



Jahresbericht 2021

Landesschwimmverband Tirol
Mitglied des Österreichischen Schwimmverbandes



VERBANDSPRÄSIDIUM 2021 - 2023

PRÄSIDENT	Mag. Markus Senfter E-Mailadresse: praesident@schwimmverband-tirol.at
VIZE-PRÄSIDENT	Richard Kössler E-Mailadresse: ri.koessler@aon.at
VIZE-PRÄSIDENT	MMag. Sebastian Strasshofer E-Mailadresse: sebastian@strasshofer.tirol
KASSIERIN	Regina Sonntag E-Mailadresse: regina.sonntag@gmx.at
SCHRIFTFÜHRERIN	Simone Aufinger E-Mailadresse: office-schwimmclub@woergl.at
REFERENTIN FÜR SCHWIMMEN	Mag. Christine Kralinger-Psenner E-Mailadresse: sportwart@schwimmverband-tirol.at
REFERENT FÜR JUGEND-SCHWIMMEN UND AUSBILDUNG	Christoph Krug E-Mailadresse: ausbildung@schwimmverband-tirol.at
REFERENT FÜR WASSERBALL	Mag. Christian Burtscher E-Mailadresse: burtscher@burtscherbau.at
REFERENTIN FÜR WEB UND DIGITALISIERUNG	Pamela Jansen van Vuuren E-Mailadresse: webmaster@schwimmverband-tirol.at
REFERENTIN FÜR SYNCHRON-SCHWIMMEN	Mag. Jana Petris E-Mailadresse: : j.petris@su-hall.at
REFERENTIN FÜR MASTERS	Barbara Eder E-Mailadresse: masters@schwimmverband-tirol.at
REFERENTIN FÜR ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT	Adriana Duller E-Mailadresse: presse@schwimmverband-tirol.at
ZEUGWART	Mag. Gernot Reister E-Mailadresse: gernot.reister@wasserrettung.at
AKTIVENSPRECHER	Marco Sonntag E-Mailadresse: marco.sunny@gmx.at
AKTIVENSPRECHERIN	Alessia Kofler E-Mailadresse: aleskofler@gmail.com

VERBANDSGERICHT

VORSITZENDER	Dr. Stutter Andreas
BEISITZER	Mag. Gudrun Gatternigg
	Dr. Bernhard Waldhof

RECHNUNGSPRÜFER

Mag. Johannes Marsoner	
Dr. Bernhard Waldhof	

VERBANDSANSCHRIFT

VERBANDSBÜRO

Elke Kristen

Purtschellerstr. 1a, 6020 Innsbruck

Tel.: 0660-5195352

E-Mail: office@schwimmverband-tirol.at

MITGLIEDSVEREINE

Stand: 2022

Kürzel	Verein	ZVR Zahl	Anschrift/Obmann	Telefon	E-mail
GCG	GCG TriTeam	754714415	GRUBHOFER Christian Meinhardstr. 11, 6020 Innsbruck	0699-17583676	c.grubhofer@gcg.at
HALL	Schwimmunion citynet@hall	012754095	MESSNER Monika , Schallerweg 6, 6068 Mils Dr. Anita Luckner-Hornischer Boznerstr. 26, 6060 Hall	0664-8937444	office@su-hall.at m.messner@su-hall.at
IMST	Wassersportverein Imst	443238724	LINSER Angelika Am Rofen 32, 6460 Imst	0664-3878295	angelikalinser@hotmail.com
LEUT	Schwimmklub Leutasch	225471899	NORZ Doris Föhrenwald 30, 6150 Leutasch Mag. Peter Meyer		skleutasch@gmail.com obmannskl@gmail.com
MAKE	Make it Happen Swim	851940749	HUYS Mario Dorf 42d, 6260 Bruck a.Z.	0676-9011659	mario@mariohuys.com swim@make-it-happen.at
ÖWR	Österreichische Wasserrettung	395569667	REISTER Gernot Steinbockallee 13, 6063 Rum	0-57144881 0650-4410188	technik@wasserrettung-tirol.at gernot.reister@tirol.gv.at
REUT	Sportverein Reutte	506477563	Kurt Hohenrainer Andreas-Hofer-Str. 11, 6600 Reutte	0676-6711070	h.krusche@hotmail.com
SCI	SC IKB Stadtoasen Innsbruck	193901593	DDr. OPATRIL Stefan Riedl 12, 6173 Oberperfuß GATTERNIGG Gerlint	05232/81144 0650-6777166 0664-4120327	st.opatril@gmail.com gerlint.gatternigg@gmail.com
STJO	Wassersportverein St.Johann	563195507	Geisler Gerhard Maderspergerweg 11, 6380 St. Johann	0664-1574820	info@wsv-stjohann.tirol
SUOST	Schwimmunion Osttirol	415685776	Ing. ORTNER Martin Linker Drauweg 27a, 9900 Lienz	0676-4318840	obmann@schwimmunion-osttirol.at info@schwimmunion-osttirol.at
TRI-X	TRI-X-Kufstein	751221136	Rieger Sonja Major-Sieberer-Str. 4c, 6330 Kufstein	0664-1870454	rieger.sonja@outlook.com obmann@tri-x-kufstein.at
TWVI	Tiroler Wassersportverein Innsbruck	483636273	MMag. STRASSHOFER Sebastian Walter-Pichler-Straße 35, 6410 Telfs Pamela Jansen van Vuuren, 6272 Kaltenb.	0699-10909741 0676-9734383	sebastian@strasshofer.tirol pam@zillertalweb.at
TWVB	Sektion Brixlegg	483636273	OBERLADSTÄTTER Elisabeth Burglechnerweg 2a, 6230 Brixlegg Mader Maria	0650-5233936	petra.oberladstaetter@gmail.com mariamader74@gmail.com
TWVL	Sektion Landeck/Zams	483636273	SCHEUCH Robert Römerweg 26, 6511 Zams Tiefenbrunn Christian	05442/66570 0650-5442123 0664-9678027	robert.scheuch@gottstein.at Christian.Tiefenbrunn@merkur.at

MITGLIEDSVEREINE

Stand: 2022

Kürzel	Verein	ZVR Zahl	Anschrift/Obmann	Telefon	E-mail
TWVT	Sektion Telfs	483636273	Höfer Martin Egart 12, 6410 Telfs Hanna Waldhart	0676-9400958	info@twv-telfs.at sportwart@twv-telfs.at
WÖRGL	Schwimmclub Wörgl	605160359	Aufinger Simone Lärchenweg 2, 6322 Kirchbichl	0664-5582170	schwimmclub@woergl.at office-schwimmclub@woergl.at
WBCT	Wasserballclub Tirol	397909840	KÖSSLER Richard Franz Zingerle Weg 28, 6094 Axams	05234/67769 0664-2413610	ri.koessler@aon.at office@wasserball-tirol.at
WBCI	Wasserballclub Innsbruck	271429842	THÖNI Sepp , Gaberlsbergstr. 18, 6020 IKB Franz Zingerle Weg 28, 6094 Axams	0699-12116611	sepp.thoeni@aon.at office@wasserball-tirol.at
ZIRL	Schwimmklub Zirl	976343161	PABST Werner Brunnerweg 6, 6170 Zirl	0676-7024415	werner.pabst8@gmail.com
Xtrim	Schwimmteam Oberland	303261497	BACHMANN Corinna Larchetweg 30, 6414 Mieming	0699-16057500	cobatrainig@hotmail.com

ruhende Vereine

ALPB	Alpbacher Schwimmverein (ruhend)	417440779	MOSER Peter Haus Tirolaheim, 6236 Alpbach OBERAUER Carina, Schneider Martina	05336/5764-4 0664-9055189	johanna.moser@drei.at vmh@gmx.at huppachfeld@hotmail.com
SILL	Schwimmunion Raika Sillian (ruhend)	526301019	JESACHER Manfred, Hnr. 173,9920 Sillian AICHNER Johanna	0699-15942285	barman@aon.at johanna.aichner@banksillian.at
ZILL	Schwimmclub Zillertal (ruhend)	715544855	BILLER Manfred Stillupklamm 824, 6290 Mayrhofen	05285/8284 506070	manfred.biller@utanet.at
SV T	SV Telfes (ruhend)	534773946	MÜLLER Benedikt, Salzg. 165, 6465 Telfes Daringer Gerald, Telfes 65/8, 6165 Telfes Tanzer Michael, Unterdorf 160/1, 6465 Telfes	0699-11954171 0664-6135929	schwimmen@sv-telfes.at daringergerald@icloud.com michael.tanzer@oeamtc.at
SCWSL	SC White Sharks Lienz (ruhend)	556994259	MATTERSBERGER Ralph Zauche 31, 9900 Thurn	0664-75015723	ralph.mattersberger@gmail.com
SÖLL	Schwimmclub Sparkasse Söll (ruhend)	493670119	NIEDERACHER Bettina Wies 59/9, 6306 Söll LEITNER Klaus, Dr. Karl-Erlacher-Str. 11, 6330 Kufstein	0664-1571910 0664-3884756	robsbettina1973@gmx.at k.leitner@kufnet.at

Schwimmsport im Jahr 2021

Mit Beginn 2021 konnte wiederum keine normale Saisonplanung in den verschiedenen Sparten durchgeführt werden. Durch die andauernde Pandemie mussten die SchwimmerInnen Einschränkungen im Trainingsalltag bzw. Wettkämpfen hinnehmen. Somit wurde erneut eine gewisse Flexibilität seitens Sportler, Trainer, Eltern, Vereinen und Verband eingefordert.

Mit einem Qualifikationsmeeting am 13. – 14.0.2021 seitens des LSV, wurde der Start in die Tiroler Schwimmsaison gelegt. Hier waren behördliche Vorgaben ordnungsgemäß zu erfüllen und so wurden in diesem Falle Damen und Herren jeweils getrennt. Trotz einer ungewohnten Wettkampfsituation konnten die SchwimmerInnen tolle Leistungen erzielen und waren über diesen Wettkampf sehr froh. Die weiteren Schwimmwettkämpfe wurden teilweise verschoben um eine sichere Umgebung für die Sportler in dieser Zeit zu schaffen. Durch die schwierige Trainingssituation in der Corona Zeit konnten die Vereine nicht allen SchwimmerInnen auch eine geeignete Möglichkeit der Sportausübung bieten. Mit der Schließung des Schwimmbades WAVE in Wörgl (Ende August), gab es somit keine Möglichkeit für den SC Wörgl und den umliegenden Vereinen, einen normalen Vereinsbetrieb aufrecht zu erhalten. SchwimmerInnen mussten den Verein wechseln oder ihre schwimmerische Karriere aufgeben und in eine andere Sportart wechseln. Mit der Ungewissheit, dass es keine Alternative gibt, sieht auch der Landesschwimmverband für das Unterland und die dort ansässige Schwimmfamilie eine schwere Zeit auf sie zukommen.

Der LSV ermöglicht mit ständigen Ausbildungen für die Vereine, dass sie einen Trainerpool an qualifiziertem Personal aufbauen können. Mit einer Instruktoressen Ausbildung für Schwimmen von Februar bis Juli 2021 konnten wieder neue staatl. Instruktoressen gewonnen werden. Zudem gab es 2 Übungsleiterausbildungen, welche von den jungen Nachwuchstrainer mit großem Interesse angenommen wurden.

Im Jahr 2021 feierte auch unser Ehrenpräsident Dr. Georg Petzer seinen 80 Geburtstag, wo der Landesschwimmverband im Namen Aller recht herzlich gratulieren durfte.

Am 28. Juni 2021 konnte die Generalversammlung des Landesschwimmverbandes wie geplant durchgeführt werden. Die Versammlung wurde von Sebastian Strasshofer geleitet, da ich selbst in Quarantäne war und die Funktion als Präsident nicht ausüben konnte. In diesem Zuge fanden auch die Wahlen für den Vorstand statt. Mit Simone Aufinger konnte die Stelle als Schriftführerin neu besetzt werden, sie folgt Monika Messer nach. Das gesamte Vorstandsteam darf sich recht herzlich bei Monika für die tolle Arbeit bedanken.

Mit einer Vielzahl an Tiroler Rekorden wurde das Schwimmjahr 2021 beendet. Trotz schwierigen Trainingsbedingungen und Möglichkeiten für unsere SportlerInnen, wurden in allen Sparten hervorragende Leistungen geboten.

Ich danke dem Team im Landesschwimmverband Tirol für die Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit und die große Flexibilität. Wie im Jahr 2020 gab es ständige Änderungen bzw. Verordnungen seitens der Behörde, dass eine Planung für mehrere Monate leider unmöglich wurde.

„Dankeschön“ 2020:

Wir danken allen, die sich für den Schwimmsport ehrenamtlich einsetzen und mit deren Unterstützung die Arbeit in den Vereinen und im Verband so reibungslos abläuft. Wir danken auch allen Sponsoren und öffentlichen Stellen, allen voran dem Land Tirol, die den SchwimmerInnen, WasserballerInnen und Synchronschwimmerinnen eine Infrastruktur, Geldmittel und ideelle Unterstützung zur Verfügung stellen.

Jahresbericht 2021 – SC IKB Stadtoasen Innsbruck

Das Jahr 2021 war für den SC IKB Innsbruck ein sehr erfolgreiches. Zur Freude aller (Athleten und Trainer), fand dieses Jahr eine Vielzahl an Wettkämpfen statt.

Die 1. Station war die Österreichische Mannschaftsmeisterschaft. Diese fand in Innsbruck statt und wurde von unserem Verein veranstaltet. Mit 7 Damen und 6 Herren stellten wir zwei starke Teams. Für Einzelsiege sorgten Luis, Xaver, Leon und Lena. Emanuel stellte über 800F einen neuen Tiroler Rekord in der AK15/16 auf. Die Herren kürten sich zum Österr. Mannschaftsmeister, die Damen schwammen zum Vize-Staatsmeistertitel.



Anfang März wurden die Österr. Kurzbahnmeisterschaften zum Erfreuen aller nachgeholt. In seiner Paradedisziplin 200D konnte sich Xaver zum Staatsmeister kürten. Weitere Medaillen in der Allgemeinen Klasse holten sich Emma G., Jana, Lena und Leon. Über 400F schaffte Lena die Qualifikation für die Europameisterschaft in Budapest. Ebenso überzeugten die Junioren mit vielen Bestzeiten, sowie 10 Medaillen durch Leon, Lisa, Benni und Luis. Emma G. (Allg. Klasse) und Leon (AK 17/18) sorgten für Tiroler Rekorde.



Nur 1 Woche später machten wir uns wieder auf den Weg nach Graz zu den Österr. Kurzbahnmeisterschaften der Nachwuchsklassen. Bei unseren Jüngeren war die Nervosität spürbar, konnten sie so lange an keinem Wettkampf mehr teilnehmen. Zudem wurden die Meisterschaften an 2 verschiedenen Orten ausgetragen. Ein Umstand, der für zusätzliche Anspannung sorgte. Diese sah man unseren Nachwuchsschwimmern aber spätestens nach dem Einschwimmen nicht mehr an. Mit insgesamt 9x Gold, 7x Silber, 4x Bronze, 2 Tiroler Rekorde, 2 Kaderaufnahmen und vielen Bestzeiten durften wir stolz die Heimreise antreten.



Spätestens bei den Tiroler Meisterschaften und somit dem 3. Wettkampf in diesem Monat, war unbestreitbar, dass dieses Jahr so einiges auf unserer Agenda stand. Mit besonderem Ehrgeiz gingen unsere Jüngsten an den Start. Linda wurde beste Athleten in der AK9, Lukas bester Athlet in der AK10. Durch die tollen Leistungen all unserer Athleten und die hervorragende Vorbereitung unserer Trainer, dürfen wir uns auch dieses Jahr wieder „Bester Tiroler Verein“ nennen.



Im Mai machten sich dann Lena und Xaver auf den Weg nach Budapest zu den Europameisterschaften. Leider konnten wir vor Ort nicht anfeuern. Das Zuschauen ließen wir uns aber nicht nehmen. Die Bewerbe wurden dann halb im Wasser, halb an Land auf dem Laptop im Schwimmbad während des Trainings mitverfolgt.

Bei den Tiroler Sprintmeisterschaften kam es zu gleich 2 Paukenschlägen. Beide unserer Jugendstaffeln der Damen stellten einen Neuen Österreichischen Rekord auf. Emma W., Miriam, Maria, Romy und Franca lieferten hervorragende Einzelleistungen ab. Weitere 11 Medaillen kamen noch dazu.



Unsere Jüngsten waren dann wieder bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften der Schüler im Einsatz. Die Mädchen schwammen zu Silber, die Jungs zu Bronze. Zudem holte sich Lukas den Sieg in der Mehrkampfwertung, Bronze fischten Nora, Adrian, Linda und Nikolai aus dem Wasser.



Mit einem großen Team traten wir bei den Tiroler Freiluftmeisterschaften an. Mit vielen Bestzeiten und gesamt 194 Medaillen wurden wir Bester Tiroler Verein – für die Kleinen ein toller Saisonabschluss, für die Großen die letzte Vorbereitung für die Staatsmeisterschaften. Während die Tiroler Meisterschaften zu Ende gingen, machte sich Leon bereits auf den Weg zur Jugendeuropameisterschaft in Rom. Mit einem 11. Platz im Staffelbewerb konnte er sein bisher bestes Ergebnis bei internationalen Meisterschaften feiern.

Die Österreichischen Meisterschaften der Jugendklassen fanden in St. Pölten, jene der Allgemeinen und Juniorenklasse in Wels statt. Rekordsammler im Einzel waren Daniel (3x) und Moritz (1x). Daniel, Moritz, Maria und Miriam schwammen Österreichischen Jugendrekord in der 4x100L Mixed– Maria, Miriam, Franca und Romy in der 4x100L Staffel. Für einen Tiroler Rekord sorgte die 4x200F Staffel der Herren. Zusammen holten unsere Athleten 49 Medaillen, darunter einige Staatsmeistertitel.



Der letzte Wettkampf vor der Sommerpause fand im Hechtsee statt. Ausgetragen wurden die Tiroler- und Österreichischen Open Water Bewerbe. Lena, Leon, Maria und Luis konnten sich den Staatsmeistertitel in der Staffel sichern. Weitere Medaillen holten Lucas, Miriam und Emanuel.



Nach einer kurzen Sommerpause ging es im September gleich wieder los. Zunächst ging es für Lena nach Kazan zu den KB- Europameisterschaften, bei denen sie sich prompt für die KB-Weltmeisterschaften qualifizieren konnte. Dazwischen stand für das ganze Team die Österreichische Kurzbahnmeisterschaft am Programm. Neben 18 Medaillen (darunter 7x Gold) wurden gleich 11 Neue Tiroler Rekorde aufgestellt (Moritz, Emanuel, Lena, Leon, Daniel). Für einen tollen Jahresabschluss sorgte Lena, die mit der Nationalstaffel bei den Weltmeisterschaften den 8. Platz erreichte.

So geht ein tolles und erfolgreiches Jahr 2021 zu Ende. Im Namen des SC IKB möchte ich noch einmal allen Schwimmern zu ihren großartigen Leistungen und ihrem Trainingseinsatz gratulieren.

Caroline Reitshammer

(Trainerin SC IKB Stadtoasen Innsbruck)

SCIKB 2021 in Zahlen

OSV Kader Mitglieder 2019/2020

OSV A-Kader: **Xaver Gschwentner, Lena Opatril**

Nachwuchskader: **Daniel Nigg, Pabst Romy, Franca Kappacher, Maria Eder, Moritz Krätschmer**

Nationalkader Open Water: **Marco Sonntag, Lucas Keller, Leon Opatril, Emanuel Eder**

Nachwuchskader Open Water: **Leon Opatril, Emanuel Eder, Miriam Langhofer, Maria Eder**

Heeressport: **Luis Kurz**

Großveranstaltungen

EM Budapest: **Lena Opatril, Xaver Gschwentner**

JEM Rom: **Leon Opatril**

KB EM Kazan: **Lena Opatril**

KB WM Abu Dhabi: **Lena Opatril**

Staatsmeister (Allgemeine Klasse 25m)

Mannschaftsmeister 2021 (Herren)

Xaver Gschwentner (200D)

Lena Opatril (400F, 800F, 1500F)

Staatsmeister (Allgemeine Klasse 50m)

Xaver Gschwentner (200D)

Emma G., Romy, Jana, Lena (4x100L)

Lena, Maria, Emma G., Miriam (4x200F)

Luis, Xaver, Benjamin, Leon (4x200F)

Leon, Benjamin, Xaver, Luis (4x100L)

Maria, Emma, Miriam, Lena (4x100F)

Staatsmeister (Allgemeine Klasse Open Water)

Lena, Leon, Maria, Luis (4x1,25km)

Staatsmeister (Nachwuchsklassen Open Water)

Miriam Langhofer (5km)

Staatsmeister (Nachwuchsklassen 25m)

Romy Pabst (100B, 200L)

Moritz Krätschmer (100F, 200F, 400F)

Franca Kappacher (200B)

Miriam Langhofer (100D, 200D)

Lisa Kralinger (400F)

Leon Opatril (100R, 2x200R)

Luis Kurz (2x200F, 2x400F)

Romy, Miriam, Emma W., Maria (4x50L)

Staatsmeister (Nachwuchsklassen 50m)

Moritz Krätschmer (200F, 400F)

Kappacher Franca (200B)

Miriam Langhofer (400F)

Leon Opatril (200R)

Luis Kurz (200F)

Maria, Daniel, Miriam, Moritz (2x Mixed)

Maria, Franca, Romy, Miriam (4x100L)

Österreichische Rekorde

5x Nachwuchsklassen (Romy, Maria, Emma W., Franca, Miriam, Daniel, Moritz)

Tiroler Rekorde

15x Allg. Klasse (Daniel, Emma G., Xaver, Lena, Leon, Alessia, Jana, Luis, Benjamin)

24x Nachwuchsklassen (Emanuel, Daniel, Miriam, Leon, Moritz)

Medaillen Österreichische Meisterschaften

39x Gold

37x Silber

38x Bronze

114 Medaillen

Medaillen Tiroler Meisterschaften

174x Gold

90x Silber

97x Bronze

361 Medaillen

Jahresbericht 2021, Tiroler Wassersportverein Innsbruck



Auch das vergangene Jahr war im Tiroler Wassersportverein geprägt von der Pandemie. In diesen seltsamen Zeiten hatten unsere gewohnten Abläufe wenig Gültigkeit und der Wunsch nach Normalität, wie wir sie kennen, zurück in unseren gewohnten Schwimmtag war riesig. Die langersehnte Öffnung der Bäder ermöglichte dann Mitte Mai wieder etwas mehr Normalität. Während des Lockdowns hielt das großartig engagierte TWV- Trainerteam mehrmals in der Woche ihre Sportler mit Videotraining bei Laune und Fitness.

Veränderung brachte der Saisonstart auf mehreren Ebenen. So wurde der Vorstand mit Pamela Jansen van Vuuren als Obfrau wiedergewählt. Wir begrüßen Eva Lebeda im Vorstandsteam, sie ist nun als Kassier Stellvertreterin tätig. Die Rolle des Kassiers hat nun Sylvia Dornauer, die schon bisher als stellvertretende Kassier fungierte. Lisa Gritsch, die diese Rolle bislang innehatte, konnte ihre ehrenamtliche Aufgabe aus beruflichen Gründen nicht weiter ausüben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Lisa für ihren verlässlichen Einsatz und wünschen Sylvia und Eva viel Erfolg für die neuen Aufgaben.



Nach vielen Jahren als Head Coach legte Wolf Grünzweig sein Vorstandsamt aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen im Frühjahr nieder. Sein unermüdlicher Einsatz für den Verein und seine Athleten ist mit Worten nur schwer zu beschreiben. Wolf ist mit Sicherheit einer jener seltenen Menschen, die überdurchschnittliches Engagement mit herausragender Leistung und gutem Gespür und Analyse vereinen. Der sportliche Erfolg des letzten Jahrzehnts basiert auf seiner akkuraten, durchdachten, verlässlichen und harten Arbeit. Staatsmeistertitel, den vielen Österreichischen- und Tiroler Rekorden, Limits für Großereignisse, sportliche Leitbilder sind nur ein kleiner Teil seines Bravourstücks mit dem er Vereinsgeschichte geschrieben hat. Wir alle sind ihm von Herzen dankbar für seine Hingabe. Wolf Grünzweig hat mit Sicherheit die Latte damit extrem hoch gelegt. Wir sind hocherfreut, dass er unser Tun weiterhin genau beobachtet und berät.

Erstklassiges hat auch unser Zimmi geleistet. Er hat die Erwartungen als Athlet wie auch als Trainer weit übertroffen und uns zu großen Erfolgen geführt. Im Herbst wurde es Zeit für ihn ein neues Kapitel im Leben aufzuschlagen und er hat die Nachfolge von Marco Wolf im Olympiazentrum in Linz angetreten. Wir möchten ihm ebenfalls vielen Dank für seinen Einsatz im Becken und dann am Beckenrand aussprechen und wünschen viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung.



Zu Saisonstart durften wir Zoltan Horvath als neuen Head Coach begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit neuen spannenden und tollen Inputs für unsere Athleten und alle Trainer.

Stolz sind wir auch, dass Martina Stojak und Oliver Turkiewicz unser Trainerteam vergrößert haben. Beide beendeten mit Saisonschluss ihre erfolgreiche aktive Karriere, haben uns mit vielen Medaillen und österr. Titeln beglückt und übernahmen gemeinsam eine starke Nachwuchsgruppe. Auch ist erfreulich, dass Tobias Marx seinen Weg wieder zu uns gefunden hat: er unterstützt Zoltan. Seine Schwester Jana wie auch Dana Schneider wirken seit Saisonstart bei unseren ganz Kleinen mit. Fabio De Santis bildet seit September mit Andreas Senn und Caroline Hechenbichler ein neues Trainerteam im Nachwuchsbereich und zusätzlich konnten wir einige neue Schwimmer in allen Altersklassen seit dem Saisonstart herzlich bei uns herzlich willkommen heißen; sie haben sich allesamt sehr gut eingelebt und wurden gut in ihren Teams aufgenommen.

Unser Schwimmer und Schwimmerinnen bestritten über das Jahr gesehen in Summe 27 Wettkämpfe im In- & Ausland und wir notierten tollen Leistungen und vorbildliche Ergebnisse welche wir mit einem kleinen Einblick wie folgt nennen können.



Bei den österr. Mannschaftsmeisterschaften konnten wir zwar unseren Titel bei den Herren leider nicht verteidigen aber die neue und junge Mannschaft durfte stolz auf Platz 4 sein. Die Damen schafften mit Platz 1 in der Bundesliga B den Aufstieg.

Die Nachtragung der österr. Kurzbahnmeisterschaft der Allg. & Juniorenklasse in Graz verlief erfolgreich und das Team durfte sich über 14 Medaillen freuen. (Junioren 3/3/4 (Lebeda, Süsner, Bihlamyer) Allg. Klasse 0/2/2 (Knabl, Grünberger, Süsner)

Die gleich folgenden Nachwuchsmeisterschaften schlossen an dem Erfolgen der Großen an. 7x Gold (Korber-Perner L., Wechdorn, Krismer) 6x Silber (Dornauer, Korber-Perner L., Wechdorn) und 6x Bronze (Korber-Perner L., Mihurko V., Pansi M., Wechdorn)!

Sophie-Elise Wechdorn muss hier mit ihren 5x Gold 2x Silber und 1xBronze bei ihrem Debüt herausgehoben werden: wir gratulieren sehr herzlich!

Im Juni wurden die Österr. Mannschafts- und Mehrlagenwettkämpfe im Tivoli ausgetragen. Mit Platz 4 bei der Burschenmannschaft und Bronze für Sophie Elise Wechdorn im Mehrlagenwettkampf dürfen unsere Nachwuchsschwimmer stolz auf ihre Ergebnisse sein.

Bei den österr. Nachwuchsmeisterschaften in St. Pölten konnten unsere Athleten den Medaillenregen in diesen Alterklassen weiterführen. 5x Gold (Dornauer, Korber-Perner L., Krismer, Pansi M.) 2xSilber (Korber-Perner L., Pansi M., Wechdorn) und 2x Bronze (Wechdorn)

Lisa Süsser verwirklichte ihren Traum in Wels und holte sich bei den Staatsmeisterschaften ihren ersten Einzeltitel über 50m Delfin (27,43). In Summe fuhren unsere Schwimmer mit 16 Medaillen nach Hause. Junioren: 3xGold (Süsser) 2x Silber (Lebeda, Süsser) 1xBronze (Süsser) Allg. Klasse 1x Gold (Süsser) 3x Silber (Grünberger,Süsser,Staffel) 6x Bronze (Grünberger, Süsser, Staffel)

Bei den österr. & tiroler Meisterschaften Open Water am Hechtsee waren unsere Beckenschwimmer ebenfalls erfolgreich. Laurin Korber-Perner holte für den TWV die einzige Medaille in der Wertung der österr.Meisterschaft - in der Juniorenklasse C Silber.



Bei der Tiroler Meisterschaft erreichten unsere Athleten 2x Gold (Korber-Perner Laurin JC und Kössler Maxi JA) 2x Silber (Dornauer Sarah & Podagov Platon JC) sowie 2x Bronze (Pierer Laura JC und Korber-Perner Florian JB).Unsere Masters eröffneten die Schwimmsaison 21/22 mit ihren österr. Meisterschaften in der Höttinger Au und fischten sich viele Medaillen aus dem Wasser: Herwig Herbert (4xGold 1xSilber), Steinacher Heidi (2xGold), Springer Peter (1xSilber, 3xBronze), Mechtcheriakov Sergei (2xGold, 2xSilber), Nordmeyer Götz (1xSilber, 1xBronze), Esser Tim (2xSilber, 2xBronze) , Fischer Adi (1xSilber), Frischhut Markus (1xSilber), Habash Liam (1xBronze), Nagele Nina (3xGold) & 1xSilber Staffel (Herbert, Steinacher, Weirather Springer)

Bei den österr. Kurzbahnmeisterschaften der Allg. & Juniorenklasse mussten krankheitsbedingt Pascal Lebeda, Lisa Süsser, Laurin & Florian Korber-Perner und Vincent Jansen van Vuuren zu Hause bleiben. Pascal Mähr hingegen durfte sich über 2 Bronzemedailien in der Juniorenklasse freuen.

Bei den diesjährigen Tiroler Hallen & Freiluftmeisterschaften präsentierte der sich der TWV mit seinen Sektionen wieder erfolgreich!

Wenn man die Tiroler Rekordliste von 2021 betrachtet darf man Giovanni Krismer gratulieren. In der AK11/12 erschwamm er sich 4 Tiroler Rekorde auf der Langbahn (50 – 100 – 200 Freistil) und 4 Tiroler Rekorde auf der Kurzbahn (100 Delfin – 100 Freistil). Herausheben darf man, dass Giovanni die 1 Minuten Marke den 100m Freistil unterboten hat. Lisa Süsser holte sich nicht nur den Staatsmeistertitel in Wels sondern stellte einen neuen Tiroler Rekord in der allg Klasse über 50m Delfin auf 27,43. Laurin Korber-Perner stellte mit seinem 400m Lagen Tiroler Rekord in der AK13/14 bei den ÖM in St. Pölten wieder sein Können Beweis. In Summe gingen 10 Tiroler Rekorde im Jahr 2021 auf das Konto des TWV Innsbruck.



Schon im letzten Jahr durften wir uns über einen Babyboom in der TWV Familie freuen. Letztes Jahr 4 Burschen – heuer kam die weibliche Verstärkung! Wir gratulieren unserem sehr geschätzten Präsident Sebastian Strasshofer zur Geburt von Clara und unserem Vorstandmitglied Anna Jäger zur Geburt von Nora. Natürlich wünschen auch wir uns, dass auch diese beiden wunderbaren Kinder zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten heranwachsen. Tatsächlich ist Wasser ein wunderbares Element, um diesen Prozess zu starten.

Leider mussten wir uns zu Saisonende von einem ganz Großen verabschieden. 1998 beim Babyschwimmen bei Susanne Mayerhofer startete Robin Grünbergers Schwimmkarriere. 103 Tiroler Meistertitel, 19 Titel bei österr. Meisterschaften, davon 2 Staatsmeistertitel, gingen in den letzten 23 Jahren auf sein Konto.



Mit dem Babyschwimmen bei Susi Mayerhofer startete eine steile Karriere beim TWV, verbrachte einen Teil seiner Jugend- & Juniorenzeit beim SCI und fand den Weg 2017 zum TWV zurück. Immer an seiner Seite seine Eltern und besonders Papa Robert der immer als TWV-Taxi und Fan bei Wettkämpfen tatkräftig



unterstützte. Aktuell hält Robin bei insgesamt 20 Tiroler Rekorden in den verschiedenen Altersklassen die Bestmarke. Auf nationaler Ebene hat noch Keiner seinen österr. Jugendrekord (100m Freistil KB 49,97) und seine 2 österr. Juniorenrekorde (50m Freistil KB 22,03 & LB 22,94) unterbieten können. Robin war damals der erste 16. Jährige der 100m Freistil unter 50 Sekunden geschwommen ist.

Neben der YOG 2015 in Baku und der JEM in Ungarn 2016 (Platz 4 in der 4x100 Freistil Mixed Staffel) war Robin dreimal Teil des Nationalteams bei Europameisterschaften. 2017 KB-EM Kopenhagen, 2018 LB-EM Glasgow und 2019 KB-EM in Glasgow. 2019 durfte er sich in der 4x50m Freistil Staffel der Herren mit Gigler, Trampitsch und Reitshammer über den sensationell 6. Platz freuen.

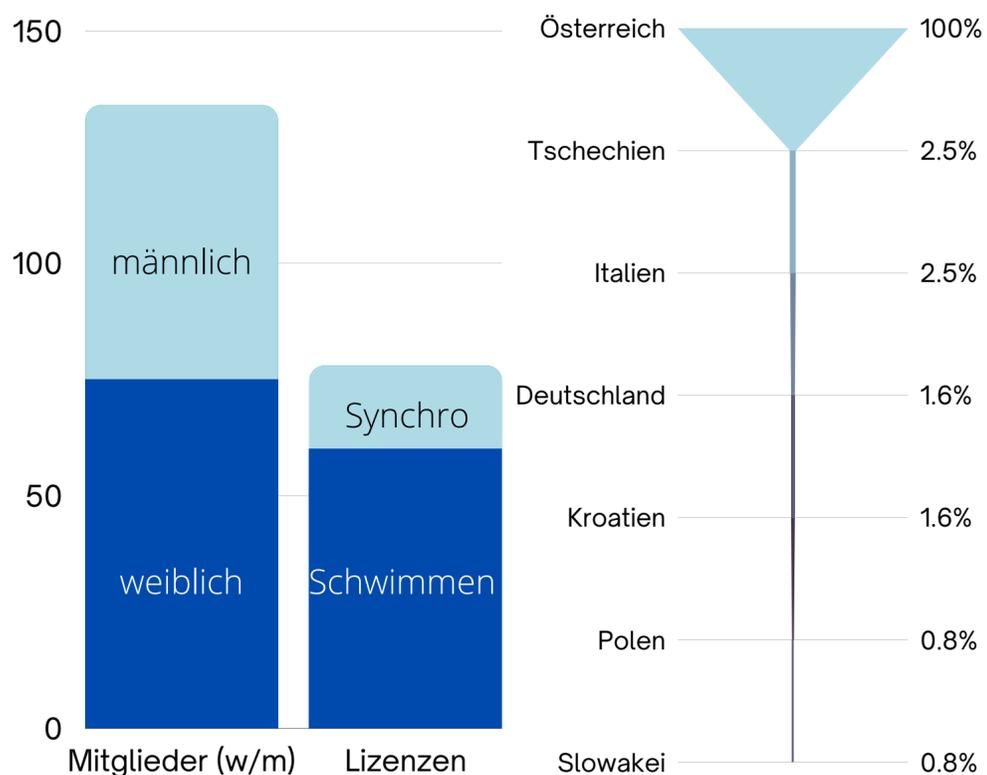
Mit 23 Jahren darf Robin nun auf eine tolle sportliche Karriere zurückblicken und widmet sich nun seiner beruflichen Karriere. Mit seiner motivierenden, spaßigen und vor allem authentischen Art hat er sich im Herz der TWV-Familie verewigt und ist ein großes Vorbild für unsere Sportler.

Ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz gebührt allen Sponsoren, Trainern, Funktionären, Eltern und Unterstützern und natürlich ganz besonders allen aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern, ohne die unsere große TWV Familie nicht so erfolgreich wäre. Das wichtigste ist immer auch die Zukunft im Auge zu behalten und sich auf Dinge zu konzentrieren, die als nächstes kommen. Wo, mit wem und wie auch immer - wir freuen uns auf eine tolles Jahr 2022!

SU CITYNET HALL 2021



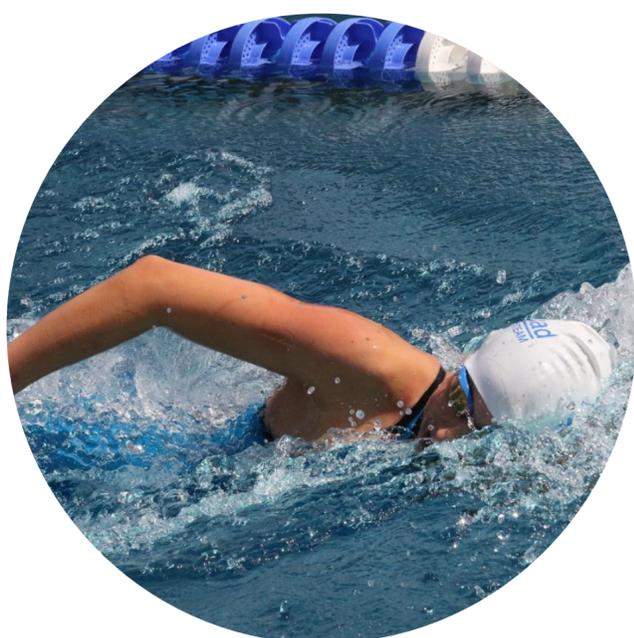
Auch 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen. Unser Sport bzw. die Vereinsarbeit musste sich mit neuen Gegebenheiten auseinandersetzen und SportlerInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen mussten viele Herausforderungen bewältigen. Nichtsdestotrotz konnten tolle Leistungen und viele persönliche Bestmarken erzielt sowie etliche Titel und Medaillen bei regionalen und nationalen Meisterschaften errungen werden. Besondere Highlights waren die Medaillen bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen und Synchronschwimmen als auch im Open Water.



Semjon Badergruber



Sara Plattner



Theresa Danzer



Synchro Combo

TIMELINE



JÄNNER

Die Damenmannschaft startet in der B-Liga der **Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften** und belegt dort Rang 4.



FEBRUAR

Qualifikationswettkampf des LSV Tirol und **Duel in the Pool** mit vielen Bestzeiten.



MÄRZ

Austria Cup Synchronschwimmen
Österreichische Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen mit Silber über 100m Rücken für Semjon Badergruber
Tiroler Hallenmeisterschaften mit 38 Medaillen



APRIL

Artistic Swimming Trophy in Belgrad



MAI

7. Innsbrucker Schwimm-Meeting
Österreichische Kindermeisterschaften im Synchronschwimmen mit Medaillen für Luisa Lanza, Leonie Stojak, Emma Laimer, Anna Petris und Ella Matijasevic



JUNI

Österreichische Staats- Junioren und Schülermeisterschaften im Synchronschwimmen mit Silber für die Haller Combo.
Tiroler Sprintmeisterschaften
Österreichische und Tiroler Mannschafts- und Mehrlagenwettkämpfe der Schülerklasse mit Bronze in der Tiroler Wertung für die Haller Jungenmannschaft.



JULI

Tiroler Meisterschaften mit 38mal Edelmetall
Seecrossing Trumersee
Österreichische Meisterschaften der Nachwuchsklassen mit mehreren Top 10 Platzierungen von Semjon Badergruber, Jonas Griebenböck und Jonas Magerle



AUGUST

Österreichische Staats- und Juniorenmeisterschaften mit Silber (1500m Freistil) und Bronze (800m Freistil) für Sara Plattner
Hallstättersee Schwimm-Marathon
Int. Österreichische und Tiroler Open Water Staats-, Junioren- und Mastersmeisterschaften mit 8 ÖM und 12 TM Medaillen
Fuschlsee Crossing



SEPTEMBER

Chiemsee Langstreckenschwimmen
Tegernsee Langstreckenschwimmen im Simssee
European Youth Artistic Swimming Championships
Wagingersee Langstreckenschwimmen



OKTOBER

Österreichische Mastersmeisterschaften mit 13 Haller SchwimmerInnen gelingt der 5. Rang im Medaillenspiegel der Vereine.
16. Int. Alpenmeeting



NOVEMBER

5km Testschwimmen - Sara Plattner und Theresa Danzer erfüllen alle Kaderkriterien und sind im Juniorennationalteam Open Water



DEZEMBER

Österreichische Kurzbahnstaats- und Juniorenmeisterschaften

Die Synchron girls aus Hall haben im Jahr 2021 an 2 Wettkämpfen teilgenommen:

Österreichische Kindermeisterschaften im Synchronschwimmen

Datum: 22.-23. Mai 2021

Ort: Hallenbad Floridsdorf

5 Mädchen am Start:

U 8 Luisa Lanza	1. Platz	Österr. Meisterin Solo
U 10 Leonie Stojak	3. Platz	Figuren
U 12 Emma Laimer	3. Platz	Solo
U 12 Anna Petris	1. Platz	Österr. M.Duett
	2. Platz	Figuren
U 12 Ella Matijasevic	1. Platz	Österr. M.Duett

10. Internationale Österr. Staats-, Junioren- und Schülermeisterschaften im Synchronschwimmen 2021

Datum: 4.-5. Juni 2021

Ort: Auster Sport- und Wellnessbad Graz

Wir waren mit 8 Mädchen dort, die das erste Mal eine neue Kür geschwommen sind – die sogn. Combo zum Thema Grease:

Christina Schiemer, Linett Buchberger, Emily Fürnholzer, Johanna Kröll, Natalie Geißler, Emma Laimer, Anna Petris, Ella Matijasevic,

Kategorie Combo U 15: 2. Platz

2021 DER SYNCHROGIRLS

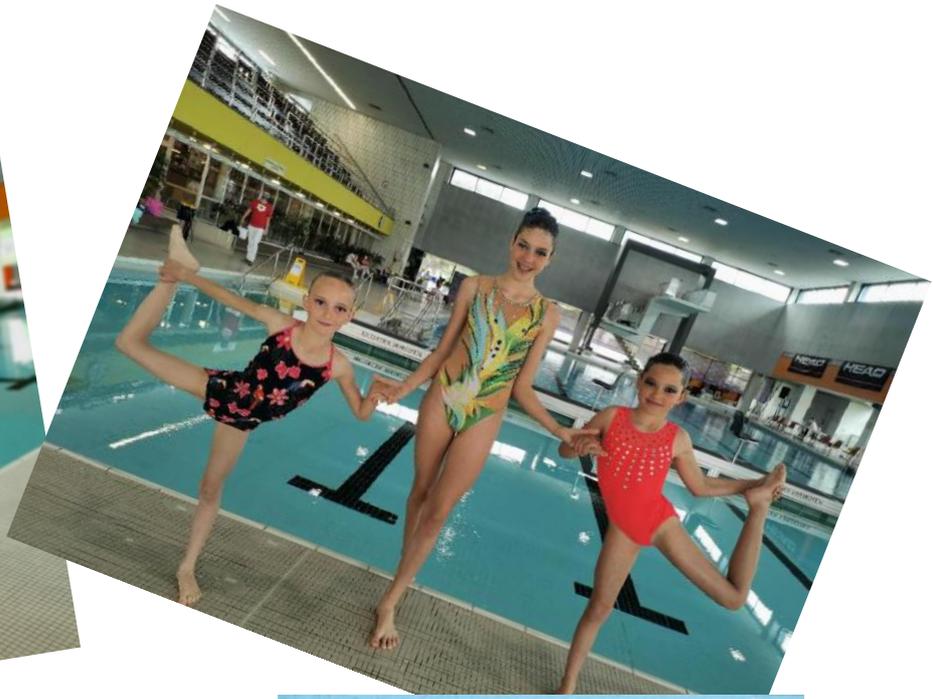
Österreichische Meisterschaften
der Kinderklasse mit 2x Gold, 2x
Silber und 2x Bronze

Österreichische Meisterschaften
der Schülerklasse mit Silber in der
Combo

3 Nominierungen für den COMEN-
Kader

Christina Schiemer trainiert seit
September im OLZ Südstadt

Derzeit sind 15
Synchroschwimmerinnen aktiv, die
von 5 TrainerInnen betreut werden



JAHRESRÜCKBLICK TRI-X-KUFSTEIN 2021

Im Jahr 2021 mussten wir, um unseren Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können, bis April in Innsbruck trainieren und möchten uns hier auch gleich bei den Vereinen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ab Mitte April durften wir dann bereits im Freibad Kufstein schwimmen. Die Wassertemperaturen waren am Anfang ganz schön prickelnd (16 Grad), aber das schreckte unsere Schwimmer/Innen nicht ab. Rein in den Neopren und juhu – wir mussten nicht mehr 3 Stunden Fahrzeit in Kauf nehmen, um schwimmen zu können.

Durch den großen Aufwand, den wir im Winter betrieben haben und durch die große Unterstützung der Eltern beim Fahrdienst, waren wir letztendlich doch gut vorbereitet, um auch an Wettkämpfen teilnehmen zu können. So war das erste Schwimmturnier im Winter noch die Tiroler Meisterschaft in Innsbruck und dann das int. arena Meeting des TWV, sowie die Tiroler Meisterschaft im Freien.

Tiroler Meisterschaft in der Halle und im Freien in Innsbruck



Int. arena Swim Meeting des TWV Innsbruck



Medaillen gingen an: Annemarie, Melissa, Konstantin, Sara und Pauli

TRI-X-KUSTEIN

Rieger Sonja

Obfrau TRI-X-Kufstein

+43 664 187 04 54

obfrau@tri-x-kufstein.at

Masters ÖM in Innsbruck

Auch unsere Masters haben nach dem Lockdown im Mai wieder mit dem Schwimmtraining gestartet und ein kleines Team war dann in Innsbruck bei der int. Österr. Mastersmeisterschaft am Start. Alle haben es genossen, wieder gemeinsam auf eine Veranstaltung zu fahren. Jetzt wird fleißig für die Masters EM in Rom 2022 trainiert.



Medaillen gingen an: Annemarie, Kristin, Jo und Sonja

Hechtsee X Treme ÖM und TM Meisterschaft Open Waterschwimmen in Kufstein

Im Jahr 2021 hat der TRI-X-Kufstein dann wieder die Österr. und Tiroler Meisterschaften im Open Waterschwimmen in der wunderschönen Hechtsee Seearena ausgetragen und auch bereits die Zusage für 2022 bekommen. Hier ein paar Eindrücke aus dem Jahr 2021:



Wir freuen uns auf das Jahr 2022 und wünschen allen Vereinen alles Gute



13.-14.02.2021
Qualifikationswettkampf LSV

Katharina Feuersinger
erreichte Limitzeiten



12-14.03.2021
ÖM der Nachwuchsklasse

Lotta Kaindl holte Bronze



26.-28-03-2021
Tiroler Hallenmeisterschaft

Ann-Lea Knepper holte 1x Gold und 2x Silber
Lotta Kaindl holte 4x Silber



01.04.2021

Dr. Georg Petzer wird 80!

Unser Ehrenobmann feiert seinen 80. Geburtstag



08.-09.05.2021
7. Int. Innsbrucker Arena Swim-Meeting
Lotta Kaindl holte 7 Podestplätze



02-04.07.2021
Tiroler Freiluft Meisterschaft
Lotta Kaindl holte 4mal Gold
Doris Kaufmann holte 2mal Gold
Simone Aufinger holte 1mal Gold
Ann-Lea Knepper holte 2mal Silber



06.08.2021
Open Water Hechtsee
11 Nachwuchsschwimmer mit am Start
Ann-Lea Knepper und Lotta Kaindl gewannen Silber



31.08.2021
WAVE-Schließung
Schließung unserer Trainingsstätte



02-03.10.2021

Österreichische Mastersmeisterschaften

Simone Aufinger - 2x Gold, 2x Silber

Doris Kaufmann - 4x Silber



22.-23.10.2021

16. Int. Alpenmeeting

Laurenz Pernhofer - 1x Gold, 2x Silber

05.11.2021

Generalversammlung mit Neuwahlen

Obfrau: Simone Aufinger

Obfrau-StV: Moritz Abler

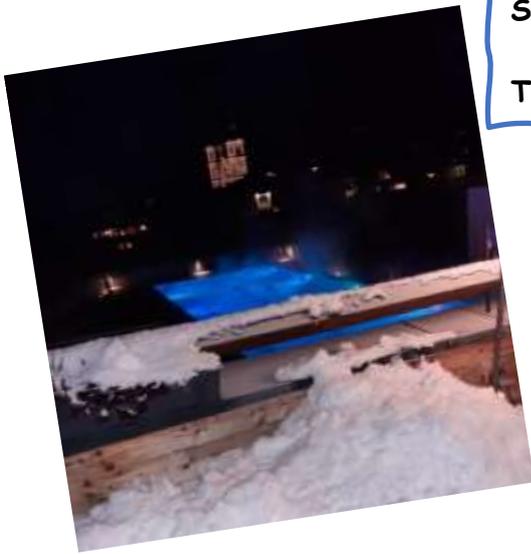
Kassierin: Doris Perktold

Sportliche Leitung: Dr. Kerstin Knepper



Saison 2021/22

Training im Freien



Jahresbericht Wassersportverein Imst 2021

Der WSV Imst darf, trotz Corona, stolz auf ein spannendes Jahr 2021 zurückblicken.

Begonnen haben wir das Jahr wieder mit dem gewohnten **Online-Training**, bei dem viele Schwimmer und Schwimmerinnen motiviert dabei waren.

Im März konnte **Nils Rotter bei der Österreichischen Hallenmeisterschaft der Nachwuchsklasse** in Graz (und zeitgleich in Wien) die erste Goldmedaille bei einer Großveranstaltung für den WSV Imst erringen. Er schwamm die 100m Schmetterling, seine Paradedisziplin, in 57,26 Sekunden. Zusätzlich holte er sich die Bronzemedaille über 200m Schmetterling in 2:12,48 Sekunden und einen vierten und einen fünften Platz über 100m Brust und 100m Freistil.

Sämtliche **Sommerschwimmkurse** des WSV Imst über den gesamten Sommer und mehrere Schwimmbäder verteilt, waren wieder ein voller Erfolg! 14 Übungsleiter/Instruktoren/Schwimmlehrer haben insgesamt über 300 Kindern geholfen das Schwimmen in Anfänger-Schwimmkursen zu erlernen, viele Kinder konnten ihre Fertigkeiten im Fortgeschrittenen-Kurs erweitern und vielen von den jüngsten ist das Element Wasser kindergerecht nähergebracht worden. Allein beim „Großen Sommerschwimmkurs“ haben 130 Kinder teilgenommen und insgesamt bestanden 56 sogar die Prüfung für ein Abzeichen der österreichischen Wasserrettung.



Bei den **Tiroler Meisterschaften** konnte **Nils Rotter** zahlreiche Medaillen holen – darunter sogar zwei Goldmedaillen. Die Goldmedaillen erschwamm Nils über die 100m Schmetterling in einer persönlichen Bestzeit von 59,74 Sekunden (Langbahn) und über die 100m Freistil in 55,94 Sekunden. Zusätzlich zu den Goldmedaillen konnte sich Nils drei Silbermedaillen (100m Brust, 200m Lagen und 100m Schmetterling (Allgemeine Klasse)) und eine Bronzemedaille (50m Brust) sichern.



Das **Sommertraining** konnten wir glücklicherweise ohne Störung durchführen. Von klein bis alt waren viele Schwimmer und Schwimmerinnen motiviert beim Training um ihre Schwimmtechnik zu verfeinern oder neue Schwimmtechniken zu erlernen. Zusätzlich hat unsere Trainerin Celina Dabernig einen Aqua-Fit Kurs angeboten, der einige ins Schwitzen gebracht hat.

Bei den **Jugendstaatsmeisterschaften in St. Pölten** konnte sich **Nils Rotter** über die 100m Schmetterling in einer persönlichen Bestzeit von 59,11 Sekunden die Silbermedaille sichern. Ein weiteres Highlight war der vierte Platz über die 100m Freistil, bei denen er sich (auf der Langbahn) gegen 27 andere Schwimmer bewiesen hat.

2021 durften wir endlich wieder unsere **Stadtmeisterschaft** durchführen und zusätzlich **10 Jahre Wassersportverein Imst neu** feiern! Bei idealen Wetterbedingungen konnten die Schwimmer und Schwimmerinnen im Alter von 4 bis 68 Jahren aus Imst, Reutte, Zirl, Telfs und Landeck (Gästeklassen) ihr Können unter Beweis stellen. Sieger der Stadtmeisterschaft waren Nils Rotter und Celina Dabernig in der allgemeinen Klasse. Aber auch die jüngeren Schwimmerinnen haben ihr Können unter Beweis gestellt: Felisa Unsinn, Amelie Schöpf, Sarah Mayr und Eva Dapunt haben die berühmte Jux-Staffel am

Ende des Wettkampfs und zugleich ein Highlight dessen, gewinnen können. Am Abend wurden die Sieger und Siegerinnen gekürt und das gemeinsame Beisammensein seit nun schon wieder 10 Jahren mit tollem Essen gefeiert.



Im Oktober konnte Nils Rotter in Salzburg noch einmal zwei Goldmedaillen (100m Freistil in 53,17 Sekunden und 100m Lagen in 58,92 Sekunden) und eine Silbermedaille (100m Brust) sichern. Ein weiterer erfolgreicher Wettkampf.

Am 23. und 24. Oktober fand im Schwimmbad in der Höttinger Au das **16. Internationale Alpenmeeting** statt. Der WSV Imst war durch Nils Rotter, Madlen Pirschner, Lukas Scheucher und Josua Haueis vertreten. Nils Rotter trumpschte mit drei ersten Plätzen über 100m Lagen, 100m Schmetterling und 100m Freistil und zwei zweiten Plätzen über 400m Freistil und 100m Brust auf. Madlen Pirschner beeindruckte durch eine Verbesserung ihrer Bestzeiten um mehrere Sekunden über 100m Lagen und 50m Freistil. Lukas Scheucher konnte es ihr gleich tun und schwamm die 50m Freistil und 100m Brust in deutlicher Bestzeit. Auch Trainer Josua Haueis konnte sich auf 50m Freistil verbessern. Ein erfolgreicher Wettkampf für den WSV Imst

Bei der **33. Internationalen Österreichischen Mastersmeisterschaft** war der WSV Imst durch Stefan Reisinger und Josua Haueis vertreten. Beide konnten persönliche Bestzeiten erschwimmen und sich mit Schwimmern anderer Vereine austauschen. Ein gelungenes Event.

In den **Winter** ist der WSV wieder hochmotiviert gestartet. Zusätzlich zu den „älteren“ Trainingsgruppen, die wieder im Telferbad trainieren, sind Obfrau Angelika Linser und Übungsleiterin Celina Haslwanger mit unseren kleinsten Schwimmern und Schwimmerinnen (Jahrgang 2015 und 2016; derzeit 20) im Schwimmbad des Linserhofs und Therapiezentrum Dr. Ladner in das Wintertraining gestartet. Der Ansturm auf dieses Angebot war sehr hoch. Der WSV freut sich über so viele motivierte, junge Schwimmer und Schwimmerinnen.

Auch aus-/fortbildungstechnisch ist der WSV Imst nicht stehengeblieben. Nils Rotter hat den **Übungsleiter**-Kurs absolviert und bestanden und die Sportstudentin Celina Dabernig hat den **Instruktor** im Schwimmen bestanden.

Unser sportlicher Leiter Josua Haueis hat die Prüfung zum Rettungsschwimmlehrer erfolgreich abgelegt. Derzeit ist der HTL Lehrer dabei die Trainerausbildung zu absolvieren.





JAHRESRÜCKBLICK 2021

PURTSCHELLERSTRASSE 1A
6020 INNSBRUCK
TEL. 0664 – 2413610
E-MAIL: office@wasserball-tirol.at
ZVR: 397909840

Mit dem Start in die neue Saison haben sich die Herren ein Ziel gesteckt, den Meistertitel wieder nach Innsbruck zu holen. Mit den ersten Spielen wurde aufgezeigt, dass mit WBV Graz ein Titelanwärter aufgezeigt. Die Spiele gegen WBV Graz und ASV gingen knapp verloren, auch die Auswärtsspiele waren nicht von Erfolg gekrönt. Die Mannschaft musste teilweise auch Verletzungen einiger Spieler wett machen und auch das Glück war nicht immer auf der Seite der Innsbrucker. Letztendlich musste der WBC Tirol sich mit dem dritten Platz begnügen. Auch im Cup mussten die Herren gegen den ASV Wien im Finalspiel eine knappe Niederlage hinnehmen.

Die Damen begannen sehr stark und zeigten von Anfang an auf, dass sie als Titelverteidiger in die Meisterschaft gingen. Nach dem Abgang von einer Leistungsträgerin, Szofia Toth, spielt jetzt in der Schweiz, tat sich die junge Mannschaft speziell gegen ASV Wien sehr schwer. Letztendlich konnten die Damen die Meisterschaft am ersten Platz beenden.

Im österreichischen Cup waren auch hier die Damen Titelverteidiger und siegten im Finalspiel gegen ASV Wien knapp mit einem Tor unterschied.

Im Damen Nachwuchs U 21 konnten die Tirolerinnen den Titel gegen ASV Wien verteidigen.

Bei der U 19 Nachwuchsmeisterschaft belegte der WBC I knapp hinter dem ASV Wien den zweiten Platz.

Bei der U 17 Meisterschaft wurde der zweite Platz in der letzten Runde verspielt, sodass der WBC I den dritten Platz belegte.

Bei der U 15 war es ein starker Anfang, mit der Fortdauer konnten wir aufgrund nicht immer eine komplette Mannschaft stellen, sodass es letztendlich der vierte Platz wurde.

Ebenso erging es uns mit einer sehr jungen U 13 Mannschaft, die hier ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke sammelten. Am Ende belegte auch sie den vierten Platz.

Nach einigen Jahren konnten wir wieder eine U 12 Mannschaft stellen. Diese ging sehr spielfreudig ans Werk und konnten dann für uns sehr erfreulich den Meistertitel nach Innsbruck holen.



Bundesliga Herren 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-LIGA

WBV Graz

ASV-Ströck-Wien

WBC Tirol

Bundesliga Damen 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-DAMEN-LIGA

WBC Tirol

ASV-Ströck-Wien

Pelikan Bregenz

U-21 Damen 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U21-DAMEN-LIGA

WBC Tirol

SV Wörthersee

ASV-Ströck-Wien

U-19 Saison 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U19-LIGA

ASV-Ströck-Wien

WBC Tirol

PL Salzburg

U-17 Saison 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U17-LIGA

ASV-Ströck-Wien

PL Salzburg

WBC Tirol

U-15 Saison 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U15-LIGA

ASV-Ströck-Wien

PL Salzburg

WBV Graz

WBC TIROL

U-13 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U13-LIGA

PL Salzburg

ASV-Ströck-Wien

WBV Graz

WBC Tirol

U-12 Saison 2020/21

HYTEK-WASSERBALL-U12-LIGA

WBC Tirol

ASV-Ströck-Wien

Badener AC



MAKE IT HAPPEN SWIM

Dream big, work hard and „make it happen“!

Auch wenn ein Virus mit all seinen Varianten die Sportwelt nach wie vor fest in seinen Klauen hält – wir lassen uns nicht unterkriegen. Das „Make It Happen“ **Raceteam** lieferte 2021 trotz vieler Hürden großartige Leistungen ab.

Ein kurzer Rückblick auf beeindruckende Resultate:



Über einen Vizestaatsmeistertitel und Bronze in der Allgemeinen Klasse, sowie Tiroler Rekorde über 100m und 200m Rücken durfte sich Tabea Huys bei den 8. Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften vom 04. bis zum 07.03.2021 in der Grazer Auster freuen.

Österreichische Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse vom 12.-14.03.2021 in Graz - Zoe Oberhofer, Elina Schweitzer, Chiara Edenstrasser, Paula Niederacher, Nikolaus Rucker und Simon Freisinger freuten sich über 3 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze.

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen

(26.-28.03.2021) 54 Medaillen, davon 20 in Gold für die Athleten des Make It Happen Swim und ein Tiroler Rekord für Tabea Huys. Das 15-köpfige MIH-Team mit Madu Peter Westerwelle, Alissa und Elina Schweitzer, Felix und Hannah Daringer, Rosa und Luis Jenewein, Chiara Edenstrasser, Marius Brandauer, Laura Hupfau, Zoe Oberhofer, Paula Niederacher, Nikolaus Rucker, Simon Freisinger und Tabea Huys schaffte es im Gesamtmedaillenspiegel auf den dritten Gesamtrang aller Tiroler Schwimmvereine.



Großartige Leistungen erbrachten die Schwimmerinnen vom Make It Happen Swim vom 26. bis 27. Juni bei den österreichischen Mannschafts- und Mehrlagenwettkämpfen der Schülerklasse, wie auch Tiroler Meisterschaften im Mannschafts- und Mehrlagenwettkampf auf der Langbahn im Tivoli Freibad in Innsbruck. Alissa Schweitzer (TM Einzel 2.), Laura Hupfau, Paula Span, Chiara Edenstrasser (TM Einzel 2.), Hannah Daringer und Elina Schweitzer (TM Einzel 1.) punkteten mit ausgezeichneten Schwimmleistungen. In der Tiroler Wertung war das Team nicht zu schlagen und holte sich mit riesigem Vorsprung den Sieg vor dem TWV und dem SCI.



Vom 2. - 4.7.2021 kämpften Tirols Schwimmer*innen bei den Tiroler Landesmeisterschaften im Tivoli Freibad in Innsbruck um Meistertitel. Die Athlet*innen des Make It Happen Swim punkteten mit sagenhaften 74 Medaillen, davon 31 in Gold. Damit reihte sich unser Verein hinter den großen Innsbrucker Vereinen SCI und TWV an dritter Stelle.



Vom 22.-25.07.2021 schwammen im Citysplash St. Pölten die Nachwuchsathleten um Meisterschaftsehren. Für den Make It Happen Swim waren Hannah Daringer, Elina Schweitzer, Chiara Edenstrasser, Zoe Oberhofer und Nikolaus Rucker am Start. Über 5 Medaillen und tolle neue Bestzeiten auf der Langbahn durften sich unsere Schwimmer freuen.



Tabea Huys holte bei den 76. Österreichischen Staats- und Juniorenmeisterschaften vom 29.07.-01.08.2021 in Wels in der Juniorenklasse 4 x Gold, sowie 1 x Silber. In der Allgemeinen Klasse schwamm sie mit neuem Tiroler Rekord über 200m Rücken in 2:21.18 zum Vizestaatsmeistertitel.

Hechtsee X-Treme Arena Alpen Open Water Cup 2021: Tamino Huys und Madu Westerwelle konnten am 06. August 2021 über die 400m Strecke Gold holen.

Bei den Hechtsee X-Treme Open Water Staatsmeisterschaften, ÖM und TM am 07.

August 2021 lieferten Tabea Huys und Nikolaus Rucker ein herausragendes Ergebnis ab. Nikolaus schwamm zum ÖM Vizemeistertitel in seiner Klasse und holte sich den Tiroler Meistertitel. Tabea schwamm in der Allgemeinen Klasse über die 5km als drittschnellste Dame aufs Podest. Sie freute sich weiters über den Österreichischen Meistertitel in der Juniorenklasse, den Tiroler Vizemeistertitel in der Allgemeinen Klasse und den Tiroler Meistertitel in der Juniorenklasse.



In der Auster in Graz konnte Tabea Huys bei den 9. Österreichische Kurzbahn Staats- und Junioren-meisterschaften vom 02.-05.12.2021 kurz nach ihrer überstandenen Corona Infektion großartige Leistungen abrufen. Sie holte sich gesamt 9 Medaillen, davon 4 in Gold. Über die 200m Rückenstrecke knackte sie in der AK 15/16 ihren alten eigenen Rekord und unterbot gleichzeitig in der Allgemeinen Klasse den alten Rekord von Emma Gschwentner mit ihrer neuen Bestzeit von 2:15.16

Ein großes Dankeschön ergeht an unseren Dachverband **ASKÖ** für die Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen. Wir arbeiten weiterhin daran, unsere Jugend optimal für ihre weitere sportliche Laufbahn vorzubereiten und sind stolz darauf, Teil der ASKÖ-Familie zu sein.

The only impossible journey is the one you never begin – (Tony Robbins)

TWV Brixlegg

Trainingsaison 2021

Wir blicken auf eine erfolgreiche Sommer-Trainingsaison 2021 zurück. Auch wenn im August das Wetter nicht unbedingt freundlich war, musste den ganzen Sommer über nur ein Training, aufgrund von Gewitter, abgesagt werden. Am 4. August, bei der „gefühlte winterlichen“ Temperatur von 14 °C mit kaltem Wind, besuchten sogar 22 Kinder das Schwimmtraining.

Am 08.09.2021 haben wir heuer zum vierten Mal, bei strahlendem Sonnenschein, unser lustiges Eltern-Kind-Wettschwimmen als Abschluss der Sommer-Trainingsaison durchgeführt. Endlich konnten wir unser „kleines Geheimnis“ preisgeben und so wurden gleich zu Beginn alle Eltern und Zuseher von den Trainerinnen und TWV-Kindern/Jugendlichen mit einer Tanzeinlage überrascht.

Die fleißigsten TrainiererInnen der jeweiligen Schwimmgruppen, Feyersinger Aliyah, Eisenkolb Oliver, Gawlik Arthur, Mittner Martin, Rampl Leni, Mayr Helene, und Schrettl Margret, wurden vor dem Wettkampf mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet.

Danach traten 52 unserer Schwimmerkinder und -jugendlichen in einem Spaßwettkampf gegen Ihre Eltern, Großeltern oder Geschwister an und konnten stolz zeigen, welche Fortschritte sie in diesem Sommer gemacht haben. Die, unter Einhaltung der 3G-Regeln, zahlreich erschienen Zuschauer feuerten die SchwimmerInnen an und bejubelten jeden Einzelnen. Die Stimmung war großartig und es ist immer wieder schön zu sehen, mit wieviel Spaß auch die Erwachsenen, sei es als Teilnehmer oder Zuseher, an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Zur Stärkung gab es wieder das traditionelle Würstel von unserem Bademeister Sewi und so konnten wir unsere Trainingsaison 2021 satt und zufrieden gemeinsam abschließen.

Wir sind auf jeden einzelnen unserer TWV-Kinder stolz. Besonders hervorheben möchten wir aber dieses Mal unsere ca. 15 jugendlichen SchwimmerInnen. Jeder der in einem Verein tätig ist, weiß wie schwierig es ist Heranwachsende anhaltend für regelmäßige Trainings zu motivieren. Zudem sind unsere Jugendlichen nicht ausschließlich aus Brixlegg und müssen, um zum Training zu gelangen, sogar eine kleine Anreise auf sich nehmen. Es freut uns daher sehr, dass die Mädels und Burschen so zahlreich an den Trainings teilnehmen und sie somit die Gemeinschaft und den Zusammenhalt den Jüngeren vorleben.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Brixlegg und den beiden Bademeistern Sewi und Patrick für die tolle Unterstützung während des Sommers bedanken. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren für die wertvolle Förderung unserer Nachwuchsarbeit. So konnten wir auch heuer wieder unsere Kinder/Jugendlichen mit Badeanzügen, -hosen und Trainingsanzügen ausstatten.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei den Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainerinnen und Ausschussmitgliedern bedanken und freuen uns schon auf die nächste Sommersaison.



Fünf Tiroler Teams starten daheim

Innsbruck – Am Samstag (ab 10 Uhr) finden auf der Innsbrucker USI die Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften der Schwimmer statt. Mit dem SCIKB, dem TWV (jeweils Damen und Herren) sowie der SU citynet Hall springen dabei gleich fünf Tiroler Mannschaften in das Becken. (TT)

TT_21.01.2021

Der SC IKB nutzte den Heimvorteil

Innsbruck – Bei den Team-Staatsmeisterschaften der Schwimmer räumte der SC IKB ab: Während sich die Herren den Titel sicherten, rundete das Innsbrucker Damen-Team mit Silber einen gelungenen Tag im Innsbrucker USI-Bad ab. Die TWV-Herren holten sich in der Bundesliga A den 4. Platz. In der Bundesliga B schwammen die TWV-Damen zum Sieg und Aufstieg, die SU Hall wurde Vierte. (TT)



Gold und Silber: Der SC IKB darf auf einen gelungenen Samstag zurückblicken.

Foto: TSV/Duller

TT_25.01.2021

Ein erster Test als Mannschaft

Innsbruck – Wer derzeit von Test spricht, denkt eher an Covid-19, für Tirols Schwimmer geht es allerdings um einen sportlichen, den ersten im Jahr 2021 und einen der wenigen in letzter Zeit. Mit vier Teams tritt man am morgigen Samstag bei den österreichischen Mannschaftsmeisterschaften an – noch dazu als Gastgeber im Innsbrucker USI-Bad.

Für die Einzelsportler gilt es dabei, sich als Einheit zu präsentieren. Denn: Für Siege gibt es zwar mehr Punkte (sieben, fünf, ...), entscheidend ist aber, wer in welchem Rennen antritt. „Erst etwa eine Stunde vor dem Start weiß man, wer wirklich gegen einen schwimmt“, beschreibt SCIKB-Routinier Adriana Duller. Der Teamgedanke verleihe



Wieder einmal zuhause am Start: Südstädterin Lena Opatril.

Foto: gepa

zusätzlich Motivation, aufgrund der derzeit fehlenden Wettkämpfe dürfte die aber ohnehin hoch sein.

Als Titelverteidiger starten die Herren vom TWV Innsbruck in der A-Liga gegen Spittal, Wels, Schwechat und Salzburg. Es gilt aber den

Abgang von Simon Bucher (zu ASV Linz) wettzumachen. Die SCI-Damen, Vorjahreszweite, bekamen indes Zuwachs: Jana Kulova (von der SU-citynet-Hall). Auch Lena Opatril, die im BLZ Südstadt trainiert, wird nach einem Trainingslager auf Fuerteventura in Innsbruck antreten – gegen Schwechat, ASV und Donau Wien, Salzburg sowie Spittal. In der B-Liga der Damen hoffen TWV und Hall auf einen Aufstieg in die höchste Schwimmklasse. (sab)

TT_22.01.2021

Rekordflut im USI-Becken

Innsbruck – Beim Qualifikationswettkampf des Tiroler Landesschwimmverbands (LSV) am vergangenen Wochenende in Innsbruck ragte Daniel Nigg heraus: Seine 2:16,99 Minuten über 200 Meter Brust bedeutet einen neuen Tiroler Rekord in gleich drei Klassen (AK 15/16, AK 17/18, Allgemeine Klasse). Doch Nigg war nicht allein: Miriam Langhofer (AK 15/16) stellte über 200 m Schmetterling die bisherige Bestmarke (2:22,30 Minuten) von Tabea Huys ein. (TT)



Daniel Nigg schwamm zum Dreifach-Rekord.

Foto: LSV Tirol

TT_16.02.21

„Das Wave ist für eine Stadt nicht leistbar“

Wörgls Stadtführung plädiert weiter für eine Schließung des Bades. Die Opposition kritisiert die 70-Prozent-Hürde bei der Volksbefragung.

Von Jasmine Hrdina

Wörgl – Die Schließung des Wave ist noch nicht vom Tisch. Die Stadtführung präferiert diese weiterhin, bekräftigten BM Hedi Wechner (Liste Hedi Wechner) und VBM Mario Wiechenthaler (Freiheitliche Wörgler Liste) gestern bei einer Pressekonferenz. Die einstimmige Entscheidung des Gemeinderats für eine Volksbefragung zur Zukunft des Bades ändere daran nichts. „Die Stadt wird künftig sicher kein Bad wie das Wave mehr hinstellen. Es ist einfach nicht leistbar – und das war es auch nie“, resümiert Wechner.

Bei der Planung vor mehr als 20 Jahren habe man es verabsäumt, die langfristige Finanzierung und Schaffung von Rücklagen festzulegen. 21,3 Mio. Euro habe allein die Stadt seither lockergemacht. Mit der Subventionierung von Eintrittskarten, einem fiktivem Verlust des Baurechtzinses (Stichwort 30.000m² Gewerbefläche statt Bad) und dem noch offenen Errichtungskredit von acht Mio. Euro (via Stadtwerke) „werden wir am Ende 36 Mio. Euro investiert haben“, meint Wechner. Wobei sie mit „am Ende“ von einer Schließung mit 31. August spricht. Am Sozialplan für die 45 Mitarbeiter werde bereits vorsorglich gearbeitet.

Es ginge nicht um eine „Entscheidung gegen das Wave, sondern um die künftige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt“, bringen Wechner und Wiechenthaler einmal mehr anstehende Investitionen in (neue) Kindergärten und Schulen an. Auch die Pandemie mache sich bemerkbar, man budgetiert bereits ein Minus von 2,8 Mio. Euro.

Dennoch, das Ergebnis der Volksbefragung sei für sie bindend – sofern mindestens 70 Prozent aller Stimmberechtigten teilnehmen. Eine „unrealistisch hohe Hürde“, kritisiert die Opposition geschlossen.

TT_20.02.21



Von Nationalratswahl bis Gemeinderatswahl – noch nie habe es eine so hohe Beteiligung in Wörgl gegeben. Wechner habe lediglich „Angst vor den eigenen Bürgern“, konstatiert GR Michael Riedhart (Junge Wörgler Liste). „Das ist ein demokratiepolitisches Armutszeugnis, das Wechner hier abliefern.“ Die Volkspartei werde die Wörgler mobilisieren, um das Wave als „zentrale Sport- und Gesundheitseinrichtung zu retten“.

Bevor man zusperrt, braucht es jedenfalls Perspektiven, fordert GR Richard Götz (Wörgler Grüne) und GR Andreas Taxacher (Team Wörgl) unisono, dass umgehend Gespräche mit Gemeinden, Tourismusverbänden und dem Land geführt werden – „egal, ob sanieren oder neu bauen“, meint Götz. Taxacher würde den Betrieb inzwischen aufrechterhalten wollen, „bis gravierende Mängel dies unmöglich machen“. Doch er ist überzeugt, eine Sanierung sei allemal günstiger, als neu zu bauen.

Sollte saniert werden, kündigt Wechner eine „Tarifanpassung“ an, einzelne Badbereiche könnten trotzdem geschlossen werden. Bei einem Aus setze sie sich für ein neues Freischwimmbad („frühestens in drei Jahren“) ein. An einem (größeren) Regionalbad werde sich Wörgl „gebührend beteiligen, aber sicher nicht die Hauptlast tragen“.



Nach zehn Jahren beim PL Salzburg wechselte Mark Jaksa (l.) nach Innsbruck. Heute feiert er sein Debüt in der Tiroler Badehaube. Foto: gepa

WBC Tirol startet die Mission „Bundesliga-Titel“ in Innsbruck

Innsbruck – Mit einem neuen Trainer (Christian Burtscher) und einem Neuzugang von Ligakonkurrent Salzburg (Márk Jaksa) startet der WBC Tirol heute und morgen im USI-Bad mit Spielen gegen Graz und Salzburg die Titelmission in der Wasserball-Bundesliga.

Während Titelverteidiger ASV Wien noch pausiert, ist das Tiroler Farmteam WBC Innsbruck ebenfalls im Einsatz (die genauen Spieltermine finden Sie in den Lokalsportterminen). Playoff gibt's diesmal keines, der Meister wird im Ligamodus ermittelt. (TT)

TT_27.02.21



Die Volksbefragung zum Wave findet am 11. April statt.

Foto: Hidra

Gemeinderäte vermissen Info zu Wave

Auf welcher Informationsbasis die Wörgler bei der Volksbefragung über die Zukunft der Wasserwelt abstimmen sollen, sorgte einmal mehr für Diskussionen.

Wörgl – Sie waren ein reiner Formalakt, die beiden einzigen Tagesordnungspunkte der Wörgler Gemeinderatsitzung am Montagabend. Wie sich die Wahlbeisitzer bei der Volksbefragung zur Zukunft des Wave aufteilen, war entsprechend rasch geklärt – dann brachte GR Iris Kahn (Grüne) einen Stein ins Rollen. „Wann und wie wird die Bevölkerung über die möglichen Zukunftsvarianten für die Wörgler Wasserwelt informiert?“ Kollegin Catarina Becherstorfer verwies dabei auf Unterlagen, die bisher nur die Gemeinderäte erhalten haben.

Einmal mehr rückte damit die Frage nach der Entscheidungsgrundlage in den Fokus der Debatte. Der Opposition ist das „augenscheinliche Gutachten“ von 2019 nicht aussagekräftig genug, jenes des Sachverständigen von 2008 zu alt und die Aussagen von Betriebsleiter und Geschäftsführer – das Bad könne noch zwei Jahre ohne große Investitionen betrieben

werden – finden zu wenig Beachtung.

BM Wechner (Liste Wechner) reagierte verwundert. Ihrer Meinung nach sei schon „viel gesagt“ worden, den Live-Stream der Sitzung vom 18. Februar hätten „viele Leute“ mitverfolgt (laut Pressesprecher um die 600 – Anm. d. R.) und aus der Beschlussfassung ließe sich ableiten, dass eine Sanierung mit Kosten verbunden sei. Zur Erinnerung: Am 11. April stimmen knapp 10.000 Wahlberechtigte über die Frage ab, ob die Wörgler Wasserwelt saniert werden und die Gemeinde die Kosten durch Aufnahme eines „zusätzlichen Bankkredits“ finanzieren soll.

Stadtamtsdirektor Philipp Ostermann-Binder verwies darauf, dass ein Infoschreiben nicht politisch sein dürfe. „Sachlich und neutral“ soll nun im *Stadtmagazin* erläutert werden, wie es um das Wave steht. Wechner: „Den Fraktionen steht es aber frei, ihre Meinung per Flugblatt kundzutun.“ (jazz)

TT_03.03.21



Bereit für die Medaillenjagd in Graz: Robin Grünberger. Foto: gepa

Abstecher auf die kurze Bahn

Graz – Österreichs Schwimmer ermitteln von heute bis zum Sonntag in Graz ihre nationalen Meister der allgemeinen Klasse und bei den Junioren – auf der 25-m-Bahn. Die Titelkämpfe waren für Dezember geplant gewesen, ein Wettkampf auf der Kurzbahn kommt jetzt nicht unbedingt gelegen: Im Mai steht die EM in Budapest an und Olympia-Limits können nicht geschwommen werden. Tirols Medaillenhoffnungen der allg. Klasse sind aber alle am Start, wie Emma und Xaver Gschwentner, Lena und Leon Opatril, Lisa Süsser, Tabea Huys, Robin Grünberger, Luis Kurz oder Alex Knabl. (TT)

TT_04.03.21

Bucher knackte einen Jukic-Rekord

Graz – Bei den Kurzbahn-Staatsmeisterschaften in Graz schwamm die Tirolerin Lena Opatril über 400 Meter Freistil auf Rang zwei und knackte dabei das EM-Limit in 4:10,55 Minuten. Bernhard Reitshammer siegte indes über 100m Schmetterling mit 50,37 den 12 Jahre alten Uralt-Rekord von Dinko Jukic. Beide knackten WM- und EM-Limit. *TT*



Lena Opatril überzeugte gestern in der Steiermark. Foto: gepa

TT_06.03.21

Bucher unterbot Schallmauer

Der Tiroler Schwimmer Simon Bucher blieb über 50m Delfin als erster Österreicher unter 23 Sekunden. Xaver Gschwentner gewann über 200m Delfin.



Bärenstark in Graz: Delfinspezialist Simon Bucher. Foto: gepa

Graz – Simon Bucher ist in Top-Form. Nach seinem österreichischen Rekord über 100m Delfin am Freitag legte der für Linz schwimmende Tiroler gestern bei den österreichischen Kurzbahnmeisterschaften in Graz nach: Er blieb als erster OSV-Mann über 50m Delfin in 22,97 unter 23 Sekunden. „Das ist kaum zu glauben, damit habe ich nicht gerechnet“, strahlte er nach einem weiteren EM- und

WM-Limit. Sein Trainingskollege Bernhard Reitshammer (Absam) glänzte auch wieder – mit zwei Siegen und Limits. Die für Tiroler Klubs startenden Tiroler strahlten ebenfalls: Xaver Gschwentner siegte über 200m Delfin. Die erst 15-jährige Tabea Huys holte mit Tiroler Rekord Silber vor Emma Gschwentner, Lena Opatril wurde ebenso Vizemeisterin (vor Carina Bihlmayer) wie Lisa Süsser. *(sab)*

Ergebnisse Schwimmen

Österreichische Meisterschaften, Meister und Tiroler Medaillen, 50 m Schmetterling, Herren: 1. Simon Bucher (Linz) 22,97 (Ö-Rekord); **Damen:** 1. Kreundl (Linz) 26,83, 2. Lisa Süsser (TWV) 27,46; **200 m Kraul, Herren:** 1. Trampitsch (Linz) 1:45,45 Min.; **Damen:** 1. Kahler 1:58,21, 2. Lena Opatril (SCIKB) 1:59, 3. Carina Bihlmayer (TWV) 2:05,42; **200 m Brust, Herren:** Mladenovic (Sbg.) 2:12,37; **Damen:** 1. Pammer (Traun) 2:27,85; **100 m Rücken, Herren:** 1. Reitshammer 51,74, 2. Bucher 52,38; **Damen:** 1. Grabow-

ski (Neisiedl) 59,13, 2. Tabea Huys (Mih Zillental) 1:02,54 (Tir. Rekord), 3. Emma Gschwentner (SCI) 1:02,90; **200 m Schmetterling, Herren:** 1. Xaver Gschwentner (SCIKB) 1:56,57; **Damen:** 1. Hufnagel (Graz) 2:55,10; **100 m Lagen, Herren:** 1. Reitshammer 52,33; **Damen:** 1. Kreundl 1:00,24.

Tiroler Rekorde vom Vortag: Emma Gschwentner 200m Rücken 2:15,35; **Nachwuchs:** Tabea Huys 200m Rücken 2:15,41 (AK 15/16); Leon Opatril 200m Rücken 2:20:48 AK 17/18.

TT_07.03.21

20 Medaillen für Junioren

Graz, Innsbruck – Tiroler Schwimmer holten bei den österreichischen Meisterschaften in Graz nicht nur 17 Medaillen und drei Tiroler Rekorde in der allgemeinen Klasse, sondern sammelten auch im Junioren-Bewerb Edelmetall – die meisten sogar da und dort, wie etwa Lisa Süsser. Die 17-Jährige kehrte als Vizestaatsmeisterin mit Junioren-Gold, -Silber und -Bronze

heim. Carina Bihlmayer wurde Dritte bei den Großen und gewann im Nachwuchsbewerb, bei dem sich auch Lisa Kralinger Gold sowie Silber krallte und Rosalie Pienz Zweite wurde. Bei den Burschen holte Luis Kurz zwei Junioren-Titel, in den Finalis der allgemeinen Klasse verpasste er als jeweils Vierter das Podest. Nachwuchsmeister Leon Opatril schaffte mit dem Tiroler U18-

Rekord zweimal Bronze bei den Großen, Pascal Lebeda indes gewann fünf Junioren-Medaillen in allen Farben, Benjamin Hasanovic wurde Zweiter und Dritter.

Stark: Tabea Huys war mit 15 Jahren zu jung für die Junioren, gewann jedoch zwei Medaillen in der allgemeinen Klasse. Für die Jugendmeisterschaften auf Freitag in Graz ist sie aber schon zu alt. *(sab)*

Österreichische Meisterschaften – Ergebnisse Juniorenklassen

Tiroler Podestplätze, Gold: Lisa Kralinger (SC IKB Innsbruck) 400m Kraul, Lisa Süsser (TWV) 50m Schmetterling, Carina Bihlmayer 200m Kraul, Luis Kurz 200m und 400m Kraul, Leon Opatril (beide SC IKB Ibk) 200m Rücken, Pascal Lebeda (TWW) 100m Lagen; **Silber:** Kralinger 800m Kraul, Rosalie Pienz (SC IKB Ibk) 200m Rücken,



Doppelmeister Luis Kurz. Foto: Krüsten

Süsser 100m Schmetterling, Lebeda 100m Schmetterling und

100m Freistil, Benjamin Hasanovic (SC IKB Ibk) 50m Brust; **Bronze:** Süsser 50m Freistil und 100m Rücken, Lebeda 50m Freistil und Schmetterling, Hasanovic 100m Brust, Opatril 100m Rücken, Kurz 100m Freistil.

Nächster Termin: Österr. Nachwuchsmeisterschaften in Graz, Jg. 2005 bzw. 2006 u. j., ab Freitag.

TT_10.03.21



Neben Simon Bucher überzeugte auch Bernhard Reitshammer: Der Absamer schwamm über 50 Meter Brust zum neuen Rekord. Foto: gepa/Oberländer

Bucher knackte Rogan-Rekord

Graz – In der Grazer Auster glänzten gestern am Schluss-tag der österreichischen Schwimm-Meisterschaften wieder zwei Tiroler: Simon Bucher und Bernhard Reitshammer. Dabei gelang dem für den ASV Linz schwimmenden Innsbrucker Bucher der nächste österreichische Rekord – und den luhste der 20-Jährige niemand Geringerem als Ex-Starschwimmer Markus Rogan ab. Bucher blieb bei den Kurzbahn-Titelkämpfen über 50 Meter Rücken in einer Zeit von 23,73 Sekunden unter Rogans Marke von 2009 und schnappte sich damit bereits seinen dritten nationalen Rekord in Graz. „Ich kann das noch nicht in Worte fassen. Man schaut zu solchen Leuten immer auf und dann bist du auf einmal schneller. Unglaublich“, jubelte Bucher.

Sein Teamkollege, der Absamer Reitshammer, gewann

die 50 Meter Brust ebenfalls in Rekordzeit (26,32). Zudem gab es Gold über 200m Lagen. Beide schwammen damit auch zwei weitere EM- und WM-Limits.

Für weitere Tiroler Medaillen war gestern auch gesorgt. Marco Sonntag (SK Kruder Zirl) schlug über 800 Meter Freistil als Zweiter an, Tabea Huys (Make It Happen Swim) holte sich über 1500 Meter Freistil Bronze wie die Osttirolerin Christina Nothdurfter (USV Graz) über 50m Brust. Die Oberperferin Lena Opatril (SC Innsbruck) schnappte sich über 100 Meter Freistil Silber, Teamkollegin Jana Kulova schwamm über 200m Lagen zu Bronze und Bruder Leon Opatril wurde beim Bucher-Coup über 50m Rücken Dritter. Insgesamt holten die Schwimmer 40 Limits für die Kurzbahn-EM und -WM 2021 sowie sechs österreichische Rekorde. *(rost)*

TT_08.03.21

4 Fragen an



Simon Bucher

Dreifacher neuer OSV-Rekordhalter

Bucher ist bereit für „größere“ Limits

Mit drei österreichischen Rekorden (50 und 100 m Delfin, 50 m Rücken) war der Innsbrucker Schwimmer Simon Bucher der Star der Österreichischen Hallenmeisterschaften in Graz. Der 20-jährige Wahl-Linzer hat noch mehr vor.

1 Sie klingen, als wären Sie von sich selbst überrascht. Wie das?
Es war einfach unglaublich. Wir haben gut trainiert und ich wusste, dass ich schnell bin, aber dass sich diese Zeiten ausgeben ... Ich bin überwältigt und wenn ich mir, wie gerade eben wieder, die Rennen noch mal auf Video ansehe, umso mehr.

2 Sie unterboten Rekorde von Rogan, Jukic und Spitzer – das sind keine Unbekannten im Schwimmsport ... Ein Wahnsinn. Das waren noch dazu Rekorde aus der Zeit, als man noch mit speziellen Anzügen schwamm. In einem Atemzug mit diesen Namen genannt zu werden, ist toll, deren Rekorde zu brechen noch besser.

3 Die Limits für EM- und WM schaffen Sie, jenes für die Olympischen Spiele auf der 50-m-Bahn gilt als Ziel. Wie viel fehlt? Über 100 m Delfin liegt meine Bestzeit 0,7 Sekunden darüber, auf der Kurzbahn war ich nun um drei Sekunden schneller als meine Bestmarke. Aber das Umrechnen auf die 50er-Bahn interessiert mich nicht so. Ich denke, ich habe mit den Leistungen gezeigt, dass ich Potenzial für größere Limits habe.

4 Der Schritt nach Linz, um in der 50er-Halle zu trainieren, scheint richtig gewesen zu sein. Vermissen Sie Tirol? Es war definitiv richtig, ich bereue keinen Tag. Freunde, Familie und Spaziergänge durch Innsbruck fehlen mir aber manchmal.

Das Interview führte

TT_10.03.21

Über EM in Budapest in Richtung Olympia

Mödling – Fußballspielen ist nicht seine Paradedisziplin, doch für Tipps ist Schwimmer Xaver Gschwentner allemal zu haben. Der in der Südstadt trainierende Tiroler hält dabei an seiner Heimat fest. Wohler fühle er sich aber im Wasser, bekennt er schmunzelnd – zuletzt besonders als Staatsmeister über 200 m Delfin. Bei der EM im Mai peilt er das Olympia-Limit an. (sab)

TT_12.03.21



Xaver Gschwentner blickt zuversichtlich in Richtung EM. Foto: gega



Moritz Krätschmer schwamm über 200 m Freistil Landesrekord.

TT_16.03.21

Gold-Sophie-Elise, Krätschmer-Rekord

Graz – Besondere Zeiten erfordern mitunter besondere Maßnahmen. Also ging die österreichische Nachwuchsmeisterschaft der Schwimmer am Wochenende erstmals an zwei Schauplätzen in Szene. Die Region Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien) legte sich in Wien/Floridsdorf ins Zeug, die Region West (Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg) tauchte in Graz ins kühle Nass ein.

Losgelöst von der räumlichen Trennung fischte der

Tiroler Nachwuchs in den Altersklassen 11 bis 16 stolze 20 Gold-, 17 Silber- und 16 Bronzemedailien aus dem Wettkampfbecken. Erfolgreichste Medaillensammlerin war dabei die TWV-Athletin Sophie-Elise Wechdom (AK 11) mit fünfmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Bei den Burschen (AK 14) sorgte Moritz Krätschmer für drei goldene Ausrufezeichen und markierte darüber hinaus über 200 m Freistil in 2:00,17 einen Landesrekord in der AK 13/14. (TT)



Sophie-Elise Wechdom schwamm zu fünf ÖM-Goldenen. Foto: TSV



Muskeln machen für EM und Olympia

Zwölf bis 15 Kilometer Schwimmtraining pro Tag – Simon Bucher (l.) und Bernhard Reitshammer lächeln trotzdem. Beim dreiwöchigen Trainingslager in Belek (TUR) holen sich die in Linz trainierenden Tiroler derzeit den Feinschliff für Wettkämpfe in Eindhoven und Graz im April sowie die EM in Budapest im Mai – und auch Olympia. Während Reitshammer sein Tokio-Ticket bereits fix hat, hofft Bucher, sich zu qualifizieren. Foto: Privat

TT_19.03.21

Wo sollen künftig Kinder schwimmen lernen?

Thema: Die drohende Schließung des Wave in Wörgl.

Irrendwie ist es unglaublich und es liest sich für mich wie eine Tragödie, wenn ich die aktuelle Situation rund um die Wasserflächen in Tirol betrachte. Da passt es ins traurige Bild, dass man das Wave auflösen will, obwohl das Schwimmbad ein Segen für die Allgemeinheit ist. Unzähligen Kindern, Familien, Sportlern, Menschen mit Handicap und älteren Leuten würde man mit der Schließung des Wave eine Art Lebensader abschneiden.

Schwimmen ist die gesündeste Sportart, für alle Altersklassen von 0 bis 99 geeignet und leistbar. Unzählige Kinder und Jugendliche konnten und könnten weiterhin im Wave schwimmen lernen und später regelmäßiges Training ausüben; sie sind über Vereine bestens sozialisiert und betreut.

Es ist offensichtlich, dass das Schwimmen gefragter ist denn je, es gibt kaum noch freie Wasserflächen, alles ist ausgebuht.

Die Frequenz in unseren Hallenbädern hat eine für alle „Wasserhungrigen“ unbequeme Dimension erreicht. Sogar in privaten Schwimmbädern wie z. B. jenem in Hochrum ist fast jede Stunde belegt. Großartig und verständlich, denn: Bewegung und Therapie im Wasser ist sinnvoll und heilsam, immer mehr Patienten kommen ins Wasser, stetig steigt die Anzahl der Kurse mit Babys und kleinen Kindern.

Es gab eine Zeit, da konnte man in Tirol Hallen- und Freibäder betreten, ohne sich Gedanken machen zu müssen, wo und in welcher Bahn man seine Längen ziehen darf. Heute ist es für „Otto Normalverbraucher“ ein Glück, irgendwo zwischen reservierten Bahnen einen Platz

zu finden. Die Diskussionen um fehlende Sportstätten, Sportmöglichkeiten werden immer lauter, gleichzeitig warnen vor allem Pädagogen und Wasserretter, dass der Prozentsatz an Kindern, die nicht schwimmen können, von Jahr zu Jahr steigt.

Stehen Bedürfnisse bzw. gesundheitlicher und sozialer Nutzen nicht über einem Defizit im Budget jeder Gemeinde bzw. Landes? Muss in der heutigen Zeit alles rentabel sein? Denkt denn niemand mehr über den Zeitgeist nach, handelt denn keiner mehr im Sinne der Bevölkerung, die ein Schwimmbad einfach braucht?

Es ist unfassbar, was mit einer möglichen Schließung des Wave – gesundheitspräventiv – nicht nur den Einwohnern rund um Wörgl, sondern auch dem Sport weggenommen werden würde. Jahrelang haben sich Kitzbühel, Walchsee, Thiersee,

Kirchbichl einen weltweiten Ruf mit ihren fantastischen Triathlonveranstaltungen erworben. Die beiden Powerfrauen Gabi Hausberger und Monika Feuersinger haben den wunderbaren Triathlonsport jahrzehntelang aufgebaut und erblühen lassen.

Die Olympiateilnehmerin Eva Bramböck-Dollinger, Weltmeisterin Carina Wasle sowie die Nachwuchsathleten und Staatsmeisterin Therese Feuersinger, Tabea Huys und Jebbe Kaindl stehen derzeit stellvertretend für große Erfolge in diesem Sport, der ohne Wave nie möglich gewesen wäre.

Wo bitte sollen zukünftig Kinder schwimmen lernen oder Athleten trainieren, die ihren Vorbildern in Tirol und Olympiasiegerin Kate Allen nahekommen wollen – wenn nicht in Wörgl?

Heidi Steinacher, 6020 Innsbruck

Fünf Titel für Opatril, vier für Gschwentner

Innsbruck – Bei den Tiroler Hallen-Meisterschaften der Schwimmer in Innsbruck waren Lena Opatril und Xaver Gschwentner (beide SC Innsbruck) am Wochenende die erfolgreichsten Teilnehmer in der allgemeinen Klasse. Opatril holte sich gleich fünf Goldene, Gschwentner durfte indes viermal über den Sieg jubeln. Der SC Innsbruck heimste zudem in allen Altersklassen die meisten Goldmedaillen (74) ein, dahinter folgte der Tiroler Wassersportverein (47) sowie Make it happen swim (20), angeführt von Nachwuchs-Schwimmerin Tabea Huys, die gestern über 200 m Rücken (AK 15/16) für den vierten Rekord der Titelkämpfe sorgte. (rost)



Lena Opatril (SC Innsbruck) wurde bei den Tiroler Meisterschaften zur erfolgreichsten Schwimmerin. Foto: gppa

TT_22.03.21

TT_29.03.21

Ein Trio brach die Rekorde

Innsbruck – Gleich zu Beginn der Tiroler Hallenmeisterschaft gab's in der Allgemeinen Klasse neue Rekorde zu bejubeln: Marco Sonntag bezwang die 1500 m Freistil in 15:45,57 Minuten, Xaver Gschwentner die 400 m Lagen in 4:25,50 Minuten. Bei den Damen blickt Lena Opatril auf vier Goldene zurück, Tabea Huys knackte indes über 200 m Schmetterling einen Nachwuchsrekord. (TT)



Während Tabea Huys (AK 15-16/oben) sowie die Muskelmänner Marco Sonntag und Xaver Gschwentner (beide Allgemeine Klasse) für neue Tiroler Rekorde sorgten, kann Lena Opatril bereits auf vier Tiroler Meistertitel zurückblicken. Fotos: Kristin, gppa, Verban

TT_28.03.21



Ein Großteil der jüngsten Abräumer bei den Tiroler Meisterschaften im USI-Bad: Linda Alfarei, Lukas Höller, Marlies Brenner, Erich Kogler, Alissa Schweitzer, Peter Westerwelle und Ann-Lea Knepper (v.l.). Foto: LSVI/Duiker

Nachwuchs tauchte auf

Innsbruck – Tirols Schwimm-Nachwuchs lieferte sich am Wochenende ein großes Stelldichein bei den Landesmeisterschaften – unter strengen Corona-Maßnahmen. Dabei schlugen viele große Wellen, wenn auch ohne neue Rekorde: Maria Eder holte gleich achtmal Gold, Linda Alfarei gewann fünf von sechs Titeln, Sophie Wechdorn, Luca Kistl und Moritz Krätschmer siegten jeweils sieben-, Giovanni sechsmal. (TT)

Tiroler Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen – die Titelträger und Erfolgreichsten

Juniorinnen: Tabea Huys 5 Gold/2 Silber/- Bronze, Alessia Kofler 3/-/-, Lisa Süßer 2/3/2; **Junioren:** Luis Kurz 3/3/-, Pascal Lebeda 2/3/1, Leon Opatril 2/2/3, Florian Korber-Perner 2/1/2, Pascal Mähr 1/1/-.

Jugend IV: Emanuel Eder 4/2/1, Semjon Badergruber 3/1/-, Vincent Jansen van Vuuren 1/2/2, Simon Freisinger 1/2/1.

Jugend III, weiblich: Miriam Lang-

hofer 4/1/1, Romy Pabst 2/5/1, Sarah Domauer 2/1/2, Franca Kappacher 2/-/1; **männlich:** Luca Kistl 7/1/-, Alexander Dmitriev 1/6/1, Justin Rivic 1/1/3.

Jugend II, w.: Maria Eder 8/-/-, Sophie Eichholzer 2/1/3, Zoe Oberhofer -/4/-; **m.:** Moritz Krätschmer 7/1/-, Laurin Korber-Perner 3/5/-, Jonas Magerle -/2/-; **Jugend I, w.:** Lisa Pabst 5/2/1, Lea Zoller 3/2/1, Coralie Larch 1/-

;- **m.:** Leo Pansi 5/1/-, Max Pansi 4/1/-, Victor Mihurko 1/4/1.

Schüler IV, w.: Elina Schweitzer 5/2/-, Sissi Brenner 3/1/1, Mia Erharder 1/1/4; **m.:** Giovanni Krismer 6/-/-, Marius Brandauer 1/4/-, Noah Joppi 1/3/-, Pietro Mosconi 1/-/4.

Schüler III, w.: Sophie-Elise Wechdorn 7/-/-, Antonia Mihurko 2/-/3, Lotta Kaindl -/4/-; **m.:** Laurenz Pernhofer 3/1/-, Matteo

Höfer 3/-/-, Adrian Zangerl 2/2/3, Paul Werfberger 1/3/1.

Schüler II, w.: Marlies Brenner und Alissa Schweitzer 3/2/-, Sophie Herbert -/2/1; **m.:** Lukas Höller 4/1/1, Erik Kogler 2/2/-, Vincent Guth -/2/1.

Schüler I, w.: Linda Alfarei 5/-/-, Ann-Lea Knepper 1/2/1, Amelie Turanovic -/3/-; **m.:** Peter Westerwelle 3/1/-, Max Vill 2/-/-, Jakob Astner -/1/2.

TT_31.03.21

Ruf nach Dach für das Tivoli-Bad

Innsbruck – Die NEOS Innsbruck sprechen sich gegen den Neubau eines zusätzlichen 50-m-Sportbeckens am Tivoli aus – und präsentierten gestern einen Alternativvorschlag in Form einer flexiblen Glasüberdachung. Es brauche ein ganzjähriges 50-m-Becken, betonen GR Julia Seidl und GR Dagmar Klingler-Neuwesely.

Doch die im Raum stehenden Kosten von ca. 40 Mio. Euro für einen Neubau (inkl. Mehrwertsteuer, Straßenraum, Planungskosten und Wettbewerb) seien für die Stadt mit ihrem 180 Mio. Euro schweren Schul-

denrucksack aktuell nicht vertretbar. Zudem sei die Liegewise im Tivoli im Sommer bereits ohne weiteres Becken überfüllt.

Die Alternative einer flexiblen, minütenschnell schließbaren Überdachung des bestehenden Freibades, die man mit einer spezialisierten Firma aus Voralberg erarbeitet habe, koste laut erster Kostenschätzung nur ca. 4 Mio. Euro. So könne man „aus einem reinen Freibad ein ganzjähriges Sportschwimmbad machen“ – und zusätzlich das Hallenbad Höttinger au sanieren, umbauen oder sogar ergänzen, statt es zu schließen. (TT)



Statt des Baus eines 50-m-Sportbeckens schlagen die NEOS eine flexible Glasüberdachung fürs Freibad vor. Visualisierung: ZoomRoom & LivingArt

TT_04.04.21



10.216 Wörgler können sich bei der Volksbefragung am Sonntag für oder gegen die Sanierung des Wawe aussprechen. Foto: Pöschl

Kreuzerl entscheiden über Zukunft des Wawe

Bei der Volksbefragung am Sonntag sollen knapp 10.000 Wörgler für oder gegen eine Sanierung des Stadtbads stimmen. Eine weitreichende Entscheidung.

Von Jasmin Hedina

Wörgl – Abstreifen oder sanieren? Am Sonntag könnten 10.261 wahlberechtigte Wörgler im Rahmen der Volksbefragung über die Zukunft des städtischen Schwimmbades Wawe entscheiden. Können, weil BM Heidi Wechner (Liste Heidi Wechner) bekennt: „Eine Beteiligung von 70% voraussetzt, um das Ergebnis als verbindlich anzusehen. Nicht nur diese Hürde sorgt für heftige Kritik, Zankapfel waren u. a. die kolportierten Sanierungskosten. Diese variieren zwischen fünf Mio. Euro bei Reduktion des Angebots und bis zu 19 Mio. Euro bei Generalsanierung – sind jedoch nur Schätzungen, basierend auf „veralteten Gutachten“, verweist die Opposition

vehement auf derweil erfolgte Teilsanierungen. Im vergangenen Sommer stopfte die Stadt die Lecks im Wellenbecken mit einer halben Million Euro.

Die Stadtführung rund um BM Heidi Wechner und VBM Mario Wierchenhaler (Freiheitliche Wörgler Liste) beharrt auf einer raschen Schließung und wartet nach dem jüngsten Lokalunglückschein samt Sachverständigen vor einem finanziellen Fass ohne Boden. Für die Gemeinde stünden dringende Projekte wie Ausbau von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, der Hochwasserschutz und Straßensanierungen an. Wobei die beiden trotzdem die Errichtung eines „leisbaren Freischwimmbades“ in einigen Jahren in Aussicht stellen. Einen Neubau in der Dimension des Wawe schließt Wechner kategorisch aus.

Bis eine „glaubhafte Alternative“ am Tisch liegt, dürfte es keinen „perspektivlosen Abriss“ geben, fordern die Wörgler Grünen und appellieren an umliegende Gemeinden, sich an einem Regionalbad zu beteiligen. Immerhin nutzen das Wawe Duzende Vereine, Schulen und Profisportler in der Region. Bürgermeisterin in Klaffen, Langkampfen und Hopfgarten signalisierten Ge-

sprächsbereitschaft. Land und TVB sagten monetäre Unterstützung zu, ohne einen Vorschlag zu nennen – sie warten auf konkrete Zahlen. Um diese für die Variante Sanierung nennen zu können, bräuhete es verriefende Gutachten, die Wechner angesichts der hohen Kosten und unklaren Zukunft zuletzt aber blockierte.

„Eine Sanierung ist um ein Vielfaches günstiger und nachhaltiger als ein möglicher Neubau“, ruft Michael Biedhart (Junge Wörgler Liste) im Namen der bürgerlichen Listen der Wörgler auf. Am Son-

ntag für den Erhalt des Wawe zu stimmen. Das Bad sei nicht so marode wie von der Stadtführung dargestellt.

Weil auch in Innsbruck die Diskussion um ein neues Tivoli-Bad wieder aufflammte, fordern die NEOS ein landesweites Gesamtkonzept für Wasserflächen. Im Falle eines Neubaus in Wörgl rät der hiesige NEOS-Sprecher Christoph Huber, ein von Land und Gemeinden getragenes Leistungszentrum für den Tiroler Schwimmsport mit wettkampftauglichem 50-Meter-Becken zu integrieren.

Letzte Saison für das Schwimmbad Sautens

Sautens – Schwere Herzen“, betont der Sautener Bürgermeister Fredi Koll, müsse man diesen Schritt machen: Das Freischwimmbad Sautens geht heute in seine letzte Saison. Denn eine Sanierung des gut 40 Jahre alten Bades wäre „ein Fass ohne Boden“, sie würde zwischen 500.000 Euro in der Minimalvariante und 1,5 Millionen bei einer Gener-

alüberholung kosten. Im vergangenen Jahr gab es einen Abgang von 67.000 Euro bei gleichzeitigen Einnahmen von 16.800 Euro und 4200 Besuchern. Es würden „viele Gespräche“ über die Möglichkeiten am Schwimmbadareal geführt, „es ist aber alles offen“. Noch für diesen Monat kündigt er einen Workshop an. „Wir sind offen für Neues.“ (pasca)



TT_09.04.21

Zweites Olympia-Ticket für Reitshammer

Eindhoven – Die Olympischen Spiele in Tokio stehen vor der Tür – und dabei wird der Tiroler Bernhard Reitshammer in zumindest zwei Disziplinen ins Wasser springen. Nach dem im August des Vorjahres erbrachten Limit über seine Parade-Strecke 100 Meter Rücken sicherte sich der 26-jährige Absamer nun seinen zweiten Startplatz. Der für den ASV Linz schwimmende Reitshammer blieb am Freitag beim Qualifikations-Meeting in Eindhoven (NED) über 200 m Lagen in einer Zeit von 1:59,56 Minuten um 11 Hundertstelsekunden unter der geforderten Olympia-Norm (A-Limit).

„Es ist alles so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben. Das mit dem Limit passt gut“, meinte Reitshammer nach dem Sieg in den Niederlanden. Auf den österreichischen Langbahn-Rekord von Markus Rogan aus dem Jahr 2011 (1:57,74) fehlten noch fast zwei Sekunden. Ganz so euphorisch wie im Vorjahr, als der große Traum von Olympia aufging, war die Sache am Freitag jedoch nicht. „Es ist natürlich nicht mehr so besonders wie das erste Limit, aber ich freue mich riesig. Jetzt darf ich bei Olympia zweimal starten, das ist sehr cool“, meinte der WM-Teilnehmer.

Die Zeit ist umso beeindruckender, weil Reitshammer noch mehr in der Vorbereitung als im Wettkampf-Modus ist und die Zwei-Minuten-Marke damit quasi aus dem „Training“ heraus schwamm.

„Es ist natürlich nicht mehr so besonders wie das erste Limit, aber ich freue mich riesig.“

Bernhard Reitshammer (Tiroler Schwimmer)

Das stimmt zuversichtlich, nicht nur für die Olympischen Spiele (23.7.–16.8.), sondern auch für die anstehende Europameisterschaft in Budapest (HUN/17.–23.5.), die plan-

mäßig stattfinden soll. „Es läuft auf jeden Fall alles gut, die Richtung stimmt. Solche Wettkämpfe wie hier sind eine gute Formüberprüfung“, ergänzte Reitshammer, der in Eindhoven noch über 50 Meter sowie über 100 m Rücken im Einsatz ist.

Der zweite Tiroler beim ASV Linz verpasste indes knapp das erhoffte Limit für Tokio. Simon Bucher kam über 100 Meter Schmetterling in 52,74 Sekunden auf den dritten Rang und markierte zwar ein B-Limit, auf das A-Limit fehlten jedoch 78 Hundertstel. Lena Kreundl holte bei den Schweizer Meisterschaften in Uster über 200 m Lagen zudem einen dritten Platz. (rost)



Der Absamer Bernhard Reitshammer unterbot in Eindhoven das Olympia-Limit über 200 m Lagen um 0,11 Sekunden. Foto: gpa/Oberlander

Reitshammer siegt in Eindhoven

Eindhoven – Am Schlußtag des Olympia-Qualifikations-Meetings in Eindhoven (NED) holte sich der Tiroler Schwimmer Bernhard Reitshammer nach dem geschafften Olympia-Limit über 200 m Lagen gestern einen weiteren Sieg. Der Absamer gewann in 55,01 Sekunden über 100 Meter Rücken. Felix Auböck verbesserte indes den österreichischen Rekord über 100 m Freistil. (TT)

TT_12.04.21

TT_11.04.21

Montag, 12. April 2021 Nummer 101

17



BM Hedi Wechner und VBM Mario Wieschenthaler verkündeten das Ergebnis und ihren Standpunkt. Das Wave 100 geschlossen werden.



2782 der 10.261 wahlberechtigten Wörgler nahmen an der Volksbefragung teil.



Fast 70 Prozent der Wähler sprachen sich für eine Sanierung des knapp 20 Jahre alten Bades aus.

Starkes Votum, schwache Beteiligung

Fast 70 Prozent der Wähler sprachen sich bei der gestrigen Volksbefragung für die Sanierung der Wörgler Wasserwelt aus. Trotzdem stehen die Zeichen auf Schließung. Knapp ein Viertel der Wahlberechtigten nahm teil.

Von Jasmin Hübner

Für den Erhalt des Wave wurde bei der gestrigen Volksbefragung in Wörgl gestimmt – 69,65 % sprachen sich für eine Sanierung des knapp 20 Jahre alten Bades aus. Trotzdem dürfte die Wörgler Wasserwelt Ende August für immer ihre Pforten schließen. Die von BM Hedi Wechner vorausgesagten 70% Wahlbeteiligung wurden nicht erreicht. 27,11 % der 10.261 Stimmberechtigten machten ein Kreuz für BM Wechner zu wenige, um dem rechtlich nicht verbindlichen Ergebnis der Befragung auch nachzukommen. „Das Herz der Wörgler brannte nie für das Wave. Die Wörgler wollen ein Freischwimmbad“, sieht sich Wechner nach „vielen

Gesprächen mit Bürgern“ in ihrem Kurs bestätigt. Ihre Liste Hedi Wechner und jene von VBM Mario Wieschenthaler (Freiwillige Wörgler Liste) werden in der Gemeinderatsitzung am 29. April erneut einen Antrag auf Schließung einbringen. Da die beiden Fraktionen die Mehrheit haben, dürfte das Schicksal des Wave also besiegelt sein.

Wechner und Wieschenthaler hätten eine höhere Beteiligung erwartet, „aber es haben nicht einmal jene 2600 Personen abgestimmt, die sich zuvor bei Urteilsbefragungen für das Wave ausgesprochen haben“, wundert sich Wieschenthaler. Für die bürgerlichen Listen hat das „basisdemokratische Werkzeug Volksbefragung“

„Die Wörgler haben dem Plan, das Wave zu schließen, eine klare Absage erteilt.“

GR Iris Kahn (Wörgler Grüne)

seinen Zweck erfüllt: „Es ist ein klares Votum für den Erhalt des Wave“, spricht GR Andreas Tanacher (Team Wörgl) vom „überraschend großen Interesse“ und verweist auf die Schweiz, wo Entscheidungen oft mit Wahlbeteiligungen in dieser Größenordnung gefällt würden. Mit der Wave-Schließung würde Wörgl an Lebensqualität verlieren. „Ein Freibad hätte nur 40 Öffnungstage im Jahr, man muss trotzdem ständig hineinzahlen.“ Michael Riedhart (Junge Wörgler Liste) orient einen

„100 Prozent haben das Schicksal in die Hände von 30 Prozent gelegt. Und die haben für den Erhalt gestimmt.“

BM Hedi Wechner (Liste Hedi Wechner)

klaren Auftrag an den Wörgler Gemeinderat, das Wave zu sanieren. Die Bürgermeisterin muss nun umgehend Gespräche mit dem Land und den Umlandgemeinden führen, um die Möglichkeiten eines Regionalbades zu erörtern. „Dafür fordern die Grünen eine „Nachdenkpause“ und warnen davor, das Wave in einer „Hausrückaktion“ abzubrechen. „Es ergibt keinen Sinn, das Wave und das 50-Meter-Becken in Innsbruck vollkommen getrennt zu diskutieren.

Wie wir uns nicht auf diese beiden Großprojekte verständigen, können wir womöglich auch zwei Tümpeln mit einer Klappe schlagen: einerseits ein Regionalbad fürs Unterland und andererseits das erste Bundesleistungszentrum Westösterreich mit einem 50-Meter-Becken in Tirol“, erklären Bezirkssprecherin GR Iris Kahn (Wörgler Grüne) und Tirols Grüner Sportsprecher LA Michael Minglel und blasen dabei ins selbe Horn

wie zuvor die NEGOS. „Es braucht eine Lösung, wie das Schwimmbad erhalten werden kann“, sieht Wörgls NEOS-Sprecher Christoph Huber neben BM Wechner auch das Land am Zug. Schwimmen sei Teil des Bildungsauftrags – dieser ohne Schwimmbad nicht umsetzbar. „Wir NEOS sind generell gegen steuergeldfinanzierte Prestigeprojekte. Tatsache ist aber, dass Tirol seit Jahren öffentliche Schwimmbadfläche verliert“, zeigt Huber auf.

Sollten Land und Umlandgemeinden nicht an sie heranrücken, sei die Stadtführung „bereit, zuzuhören und mitzuentwickeln“, sagt BM Wechner, „aber sicher nicht zu Lasten der Stadtgemeinde“. Infrage käme für sie nur ein Neubau, keine Sanierung.

TT_12.04.21

„Match“ um Schwimmzentrum

Langkampfen erwägt Regionalbad für Unterländer Schwimmsport. Wörgl zeigt kein Interesse.

Von Jasmine Hrdina

Langkampfen – Durchwegs positiv seien die Reaktionen gewesen, erklärt Andreas Ehrenstrasser. Der Bürgermeister von Langkampfen führt, wie berichtet, Gespräche mit Sportvertretern und Land, um in der Unterinntaler Gemeinde ein Regionalbad mit Schwimm-Leistungszentrum zu errichten. „Der pädagogische und Bildungsauftrag stehen für mich im Vordergrund“, weist Ehrenstrasser auf die Bedeutung des Schwimmsports hin. „Es braucht ein Angebot für den Schwimmsport im Unterland.“

Dem Vorschlag von Sportlandesrat LHStv. Josef Geisler, Wörgl solle im Falle einer Realisierung des Projekts das Sportbecken im Wave noch für einige Jahre zur Überbrückung offen lassen, erteilt BM Hedi Wechner eine Abfuhr. Sie halte es für undenkbar, „den Wörglerinnen und Wörglern



Das Sportbecken des Wave zur Überbrückung länger als bis September zu betreiben, lehnt Wörgls BM Hedi Wechner ab. Foto: Hrdina

die Kosten dafür aufzubürden“. Am Langkampfer Projekt beteiligen werde sich die Stadt nicht. „Ein Leistungszentrum ist kein Bad für die Allgemeinheit“, sieht Wechner andere Stellen gefordert. Sie wolle dringend anstehende Bauten für Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen, den Ankauf neuer Feuerwehrge-

rtschaft sowie Vereinsförderungen „nicht im Wasser eines gigantischen Sportbeckens versenken“. Stattdessen werde sie am Bau eines Freibads für Wörgl festhalten und dafür im kommenden Budget mit der Schaffung von Rücklagen beginnen. Von Gesprächen zwischen dem Langkampfer Gemeindechef und dem Land

habe sie vor Wochen gehört. Auch dass eine Förderung in zweistelliger Millionenhöhe winke. Wechner: „Für mich heißt das ganz klar, dass das Land Tirol niemals die Absicht hatte, das Wave mit einer hohen finanziellen Förderung zu unterstützen.“

BM Ehrenstrasser spricht von Überlegungen seit zwei Monaten. Bei den Kosten verweist er auf „vergleichbare internationale Projekte“ wie das 10,5-Mio.-Euro-Olympiaquartier im niederländischen Almere. In einem nächsten Schritt wolle er Umlandgemeinden und TVB an einen Tisch holen. „Das Match gegen Innsbruck ist eröffnet.“

Zu Wort meldete sich gestern auch der grüne Sportsprecher Michael Mingler. Er begrüßt die Ambitionen Langkampfers und plädiert dafür, „dass der beste Standort gefunden wird“. Das setze eine gute öffentliche Anbindung mittels S-Bahn voraus.

TT_17.04.21

Schwimmer ab heute in Graz

Graz – Von heute bis Sonntag sind die Tiroler Schwimmer bei der Internationalen Ströck ATUS Graz Trophy 2021 im Einsatz. Beim Langbahn-Wettkampf könnten auch Olympia-Limits erschwommen werden. (TT) TT_23.04.21

Nummer 116 | Dienstag, 27. April 2021



Der Name Opatril steht weiter für Rekordmeldungen

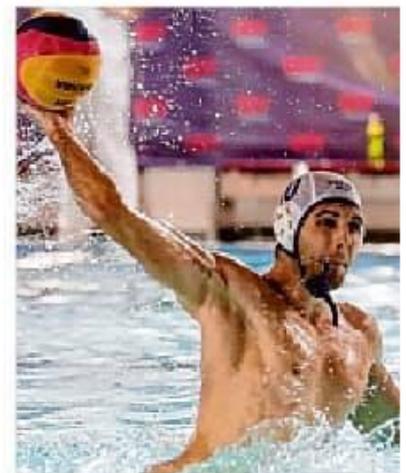
Wie der Vater, so die Kinder. Sorgte Stefan Opatril (wie auch sein Bruder Markus) in den Achtzigern und Neunzigern für Siege und Rekorde am Fließband, so setzt der Nachwuchs die Familientradition munter fort. Leon Opatril fixierte bei der Ströck ATUS Graz Trophy in Graz über 50 m Rücken in

26,60 Sekunden einen Landesrekord. Damit nicht genug, verbesserte er auf der doppelten Distanz in 58,18 Sekunden auch die AK-17/18-Bestmarke. Schwester Lena drückte den von ihr gehaltenen 400-m-Kraul-Rekord um knapp drei Zehntelsekunden auf 4:17,38 Minuten. Foto: gepa/Überländer, Bm

TT_27.04.21

WBC Tirol fertigte Graz ab

Innsbruck – Nach der 7:13-Niederlage gegen ASV Wien schlug der WBC Tirol gestern in der Wasserball-Bundesliga zurück. Gegen den WBV Graz kamen die Innsbrucker in der eigenen Halle zu einem klaren 23:11-Erfolg. Topscorer auf Seiten des WBC Tirol war dabei Nick Vondrak mit sechs Treffern. Der WBC Innsbruck, der am Vortag den Steirern mit 12:15 unterlegen war, musste gegen die Wiener indes eine klare Niederlage einstecken und stieg mit einem 5:21 aus dem Becken. Der WBC Tirol liegt damit aktuell bei zwei Spielen weniger als Leader Wien auf dem dritten Tabellenrang, der WBC Innsbruck liegt am Ende des Klassements. Dieses Wochenende geht es für die beiden Teams gegen den PL Salzburg weiter. (rost)



Der WBC Tirol (mit Johannes Gratzl) schlug Graz mit 23:11. Foto: gepa

TT_19.04.21



Geht der Antrag der Stadträte am Donnerstag durch, wird das Wave Ende August für immer schließen.

Grüne hoffen auf Einlenken für Wave

Wörgl – Die Hoffnung stirbt zuletzt, bei den Grünen erweist sie sich als besonders langlebig. Am Donnerstag soll der Wörgler Gemeinderat über die Schließung des Wave absprechen. Durch die Mehrheit (13/21) der Fraktionen von BM Hedi Wechner (Lisa Wechner) und VBM Mario Wierenthaler (Freiheitliche Wörgler Lisa) dürfte das Ende des sanierungsbedürftigen Bades gewiss sein. Doch die Grü-

nen hoffen, dass Mandatäre einlenken. Immerhin habe die FPÖ in der Dezember-Landtagsitzung selber gefordert, alle Optionen für das Regionalbad auszutüfteln. Am Donnerstag wollen die Wörgler Grünen per Dringlichkeitsantrag eine „Nachdenkpause“ erwirken, um offene Fragen zu klären. Darunter fallen der Finanzaufwand für Sanierungsvarianten sowie die Option der Beteiligung

von Bund, Land, TVB und Gemeinden. GR Catarina Bacherstorfer: „Wesentlich wäre zu wissen, was priorisiert saniert werden müsste.“ Der Gemeinderat beschloss im Februar 2020, 100.000 Euro für ein Gutachten zu investieren – dieses wurde zuerst von der Pandemie und fehlendem Interesse von Sachverständigen, später von der Bürgermeisterin gestoppt. „Sie hat diesen Beschluss um-

zusetzen oder den Gemeinderat noch einmal damit zu befassen“, ortet die grüne Landtagsvizepräsidentin LA Stephanie Jicha eine „demokratiepolitische Schande“ – auch wegen Wechners „zweifelhafter Informationspolitik“ bei der Volksbefragung. Der angekündigte Bau eines Freischwimmbades als Alternative sei in Zeiten der Kritik an Bodenfrakt außerdem fragwürdig, so die Grünen. (jazz)

TT_27.04.21

Nummer 117 | Mittwoch, 28. April 2021

„Ich bin erst in der Mitte meines Weges angekommen“

Der Absamer Bernhard Reitshammer schwimmt ein ums andere Mal Rekorde, drei Olympia-Limits sind Belohnung für einen eisernen Willen.

Von Roman Steitz

Linz – In der Auster fühlt sich Bernhard Reitshammer wie ein Fisch im Wasser: Zum sechsten Mal schwamm der Absamer am Samstag zu einem österreichischen Rekord (je drei auf der Kurz- und Langbahn), zum sechsten Mal war die Grazer Schwimmhalle (siehe gepa-Fotos) der Schauplatz. Und dieses Mal war es eine ganz besondere Bestmarke: In 59,93 Sekunden knackte der 26-Jährige über 100 Meter Brust als erster heimischer Schwimmer die Eine-Minute-Schallmauer. So ganz nebenbei erbrachte Reitshammer bei der ATUS Trophy in Graz das Olympia-Limit für Tokio – nebenbei deshalb, weil es das bereits dritte war.

„Unter einer Minute zu schwimmen hat mehr Stellenwert als das Olympia-Limit“, sagt Reitshammer. „Das ist ja schon mein drittes. Aber als erster Österreicher unter einer Minute schwimmen – das kann mir niemand mehr nehmen. Das ist richtig toll.“

Für den jüngeren Bruder von Ex-WM-Teilnehmerin Caroline Reitshammer – früher eine Spezialistin für die Brust-Disziplin – ist es der Lohn eines mit eisernem Willen verfolgten Weges. 2016 ließ der 1,88 Meter große Modellathlet die Heimat Tirol hinter sich und wanderte nach Oberösterreich zum ASV Linz aus. Auf der Suche nach einer Halle mit 50-Meter-Becken – und auf der Jagd nach dem Traum von Olympia. Dass er sich den nun bei

den Sommerspielen in Japan (23.7.–8.8.) mit den gemeisterten Limits über 50 m Rücken, 200 m Lagen und 100 m Brust auch erfüllen wird, ist wortwörtlich Wasser auf die Mühlen.

„Das zeigt mir, dass wegzugehen die richtige Entscheidung war. Familie und Freunde hinter sich zu lassen ist nicht einfach, aber man hat schon am Anfang gesehen, dass es richtig war“, sagt

Reitshammer. „Und jetzt läuft es von Jahr zu Jahr besser.“ Größten Anteil an der Weiterentwicklung hat sein Trainer Marco Wolf, daneben gilt sein großer Dank dem oberösterreichischen Verbandspräsidenten Josef Richer („Der hat alles auf die Beine gestellt“) – und freilich auch seinen Tiroler Schwimm-Kollegen, die ihm während seiner Zeit in Linz so wichtig waren und sind.

Früher war das Alexander Knabl – nun heißt sein Trainingspartner für intensive Einheiten Simon Bucher. Der Innsbrucker folgte 2020 nach Linz nach, knackte erst im März den Markus-Rogan-Kurzbahnrekord über 50 m Rücken und bestätigte am Wochenende sein EM-Limit über 100 Meter Delfin. „Seitdem Simon da ist, pushen wir uns im Training gegenseitig extrem stark. Früher war das mit Alex Knabl

so, jetzt mit Simon“, spricht der WM-Teilnehmer von 2019 über die gemeinsamen Übungseinheiten.

Das Paket passt also. Und das soll dem Single noch große Erfolge bescheren. Vom Zenit selbst sieht sich Reitshammer weit weg. „Ich bin erst etwa in der Mitte meines Weges angekommen, da ich relativ spät mit dem umfangreichen Training angefangen habe“, sagt er. „So gesehen bin ich vom Trainingsalter her jung im Gegensatz zu meinem richtigen Alter. Da ist jedenfalls noch viel möglich.“

Seine Grazer Zeit hätte bei der Langbahn-EM 2018 für das Finale gereicht – und genau dahin will er bei der EM in Budapest (HUN/17.–23.5.). „Im Finale schwimmen wäre richtig cool“, sagt Reitshammer, der weiß, dass es dafür jeden Tag Verzicht und 100 Prozent Einsatz braucht. „Ander geht es nicht. Aber man wird dafür auch belohnt.“



TT_28.04.21



Startschuss in die Freiluftsaison

Nach der Corona-Zwangspause im Vorjahr dürfen sich die Tiroler Schwimm-Asse wieder beim Int. Innsbrucker Arena Swim Meeting beweisen. Beim Start in die Freiluftsaison im Tivoli-Schwimmbad sind insgesamt 200 Teilnehmer erlaubt. Lena Opatril (Bild) ist heute beim Auftakt über 200 m Lagen dabei, Simon Bucher holt sich den EM-Feinschliff. Foto: gepa/Donko

TT_08.05.21

Starke Schwimmer in Innsbruck

Innsbruck – Tirols Schwimmer zeigten sich beim 7. Innsbrucker ARENA Swim Meeting am gestrigen ersten Tag in starker Form. Finnland-Studentin Emma Gschwentner (Uin-ti Tampere) holte dabei gleich drei Siege.

Die Tiroler Sieger mit Tages-Bestzeiten (Damen, Herren): 200 m Lagen: Opatril (SCI), Sonntag (SK Zirl). 50 m Rücken: Gschwentner, Rotter (WSV Imst). 100 m Brust: Graif (TWV). 200 m Freistil: Gschwentner, Opatril. 50 m Rücken: Opatril, Knabl (TWV). 100 m Schmetterling: Süßer (TWV), Bucher (ASV Linz). 200 m Rücken: Gschwentner, Opatril. *(rast)*



Emma Gschwentner zeigte sich beim Innsbrucker ARENA Swim Meeting in guter Form.

Foto: Kristian

TT_09.05.21

Gutachten für Schwimmzentrum gefordert

Wörgl, Kufstein – Man habe sich bewusst nicht in die „Politauseinandersetzung“ rund um die

Schließung des Wörgler Wave eingemischt. Die Sache sei aber auf alle Fälle ein „Bauchfleck

für die Gemeinde- und Sportpolitik der Tiroler Landesregierung“, wie es Landtagsabgeordneter Markus Sint von der Liste Fritz bezeichnet. Nur jetzt sei „die Kuh aus dem Stall“, die Sache gelaufen. Es habe eine demokratische Volksbefragung und Abstimmung im Wörgler Gemeinderat zu diesem Thema gegeben. Daher wolle man nach vorne sehen, denn es brauche eine Lösung für den Schwimmsport.

Wie diese aussehen soll, wolle man durch ei-

ne Machbarkeitsstudie für ein Schwimmzentrum Unterland untersuchen lassen. Der Tiroler Landtag soll die Untersuchung in Auftrag geben. Die Liste Fritz will einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag dafür für die kommende Landtags-sitzung einbringen.

Dabei geht es um die Frage, ob ein Schwimmzentrum überhaupt notwendig ist und in welcher Form sowie an welcher Stelle. „Wir sind komplett ergebnisoffen. Wenn sich herausstellt, es ist im Un-

terland falsch, dann ist es so“, meint Sint. Dazu müsse man alle Parameter genau untersuchen. Auch die Frage der Finanzierung und der Betriebskosten. Eine Lösung könnten zum Beispiel Gemeindeverbände dafür sein. Für die Liste Fritz wäre eine solche Expertise auch der Startschuss für einen generellen Masterplan für Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden. Man sollte die Kommunen mit diesen Aufgaben nicht alleine lassen, fordert Sint. (wo)



Ob Kinder in einem Schwimmzentrum ins Wasser springen können, soll in einer Studie geklärt werden. Symbolfoto: iStock/Imgorhand

TT_13.05.21



- 1 EM-Auftakt für Bernhard Rebhammer: Der Abensberger schwimmt heute in Budapest über 50 m Rücken.
- 2 Leichtathletin Kamariya Hechenbühler (TJK-Kufstein) wurde gestern über 2000 m Hindernis in Wien österreichische U18-Meisterin.
- 3 Tirols Tennis-Ass Alexander Eder verlor das Finale des ITF-Futures in Antalya (TUR).
- 4 Der WBC-Titel (mit Tamas Adam) unterlag im Bundesliga-Schlag WMV Grat.
- 5 Nach einer Aufholjagd ging es für René Binder am Red-Bull-Ring (ELMS) noch auf Rang neun vor.



TT_17.05.21



Nur kurz durchschnaufen: Felix Auböck kraulte zu EM-Silber, seiner ersten Medaille bei einem Großereignis. Der Fokus liegt aber woanders. Foto: APA

Nach dem Traum ist vor dem Traum in Tokio

Gleich nach seiner Silbermedaille bei der EM in Budapest reiste Schwimmer Felix Auböck ab, um sich für Olympia vorzubereiten.

Budapest – Es war nur ein Ausflug und doch hat er sich mehr als gelohnt: Felix Auböck holte sich bei den Europameisterschaften in Budapest Silber über 400 m Kraul und musste sich nur Sieger Martin Maljutin (RUS) um 0,45 Sek. geschlagen geben. Gleich nach seiner ersten Medaille bei einem Großereignis saß der 26-Jährige aber im Auto zurück nach Wien.

Neuneinhalb Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele liegt sein Fokus bereits auf diesem nächsten großen Wettkampf. Auböck verzichtet deshalb sogar auf weitere Starts in Budapest und hatte sich für die EM auch nicht gesondert vorbereitet. Zu Tränen rührte ihn seine Medaille dann aber doch, die erste für den OSV auf der Langbahn seit 2014: „Ich bin einfach so froh, dass es funktioniert hat. Nach so vielen Jahren, in denen ich Vierter war. Und jetzt

endlich eine Medaille, meine erste Medaille. Ich bin überglücklich.“ 130 m lang hatte er das finale Feld in seiner Paradedisziplin sogar angeführt: „Ich war genau in der Situation, in der ich sein wollte. In so einer Situation zu sein, ist einfach unglaublich“, beschrieb er den Lohn für die zahlreichen Trainingskilometer und -jahre.

Obwohl er aus dem vollen Training mit hohen Umfängen die EM mitnahm, fehlten nur 0,44 Sekunden auf seinen OSV-Rekord. Der soll bei Olympia fallen. Darum kehrt Auböck noch diese Woche an seinem Trainings- und Studienort in Loughborough (GBR) zurück, um dann erst wieder zur Einkleidung für Olympia im Juli nach Österreich zu kommen. „Es war ein schöner Erfolg, aber ich muss jetzt damit abschließen“, sagte der Bad Vöslauer. „Jetzt muss ich da weiterma-

chen, wo ich aufgehört habe.“ Er habe sein Leben lang für Olympia trainiert und müsse jetzt alles machen, um dort erfolgreich zu sein.

Auböck war Österreichs größte Medaillenhoffnung im Schwimmbecken, jede weitere, auch nach jenen der Synchronschwimmerinnen, wäre eine große Überraschung. Selbst wenn so wie gestern Vormittag Caroline Pilhatsch in 28,02 Sekunden als Sechste in das Semifinale über 50 m Rücken am Abend eingezogen war. Später schaffte es die Steirerin sogar in 27,82 als Fünftschnellste ins Finale.

Lena Grabowski schied im gleichen Bewerb mit 29,24 (33.) ebenso im Vorlauf aus wie Heiko Gigler über 100 m Freistil in 49,38 (29.) und auch der Tiroler Xaver Gschwenter in 1:59,66 (27.) über 200 m Schmetterling. Der Innsbrucker blieb hinter den Erwartungen – 2,44

Sekunden über seiner Bestzeit und eine weitere über dem Olympia-Limit. „Es ist schwierig zu sagen, was nicht gepasst hat, weil ich körperlich schon gut drauf bin“, rätselte Gschwenter. Er hoffe aber, bei den nächsten drei Wettkämpfen innerhalb von zwei Wochen wieder voll angreifen zu können.

Heute neben anderen im Einsatz in Ungarn: Bernhard Reitshammer und Lena Opatril. Der Absamer startet über 200 m Lagen und verzichtet auf die 100 m Rücken: „Ich bin auf beiden Strecken als 16. gemeldet, rechne mir aber mehr Chancen im Lagen-Bewerb aus.“ Er wolle das Olympia-Limit noch einmal bestätigen. Opatril hofft über 200 m Kraul auf eine neue Bestzeit (2:02,74) – auch als Staf-fel-Vorbereitung. (APA, sab)

Lesen Sie zu diesem Thema den Kopf des Tages auf Seite 2



Pilhatsch wurde als EM-Vierte disqualifiziert

Die Steirerin Caroline Pilhatsch verpasste es gestern, bei der Schwimm-Langbahn-Europameisterschaft in Budapest (HUN) die zweite Medaille für Österreich zu gewinnen. Die Steirerin wurde im Finale über 50 Meter Rücken in 27,79 Sekunden Vierte, aber unmittelbar danach disqualifiziert. Grund war eine zu lange Tauchphase der Österreicherin nach dem Start. Pilhatsch hätte Bronze um nur fünf Hundertstel verpasst. Der Tiroler Bernhard Reitshammer kam nach dem Halbfinaleinzug über 200 Meter Lagen in einer schwächeren Zeit von 2:01,40 Minuten in seinem Lauf auf den siebenten Rang. Auf die 100 m Rücken verzichtete der Absamer. Die Oberperferin Lena Opatril schied über 200 m Kraul als Siebente ihres Vorlaufs (Gesamt-46.) aus. Heute sind über 50 Meter Schmetterling die beiden Tiroler Simon Bucher und Xaver Gschwentner im Einsatz.

Foto: gopa/Brem

TT_20.05.21

Zufrieden im Bewusstsein, dass noch mehr drin wäre

Die Hoffnungen auf weiteres Edelmetall bei der Schwimm-EM sind nur noch gering. Der Fokus liegt auf Tokio – und der Qualifikation dafür.

Von Sabine Hochschwarzer

Innsbruck – Ein Finale und vier Semifinale an einem Abend – Österreich war bei der Schwimm-EM in Budapest am Mittwoch geballt aufgetreten, aber doch leer ausgegangen. Caroline Pilhatsch wurde disqualifiziert, andere wie etwa auch der Tiroler Bernhard Reitshammer blieben hinter ihren Bestzeiten: „Der Vormittag war echt stark, im Halbfinale habe ich probiert, anfangs mehr Gas zu geben, das hat sich dann gerächt. Schade, weil ich weiß, dass ich schneller schwimmen kann.“

Sportdirektor Walter Bär ergänzte: „Sie waren danach alle sehr selbstkritisch. Unter



„Sagen wir so: Wenn Felix Auböck in Tokio eine Olympia-Medaille holt, dann hat er alles richtig gemacht.“

Walter Bär
(OSV-Sportdirektor)

dem Strich hat sich jeder der Sportler selbst mehr erwartet.“ Woran es bei den Einzelnen gelegen hat, werde erst nach der EM analysiert, die noch bis zum Sonntag läuft. „Außerdem haben wir ja noch hoffnungsvolle Bewerbe wie etwa die 100 m Delfin der Herren oder auch die Lagenstaffel“, so Bär.

Die Zwischenbilanz war nach dem Mittwochabend und keinem Finalstarter am Donnerstag zwar getrübt, doch Lichtblicke wie die

Bronze-Medaillen der Synchronschwimm-Schwester Alexandri und vor allem auch Silber von Felix Auböck lassen den OSV-Sportdirektor aber zusammenfassen: „Insgesamt kann man zufrieden sein“ – obwohl Hoffnungsträger Auböck abgereist ist. Er bereitet sich auf die Olympischen Spiele vor und lässt die weiteren EM-Bewerbe aus. Dass dem OSV damit eine weitere Medaillenchance entgeht, sieht Bär weniger kritisch: „Sagen wir so: Wenn er in Tokio eine Medaille holt, dann hat er alles richtig gemacht.“ Es sei alles abgespro-

chen gewesen und der Fokus liege eben auf den Spielen. Die Schwimmer blicken in Budapest also bereits nach Tokio. So hofft etwa auch noch der Tiroler Simon Bucher, am Samstag über 100 m Delfin ein Olympia-Ticket zu ergattern, gestern wurde er 30. über 50 m Delfin. Chancen rechnet sich auch die Herren-Lagen-Staffel aus. „Rechnen könnte es sich mit Bestleistungen aller ansehen“, schätzt der Verantwortliche Bär. Die Entscheidung fällt nach Vergleich der Staffelleisten weltweit mit Ende der Qualphase am 12. Juni.

Schwimmen

Programm, heute: 100 m Kraul Damen (Pammer), 50 m Brust Herren (Bayer, Gigler, Reitshammer, Rothbauer), 200 m Lagen Damen (Keundl), 4 x 200 m Kraul Damen (Österreich, u. a. mit Opatril)
Ergebnisse: 50 m Delfin: 30. Bucher 23,93, 31. Gigler 23,96, 55. Espenberger 24,63, 61. Gschwentner 25,19; 100 m Rücken: 26. Grabowski 1:01,82, 40. Pilhatsch 1:03,05; 1500 m Freistil: 13. Kähler 16:44,69, 21. Enkner 17:03,31; 4x100 m Mixed 19. Österreich 3:52,77 (ÖR), Reitshammer, Rothbauer, Keundl, Pammer.



Zwischenerfolg: Bernhard Reitshammer streckte sich bis ins EM-Semifinale.

Foto: AFP

TT_21.05.21



Bernhard Reitshammer (r.) verpasste ebenso wie Landsmann Christopher Rothbauer das Finale. Foto: gepa/Brem

Rekord-Jagd blieb ohne Krönung

Der Tiroler Bernhard Reitshammer schwamm bei der EM gestern am 50-Meter-Brust-Finale vorbei.

Budapest – Es ist ein Kunststück, auf die Hundertstelsekunde genau dieselbe Zeit im Vorlauf wie im Semifinale zu schwimmen – doch im Fall von Bernhard Reitshammer war es gestern kein gewolltes. Der Tiroler schlug bei der Langbahn-EM in Budapest (HUN) gestern über 50 Meter Brust zweimal in 27,44 Sekunden an.

Am Ende lag der erhoffte österreichische Rekord um elf Hundertstel zu weit weg – ebenso wie das Finale der besten acht. Mit einer neuen nationalen Bestmarke hätte es für die Top Ten gereicht,

der Einzug ins Finale der besten acht lag aber außer Reichweite.

Dennoch konnte der 26-jährige Olympia-Starter aus Absam mit Rang 14 zufrieden sein. Für den ASV-Linz-Athleten gingen damit auch die Titelkämpfe im Einzel zu Ende, neben Rang 14 stehen ein 17. Platz (50 m Rücken) sowie ein 15. Rang (200 m Lagen) zu Buche.

Direkt neben Reitshammer schwamm Landsmann Christopher Rothbauer im Brust-Semifinale und landete auf dem 16. Platz. Bereits am Vormittag war die Tirolerin Lena

Opatril mit der 4x200-Meter-Kraul-Staffel im Einsatz und kam mit ihren Landsfrauen Cornelia Pammer, Lena Kreundl und Marlene Kahler auf den zehnten Platz. Heiko Gigler (22.) und Valentin Bayer (30.) waren über 50 m Brust in den Vorläufen ausgeschieden, Kreundl wurde über 200 m Lagen 29.

Heute greift Lena Grabowski über die 200 Meter Rücken an. Zudem sind am vorletzten Tag der EM-Titelkämpfe in Ungarn die beiden Tiroler Xaver Gschwentner und Simon Bucher (beide 100 m Schmetterling) an der Reihe. (rost)



Einen Tag vor seinem heutigen 21. Geburtstag verbesserte der Tiroler Simon Bucher den österreichischen Rekord über 100 m Delfin und blieb dabei unter dem Olympia-Limit. Foto: gpro/brn

Tiroler Bucher knackt mit Rekord Olympia-Limit

Budapest – Ganz starker Auftritt des Tiroler Schwimmers Simon Bucher bei der Langbahn-Europameisterschaft in Budapest (HUN): Einen Tag vor seinem 21. Geburtstag machte sich der Innsbrucker das größte Geschenk und schwamm über 100 Meter Delfin ins EM-Halbfinale. Dem nicht genug legte der für den ASV Linz schwimmende Athlet nach und knackte bei der Abend-Session den neun Jahre alten österreichischen Rekord von Dinko Jukic.

Bucher schlug in 51,80 Sekunden an und lag damit satte 19 Hundertstel unter der bisherigen Bestmarke. Das Finale der

besten acht (51,66) verpasste er dabei als Gesamt-Zehnter nur knapp, dafür holte sich Bucher nach seinem Absamer Teamkollegen Bernhard Reitshammer das zweite Olympia-Ticket eines Tiroler Schwimmers für die Sommerspiele in Tokio (23.7.–8.8.) ab.

„Es ist einfach unglaublich! Ich kann es gar nicht in Worte fassen, das ist das schönste Gefühl. Damit geht ein Traum in Erfüllung“, sagte Bucher in einer ersten Reaktion. Für den einst von Tirol nach Oberösterreich ausgewanderten Schwimmer ist es eine Art Heimkehr: Die Mama stammt aus Tokio. „Ich freue mich

sehr, wenn ich zu den Spielen komme.“ Der Tiroler Xaver Gschwentner wurde nach dem Vorlauf über 100 m Delfin 54.

Am Schlußtag darf Österreich auf eine weitere Medaille hoffen: Lena Grabowski erreichte gestern das Finale über 200 m Rücken. Schon im Vorlauf stellte die 18-jährige Burgenländerin einen neuen österreichischen Rekord (2:09,12 Minuten) auf und verbesserte die Zeit als Gesamt-Zweite des Halbfinals (2:08,60). Heute (18.35 Uhr, live ORF Sport+) geht es um Edelmetall. Grabowski: „Wenn es morgen so weitergeht, darf man mit einer Medaille spekulieren.“ (rost)

Olympia statt Karriereende: Bucher auf der Erfolgswelle

Nach Bernhard Reitshammer löste auch Simon Bucher das Tokio-Ticket. Der 21-Jährige war das Tiroler Highlight einer für Österreich starken EM.

Von Roman Stelzl

Budapest – Die bisher beste Entscheidung in der Schwimm-Karriere des Simon Bucher war eine mit dem Rücken zur Wand. Nach einem Knöchelbruch im Jahr 2018 schwamm der seit Sonntag 21-jährige Innsbrucker in eine Sackgasse. Wenig bis nichts ging weiter, die Reißleine lag näher als der Sprung ins nächste Becken. „Ich war kurz davor, das Schwimmen nur mehr hobbymäßig nebenbei zu machen. Ich dachte mir, das wird nicht mehr

„Das war der große Traum meines Opas. Jetzt habe ich seinen Wunsch erfüllen können.“

Simon Bucher
(Tiroler Olympia-Schwimmer)

wirklich reichen“, erinnert sich Bucher gestern nach der Rückkehr von der Langbahn-EM in Budapest (HUN).

Eben dort hatte der Jungstar am Samstag sein bisher größtes Meisterstück hingelegt: Bucher knackte über 100 Meter Delfin in 51,80 Sekunden das Limit für die Olympischen Spiele in Tokio. Zudem verbesserte er den österreichischen Rekord von Dinko Jukic, aufgestellt bei Olympia 2012, sowie bei der Durchgangszeit (23, 66) die zwölf Jahre alte Bestmarke von Martin Spitzer. „Jukic ist eine Schwimmlegende, das ist unbeschreiblich. Dass ich in Linz so schnell so gut wäre, hätte ich mir nie gedacht“, sagte Bucher.

Und Linz ist auch der Knotenpunkt, der die Geschichte vom pfeilschnellen Olympia-Starter mit jener des spezialisierten Jungschwimmers verbindet. Denn kurz vor dem Karriereende legte Mama Bucher ihrem Sohn den



Der 21-jährige Innsbrucker Simon Bucher (o., l.) knackte über 100 Meter Delfin samt österreichischem Rekord das Olympia-Ticket. Lena Grabowski verpasste trotz Rekord über 200 m als Vierte hauchdünn EM-Edelmetall. Foto: ppa/brn

Wechsel nach Linz nahe. „Sie hat gesagt, ich soll es noch mal probieren. Sonst hätte ich es nicht gewagt.“

Eine solche Karriere war der Wunsch seines japanischen Großvaters, der vor zwei Jahren verstarb. Und nun schließt sich der Kreis ausgerechnet in Japans Metropole Tokio. „Das war der große Traum meines Opas, dass ein Kind oder Enkel Profisportler wird. Jetzt habe ich seinen Wunsch erfüllen können.“

Sein größter Dank gilt dabei seinem Trainer beim ASV Linz, Marco Wolf, der nach Olympia sein Amt niederlegt („Unglaublich, was er geleistet hat“). Großen Anteil hat auch der 26-jährige Absamer Teamkollege Bernhard Reitshammer, der ebenfalls von Linz aus zum Olympia-Start schwamm. „Er ist einer der besten Kollegen. Wir pushen uns bis zum Limit, ich kann mir nix Besseres vorstellen.“

Bei Olympia will Bucher noch eines drauflegen – ebenso wie der Rest des Tokio-Teams, das für eine gutes EM-Ergebnis sorgte mit drei Medaillen sowie neun österreichischen Rekorden. Am Finaltag verpasste Lena Grabowski als Vierte über 200 m Rücken mit neuem Rekord knapp eine weitere Medaille. Aber es war ein weiterer Fingerzeig für die Zukunft. Und die führt nun über Tokio.

Krismer schwamm zu zwei Rekorden

Innsbruck – Tirols Nachwuchsschwimmer Giovanni Krismer verbesserte beim Int. Swimcity Wels Meeting den Tiroler Rekord in der Altersklasse 11/12 auf 1:12.17 Min. (alter Rekord 1:12.26, Stefan Opatril). Auch über 50m Freistil stellte er einen neuen Tiroler Rekord in 28,63 Sekunden auf (bisher 28,69, Sandro Bachlechner). (TT)

TT_28.05.21

BILDER DES TAGES

- 1 Mit Reifen, Ball und Keulen stark, mit dem Band ein Patzer: Nicol Ruprecht wurde beim Weltcup in Pesaro 33.
- 2 Kufsteins Baseballerinnen landeten daheim einen großen Wurf gegen die Feldkirch Falcons: Die Valkyries siegten doppelt – mit 11:9 und 17:2.
- 3 Franziska Sterrer erreichte so wie Nicolía Uznik das Halbfinale des Boulder-Weltcups in Salt Lake City (USA).
- 4 Mit Rang zehn kehrt Tirols Profi-Golferin Christine Wolf von den Italian Open (Ladies European Tour) zurück.
- 5 Jubel bei Tirols Wasserballerinnen: Nach Siegen gegen Bregenz, Wörthersee sowie Wien führen sie vor dem Finale Ende Juni die Tabelle an.

Fotos: imago/Carabelli, gepo, Zamm, Valkyries, WBCT



TT_31.05.21

Hallenbad Höttinger Au ist laut Beirat „essenziell“

Innsbruck – Über 1700 haben bis gestern unterschrieben – die Petition für den Erhalt des Hallenbades Höttinger Au hat in den letzten Wochen starken Zulauf bekommen. Gegen die Schließung spricht sich nun auch der städtische Beirat für Großprojekte aus, wie die Klubobfrau der Innsbrucker Grünen, Janine Bex, betont. Es geht um den Bau einer neuen Schwimmhalle mit einem seit Langem geforderten 50-Meter-Becken am Tivoli.

„Der Beirat vertritt die Auffassung, dass für die Versorgung der Bevölkerung im Westen Innsbrucks der Standort Höttinger Au essenziell ist und daher nicht aufgegeben werden sollte“, sagt Bex. Für die Grünen sei die Schwimmhalle am Tivoli, die 20 Mio. Euro kosten würde, darüber hinaus auch angesichts des Schuldenstandes der Stadt nicht vertretbar. „Wer für die 50-Meter-Schwimmhalle eintritt, muss der Bevölkerung im Westen von Innsbruck mit den vielen Bildungseinrichtungen aber auch sagen, dass in der Kon-

TT_05.06.21

sequenz das Hallenbad Höttinger Au geschlossen werden müsste“, so Bex.

Dass beides nicht geht, betont auch Sportstadträtin Elisabeth Mayr (SPÖ). Die Auslastung der Hallenbäder sei am Limit, wenn man wolle, dass alle Innsbrucker Kinder schwimmen lernen, dann reiche es aber nicht, das Hallenbad in der Höttinger Au zu sanieren, betont sie. Mit der Schwimmhalle am Tivoli würde die Wasserfläche verdreifacht. Mayr sieht die Stellungnahme des Beirats durchaus

kritisch. Es seien Informationen nicht richtig gelesen worden, sie erkenne Tendenzen.

Scharfe Kritik an der Stellungnahme gibt es auch vom Vizepräsidenten des österreichischen Schwimmverbandes, Stefan Opatril. „Es wurden durchgängig grüne Argumente übernommen.“ Der Initiative gegen die Schließung der Höttinger Au widerspricht er in vielen Punkten. Derzeit sei vielmehr das Problem, dass viele Volksschulkinder nicht schwimmen können, weil sie keinen Platz finden. (mr)



Derzeit gibt es kontroverielle Diskussionen um die Schließung des Hallenbades in der Höttinger Au.

Foto: Michael Kristen



Foto: Petris

Nachwuchs-Silber für die neue Haller Grease-Combo

Die Mädchen der noch jungen Tiroler Abteilung Synchronschwimmen glänzten bei den Staatsmeisterschaften am Wochenende in Graz – in selbst genähten und beklebten Anzügen, zur Musik aus dem Musical „Grease“. Die SU-citynet-Hall-Gruppe mit Linett Buchberger, Emily Fürholzer, Natalie Geisler, Johanna Kröll, Emma Laimer, Ella Matjasevic, Anna Petris und Christina Schiemer wurden im U15-Combo-Bewerb Vizemeisterinnen. (TT)

TT_09.06.21

Im Derby bleibt kein Auge trocken

Die Wasserballer des WBC Tirol sind heute (19.15 Uhr/Tivolilibad) gegen WBC Innsbruck Favorit. Die Damen liegen auf Meisterkurs.

Von Benjamin Kiechl

Innsbruck – Mit der Wut im Bauch springen die Wasserballer des WBC Tirol heute (19.15 Uhr/Tivoli Schwimmbad) ins Wasser. Nach dem verlorenen Cup-Finale am vergangenen Sonntag im Rahmen der Sport Austria Finals in Graz gegen den ASV Wien (Endergebnis 11:14) wollen sich die Tiroler rund um Kapitän Christophe Koroknai von ihrer besten Seite zeigen. „Von der Schiedsrichterleistung will ich gar nicht reden“, schäumte Tirol-Obmann Richard Kössler. David Altmann trug nach einem Tritt ein tiefes Cut davon.

Im Tiroler Derby gegen den WBC Innsbruck ist man Favorit, der Serienmeister vergangener Jahre muss heuer in der Bundesliga allerdings kleinere Brötchen backen. „Das Bauchgefühl sagt mir, dass wir Dritter werden“, meinte Kössler mit Blick auf die Tabelle. Auf Leader WBV Graz fehlen acht Punkte, auf den Zweiten ASV Wien immer noch sechs Zähler. „Die Gra-

zer haben einfach eine sehr kompakte Mannschaft.“ Die junge Truppe des WBC Innsbruck, die noch immer ohne Punkt am Tabellenende liegt, ist wohl der ideale Aufbaugegner. Das Restprogramm (Wien und Graz) bis zum Saisonfinale (3./4. Juli) in Salzburg wird umso kniffliger.

Auf Meisterschaftskurs liegen indes die Damen des WBC Tirol mit Kapitänin Christina Patterer, die in der Tabelle schon fünf Punkte Vorsprung haben. Die letzte Runde am 26./27. Juni muss aufgrund einer Terminkollision im USI-Schwimmbad stattfinden. Die Schwimmer tragen an diesem Wochenende die österreichischen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler im Tivoli aus. Beim Cup-Finale in Graz sammelten die Tirolerinnen viel Selbstvertrauen für den Saisonendspurt. Kössler: „Wir haben den Titel gegen den ASV Wien im Penaltyschießen erfolgreich verteidigt. Herausragend war die junge Torfrau Lucia Ringer, die einen Fünfmeter gehalten hat.“

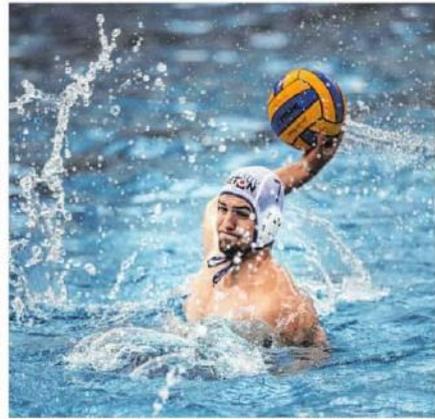


Nach der 11:14-Niederlage im Cup-Finale gegen ASV Wien sind die Spieler des WBC Tirol mit Goalie Martin Valter heiß aufs Tirol-Derby. Foto: Bbmm

Nächster Sieg für WBC Tirol

Innsbruck – Für den WBC Tirol geht es gestern im Tiroler Wasserball-Derby Grund zum Jubeln. Die favorisierte Truppe rund um Kapitän Christophe Koroknai siegte gegen den WBC Innsbruck mit 19:2 (3:0, 8:1, 4:1, 4:0). Es war der bereits dritte Saisonerfolg nach den beiden Siegen zuvor (22:4, 19:8). Weiter geht es für den WBC Tirol am 26. Juni beim Tabellenführer WBV Graz, der WBV indes muss zum ASV Wien.

Im Bericht über das Cup-Finale der Damen in der Freitag-Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Franziska Marini durfte sich beim Spiel im Tor beweisen. Die zwölfjährige Innsbruckerin sicherte mit ihrem starken Paraden den Cup-Erfolg für Tirol, seit zur Freude von Kapitänin Annalena Hochgruber. (TT)



Die Wasserballer des WBC Tirol mit Luis Vondrak feierten im Tivolilibad einen 19:2-Sieg gegen Innsbruck. Foto: Bbmm

TT_12.06.21

Gemeinsam zu zwei Jugendrekorden

Innsbruck – Das Beste bei den Tiroler Sprint-Meisterschaften der Schwimmer im Landessportcenter resultierte aus Teamgeist. Zweimal zeichneten dafür die Mädchen des SCIKB verantwortlich. Erst schwamm das Quartett Pabst, Langhofer, Wapp-

ler und Eder über 4x50 m Freistil österreichischen Jugendrekord (1:49,24), anschließend ließen die Damen Eder, Kappacher, Langhofer und Pabst noch eine österreichische Jugendbestmarke über 4x50 m Lagen (2:00,85) folgen. (TT)



Die Mädchen des SCIKB freuten sich über zwei österreichische Jugendrekorde.

Foto: TL5V

TT_13.06.21

Sommer der Entscheidung für das Schwimmzentrum

Bürgermeister im Bezirk Kufstein einigten sich auf vertiefende Prüfung eines regionalen Leistungszentrums für den Schwimm- und Schulsport.

Von Wolfgang Otter

Kufstein – Es gebe einen Notstand im Unterland. Einen an öffentlichen Schwimmflächen. Zwar seien einige Hallenbäder vorhanden, aber gemessen an den Einwohnern stimme das Verhältnis der Wasserfläche für den Schul- und Schulsport nicht. Und die Schließung des Sportbeckens im Wörgler Wave habe nun zu diesem Notstand geführt. So fasst der Langkampfer Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser die Situation zusammen. Daher hat er mit Unterstützung aus der Landesregierung begonnen, ein Projekt für ein Schwimmzentrum zu starten. Eines, das für die Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Schwaz, sprich das gesamte Unterland, umgesetzt werden soll. Alle Gemeinden und Tourismusbetriebe sind hier Ansprechpartner und sollen letztlich auch zum Mitmachen ermutigt werden.

Am Dienstag konnte Ehrenstrasser auch den entscheidenden Impuls bei der Bürgermeisterkonferenz im Bezirk Kufstein weitergeben. Man wird den Sommer nützen, um die Entscheidungsgrundlagen aufzubereiten, lautete die Abmachung zur weiteren Vorgangsweise. Diese sei „vollkommen ergebnisoffen“, stellt BM Ehrenstrasser klar. Sieben Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister sollen dem Gremium angehören. Wichtig sei, dass die Stadt Kufstein und Wörgl mitmachen.



Ob eines Tages in einem Schwimmleistungszentrum im Unterland trainiert wird, ist offen. Symbolfoto: iStock/Solimanaga

Derzeit sind 30 Millionen Euro Baukosten für den Sportbereich mit einem 50-Meter-Sport-Becken im Gespräch. „Dabei könnte es eine Dreiteilung geben. Je ein Drittel würden Bund und Land übernehmen, wenn es sich um ein Leistungszentrum handelt.“ Den Rest, also zehn Millionen Euro, müssten sich die Kommunen teilen. Das ist nach Ansicht Ehrenstrassers als Rückzahlung über Jahrzehnte überschaubar.

Für den Kufsteiner Stadtschulrat Martin Krumschnabel ist es eine „Jahrhundertchance“ durch die Beteiligung von Bund und Land. Daher stehe

er zu einer weiteren Prüfung des Projekts.

„Ich habe gerade ein Déjà-vu“, meint Wörgls Bürgermeisterin Hedi Wechner skeptisch. Die Gespräche erinnern sie an vor zwei Jahrzehnten, als das Wave projektiert wurde. „Auch damals hieß es immer, das schaffen wir, das können wir bezahlen.“ Zwar sei sie prinzipiell gesprächsbereit, es gebe aber einen bitteren Nachgeschmack. „Während ich noch Videokonferenzen mit dem Land über das Wave führte, war Langkampfen bereits im Gespräch.“ Für Wechner seien aber noch Fragen offen. Besonders die Kosten.

Geplant ist nämlich zusätzlich zum Schwimmbad ein Sauna- und Wellnessbereich. Also ein bisschen Spaß darf auch neben aller Sportlichkeit sein. Und damit könnten sich die Gesamtkosten ihrer groben Schätzung nach auf bis zu 40 Millionen Euro summieren. Für den reinen Erholungsbereich gibt es aber keine Förderungen.

Tatsächlich dürfte eine derartige Erweiterung des Sportbereichs notwendig sein. Der Plan von Bürgermeister Ehrenstrasser ist die operative Null. Und dafür benötigt man ein Zusatzangebot zum Sportbereich. So wie es im Wave eines gab.

TT_17.06.21

Meistersuche im Tivoli-Freibad

Innsbruck – Im Tivoli-Freibad steigt am kommenden Wochenende das Finale der österreichischen Mehrlagen- und Mannschaftswettkämpfe der Schwimmer. Los geht es am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 9.30 Uhr. (TT)

TT_24.06.21



Wieder eine Klasse für sich

Tirols Wasserball-Damen (Bild Franziska Thöni) bleiben das Maß der Liga: Wie im Vorjahr holten sie sich auch heuer den Staatsmeistertitel – in der Schlussrunde noch mit Siegen über Bregenz (14:9) und Wörthersee (17:6). Das 5:7 gegen ASV Wien war letztlich nicht mehr entscheidend. Foto: Schönherr

TT_28.06.21

Kurzmeldungen



Feste muss man feiern, wie sie fallen: Die Wasserballerinnen des WBC Tirol jubelten am Wochenende über den Meistertitel. Foto: Daniel Schönherr

Wasserball: Jubel bei den Damen, Ärger bei den Herren

Innsbruck – Während die Damen des WBC Tirol sich mit zwei Siegen und einer Niederlage am abschließenden Wochenende den Meistertitel sicherten – die TT berichtete –, setzte es für die Herren der Schöpfung mit dem 13:17 gegen den ASV Wien und dem 7:22 gegen

den WBV Graz zwei empfindliche Niederlagen. Der Zug zum Meistertitel scheint damit endgültig abgefahren. Die junge Innsbrucker Mannschaft verlor indes jeweils 0:12 gegen Graz und Wien. Kommendes Wochenende treffen die Tiroler Teams auf Salzburg. (TT)

TT_29.06.21

TIROL 3. 7/3



TIROLE OLYMPIA-STARTER

- Der Tiroler Max Foidl vertritt heute Österreichs Mountainbike-Herren.
- Startsprung von Luis Kneißl – Schwimmen bildet die Paradedisziplin des Triathleten.
- Sicherte sich über 100 in Rücken das Olympia-Limit: Bernhard Reibzhammer.
- Vorschaier David Hussli (im Vordergrund) – ein Medallienkandidat für Tokio.
- Mehr: Erziehung findet auch im Wettkampfkloster laut Jacob Schubert.
- Simon Bücher: mit Ö Rekord zum Olympia-Limit.
- Beim RSC Inzind fand der irakische Flüchtling Akar Al-Obaidi ein sportliches Zuhause, jetzt startet er im Refugee Team des Internationalen Olympischen Komitees (IOC).
- Junioren-Weltmeisterin war Laura Stigger mehrmals. Jetzt wartet Olympia auf die Halbinsel.
- Seit Kurzem 29 Jahre alt und Olympia-Floher in Rio: die Tufflerin Bernadette Graf.
- Seit gestern darf sich die Golferin Christine Wolf zweifache Olympia-Teilnehmerin nennen.



TT_01.07.21

WBCT verpasste Finale: „Keine Sorge, wir gehen nicht unter“



WBCT-Kapitän Christophe Koroknai und Co. holen noch einmal aus: am Freitag gegen Innsbruck, am Samstag in Salzburg. Foto: DWB

Innsbruck – Die Ernüchterung war groß, und das ausgerechnet an jenem Wochenende, an dem die weiblichen Kollegen ihren Meistertitel eingefahren hatten. Die Wasserhaller vom WBC Tirol mussten zwei Niederlagen einstecken und flogten damit aus dem Rennen um den Meistertitel.

Im Vorjahr schon hatten sie zum ersten Mal seit 2015 das Play-off der besten zwei Teams verpasst. Heuer, nach Umstellung des Modus auf einen Grunddurchgang ohne

Finalspiele, spielt der WBCT erneut keine Rolle in der Titelenstreichung – die fällt nun zwischen Graz und Wien am Wochenende. „Dabei waren wir die letzten Jahre im Grunddurchgang immer vorne dabei“, bedauert Kapitän Christophe Koroknai.

Die Bronzemedaille, die den Tirolern noch vor dem Abschlusswochenende – Freitag gegen WBC Innsbruck (Öst, 18.30 Uhr), Samstag in Salzburg (17 Uhr) – sicher ist, tröstet nur bedingt. „Es war eine wilde, abwechslungsrei-

che Saison. Es gab ein paar Punkte, ein paar Spiele, bei denen das Pendel nicht unbedingt zu unseren Gunsten ausschlug“, analysiert der Mannschaftsführer und meint damit etwa das Unentschieden vor rund einem Monat gegen Wien in letzter Sekunde. Von drei Punkten blieb nur einer übrig. „Das war einer der Knackpunkte heuer“, sagt Koroknai – abgesehen von Verletzungen oder berufsbedingten Ausfällen wie am Wochenende gegen Wien und Graz: „Wir suchen

nicht nach Ausreden, aber wir spüren, dass uns Pavel Kovac nicht mehr täglich in den Hintern tritt.“ Im Herbst 2019 hatte Zoltan Adam als Spielertrainer übernommen. Man werde sich nun in der Sommerpause zusammensetzen und nach der besten Konstellation suchen, sagt Kapitän Koroknai und versichert: „Aber keine Sorge, wir gehen nicht unter.“ Immerhin sei man auch im Cupbewerb im Finale gesanden und die Damen hätten ja ohnehin Gold nach Tirogehoht. (sab)

TT_01.07.21

84 Sport

Nummer 182 | Sonntag, 4. Juli 2021

Tiroler Schwimmer in Rekordlaune

Innsbruck – Das Innsbrucker Tivoli-Freibad, von Freitag bis Sonntag Schauplatz der Tiroler Schwimm-Meisterschaften, bestätigte einmal mehr seinen Ruf als Rekordbecken. Gleich am Auftakttag verbesserte der international erprobte Xaver Gschwentner die 1500-m-Kraulbestmarke auf 16:24:25 Minuten. Quasi im Sog glänzte Emanuel Eder (AK 15/16) mit einem Jugendrekord (16:57:55).

Gestern gab es zwei weitere Nachwuchsbestleistungen: Daniel Nigg (AK 15/16) über 100 m Brust (1:06,82 Min.) und Giovanni Krismar (AK 11/12) über 50 m Freistil (28,58 Sekunden). (TT)



Xaver Gschwentner (in Aktion und rechts mit Robin Grünberger) zählt bei diesen Titelkämpfen ebenso zu den emsigen Medaillensammelern wie Lena Opatril (Mitte) und Tabea Huys (rechts). Foto: Böhm

TT_04.07.21



Neue Rekordhalterinnen: Maria Eder, Romy Pabst (vorne, v.l.), Miriam Langhofer und Franka Kappacher (hinten, v.l.). Foto: LSV

Rekorde und viele Hoffnungen

Innsbruck – Fünf Tiroler Rekorde und zahlreiche Seriensieger: Bei den Landesmeisterschaften präsentierten sich Tiroler Schwimmer vergangenen Wochenende bereits in guter Form – für die österreichischen Meisterschaften Ende Juli (Nachwuchs, St. Pölten) bzw. Anfang August (Wels). Die meisten Titel in der allgemeinen Klasse holten Lena Opatril und Xaver Gschwentner. In den Nachwuchsbewerben stach die weibliche Jugend-Staffel des SCI IKB mit nationalem Rekord heraus oder auch Linda



Erfolgreich in der Kinderklasse: Lukas Höller, Maximilian Scharf, Jakob Astner, Emil Leonhartsberger, Madu Westerwelle (hinten, v.l.), Linda Alfrei, Alessia Schweitzer, Marlis Brenner, Ann-Lea Knepper (vorne, v.l.).

Alfrei, die bei den Jüngsten alle fünf möglichen Titel holte. Matteo Höfer (AK 11) schlug indes bei zehn von elf Bewerben als Schnellster an. Apropos

Nachwuchs: Leon Opatril wurde gestern bei der Junioren-EM in Rom in 58,85 Sek. über 100 m Rücken 38. Morgen tritt er über 50 m Rücken an. (sab)

TT_07.07.21

SPLITTER

Sportschießen: Beim Ranglistenturnier in Innsbruck-Arzt überzeugte Zoe Zass (SG Westendorf) mit dem Sieg bei den Juniorinnen. Patrick Lettenbichler (Breitenbach) setzte sich in der Juniorenklasse durch, in der allgemeinen Klasse jubelte Michael Höllwarth (SG Aschau) über den Sieg. In den Kleinkaliberbewerben dominierte die SG Absam durch Julia Biechl und Joachim Steinlechner. Im Dreistellungskampf siegte Helena Messner (Juniorinnen). Der Zillertaler Michael Höllwarth triumphierte mit 1149 Ringen.

Schwimmen: Der Tiroler Leon Opatril (SC IKB Innsbruck) zeigte bei der Junioren-EM in Rom starke Leistungen: Rang 11 über 4x100 m Lagen, Platz 27 über 50 m Rücken sowie die Ränge 36 und 38 über 100 m bzw. 200 m Rücken.



Schwimhoffnung Leon Opatril bei der Junioren-EM. Foto: LSVT

Baseball: In der 2. Bundesliga West feierte die Kufstein Vikings zwei Siege gegen die Feldkirch Cardinals (4:0, 11:1).

Cross-Triathlon: Die Kundlerin Carina Wasle erkämpfte sich beim XTerra-Weltcup in Belgien nach einer Schlammschlacht Platz zwei. Die Tirolerin war nach einem Bikesturz beeinträchtigt und biss trotz Rippen- und Fingerbruch auf die Zähne. „Bis zur EM im August will ich wieder zu 100 Prozent fit sein!“

Auböck führt das Schwimmteam an

Erfahrung – Felix Auböck hat als einziger unter Österreichs Becken-Schwimmern Olympia-Erfahrung. Die 18-jährige Lena Grabowski und die 20-jährige Marlene Kahler sind in der Situation wie der 24-Jährige 2016 in Rio. „Es ist wichtig, die Erfahrung für das nächste Mal mitzunehmen“, sagte Auböck. (APA)

TT_22.07.21

TT_13.07.21

32 | Sport

Nummer 193 | Donnerstag, 15. Juli 2021

„Dabei sein ist für mich nicht alles“

Warum Schwimmer Bernhard Reitshammer für Olympia um 5 Uhr Früh ins Wasser springt, der Umzug nach Linz der richtige Weg war und ein Freund bei seinem Tattoo zustehen darf – der Absamer im Porträt.

Von Sabine Hochschwazer

Linz – Es war ein überlanges, hartes Jahr. Nicht nur wegen der Corona-Pandemie. 465 Tage lang im Bentonschleppschwimmbecken über 100 m Rücken nur fünf Hunderstel-Schwimmzeiten. Wenige Zentimeter, ein stärker gestreckter Arm beim Anschlag oder ein besserer Abstoß, dann hätte er sein Ticket für die Olympischen Spiele schon eingekauft. Der Traum von Kindheit an. Das Ziel, das er nie aus den Augen verlor, was im Olympiastadion in Linz, wo er seit fünf Jahren trainiert, zugehen ohnehin schwer möglich ist.

„Symbole der Spiele säumen dort seinen Weg. Fahnen vom vergangenen und kommenden Olympia in der 50-m-Halle, unter den fünf Ringen führt der Weg in die Umkleekabine. Dann schlug Reitshammer am 3. August 2020 doch noch rechtzeitig an und zu, auch weil in Tokio verschoben wurde: In 53,78 Sekunden unterbot der 26-Jährige die Norm um neun Hundertstel – als erster Tiroler Schwimmer seit 33 Jahren. „Ich wusste immer, dass ich es draushabe, ohne Corona hätte es bestimmt früher geklappt, aber es war eine große Erleichterung.“ Er lächelt zufrieden.

Eine seltene Mimik. Reitshammer lacht zwar oft, zutrübend hingegen seltener. Selbst als er zuletzt nach einem weiteren Olympia-Limit über 200 m Lagen auch noch jene über 100 m Rücken schwamm und dabei als erster Österreicher unter einer Minute blieb: „Das kann mir zwar keiner mehr nehmen, aber ich wäre auch gerne der Erste unter 59 Sekunden. Als Schwimmer musst du zu einem gewissen Maß ein Perfektionist sein. Es gilt immer etwas zu verbessern.“

Fallen in einer schicken Hose sind ihm egal, eine nicht optimale Wendung im Wasser nicht. Vermutlich würde den Absamer ein missglückter Torabschluss aber genauso



noch 8 Tage



Abganz zu den Olympischen Spielen: „Meine Schwester Caro hat sich über die Olympia-Limits fast noch mehr geärgert als ich.“

auch seine um drei Jahre ältere Schwester Caroline. Sie fuhr vor ihm zu Europa- und Weltmeisterschaften. „Was Caro geschafft hat, hat mich motiviert, um das Gleiche und es sogar noch ein bisschen weiter zu schaffen.“ Bis heute febere sie mit. „Ich glaube, sie hat sich über die Olympia-Limits fast noch mehr geärgert als ich.“

Schwimmen schweift zusammen, tütete auch über den Krebs der Varen hinweg. Damals war „Bömi“ 18 Jahre alt. „Papa war immer sehr sportbegeistert. Ich bin mir sicher, dass er stolz auf mich ist, aber er wäre es auch, wenn sich Olympia nicht ausgegangen wäre.“ Die Familie mit Mama Angelika und der zweiten, nur knapp älteren Schwester Julia ist eng miteinander verbunden. Uruso schwärmt für den „Lieblingssohn – weil einzigen“, wie Reitshammer augenzwinkernd sagt, der Weg nach Linz, 2016 zog er aus, um mit bes-

seren Trainingsbedingungen das Optimal rauszuholen. „Ich habe heute noch manchmal Heimweh, aber es war das Beste, was ich damals machen konnte.“

Nicht nur in Bestzeiten gemessen, über 100 m Brust um knapp sechs Sekunden, brachte ihn der Umzug weiter. Er habe sich als Mensch entwickelt, „wenn man das so von sich selbst sagen kann“. Eigenständiger, selbstbewusster und offener: sei er geworden, und nicht zuletzt eben Olympia-Triumph. Dafür muss Reitshammer nun auch ein stichhaltiges Verprechen einlösen. Mit Schwimmkollege Alexander Knabl, der damals mit ihm nach Linz gegangen war, wurde vereinbart, dass dieser im Falle einer Tokioter Qualifikation einen Teil des für viele Sportler üblichen Talions der olympischen Ringe streichen dürfe. „Aber nur einen Ring, den gelben, den sieht man nicht so und es bleibt bei dem einen, obwohl ich drei Limits geschafft habe“, erzählt Reitshammer lachend.

Das Symbol steht für seinen lebenslangen Traum, dem er im Alltag alles unterordnet. Selbst für eine Beziehung blieb zuletzt keine Zeit. Von einem olympischen Mistohall der 1,89-Meter-Mann dennoch vorrag. „Dabei sein ist für mich nicht



Für den Absamer Bernhard Reitshammer war es zu den Olympischen Spielen in Tokio ein weiter Weg mit noch mehr Trainingskilometern.

alles.“ Er sei kein Olympia-Tourist. „Ich fahre nicht nach Japan, um dort hinarbeiten, sondern um eine wirklich tolle Leistung zu zeigen.“ Ziel ist das Erreichen eines Semifinales, ein Platz unter den besten 16, das wäre der eigentliche große Traum, wie er sagt. Vor fünf Jahren in Rio hätten seine heutigen Bestzeiten über 100 m Rücken und Brust dafür locker gereicht. 1992 in Barcelona noch für

einen Weltrekord. „Da bin ich wohl eindeutig zu spät dran“, schmunzelt er. Dabei wartet er aktuell früher auf denn je. Um sich auf die Tokio-Zeit einzustellen, springt man in Linz schon um 5 Uhr Früh ins Wasser. Was Reitshammer mitunter schwerfällt. „Ich bin eigentlich kein Frühaufsteher, schlafe gerne länger, aber wenn es das ist, was mir hilft, erfolgreich zu sein, dann mache ich es.“

Privatsphäre

Welches Talent hätten Sie gerne? Ich wäre gern künstlich begabt, meine Zeichnungen können nicht mal im Kindergarten einen Platz gewinnen. Mit welcher Kleinigkeit kann man Ihnen eine Freude machen? Mit Schokolade. Was schätzen Sie an Ihren Freunden am meisten? Dass sie mich immer zum Lachen bringen und

wenn ich Hilfe besuche. Wann haben Sie zuletzt einen Schwimmschwanz gepossen? Gullu Frage, ich kann mich ehrlich gesagt nicht daran erinnern, ist wahrscheinlich schon zu lange her. Wo schaut Ihr Traumurlaub aus? Sonne, Strand, Meer. Gutes Wetter und kein Stress. Und am wichtigsten: Freunde dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

kein Geld im Mund, ich bin kein Fan vom Frühaufstehen. Schwimmen ist für mich ... mein Leben, ich habe es mir ohne gar nicht vorstellen. Mein größter Luxus ist ... dass ich meine Arbeit liebe. Nichts geht über ... die Wahrheit. Sergej Kerenjatschew, ... wenn mein Trainer sagt: „Das heutige Training ist nicht schaffbar.“ Olympia ist schwer als ... ein Weibchen, es ist ein Traum, der

TT_15.07.21

Reitshammer 30., Auböck mit Rekord

Tokio – Tirols Schwimmer Bernhard Reitshammer landete gestern bei seinem Olympia-Debüt über 100 Meter Brust auf dem 30. Rang. In 1:00,41 Min. blieb der 27-jährige Absamer 0,48 Sek. über seinem im April fixierten österreichischen Rekord. Auf die Aufstiegsränge ins Semifinale fehlten ihm 0,73 Sek. „Natürlich wäre ich gerne unter einer Mi-

nute geschwommen. „Ein paar Kleinigkeiten waren nicht ganz optimal, den Rest muss ich mir mit dem Trainer anschauen, dass wir da für die 200 Meter Lagen auf der Bruststrecke die Fehler ein bisschen ausmerzen.“ Bereits heute (12.56 Uhr, live ORF 1) wartet auf den ASV-Linz-Athleten der zweite Einsatz über 100 m Rücken.



Der Tiroler Reitshammer schwimmt heute erneut. Foto: AFP

Felix Auböck schwamm nach Rekordzeit (3:43,91 Min.) im Vorlauf in der Nacht auf heute über 400 m Kraul um eine Medaille. (rost, APA)

TT 25.07.21



Dem Niederösterreicher Felix Auböck (l.) fehlten gestern lediglich 13 Hundertstelskunden auf Olympia-Bronze – der Tiroler Bernhard Reitshammer blieb 1,50 Sekunden über seiner Bestzeit.



Foto: AP/WideWorld

Nicht nur Blech war zum Ärgern

Trotz starker Leistung verpasste Österreichs Schwimmer Felix Auböck als Vierter über 400 Meter Kraul knapp eine Medaille. Dem Tiroler Bernhard Reitshammer misslang mit Rang 35 der Einsatz über 100 m Rücken.

Tokio – Mit herüber Miene stand der Tiroler Bernhard Reitshammer gestern im Schwimm-Stadion der Olympischen Spiele in Tokio. „Ich weiß nicht, woran es liegt“, meinte der 27-jährige Absamer nach seinem letzten Platz im Vorlauf über 100 Meter Rücken. Am Ende gab es in 55,25 Sekunden den 35. Endrang. Auf die persönliche Bestzeit fehlten Reitshammer damit 1,50 Sekunden. Nach Rang 30 am Vortag über 100 m Brust warfen nun noch die 200 Meter Lagen.

Landmann Felix Auböck musste indes schon einige Stunden vorher erneut die bittere Erfahrung eines vierten Platzes bei einem Großereignis machen. Dem Niederösterreicher fehlten über 400 Meter Kraul 13 Hundertstelskunden auf die Bronzemedaille, seinen am Vortag im Vorlauf fixierten nationalen Rekord verpasste er in 3:44,07 Min. um 0,16 Sek. Sensationssieger wurde auf der Außenbahn der erst 18-jährige Tunisier Ahmed Hafnaoui vor dem Australier Jack McLoughlin und US-Schwimmer Kieran Smith.



„Man hat alle vier, fünf Jahre die Chance. Und wenn man so knapp drüber ist, tut das richtig weh.“

Felix Auböck (Olympia-Vierter 400 m Kraul)

Diesmal war er sogar bester Europäer, und zwar ex aequo mit dem deutschen Vorlaufschleunigen Henning Mühlleitner. Trost war ihm das aber natürlich keiner. Auböck hatte das Rennen wie meist defensiver begonnen, lag hin-

tere Zeit auf Zweischwanz sieben. Bei der 250-m-Markierung er seine Zwischenmarke vom Vorlauf exakt eingestellt, holte vor allem auf der siebenten Länge noch etwas heraus und ging als Drittplatzierter auf die letzte Länge, mit einem Bonus von 0,34 Sek. auf den Vierten.

„Mein Rennen ist nicht das extreme Anballern am Anfang, sondern hinten rauszukommen. Das ist leider heute nicht gekommen die letzten 50 Meter“, erklärte Auböck.

„Es war ein extrem verrücktes Rennen mit den Außenbahnen relativ schnell von Anfang an, die Mitte relativ langsam. Die letzten 50 Meter wusste ich, dass ich in Position bin, und wollte nur noch so schnell es geht und alles, was ich kann. Und dann war es doch um einiges härter als



„Über die 400 Meter Kraul war mir sehr wichtig, dass ich den österreichischen Rekord schwimme.“

Marlene Kahler (Rekord: 17. über 400 m Kraul)

gestern. Ich dachte am Ende, dass ich es draufhabe.“ Die Burgenländerin Lena Grabowski schwamm gestern bei ihrem Olympia-Debüt in Tokio über 100 m Rücken auf Rang 29. Die mit 18 Jahren jüngste Teilnehmerin im OOC-Team verpasste ihre persönliche Bestzeit in

1:01,80 Min. um 0,51 Sek. Eine gelungene Premiere gab es indes für die Niederösterreicherin Marlene Kahler. Die 20-Jährige kam über 400 Meter Kraul auf eine Zeit von 4:08,37 Min., womit sie die fast auf den Tag genau zwölf Jahre alte österreichische Rekordmarke von Jördis Steingger um gleich 0,93 Sek. verbesserte. Damit belegte Kahler Rang 17.

In den anderen Endläufen hat Australiens Frater-Scaffel über 4 x 100 m Kraul für den ersten Schwimm-Weltrekord dieser Spiele gesorgt. Britte Campbell, Meg Harris, Emma McKee und Cate Campbell kamen auf 3:29,09 Minuten. Die weiteren Titel gingen jeweils über 400 m Lagen an den US-Amerikaner Chase Kalisz bzw. die Japanerin Yui Ohashi. (APA, rof)

TT 26.07.21

Schwimmen: Österreichische Nachwuchsmeisterschaften

AK16:

Nils Rotter (WSV Imst): 2. Platz 100 m Schmetterling, Daniel Nigg (SCIKB): 3. 200 m Brust.

Nikolaus Rucka: 3. 400 m Lagen. Staffel 4x100 m Lagen mixed: 1. SCIKB (Eder, Nigg, Langhofer, Krätschmer).

4x100 m Freistil mixed: 1. SCIKB (Krätschmer, Nigg, Langhofer, Eder), 4x100 m Freistil: 2. SCIKB (Pabst, Langhofer, Wappler, Eder).

AK15:

Miriam Langhofer (SCIKB): 1. 400 m Freistil, 3. 400 m Lagen, 3. 200 m Freistil, 3. 100 m Schmetterling, 3. 100 m Freistil, 3. 200 m Schmetterling.

Romy Pabst (SCIKB): 2. 100 m Brust, 2. 100 m Freistil, 3. 200 m Lagen. Franca Kappacher (SCIKB): 1. 200 m Brust, 3. 100 m Brust. Sarah Domauer (TWV): 1. 100 m Freistil, 4x100 m Lagen: 1. SCIKB (Eder, Kappacher, Pabst, Langhofer) 4:31:62 ÖJR.

AK14:

Moritz Krätschmer (SCIKB): 1. 200 m Freistil 2:01:43 (TR AK13/14), 1. 400 m Freistil, 3. 100 m Brust, 3. 100 m Freistil. Laurin Kober-Perner (TWV): 1. 400 m Lagen 5:04:88 (TR), 2. 200 m Brust, 2. 200 m Lagen. Maria Eder (SCIKB): 2. 100 m Rücken, 3. 200 m Freistil.

AK12:

Giovanni Krismer (SKL): 1. 200 m Freistil 2:16:28 (TR AK11/12), 1. 100 m Freistil, Elina Schweitzer (MIH): 2. 200 m Rücken, 3. 100 m Freistil, Sissi Brenner (WSV): 3. 800 m Freistil, Chiara Edenstrasser (MIH): 3. 200 m Rücken.

AK11:

Matteo Höfer (TWV): 1. 200 m Brust, 2. 100 m Schmetterling, 2. 200 m Lagen, 3. 200 m Schmetterling, 3. 100 m Brust. Sophie-Elise Wechdom (TWV): 2. 400 m Lagen, 2. 400 m Freistil, 3. 200 m Freistil, 3. 200 m Lagen. Lotta Kaindl (SCW): 3. 200 m Rücken, 3. 100 m Rücken.

Tiroler Staffeln schwammen in St. Pölten allen davon

St. Pölten – Während ihre großen Vorbilder in Tokio um Medaillen schwammen, kämpften die Tiroler Nachwuchsschwimmer bei den Österreichischen Meisterschaften in St. Pölten um Meriten. Dabei zeigten sich die Tiroler vor allem im Team stark: Die Mixedstaffel des SCIKB (Eder, Langhofer, Nigg, Krätschmer) stellte über 4x100 m Lagen in 4:16:48 Min. einen neuen österreichischen Jugendrekord auf. Ihnen gleich tat es die SCIKB-Damenstaffel (Eder, Kappacher, Pabst, Langhofer) über 4x100 m Lagen mit der neuen Bestmarke 4:31:62. (TT)



Die erfolgreiche Mixed-Staffel des SCIKB Innsbruck: Daniel Nigg, Miriam Langhofer, Maria Eder und Moritz Krätschmer (v.l.n.r.). Foto: SCIKB

TT_27.07.21

Schwimmer setzen auf neues Format

Wels – Die Österreichischen Staats- und Juniorenmeisterschaften der Schwimmer gehen von morgen bis Sonntag im Welldorado in Wels in Szene. Gestartet wird in neuem Format und mit einem anderen Zeitplan. Los geht es mit den Vorläufen über 200 m Rücken, 50 m Schmetterling, 400 m Freistil, 50 m Rücken, 200 m Brust, 200 m Freistil und 1500 m Freistil. (TT)

TT_28.07.21

Siege für Reitshammer und Bucher trotz Jetlag

Wels – Frisch zurück aus Tokio sorgten die Tiroler Bernhard Reitshammer und Simon Bucher am Wochenende bei den Schwimm-Staatsmeisterschaften in Wels für olympisches Flair. Trotz Jetlag gewann Reitshammer die Titel über 200m Lagen sowie 50m Brust und Bucher sicherte sich erstmals den Titel über 50m Freistil. Gemeinsam mit Alexander Trampitsch und Paul Espenberger holten die beiden noch den erhofften österreichischen Rekord über 4x100m Freistil.

Der Empfang in Wels war für das Duo natürlich sehr euphorisch und emotional: „Es war lässig, die Leute wiederzusehen. Alle haben uns geherzt und uns gratuliert. Darüber haben wir uns sehr gefreut und natürlich auch mit unseren Freunden gefeiert“, sagte Bucher, der wie Reitshammer für den ASV Linz startet.

Erfreulich aus Tiroler Sicht: Die Damen des SCIKB konnten alle Staffeln gewinnen. Lisa Süsser verbesserte über 50m Schmetterling den Tiroler Rekord auf 27:43 Sekunden. Bei den Herren überzeugte die 200m-Freistil-Staffel des SCIKB (Kurz, Gschwentner, Hasanovic, Opatril) mit neuem Rekord (7:41:80). (TT)

Schwimmen, Staatsmeisterschaften

Tiroler Medaillengewinner Österreichische Meisterschaften Wels:

Damen, Gold: Lisa Süsser 50m Schmetterling 27:43 (TR); 4x100m Lagen SCIKB (Gschwentner, Pabst, Kulova, Opatril) 4:25:18; 4x200m Freistil SCIKB (Opatril, Eder, Gschwentner, Langhofer) 8:38:19; 4x100m Freistil SCIKB (Eder, Gschwentner, Langhofer, Opatril) 4:00:89.

Silber: Lena Opatril 200m Freistil 2:02:78, 400m Freistil 4:17:92, 800m Freistil 9:19:21; Lisa Süsser 100m Schmetterling 1:01:84; Emma Gschwentner 100m Rücken 1:05:02; Tabea Huys 200m Rücken 2:21:18 (TR AK 15/16).

Bronze: Lisa Süsser 50m Rücken 30:26, 100m Rücken 1:05:76; Emma Gschwentner 200m Rücken 2:22:29; 4x100m Freistil TWV (Stojak, Domauer, Bithlmayer, Süsser)

4:03:98.

Herren Gold: 4x100m Lagen SCIKB (Opatril, Hasanovic, Gschwentner, Kurz) 3:51:40; 4x200m Freistil SCIKB (Kurz, Gschwentner, Hasanovic, Opatril) 7:41:80 (TR); Xaver Gschwentner 200m Schmetterling 1:59:58.

Silber: Luis Kurz 200 m Freistil 1:54:13; Robin Grünberger 50 m Freistil 23:60; 4x100m Freistil - SCIKB (Kurz, Gschwentner, Hasanovic, Opatril) 3:30:59.

Bronze: Leon Opatril 200 m Rücken 2:09:74, 100 m Rücken 58,98; Robin Grünberger 50 m Schmetterling 24:78, 100 m Freistil 52:06, 50 m Freistil 23:60; Benjamin Hasanovic 100 m Brust 1:05:82; Xaver Gschwentner 100 m Schmetterling 54:87, 400 m Lagen 4:35:62; 4x100m Freistil TWV (Lebeda, Korber-Perner, Kössler, Grünberger) 3:35:77.



Die Tiroler Schwimmer räumten am Wochenende bei den Staatsmeisterschaften in Wels (00) zahlreiche Medaillen ab. Foto: Landeschwimmverband Tirol

TT_03.08.21



Durch den Bogen und ab ins Wasser: Beim Hechtsee X-Treme geht es um die österreichischen und Tiroler Meistertitel. Foto: Hechtsee X-Treme

Vom Nachwuchs bis zum Profi: Hechtsee feiert 10. Auflage

Kufstein – Die Open-Water-Bewerbe am Kufsteiner Hechtsee haben bereits Tradition: Ab Freitag steigt die nunmehr zehnte Auflage des Hechtsee X-Treme. Dabei geht es nicht nur um einen Teilsieg im Rahmen des Alpen Open Water Cups, sondern auch

um die Freiwasser-Titel der österreichischen und Tiroler Meisterschaft. Den Anfang machen am Freitag (14 Uhr) die Jüngsten, gefolgt vom Tri- und Funbewerb mit 400 bzw. 1250 m. Am Samstag (13 Uhr) steigt das Rennen über 5 km sowie die Light-Version über 2,5 km. (TT)

TT_04.08.21

Tiroler schwimmt im „Team Iron“

Neapel – Seit drei Jahren zelebriert die Profiligena ISL, also die International Swimming League, eine „Schwimmsport-Königsklasse“. Erstmals springt bei diesem Spektakel auch der Tiroler Bernhard Reitshammer (ASV Linz) ins Becken. Los geht es für den Olympia-Starter heute in Neapel. „Es ist ein Schwimmspektakel pur, ein Finale jagt das andere“, schwärmt Reitshammer. Der Absamer startet übrigens im „Team Iron“ der lebenden Legende Katinka Hosszu. (TT)



Bernhard Reitshammer ist in Neapel im Einsatz. Foto: APA

TT_02.09.21



Die Oberperferin Lena Opatril holte bei der österreichischen Freiwasser-Meisterschaft über fünf Kilometer Silber. Foto: gepa/Moser

Meisterehren für Enkner und Hercog am Hechtsee

Kufstein – Nach ihren Siegen am Freitag über die olympische 10-Kilometer-Distanz gewannen die beiden EM-Teilnehmer Johanna Enkner aus Oberösterreich sowie und Jan Hercog aus der Steiermark die Titel bei den österreichischen „Open Water“-Meisterschaften am Hechtsee über fünf Kilometer. Enkner siegte in einer Zeit von 58:05,5 Minuten vor der Oberperferin Lena Opatril (SC IKB Innsbruck), die sich damit auch den Tiroler Meistertitel sowie jenen bei den Juniorinnen (Jahrgang 1998 bis 2007 im Freiwasser-Schwimmen) sicher-

te. Rang drei ging an die Zillertalerin Tabea Huys (Make It Happen Swim). Hercog (USC Graz) setzte sich indes in 56:38,2 vor dem Mexikaner Maximiliano Strehlke durch. Tiroler Meister wurde auf Rang sieben Lucas Keller (SC Innsbruck), der sich auch den Junioren-Meistertitel krallte. Im Teambewerb setzten sich ebenfalls die Innsbrucker mit den Geschwistern Leon und Lena Opatril sowie Maria Eder und Luis Kurz durch. Auf Rang zwei landete der USC Graz vor dem Schwimmverein FK Spittal. Der TWV wurde Sechster. (rost)

TT_08.08.21

Vier Tiroler bei der Kurzbahn-EM

Wien – Der Österreichische Schwimmverband hat zwölf Athletinnen und Athleten für die Kurzbahn-EM von 2. bis 7. November in Kasan nominiert. Angeführt wird das Aufgebot von den Olympiastartern Lena Grabowski, den Tirolern Simon Bucher und Bernhard Reitshammer sowie Christopher Rothbauer. Bei den Damen sind mit Lena Kreundl und Lena Opatril zwei Tirolerinnen dabei. (TT)



Bei der Kurzbahn-EM am Start: Bernhard Reitshammer. Foto: AFP

TT_27.10.21



Der Innsbrucker Simon Bucher schaffte bei der Kurzbahn-EM in Kasan über 100 m Delfin den Halbfinaleinzug. Foto: gepa/Insidelfoto

Bucher verpasste EM-Finale als 13.

Kasan – Ohne ein Ticket für die Finalbewerbe ging gestern aus österreichischer Sicht der erste Tag der Schwimm-Europameisterschaft auf der Kurzbahn von Kasan (RUS) zu Ende. Der für den ASV Linz schwimmende Innsbrucker Simon Bucher schaffte dabei über 100 Meter Delfin den Einzug in das Halbfinale. Dort verpasste der 21-jährige Olympia-Teilnehmer als 13. in 50,61 Sekunden einen Finalplatz. Im Vorlauf hatte Bucher als Fünfter angeschlagen. Bei den Damen gelang einzig der in Tirol aufgewachse-



Der Innsbrucker Olympia-Teilnehmer Simon Bucher hofft ebenso wie die Oberperferin Lena Opatril auf eine Top-EM-Platzierung. Foto: gepa/Insidelfoto

TT_02.11.21

Medaillenjagd im russischen Schwimmbecken

Die drei Tiroler Bernhard Reitshammer, Simon Bucher und Lena Opatril starten heute in Kasan (RUS) in die Kurzbahn-EM.

Kasan – Mit einem Tiroler Trio beginnt heute in Kasan (RUS) die Schwimm-Europameisterschaft auf der Kurzbahn. Die beiden Olympia-Teilnehmer Bernhard Reitshammer und Simon Bucher sind bei den 20. kontinentalen Kurzbahn-Meisterschaften ebenso mit von der Partie wie Lena Opatril (SC Innsbruck). Der dreifache Olympia-Finalist Felix Aubick fehlt jedoch wegen eines Höhentrainingslagers und konzentriert sich ebenso auf die Kurzbahn-WM Mitte Dezember in Dubai wie die seit diesem Semester in den USA studierende Marlene Kahler.

Der Aquatics Palace von Kasan ist das weltweit größte Indoor-Zentrum für Schwimmen und andere Wassersportarten. Lena Grabowski hat nach Papierform die besten Chancen auf einen Spitzenplatz, vielleicht sogar auf eine Medaille. Die Burgenländerin hatte über 200 in Rücken



Der Absamer Bernhard Reitshammer reckt sich bei der Kurzbahn-EM in Kasan über 100 Meter Lagen die größten Chancen aus. Foto: gepa

im Mai als Langbahn-EM-Vierte Bronze um 0,32 Sek. verpasst und sich in Tokio als Olympia-Zwölfe gut gehalten. Im September musste die 19-Jährige maturabedingt eine zehntägige Pause einlegen, zeigte zuletzt in Pilsen aber auf.

Reitshammer war noch bis Freitag in der Türkei auf Trainingslager und geht motiviert in die EM: „Die Wettkampferfahrung ist das Besie, was ein Sportler haben kann. Deswegen glaube ich, dass ich davon (ISL, Ann.) bei der EM profitieren werde.“

Schwimm-EM

EM in Kasan (RUS): OSV-Team:
Frauen (7): Nina Gangl, Lena Grabowski, Conada Huhag, Lena Kreundl, Lena Opatril (Oberperferin/SC Innsbruck), Cornelia Pommer, Caroline Pilzbach. **Männer (5):** Simon Bucher (Innsbruck/ASV Linz), Heiko Giger, Bernhard Reitshammer (Absam/ASV Linz), Christopher Rothbauer, Alexander Trampitsch. **Heute: Vorläufe ab 8.30 Uhr / Finalsession ab 18.30 Uhr (ORF Sport Plus):** 400 m Lagen (Huhag), 400 m Kraul (Trampitsch), 50 m Kraul (Gangl), 100 m Brust (Kreundl, Pommer), 100 m Delfin (Bucher, Giger), 800 m Kraul (Opatril).

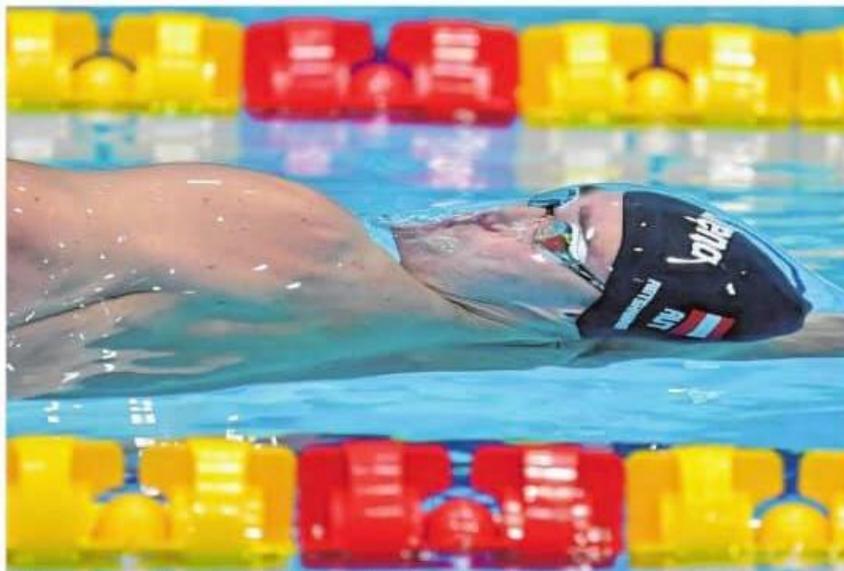
Seine größten Hoffnungen hat der Absamer über 100 m Lagen, aber auch auf anderen seiner vier Strecken hält er eine Semifinal- oder Finalteilnahme für möglich. „Wir haben ein sehr ambitioniertes Team am Start“, sagt Sportdirektor Walter Bär. (TT, APA)

TT_03.11.21

EM-Rang sieben in Kasan

Kasan – Der Tiroler Olympia-Schwimmer Bernhard Reitschammer kam gestern im Finale der Kurzbahn-Europameisterschaft in Kasan (RUS) über 200 m Lagen auf den siebten Rang. Der Absamer blieb in einer Zeit von 1:55:17 Minuten insgesamt 2,42 Sekunden hinter den Medallenträgern. Gold ging an den Griechen Andreas Vazaios. Caroline Pilhatsch landete im Finale über 50 m Rücken auf dem achten Rang.

Nichts wurde es indes mit dem Einzug unter die letzten acht für Simon Bucher. Der Innsbrucker schwamm im 50-m-Delfin-Bewerb im Halbfinale auf den 14. Rang. Die EM-Dritte Lena Grabowski verpasste über 200 m Rücken den Finaleinzug. Christopher Rothbauer ist heute über 200 m Brust im Finale. (rost)



Der Absamer Bernhard Reitschammer schafft es im EM-Finale über 200 Meter Lagen auf den siebten Rang.

Foto: papa/mediaset

TT_06.11.21

Nummer 308 | Montag, 08. November 2021

Historische EM-Bronze: „Ein Traum ist wahr geworden“

Als allererster Tiroler Schwimmer holte sich Bernhard Reitschammer gestern in Kasan (RUS) mit Rang drei über 100 m Lagen eine EM-Medaille.

Von Roman Stelzl

Kasan – Als Bernhard Reitschammer gestern sein Smartphone zur Hand nimmt, ist es kurz nach 20 Uhr Ortszeit. Es ist das Ende eines langen Tages, noch vielmehr einer langen Europameisterschaft in der Schwimmhalle von Kasan. „Das war mein 14. Rennen bei dieser EM. So viele Wettkämpfe in so kurzer Zeit hatte ich noch nie“, schnauft

„Es ist ein Traum wahr geworden. Darauf arbeitet man als Athlet all die Jahre hin, um da oben zu stehen.“

Bernhard Reitschammer
(Tiroler Schwimmer/EM-Bronze)

der Absamer – doch er tut es im fast gleichen Atemzug mit dem größten Erfolg seiner Karriere.

Auf den 100 Meter Lagen überraschte Reitschammer alle – die Experten, die Buchmacher, sich selbst. Der 27-Jährige, der wegen seinem Mammutprogramm kurzzerhand „Marathon-Mann“ getauft wurde, holte in einer österreichischen Rekord-Zeit von 51,91 Sekunden auf der Kurzbahn EM-Bronze. Auf Gold fehlten 96 Hundertstel – auf Blech und Rang vier nur drei. Landsmann Heiko Giggler wurde Fünfter.

„Es ist ein Traum wahr geworden, unglaublich. Darauf arbeitet man als Athlet all die Jahre hin, um einmal da oben auf dem Podest zu stehen“, sagte Reitschammer, der wie gewohnt ruhig und besonnen blieb. Und er ergänzte: „Die meisten Leute sehen gar nicht, wie viel Arbeit dahintersteckt. Die sehen meist nur die Sonnenseiten des Sportlebens,



Der 27-jährige Absamer Bernhard Reitschammer holte sich gestern bei der Kurzbahn-EM über 100 Meter Lagen mit Bronze seine erste Medaille bei einem Großereignis.

Foto: papa/mediaset

aber nicht, wie lange man am Tag dafür trainieren muss. Und dass mir nach dem Training jeder einzelne Muskel wehtut, ich stets an Grenzen gehen muss, um mich zu verbessern. Da ist so ein Erfolg eine riesengroße Bestätigung.“

Sein Rennen über 100 m Lagen sei sicher sein bisher bestes gewesen, aber dennoch will der Perfektionist vom Wort perfekt nichts wissen. „Es gibt noch jede Menge zu verbessern. Auf den ersten 50 Metern habe ich zu viel Zeit liegen gelassen, auf dem zweiten 50er war ich dann, glaube ich, sogar der Schnellste“, erzählte der zweite Medallengewinner in Kasan nach Lena Grabowski (200 m Rücken).

Am „Verbessern“ arbeiten wird sich aber nicht so schnell

spielen. Der für den ASV Linz schwimmende Tiroler, der seine Heimat 2016 aufgrund einer fehlenden 50-Meter-Halle verließ, hat bereits am Donnerstag die International Swim League in Eindhoven (NED) im Rennkalender angestrichen. Danach warten die nationalen Titelkämpfe in der Grazer Auster (2.-5.12.) sowie ein weiteres Highlight in diesem Jahr, die Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (VAE/13.-18.12.).

„Es war jetzt schon sehr viel in den letzten Tagen. Jetzt heißt es gut regenerieren“, schloss Reitschammer, der nach wie vor noch mit Ex-Linz-Trainer Marco Wolf als „Trainings-Supervisor“ zusammenarbeitet. Neuer Coach ist seit Wolfs Abgang heuer Florian Zimmermann.

Für sein Heimatbundesland ist der Erfolg historisch: Zum ersten Mal überhaupt holte sich ein Tiroler Schwimmer bei einer EM (Kurzbahn und Langbahn) eine Medaille. Die gestrige war die 42. in der EM-Sammlung des österreichischen Schwimmverbandes auf der Kurzbahn. „Es ist große Werbung für den Schwimmsport“, sagt Tirols früherer Olympia-Teilnehmer und OSV-Vizepräsident Stefan Opatril, der aber im Hinblick auf die fehlende 50-m-Halle anmerkte: „Es zeigt auch, dass man aus Innsbruck und Tirol wegmuss, um Erfolg zu haben.“

Seine Tochter Lena Opatril wurde gestern über 400 m Kraul 18. Simon Bucher kam mit der Mixed-50-m-Lagen-Staffel auf Rang zeh.

TT_08.11.21

Mit dem Erfolg auf einer Wellenlänge

Gelernt in Innsbruck, gekrönt in Linz: Der EM-Dritte Bernhard Reitshammer steht sinnbildlich für den Status quo im Tiroler Schwimmsport. Der Absamer suchte wegen fehlender Optionen wie viele andere das Weite.

Von Roman Stelzl

Innsbruck – Dort wo Tirol draußsteht, soll in Wahrheit viel Oberösterreich drinstecken! Sieht aus wie Eiskettenschmelzer. Doch so einfach ist die Sache im Falle Bernhard Reitshammer nicht. Der EM-Dritte von Sonntag schwamm ja bis zu seinem 22. Lebensjahr in Innsbruck, ehe 2016 der Wechsel in den Osten zum ASV Linz folgte. Der oberösterreichische Schwimmverband führt Reitshammer ebenso wie den Innsbrucker Simon Bucher stolz als einen seiner Olympiazentrum-Athleten – was ist nun richtig?

Es ist eine Frage, die im größeren Rahmen betrachtet unwichtig erscheinen mag. Doch im Kern zeigt sie das große Problem im Tiroler Schwimmsport auf. „Wenn man etwas erreichen will als Schwimmer, muss man irgendwann weg aus Innsbruck und Tirol“, nennt es Stefan Opatril beim Namen. Der Tiroler Olympia-Schwimmer und Vizepräsident des Österreichischen Verbandes (ÖSV) spricht damit das große Manko an: die fehlende überdachte 50-Meter-Bahn, besser gesagt eine Schwimmhalle.

Dieses Thema ist inzwischen schon an einigen Generationen vorbeigeschwommen, genau hat sich wenig bis gar nichts. Früher suchte man nach einem Ausweg aus dem Dilemma, jetzt suchen die Athleten lieber das Weite. Der bisher erfolgreichste unter ihnen ist Reitshammer, der am Sonntag in Kasan (RUS) über 100 Meter Lagen samt österreichischem Rekord auf der Kurzbahn (25 m) EM-Bronze gewann und damit für Tirols erste Großereignis-Medaille überhaupt in der Schwimmgeschichte sorgte.

Der 27-Jährige ist aber nur die Speerspitze des Ganzen. Weitere bekannte Beispiele



Wie ein Fisch im richtigen Becken: Der zum ASV Linz abgewanderte Tiroler Bernhard Reitshammer hoffte sich am Sonntag über 100 Meter Lagen das historische EM-Bronze.

sind die in Tirol aufgewachsene Olympia-Starterin Lena Kreundl oder der Pfaffenhofer Alexander Knabl, die nach Linz gingen. Oder die Osttiroler WM-Schwimmerin Christine Nothdurter (Graz), die Oberperforin Lena Opatril und der Innsbrucker Xaver Geschwentner (beide im Leistungszentrum Südstadt). Und das ist nur eine Auswahl.

Darunter ist auch der pfeilschnelle Simon Bucher, der im Vorjahr ebenfalls zum ASV Linz ging und schon wenige Monate danach überraschend das Olympia-Litmusknackie und bei der EM in Bussand über 100 m Delfin ins Halbfinale kam. Der 21-Jährige bringt es auch

klipp und klar auf den Punkt: „In Tirol hätte ich das nie geschafft. Nach Linz zu gehen, war der Schritt, der mir zu allem verholfen hat und mich da hingebacht hat, wo ich

heute bin“, sagt Bucher und erläutert, dass es nicht nur um das überdachte 50-Meter-Becken geht. „Es ist nicht nur wegen der Halle, sondern auch dem ganzen Drumher-

um. Trainer Marco Wolf, Physio und so fort – das gibt es in Tirol für den Schwimmsport einfach nicht. Wenn man das vom Professionellen her mit Linz vergleicht, sind das zwei verschiedene Welten.“

Reitshammer selbst betont stets aufs Neue, wie wichtig der Schritt für ihn selbst war. Und das unersetzlich im Moment des Bronzer-Triumphes einmal mehr: „Der Wechsel war ein sehr wichtiger Schritt. Ich wäre jetzt sicherlich nicht da, wo ich nun sportlich bin. Und solche Ergebnisse sind immer eine gute Bestätigung für solche Entscheidungen.“

Will man langfristig erfolgreich sein, muss man de facto Tirol irgendwann verlassen.

Der logische Weg wäre von Tirol ins Bundesleistungszentrum Südstadt. „Dazu sind aber nicht alle Jugendlichen mit 14 Jahren bereit. Wenn wir eine 50-Meter-Halle hätten, könnten wir die Schwimmer auch langfristig ausbilden“, sagt Stefan Opatril. So wie es das Olympiazentrum Linz vormacht, wo (auf Bundesland-Ebene wohlgeordnet) eine Halle mit 50-m-Becken exklusiv für Schwimmer steht. Ein Paradies, Luxus pur.

Somit werden auch bei der Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (13.-18.12.) die „Besen aus dem Westen“ aus dem Osten kommen. Allen voran Reitshammer und Bucher. Und die haben beide viel vor.



„Der Wechsel war ein sehr wichtiger Schritt. Ich wäre jetzt sicherlich nicht da, wo ich nun sportlich bin.“

Bernhard Reitshammer (EM-Dritter/Olympia-Schwimmer)



„In Tirol hätte ich das nie geschafft. Nach Linz zu gehen, war der Schritt, der mir zu allem verholfen hat.“

Simon Bucher (Olympia-Teilnehmer 2021)

TT_09.11.21

Schwimmer halten am System fest

Innsbruck – Die Schwimmer und Wasserballer vertrauen auf ihr bewährtes System und vertrauen mit der 2-G-Regel für Jugend- und Breitensport auf einen guten Ablauf der Hallenbad-Saison. „Im Schwimmbecken ist die Ansteckungsgefahr nicht wirklich groß. Aber man merkt, dass in den Innsbrucker Bädern wie dem in der Amraser Straße we-

niger los ist“, sagt Richard Kössler, Obmann des WBC Tirol und Vize-Präsident des Tiroler Schwimmverbandes. Seine Wasserballer seien alle geimpft, darüber hinaus setzt man auf strikte Regeln. Einen neuerlichen Lockdown kann sich Kössler aufgrund der Schwierigkeiten nicht vorstellen: „Da geht es nicht nur um den Sport, sondern auch um die Wirtschaft.“ (rost)

TT_15.11.21

Innsbrucker im Open-Water-Kader

Innsbruck – Der Schwimmclub IKB Innsbruck freut sich über gleich fünf Nominierungen für den Nationalkader im Open-Water-Schwimmen: Marco Sonntag, Lucas Keller, Emanuel Eder, Leon Opatril, Maria Eder und Miriam Langhofer wurden in die aktuelle (wieder) aufgenommen. (TT)

TT_17.11.21

Reitshammer mit neuer Bestmarke

Eindhoven – Der Tiroler Bernhard Reitshammer gewann bei der International Swimming League (ISL) in Eindhoven über 50 m Brust mit neuem österreichischen Rekord von 26,10 Sekunden. Damit verbesserte der EM-Lagen-Bronzemedailengewinner den bisherigen Rekord vom März um 0,22 Sek. (APA)

TT_22.11.21

Staatsmeisterschaften als WM-Generalprobe

Innsbruck, Graz – Bei den Schwimmern geht es Schlag auf Schlag ins Saisonfinale: Von heute bis zum Sonntag steigen in Graz die österreichischen Kurzbahnmeisterschaften der Allgemeinen und Junioren-Klasse. Zwei Wochen später beginnt in Abu Dhabi die Kurzbahn-WM. So gelten die nationalen Titelkämpfe, bei denen zehn der zwölf WM-Starter antreten werden, als Generalprobe – darunter auch die Tiroler Lena Opatril und Bernhard Reitshammer, der für Linz schwimmt. Aufgrund der Corona-Situation dürfen nur die Top 100 der Damen und Herren starten, es gibt keine Staffelbewerbe, alle Teilnehmer und Betreuer brauchen einen 2-G-Nachweis und Zuschauer sind nicht zugelassen. (TT)

TT_02.12.21

Vom Hoogenband- in den Auster-Pool

Innsbruck – Es klingt wie ein Kultur-Schock im Sport: Schwimmer Bernhard Reitshammer war zuletzt noch bei der International Swimming League ISL im Einsatz, sprang dort für das Team „Iron“ in den Peter-van-den-Hoogenband-Pool in Eindhoven. Ab heute startet der Absamer bei den Staatsmeisterschaften in Graz: „Für mich ist das kein großer Kontrast. Es war eine wahnsinnig tolle Erfahrung, aber ich freue mich jetzt auch sehr, alle Kollegen in Österreich wieder zu sehen.“ Außerdem möge er das Becken in der Auster sehr, „dort bin ich das Olympia-Limit geschwommen“.

Vor knapp einem Monat kam EM-Bronze über 100 m Lagen in Kazan dazu, der bislang größte Erfolg, zuletzt bei der ISL die Verbesserung seiner nationalen Rekorde über 50 und 100 m Brust. Medaille und Erinnerungen hängen nun an der Wohnzimmerwand in Linz, wo er seit fünf Jahren trainiert, den Stolz da-

rüber trägt er aber mehr im Inneren. „Ich bin immer noch der Alte“, sagt der 27-Jährige und lacht. Keiner, der mit Erfolgen hausieren geht also.

In Abu Dhabi könnte er den nächsten Coup landen, bei der Kurzbahn-WM ab 16. Dezember, noch näher liegen aber die Staatsmeisterschaften jetzt, wo er über 50 und 100 m Brust, 100 und 200 m Lagen sowie 100 und 200 m Rücken antritt – demnach sechs Chancen auf sechs Titel hat. Sogar sieben Goldene waren es 2017. Reitshammer selbst weiß das gar nicht so genau, bedauert mehr: „Wegen Corona sind aktuell keine Staffeln erlaubt. Schade.“

Für die ersten ÖM-Medailen sorgten gestern aber andere: WM-Starterin Lena Opatril siegte über 800 m Kraul, Tabea Huys wurde Dritte und gewann die Junioren-Klasse. Marco Sonntag schlug als Zweiter über 1500 m an, Emanuel Eder als Dritter und schnellster Junior mit zwei Tiroler AK15/16-Rekorden. (sab)



Auf dem Sprung zu den österreichischen Meisterschaften: der für Linz schwimmende Tiroler Bernhard Reitshammer.

Foto: gepa

TT_03.12.21



Mit Tattoo zur WM: Schwimmer Simon Bucher verewigte nicht nur die olympischen Ringe, sondern mit einem Wolf auch seine Trainer. Foto: Bucher

Inmitten und nicht mehr neben Spitze

Von Sabine Hochschwarzer-Dampf

Abu Dhabi, Innsbruck – Alleine sich für ein Großereignis zu qualifizieren, wie für die Kurzbahn-WM ab heute in Abu Dhabi, ist für Tiroler Schwimmer bereits ein Riesenerfolg. Weltweite Konkurrenz und im Vergleich mäßige Bedingungen verlangen Herausragendes, um überhaupt neben der Weltspitze antreten zu können. Spätestens seit EM-Bronze von Bernhard Reitshammer im Oktober ist aber klar: Dabei sein alleine ist für ihn nicht mehr alles. „Am Anfang bist du noch beeindruckt, wer da plötzlich neben dir schwimmt. Das hat sich verändert“, beschreibt der in Linz lebende Absamer, der heute über 100 m Brust, seinem ersten von drei Einzelrennen, loslegt. Er sei zwar sonst der Gleiche geblieben, merkt er schmunzelnd an, „aber man weiß, dass man mithalten kann“. Anstelle des

Limits ist inzwischen das Finale der besten 16, sogar jenes der besten acht, in die Nähe gerückt. „Das Ziel bleibt jedoch das gleiche: das Beste geben und schauen, was rauskommt“, sagt der 27-Jährige.

Selbstbewusstsein gaben ihm auch die Starts bei der International Swimming League und die Olympia-Qualifikation. Letzteres gilt auch für seinen Linzer Trainingskollegen Simon Bucher (50, 100 Delfin, 50 Rücken). Der 21-jährige Innsbrucker hat sich die Ringe sogar tätowieren lassen: mit den japanischen Schriftzeichen für „Kraft“ im Hauch eines Wolfs. „Weil mich mein Trainer Wolf Grünzweig in Tirol auf den Weg und Marco Wolf nun in Linz wieder weitergebracht hat“, so Bucher.

Für Lena Opatril (400, 800 Kraul), trainiert im BLZ Südstadt, ist es zwar wie auch für Bucher die erste WM, nach EMs aber längst Routine: „Ich will meine Zeiten verbessern.“

TT_16.12.2021

„Nicht viele Leute hätten mir das jemals zugetraut“

13 Jahre nach Markus Rogan kürte sich der Österreicher Felix Auböck in Abu Dhabi über 400 m Kraul zum Kurzbahn-Schwimmweltmeister.

Abu Dhabi – Mit dem Wiener Markus Rogan feierte Österreich am 13. April 2008 über 200 m Rücken bereits einen WM-Titel – bei der Kurzbahn-WM in Manchester (GBR). Gestern legte Felix Auböck in Abu Dhabi nach. Der 24-jährige, Schnellster im Vorlauf, schob sich bei der 150-m-Markierung an die Spitze des Finalfeldes und drückte in 3:25,90 Min. seinen österreichischen Rekord um gleich 1,58 Sek. Bis 350 m baute der in England trainierende Auböck seinen Vorsprung auf 0,64 Sekunden aus, doch Danas Rapsys näherte sich noch einmal. Auböcks Vorsprung auf den Litauer betrug am Ende 0,33 Sekunden.

„Weltmeister! Ich bin überglücklich, Wahnsinn“, jubelte Auböck Minuten nach dem Anschlag. „Das Rennen hat sich perfekt angefühlt. Ich schwäbe noch immer in diesem Berninamodus, dass ich gar nicht weiß, was los ist. Ich bin überglücklich. Ich habe auf die Anzeigetafel geschaut – bitte, bitte, bitte. Ich habe gewusst, dass es ein gutes Rennen war. Und dann siehst du diese Eins bei der WM. Das ist mehr, als ich mir jemals im Schwimmen zu träumen er-



Felix Auböck (M.), flankiert von Danas Rapsys (LT/l.) und Antonio Djakovic (SR/r.). Foto: gpa

hofft hätte. Ich bin überglücklich mit diesem Ergebnis.“ Er sei am Ziel seiner Träume angekommen, dort, wo er immer hinwolle. „Nicht viele Leute auf der Welt hätten mir das jemals zugetraut. Ich habe immer geglaubt, dass ich das schaffen kann

und jetzt bin ich ganz oben.“ Dass er damit erst der Zweite auf WM-Ebene nach Rogan ist, sei ihm bewusst. „Das ist eine Ausnahmegabe bei uns. Bei uns regnet es nicht Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften. Deswegen für Österreich,

für mich, für meine Trainer, für meine Familie: Es ist das Größte.“

Es sei eine verrückte Saison gewesen mit seiner ersten EM-Medaille (Langbahn-Silber im Mai in Budapest Ann.), einem „sehr traurigen vierten Platz bei den Olympischen Spielen, der sehr viel gekostet hat. Letzt mit einem absolut verrückten Jahresabschluss. Alles, was ich da hineinsteckt habe, die Höhen und Tiefen. Ich genieße es total.“ In Tokio war Auböck Ende Juli in drei Olympia-Finals gekommen. Bronze über 400 m Kraul hatte er nur um 0,13 Sek. verpasst.

Bronze im Endlauf ging in 3:36,83 Min. an den Schweizer Antonio Djakovic. Von den Top-Athleten haben diesmal nur die Australier gefehlt, etwa der Olympiasilberne Jack Alan Mcloughlin und Eljah Winnington. (AP/A)

Lesen Sie zu diesem Thema den Kopf des Tages auf Seite 2



13 Jahre Gold-Pause für Österreich – und dann kam Felix Auböck. Der 24-Jährige wandelt sportlich auf den Spuren Markus Rogans. Foto: gpa

Schwimm-WM

Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (VAE)

Männer, 400 m Freistil:

1. Felix Auböck (AUT) 3:25,90 Min.
2. Danas Rapsys (LT) +0,33 Sek.
3. Antonio Djakovic (SR) +0,93

200 m Lagen:

1. Ouya Seto (JPN) 1:51,15 Min.
- 200 m Delfin:
1. Alberto Razzetti (ITA) 1:49,06 Min.

Frauen, 200 m Freistil:

1. Haughey Siobhan (Hongkong) 1:50,31 Min. (Weltrekord)

400 m Lagen:

1. Tessa Cieplucha (CAN) 4:25,55 Min.

Steckbrief Felix Auböck:

geb. 19.12.1996 in Wien; Wohnort: Loughborough (GB); Größe: 1,98 m; Erfolge (nat. Kraul): Langbahn/Olympia: u. a. 4. 400 m (2021); EM: Silber 400 m (2021).

TT_17.12.2021

Bucher bucht mit Rekord WM-Finalticket

Abu Dhabi – Tirols Schwimm-Ass Simon Bucher legte bei der Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (VAE) einen großen Auftritt hin. Einen Tag nach dem Gold-Coup von Felix Auböck erreichte der 21-jährige Innsbrucker über 100 m Schmetterling als Sechster der Vorschlusrunde das Finale. Damit nicht genug, knackte der Olympia-Teilnehmer als erster Österreicher in 49,70 die 50-Sekunden-Marke und stellte damit gleichbedeutend einen neuen Rekord auf.

„Ich habe gehofft, dass das bald einmal passiert, und das

hier war einfach der richtige Moment dafür“, meinte Bucher, der am Vormittag mit einem starken Vorlauf das Halbfinale erreicht hatte. „Ich kann eigentlich nur extrem happy sein und kann da

auch noch ein wenig mehr, glaube ich.“

Das kann der für den ASV Linz startende Tiroler bereits heute (16.02 Uhr, live ORF Sport Plus) unter Beweis stellen, wenn es im Finale über

100 m Schmetterling um die WM-Medaillen geht.

Mit seinem Teamkollegen Bernhard Reitshammer steht ein weiterer Tiroler heute vor dem großen Auftritt. Der Absamer EM-Dritte ist über 100 m Lagen im Einsatz und rechnet sich dort die besten Chancen aus. Zudem ist Bucher zumindest am Vormittag noch über 50 m Rücken im Einsatz.

Auböck reist heute zurück, gestern verpasste der Niederösterreicher über 200 m Kraul das Finale. Die Oberperfirin Lena Opatril wurde über 800 m Kraul 22. (rost)



Simon Bucher schwimmt heute im WM-Finale von Abu Dhabi. Foto: gpa/Friedl

TT_18.12.2021

Hauchdünn an Bronze vorbei

Der Tiroler Schwimmer Simon Bucher landete bei der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi auf der Kurzbahn über 100 m Delfin auf Rang sieben.

Abu Dhabi – Mit dieser Leistung und der Finalteilnahme krönte der 21-jährige Bucher seinen heurigen Aufstieg bei den Titelkämpfen in Abu Dhabi. Mit 49,82 Sekunden verpasste er seinen am Vortag im Semifinale fixierten OSV-Rekord um nur 0,12 Sekunden. Sein Landsmann Bernhard Reitschammer zog derweilen (52,03 Sekunden) über 100 m Lagen in den Endlauf ein. Den verpassten Lena Kreundl über diese Distanz als Zwölfte sowie Bucher im Rückensprint als 15.

Bucher war es im Delfin-Finale sehr schnell angegangen, lag zur Halbzeit auf Rang zwei und verbesserte dabei seine zwei

TT_19.12.2021

Wochen alte OSV-Bestleistung über 50 m Delfin in 22,70 um 0,14 Sekunden. Die Bronzemedaille verfehlte er insgesamt nur hauchdünn. Kreundl drückte ihre mehr als zwei

Jahre alte OSV-Bestmarke in 59,08 um 0,28 Sekunden. Auf den Aufstieg ins Finale fehlten der 24-jährigen nur 0,12 Sekunden. Der Kärntner Heiko Giggler schied im Semifinale



Der 21-jährige Simon Bucher schrammte knapp an der WM-Bronzemedaille vorbei, zeierte aber mit Rang sieben auf.

Foto: ansa

über 100 m Lagen in 52,21 als Zehnter aus. In den gestrigen Vorläufen hatte Christopher Rothbauer über 200 m Brust (2:05,31 Minuten) als Zwölfter ebenso das Finale (0,48) verpasst. Unerwartet klar – um 3,03 Sekunden – schrammte Lena Grabowski über 200 m Rücken am Aufstieg vorbei. Die Dritte der Europameisterschaft

von Kasan landete in 2:08,39 Min. nur auf Position 14.

Heute in der Finalsitzung (ab 15 Uhr MEZ) greift Reitschammer im Lagen-Finale an. In den Vorläufe (ab 6.30 Uhr) sind u. a. aus rot-weiß-roter Sicht Caroline Pilhatsch, Bucher, Opatril sowie Kreundl und Pammer im Einsatz. (APA, suki)

Schwimm-WM in Zahlen

Männer, 100 m Delfin:

1. Rivolta (ITA) 48,87 Sek.;
2. le Clos (RSA) 49,04;
3. Minakow (RSF) 49,21;

Weiters: 7. Simon Bucher (AUT) 49,82 (50-m-Rekord bei Durchgangsmarke in 22,70).

Damen, 800 m Freistil:

1. Bingjie (CHI) 8:02,90 Min.;
2. Kirpitschnikowa (RUS) 8:06,44;
3. Quadarella (ITA) 8:07,99.

Damen, 200 m Rücken:

1. White (USA) 2:01,58 Min.;
2. Masse (CAN) 2:02,07;
3. Stadden (USA) 2:02,20.

Mixed, 4 x 50 m Lagen:

1. Niederlande (Toussaint, Kamminga, Kromowidjojo, De Boer) 1:36,20 Min.;
2. USA (Casas, Fink, Curzan, Weitzeit) 1:37,04;
3. Italien (Mora, Martinenghi, Di Liddo, Di Pietro) 1:37,29.

Achter mit verpatzten Wenden

Nach EM-Bronze wurde Schwimmer Bernhard Reitschammer gestern WM-Achter.

Abu Dhabi, Innsbruck – Bernhard Reitschammer ergänzte seine erfolgreiche Schwimmkarriere um einen weiteren Spitzenplatz: Der Absamer wurde gestern im Finale der Kurzbahn-WM in Abu Dhabi über 100-m-Lagen Achter. Der 27-Jährige war in 52,16 Sekunden um 13 Hundertstelsekunden langsamer als am Vortag im Semifinale. Für eine Medaille hätte er aber eine Zeit von 51,40 Sekunden gebraucht – 0,51 unter seiner

persönlichen Bestzeit, die er bei der EM in Kasan erzielt hatte. Weltmeister wurde der Russe Kliment Kolesnikow, in 51,09 Sekunden.

„Top acht der Welt ist, glaube ich, schon eine ganz passable Leistung. Da muss man erst einmal durch die Vorläufe und das Semifinale“, sagte Reitschammer, der mit der EM-Medaille im November aber Lust auf noch mehr Edelmetall bekommen hat: „Die Freude ist sicher größer

als die Enttäuschung. Aber klar ärgert es mich jetzt auch ein wenig.“ Leider sei einiges schiefgegangen bei dem WM-Rennen. Die Wende von Delfin auf Rücken habe er nicht gut erwischt – ebenso wie jene von Rücken auf Brust, bei der er mit der falschen Hand zur Wand gekommen sei, gab sich der Tiroler selbstkritisch: „Es sind halt so Sachen, wo man weiß, man kann sich noch verbessern.“ Doch schon direkt nach dem

Rennen fasste Reitschammer bereits die nächsten Ziele – nach dem heute noch folgenden 50-m-Brust-Rennen – ins Auge: die Langbahn-WM im kommenden Mai in Fukuoka: „Hoffentlich kann ich nächstes Jahr dann mehr Leistung bringen. Aber es war okay, würde ich sagen.“

Für den Innsbrucker Simon Bucher, der am Samstag als WM-Siebenter über 100 m Delfin für Furore gesorgt hatte, war gestern über 50 m Delfin indes schon im Vorlauf Endstation: Tags zuvor hatte er noch mit seiner Durchgangszeit für einen österreichischen Rekord gesorgt (22,70 Sek.), gestern wurde er in 23,29 Sek. 26. Die Oberperferin Lena Opatril kam über 400 m Kraul auf Rang 25 und blieb in 4:11,95 Min. knapp über ihrer Bestzeit (4:10,36 Min.).

Teamkollegin Caroline Pilhatsch zog indes gestern in 26,29 Sek. als Siebente ins heutige Finale über 50 m Rücken ein – wie schon vor drei Jahren in Hangzhou, wo sie überraschend WM-Silber gewonnen hatte. Lena Kreundl verpasste als 16. über 100 m Brust das Finale. (sab)



Nach Delfin und Rücken vor dem Kraulteil: Bernhard Reitschammer auf der dritten Länge der 100-m-Lagen.

Foto: gepa

Schwimmen-WM

WM in Abu Dhabi, Herren: 100 m Lagen, Finale: 1. Kliment Kolesnikow (RSF) 51,09 Sek., 2. Tomoe Hvas (NOR) 51,35, 3. Thomas Cecon (ITA) 51,40; 8. Bernhard Reitschammer (AUT) 52,16. **50 m Delfin Herren, Vorlauf:** 26. Simon Bucher 23,29; **Damen: 50 m Rücken, Semifinale:** 7. Caroline Pilhatsch 26,29; **100 m Brust, Semifinale:** 16. Lena Kreundl 1:05,83; **400 m Kraul, Vorlauf:** 25. Lena Opatril 4:11,95 Min. **Heute im Einsatz:** Kreundl 200 Lagen, Giggler 100 Freistil, Gangl 50 Freistil, Reitschammer, Rothbauer 50 m Brust.

TT_20.12.2021



Der Tiroler Bernhard Reitshammer tauchte über 50 m Brust in starken 26,21 Sekunden aus dem Wasser. Foto: gepi

Reitshammer erneuert im WM-Finale

Nach Rang acht über 100 m Lagen schwimmt der Tiroler Bernhard Reitshammer heute über 50 m Brust.

Abu Dhabi – Auf Tirols Schwimm-Ass Bernhard Reitshammer wartet heute (16.24 Uhr, live ORF Sport Plus) das nächste Karriere-Highlight. Der EM-Dritte aus Absam erreichte gestern nach dem Endlauf über 100 Meter Lagen (Platz acht) bei den Kurzbahn-Weltmeisterschaften in Abu Dhabi (VAE) auch das Finale über 50 m Brust. „Das 100 Lagen war mein erstes WM-Finale für mich, das war schon ein richtig cooles Gefühl. Jetzt nochmal ein WM-Finale, das ist schon echt ein super Gefühl“, meinte Reitshammer, der den

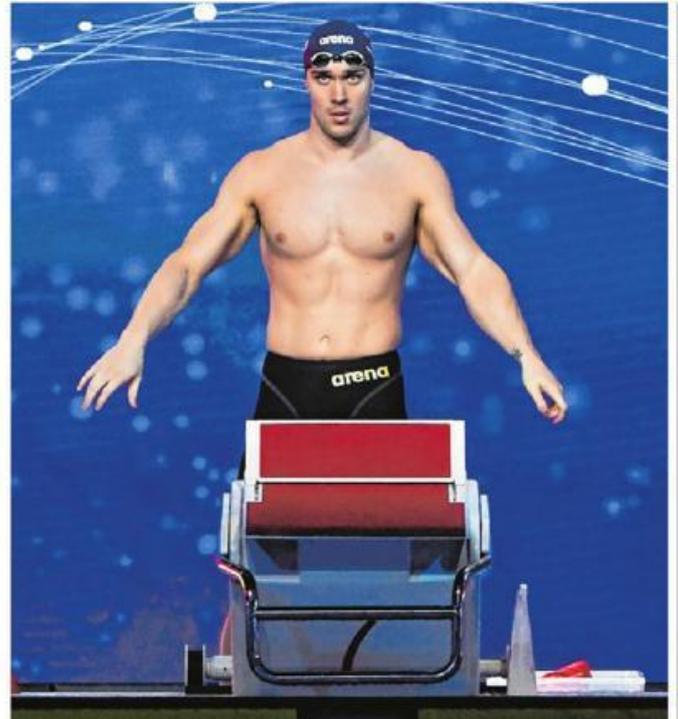
Sprint in einer Zeit von 26,21 Sekunden als Siebenter des Semifinales beendete. „Das Rennen ist ganz gut gegangen. Ein paar Kleinigkeiten gibt es noch, es war nicht 100-prozentig gut. Vielleicht wird es morgen ja dann ein Ö-Rekord. Mal schauen.“

Caroline Pilhatsch kam indes gestern über 50 m Rücken im Finale auf Rang sechs. Heiko Gigler verpasste indes das Finale über 100 m Freistil als Neunter, schwamm aber mit 26,74 Sek. neuen nationalen Rekord. Die Tirolerin Lena Opatril startet heute mit der 4x100 m Lagen Staffel. (rost)

Schwimmen – WM

Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (VAE): 50 m Rücken: 1. Margaret MacNeil (CDN) 25,27 Sek. (Weltrekord), 2. Kylie Masse (CDN) 25,62 3. Louise Hansson (SWE) 25,86; 6. Caroline Pilhatsch (AUT) 26,05. **Halbfinale: 50 m Brust:** 7. Bernhard Reitshammer 26,21 Sek. Finale heute (16.24 Uhr, live ORF Sport Plus). 100 m Freistil: 9. Heiko Gigler 46,74 (Ö-Rekord). **OSV-Starts heute:** 200 m Brust (mit Lena Kreundl), 4x100 Lagen Damen (Pilhatsch, Pammer, Kreundl, Opatril), 50 m Brust Final (Reitshammer).

TT_21.12.2021



Der Absamer Bernhard Reitshammer schwamm gestern über 50 m Brust auf WM-Rang sieben. Foto: gepi

„Ich bin auf dem richtigen Weg“

Mit zwei WM-Finals und EM-Bronze blickt der Tiroler Schwimmer Bernhard Reitshammer glücklich auf 2021.

Von Roman Stetzel

Abu Dhabi – Es war das Jahr des Bernhard Reitshammer. Der gestrige siebente Rang über 50 Meter Brust bei der Kurzbahn-WM in Abu Dhabi (VAE) war die Kirsche auf der Torte, selbst wenn die Finalzeit von 26,39 Sekunden ausbaufähig war. Nach Rang acht über seine Paradedstrecke, die 100 m Lagen, gab es für den 27-jährigen Tiroler Schwimmer am Ende einen weiteren Final-Auftritt in den Emiraten. Zumal es die ersten der Karriere waren. Dazu kommt die Olympia-Premiere bei den Sommerspielen in Tokio (JPN) – und alles überstrahlend, weil glänzend, EM-Bronze über 100 m Lagen.

„Die Saison ist super gelaufen mit der EM und der Weltmeisterschaft. Zweimal Finale bei einer WM – einmal Achter, einmal Siebenter –, das ist ein super Gefühl. Auch wenn sich über 100 m Brust vielleicht

mehr ausgegangen wäre“, meldete sich Reitshammer mit einem zufriedenen Resümee aus Abu Dhabi. Der für den ASV Linz schwimmende Absamer konnte ebenso glücklich auf die eingeschlagene Richtung blicken: „Ich bin auf dem richtigen Weg. Es funktioniert alles super, das bestätigen mir die Resultate.“

Der zweite Tiroler WM-Finalist neben dem Innsbrucker Teamkollegen Simon Bucher trat nach einem Abend „mit ein bisschen Anstoßen“ heute Früh die Heimreise nach Linz an. Die Weihnachtsfeiertage verbringt Reitshammer bei der Familie in Tirol. Eine verdiente Pause. „Ich gönne mir eine kleine Auszeit, weil es nach Olympia ohne Pause weitergegangen ist.“ Die Motivation für neue Erfolge ist auf jeden Fall gestärkt.

Die Oberperferin Lena Opatril verpasste mit der 4x100-m-Lagen-Staffel indes gestern das WM-Finale.

Schwimmen – WM



OSV-Staffel mit Lena Opatril (r.).

Kurzbahn-WM in Abu Dhabi, Finale: Herren: 50 m Brust: 1. Nicolai Fink (USA) 25,53 Sek., 2. Nicolo Martinenghi (ITA) 25,55; 3. João Gomes Jr. (BRA) 25,80; 7. Bernhard Reitshammer (AUT) 26,39. **1500 m Freistil:** 1. Florian Wellbrock (GER) 14:06,88 Min. (Weltrekord). **Damen: 50 m Freistil:** 1. Sarah Sjöström (SWE) 23,08 Sek., 2. Ranomi Kromowidjojo (NED) 23,31; 3. Katarzyna Wasick (POL) 23,40. **Vorlauf: 4x100 m Lagen (Top 8 im Finale):** 11. Österreich (Caroline Pilhatsch, Cornelia Pammer, Lena Kreundl, Lena Opatril) 4:02,96 Min. **200 m Brust:** 20. Kreundl 2:25,22 Min.

TT_22.12.2021

Mit vielen Erfolgen zum Weihnachtsfest nach Hause

Es war Österreichs erfolgreichste Schwimm-WM seit über zehn Jahren – dank Auböck, aber auch wegen der Tiroler Reitshammer und Bucher.

Von Sabine Hochschwarzer-Dampf

Linz, Innsbruck – Die Party musste bislang warten. Noch blieb keine Zeit für Österreichs Schwimmer, auf die erfolgreichste WM seit Manchester 2008 nicht nur mit Wasser anzustoßen: Mit dem WM-Gold von Felix Auböck (400 m Kraul) gab es sechs Finalteilnahmen zu bejubeln – darunter auch drei durch Bernhard Reitshammer (100 m Lagen/8., 50 m Brust/7.) und Simon Bucher (100 m Delfin/7.). „Felix' Sieg am ersten Tag war natürlich der Wahnsinn. Das hat uns alle beflügelt“, schwärmt der Absamer Reitshammer und der Innsbrucker Bucher spricht sogar von Gänsehaut-Stimmung: „Es war unbeschreiblich. Am Ende hatte ich wieder einmal keine Stimme mehr.“

Dabei sorgten die beiden selbst für große OSV-Momente, bewiesen sich einmal mehr als Nachfolge-Generation der Ära um Markus Rogan. Den zwei nach Linz übersiedelten Tirolern fehlen nur noch Dezimeter auf WM-Medaillen. „Ich bin sehr zufrieden. Mit jedem Finale steigt die Routine“, erklärt Reitshammer, der im November EM-Bronze geholt hatte. Der Weg stimme, zumal er auch jetzt am Ende dieser langen Saison (EM, Olympia, ISL, Kurzbahn-EM) erneut habe abliefern können: „Das war das eigentlich Spannende. Das heißt, es passt auch für nächstes Jahr.“ Also, dann für die WM in Fukuoka, EM in Rom und Kurzbahn-WM in Kazan.



Mitten in der Weltspitze angekommen: die Tiroler Schwimmer Simon Bucher und Bernhard Reitshammer. Foto: gepa

Im Gegensatz zum 27-jährigen Reitshammer schwamm sich der 21-jährige Bucher erstmals in die ganz vorderste Reihe, war über 100 m Delfin zur Hälfte sogar auf Rang zwei gelegen: „Das hab' ich im Finale am Ende dann gemerkt, aber noch einmal unter 50 Sekunden zu bleiben, war auch gut“ – als erster Österreicher auf dieser Strecke überhaupt.

Die Dritte im Tiroler Bunde, Lena Opatriil (Oberperfuss), vermochte zwar nicht bis in ein Finale vorzudringen, bewies sich aber ebenso einmal mehr als Teil des wieder erstarkten OSV-Teams. Bucher: „Wir sind zwar Einzelsportler, verstehen uns alle aber so gut. Das reißt einen einfach mit.“

Jetzt ist aber Pause angesagt – von Linz und auch vom BLZ Südstadt (Opatriil): Alle feiern

daheim in Tirol mit ihren Familien. „Gründe dafür gibt es nun ja genug“, freut sich Reitshammer auf traditionelles Fondue, Mamas Lasagne – und auch auf die Freunde. Man überlegt sogar, trotz Trainingspause ins Tiroler Wasser zu springen. Bucher: „Mal schauen, vielleicht geht sich ja eine kleine Einheit mit den alten Kollegen aus, sofern es Corona zulässt.“

Krone Zeitung

➤ Titel nach Tirol

Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schwimmer holten die SCI-Herren Gold, die SCI-Damen gewannen hinter SVS Silber.

Krone_24.01.2021

➤ 40 Limits

40 Limits für Kurzbahn-EM- und WM wurde bei den Österreichischen Meisterschaften der Schwimmer am Wochenende in Graz erbracht. Österreichische Rekorde erzielten Lena Grabowski, zweimal Bernhard Reitschammer und gleich dreimal Simon Bucher.

Krone_09.03.21

Bernhard peilt WM-Limit an

Bei den Kurzbahn-Staatsmeisterschaften in Graz sind nur die besten 100 Schwimmer dabei

Aufgrund der geltenden Covid-Verordnung sind bei den Schwimm-Staatsmeisterschaften auf der Kurzbahn, die heute in der Grazer Auster beginnen, nur die 100 besten Damen und Herren nach der OSV-Rangliste startberechtigt. Die ÖM sind für die heimische Schwimm-Elite auch eine wichtige Vorbereitung auf die Europameisterschaften im Mai in Budapest.

Aus Tirol sind 17 Damen und 13 Herren am Start. Allen voran Bernhard Reitschammer, der Olympia-Fix-

starter für Tokio. Der 26-Jährige, der für den ASV Linz schwimmt, bereitete sich in den vergangenen Wochen auf Teneriffa auf die anstehenden Großereignisse vor. In Graz will er seine Form überprüfen.

„Das Limit für die Kurzbahn-WM im Dezember in Abu Dhabi sollte sich über 100 m Lagen ausgehen“, sagte Reitschammer. „Aber wir schwimmen die Meisterschaften fast aus dem Training heraus. Denn es gibt heuer ja noch etwas Wichtigeres...“, grinste er. JM

Krone_04.03.21

Sonntag, 7. März 2021

Schwimmen in Graz Simon knackt Schallmauer

Simon Bucher trumpte auch gestern bei den Kurzbahn-Staatsmeisterschaften der Schwimmer in Graz auf. Der Innsbrucker schwamm über 50 Meter Schmetterling zu seinem zweiten österreichischen Rekord und knackte als erster rot-weiß-roter Schwimmer in 22,97 die 23-Sekunden-Schallmauer! „Ich habe ewig dafür gekämpft“, freute sich der 20-Jährige, der erneut WM- und EM-Limit schwamm. Damit ist er 2021 bisher weltweit die Nummer 1. Über 100 m Rücken musste er sich mit Silber hinter Bernhard Reitschammer begnügen. Der Absamer gewann auch die 100 m Lagen, Xaver Gschwentner siegte über 200 m Schmetterling.

Tiroler Medaillen: Herren: Gold: Bucher (50 Schmetterling), Reitschammer (100 Rücken, 100 Lagen), X. Gschwentner (200 S). Silber: Bucher (100 R). Damen: Silber: Süsner (50 S), Opatril (200 Freistil), Huys (100 R). Bronze: Bihlmayer (200 F), E. Gschwentner (100 R).

Krone_07.03.21

Samstag, 6. März 2021

Schwimmer in Graz Sprachlos über Rekord

Bei den Kurzbahn-Staatsmeisterschaften der Schwimmer in Graz war Simon Bucher sprachlos. Der 20-jährige Innsbrucker, der in Linz trainiert, verbesserte über 100 m Schmetterling den österreichischen Rekord von Dinko Jukic von 2008 (50,65) auf 50,37 Sekunden. „Unbeschreiblich. Ich habe nicht gerechnet, dass ich so schnell bin“, jubelte Bucher, der auch das WM- und EM-Limit unterbot. Auch Bernhard Reitschammer holte sich über 100 m Brust in 50,37 das WM-Limit – zugleich neuer Ö-Rekord! Lena Opatril blieb über 400 m Freistil (4:10,55 min) unter dem EM-Limit.

Tiroler Medaillen: Herren: Gold: Reitschammer (100 Brust, 200 Rücken), Bucher (100 Schmetterling). Silber: Knabl (50 Freistil). Bronze: Grünberger (50 F), Leon Opatril (200 R), X. Gschwentner (100 S). Damen: Silber: Nothdurter (100 B), Lena Opatril (400 F). Bronze: E. Gschwentner (200 R/TR).

Krone_06.03.21

SPORT

Bernhard ist für Olympia bereit

Schwimm-Star Reitshammer holte sich in Holland auch über 200 Meter Lagen das Ticket für Tokio und gewann drei Bewerbe



Hammermäßig", jubelte Bernhard Reitshammer, nachdem er über 200 m Lagen in 1:59,56 erstmals unter seiner persönlichen Schallmauer von zwei Minuten blieb. Damit sicherte sich der Absamer auch das zweite Ticket für die Olympischen Spiele. Das für 100 m Rücken hatte er schon in der Tasche. „Ich bin nicht mehr ganz so euphorisch wie beim ersten Olympia-Limit“, gestand der Modellathlet. „Aber es ist ein tolles Gefühl. Und es passt super zum Zeitplan in Tokio“, grinste der 26-Jährige. Die Vorläufe über 100 Rücken sind dort am Sonntag (25. Juli), die über 200 Lagen werden am Mittwoch darauf geschwommen. Reitshammer gewann in Holland drei Strecken, der Innsbrucker Simon Bucher wurde zweimal Dritter. Heiko Gigler stellte dort seinen österreichischen Rekord über 100m Freistil in 49,39 Sekunden ein.

In Stockholm verbesserte Lena Opatril ihren Tiroler Rekord über 400 m Kraul auf 4:17,67 min. Dort gelang dem Wiener Felix Auböck die Sensation: Mit dem OSV-Rekord über 800m Kraul (7:46,72 min) führt im Moment die Weltjahresbestenliste an. J. Müllers

Foto: GEFIA picture/Philippe Breen

Krone_12.04.21

Dienstag, 4. Mai 2021

SPORT

SCHWIMMEN

Bernhard schwimmt gleich drei Bewerbe

Der Absamer Bernhard Reitshammer ist nach 33 Jahren der erste Tiroler, der bei Olympia schwimmen wird. Er startet in gleich drei Bewerben: 100 m Rücken und Brust sowie 200 m Lagen.



Bernhard Reitshammer schwimmt in Tokio

Foto: GEFIA picture/Philippe Breen

Krone_04.05.21

Der letzte Feinschliff

Lena Opatril und Simon Bucher überprüfen beim Heim-Meeting im Tivoli noch einmal die Form für die Schwimm-EM in Ungarn



Die in der Südstadt trainierende Lena Opatril ist seit Donnerstag in der Tiroler Heimat, freut sich auf das 7. Internationale Innsbrucker Meeting. „An das Tivoli gewöhnt man sich nie, es ist immer etwas besonderes daheim zu schwimmen. Hoffentlich wird das Wetter etwas besser“, grinste sie gestern beim Blick in den Himmel. Die 200 Meter Freistil, die sie bei der EM in Budapest (10. bis 23. Mai) in Angriff nimmt, lässt die 21-Jährige aus. „Ich schwimme ganz andere Strecken als sonst, ein bisschen Abwechslung tut gut.“

Simon Bucher reiste gestern aus Oberösterreich an, wo er seit vergangenen Herbst lebt und trainiert. „Ich war seit Silvester nicht mehr daheim. Da ist die Freude umso größer“, sagte der 20-Jährige, der seine EM-Strecken (100m, 50m Delfin) im Tivoli-Becken schwimmen wird, sich wie Opatril den letzten Feinschliff für Budapest holt.

Aufgrund der Corona-Auflagen musste die Teilnehmerzahl auf 200 begrenzt werden. Start ist heute um 9.30 Uhr.

Alex

Krone_08.05.21

Bei Schwimm-EM: Angriff auf Olympia-Limit

Simon Bucher wechselte im Herbst 2020 wegen der besseren Trainingsbedingungen nach Linz. Die EM in Budapest ist für den Schmetterling-Spezialisten nun eine der letzten Möglichkeiten, noch auf den Olympia-Zug aufzuspringen. „Ich will einfach schnelle Zeiten schwimmen. Schauen wir mal, was dabei herauskommt“, sagte er. Heute schwimmt er die 50 m Schmetterling. Lena Opatril war gestern über 200 m Kraul im Einsatz, wurde in 2:02,91 Minuten 46. Bernhard Reitshammer kam im Halbfinale über 200 m Lagen in 2:01,40 auf den guten 15. Platz.

Krone_20.05.21



Bei Traumwetter Schwimmer erstmals im Freibad

Schnee auf den Bergen, Schwimmer im Tal. Das erste Meeting im Innsbrucker Tivoli-Freibad war vor allem für die beiden EM-Starter Lena Opatril und Simon Bucher eine gute Gelegenheit, die Form zu überprüfen. „Dass wir so kurz vor der EM keine Rekorde schwimmen, war klar“, sagte Bucher, der sich auf einem guten Weg sieht. Einige Meeting-Rekorde purzelten aber beim 7. Innsbrucker Arena-Event.

Foto: Christian Schwaner

Krone_10.05.21

➤ Rekord mit Staffel

Bei der Schwimm-EM in Budapest schaffte es gestern kein Tiroler in die Abend-Rennen. Aber Bernhard Reitshammer durfte sich mit der 4x100 m Lagen Mixed-Staffel zumindest über einen neuen österreichischen Rekord (3:52,72) freuen. Simon Bucher kam bei seiner EM-Premiere über 50 m Schmetterling auf Rang 30, Xaver Gschwentner auf Platz 61.

Krone_20.05.21

Grabowski starke EM-Vierte

„Ich bin an meine Grenzen gestoßen“

Es ist wie verhext. Dreimal verbesserte Lena Grabowski bei der EM in Budapest über 200 m Rücken ihren österreichischen Rekord – am Ende reichte es in 2:08,19 Minuten für Platz vier. Um 0,3 Sekunden verpasste die 18-Jährige Bronze. „Ich bin traurig, ich hätte es mir gewünscht. Das wäre mein Traum gewesen.“ Egal – Grabowskis Zeit wird noch kommen.

Auch die Lagen-Staffel zeigte auf. Berni Reitshammer, Christopher Rothbauer, Simon Bucher und Heiko Gigler wurden in 3:36,62 Minuten mit neuem österreichischen Rekord Zwölfte.

V.Lischka



Lena Grabowski

Foto: GEPA pictures/Philipp Brem

Krone_25.05.21

Sonntag, 23. Mai 2021

SCHWIMMEN

„Vor lauter Stolz könnte ich weinen“

„Da kann ich sogar bei Olympia in ein Finale schwimmen.“ Lena Grabowski konnte es selbst kaum fassen – 2:08,60 Minuten – den Österreichischen Rekord aus dem Vorlauf noch einmal um eine halbe Sekunde pulverisiert! Als Gesamtzweite im EM-Finale über 200 m Rücken. Was für eine Leistung. „Unglaublich! Vor lauter Stolz könnte ich weinen.“ Montag geht's für die Burgenländerin nach Hause, Dienstag folgt die Corona-Impfung. Und dann darf die 18-Jährige wieder die Schulbank drücken. „Mein Trainer hat mir ein paar Tage frei gegeben. Die kann ich brauchen“, strahlte Grabowski.

Simon Bucher kämpfte auch mit den Emotionen. Platz zehn über 100 m Delfin in 51,80 bedeutet Österreichischen Rekord und Olympialimit! Mit Rekord über 50 m Freistil in 22,05 hat sich Heiko Gigler ins Semifinale gekämpft, verpasste aber das Olympialimit um vier Hundertstel – Platz elf.

Vera Lischka

EM in Budapest, Herren: 100 m Delfin: 10. Bucher (51,80), 54. Gschwentner (54,53), 57. Espenberger (55,29); 50 m Freistil: 11. Gigler (22,10). – Damen: 50 m Brust: 37. Kreundl (32,20), 42. Pammer (32,31). – Finale, Herren: 800 m Freistil: 1. Romanchuk (Ukr) 7:42,61; 50 m

Krone_23.05.21

Opas Traum erfüllt

Nach der Olympia-Qualifikation von Tirols Schwimm-Ass Simon Bucher (21) waren die japanischen Verwandten aus dem Häuschen

Sich für Olympia zu qualifizieren, ist für einen jungen Sportler an sich schon etwas Großes. Für Simon Bucher werden die Sommerspiele aber besonders emotional. „Ich bekomme gerade wieder Gänsehaut, es ist das Coolste, was passieren konnte“, meinte der 21-Jährige, der vergangene Woche bei der EM in Budapest das Limit über 100 Meter Schmetterling erbrachte. Mama Katherina hatte bis zu ihrem zehnten Lebensjahr in Tokio gelebt, Opa Tadaharu Kajima bis zu seinem Tod 2019. „Er hatte immer den Traum, dass seine Kinder in irgendeinem Sport Profis werden. Das hat nicht geklappt. Ich war

die letzte Hoffnung. Mein großer Wunsch war, ihm das zu erfüllen. Opa hat sich sicher sehr darüber gefreut.“

Kein Treffen möglich

Simon war erst einmal in Japan. „Von 2016 auf 2017. Ich habe Großtante, Großonkel und noch andere Verwandte dort. Sie waren alle gehypt, als sie von meinem Olympia-Limit erfahren haben. Leider kann ich sie nicht treffen, weil wir aufgrund von Corona nicht aus der Blase rausdürfen. Ein Trostpflaster ist, dass die WM 2022 in Fukuoka stattfindet. Das wird's wohl hoffentlich möglich sein.“

Für Heimatbesuche bleibt dem in Oberösterreich trainierenden Innsbrucker we-



Foto: GFA/picture/Philip Brem

Für Simon Bucher war das Olympia-Limit sehr emotional

nig Zeit. „Vielleicht geht es sich dieses Wochenende aus, dann wird's schwer“, sagte Bucher. Mit Marco Wolf hat er beim ASV Linz denselben Trainer wie Landsmann Böрни Reitshammer. Der Absamer wird in Tokio

gleich über drei Distanzen starten. „Dass wir beide dabei sind, finde ich mega.“ Nach etwas lockereren Tagen geht's nächste Woche im Trainingslager im türkischen Belek wieder richtig zur Sache. Alex Tramosch

Krone_28.05.21

Training um drei Uhr nachts

Felix Auböck überlässt nichts dem Zufall Der EM-Zweite hat für den perfekten Auftritt in Tokio sogar seine Schwimmseinheiten verlegt

Die Fensterscheiben sind schon mit Müllsäcken abgeklebt, untermittags wird draußen immer eine Sonnenbrille getragen. Felix Auböck will in Tokio um eine Medaille mitschwimmen, geht deshalb einen ungewöhnlichen Weg. „Wenn man Leistung bringen will, muss man aus der Komfortzone raus“, lächelt Auböck. Sein „Projekt Olympia“ startet am Samstag. Von diesem Zeitpunkt an wird jeden Tag eine Stunde früher schlafen gegangen, so das Training immer mehr der Wettkampfzeit von Tokio angepasst. Die letzten Tage springt der EM-Zweite über

400 m Freistil um drei Uhr nachts ins Becken, tagsüber wird gepennt. Die Umstellung sollte bis zum Flugtag, am 18. Juli, geklappt haben. Somit entkommt der Niederösterreicher in Japan dem Jetlag.

Einen etwas anderen Weg schlägt das Team rund um Trainer Marco Wolf ein. „In der Theorie wäre es ein perfektes Konzept. Ob es in der Praxis klappt? Ein Restrisiko besteht immer. Denn wir wissen noch nicht, wann wir in Tokio unsere Trainingszeiten bekommen“, so Wolf. Bernie Reitshammer und Simon Bucher müssen zumindest nicht mitten in der

Nacht aus den Federn. „Die letzten drei bis fünf Tage werden wir um fünf Uhr trainieren. Das sollte reichen.“ Vera Lischka

Felix Auböck hat seinen kompletten Tagesablauf umgestellt.



Foto: KRISTIAN BISSUTTI



Simon Bucher (li.), Bernie Reitshammer mit Coach Marco Wolf.

Foto: Alexander Schwarzl

TT_06.07.21



Wie flügelnd breitet Delfinbuchschwimmer Simon Bucher seine Arme aus, wenn er über und durch das Wasser schneit – der Innsbrucker Rekordhalter will in Tokio „gründlich arbeiten“.

Olympischer Eid an den Großvater

Schwimmer Simon Bucher schnappte sich als einer der Letzten ein Ticket nach Tokio – in die Heimat seiner Mutter, die er liebgewonnen hat. Doch zwischenzeitlich hing die Karriere am seidenen Faden.

Von Sabine Hochschweiger

Linz – Blond und 1,88 Meter groß – asiatische Wurzeln stellt man sich anders vor. Wenn Simon Bucher am Montag zu den Olympischen Spielen aufbricht, fliegt er dennoch in die Heimat, jene seiner Mutter, die in Tokio geboren wurde. Von fünf Jahren war der 21-Jährige zwi-

schon Wunder also, dass Bucher als Lieblingsopfer „Funagi“ nennt. „Aal mit Reis“, und nicht die für Schwimmer oft typischen Pasta-Variationen. Jetzt bei seiner Rückkehr rechnet er allerdings weniger mit dem japanischen Lockerbrot, das nur dort so richtig gut schmeckt. „Aal schauen, was es im Olympischen Dorf zu geben, das bewegen dürfen wir uns ja nicht.“ Im Land und Leute wieder zu treffen, dafür sei Olympia aber ohnehin kein Anlass, wie Bucher findet. „Wir sind ja keine Touristen. Ich will dort gut wissen ableben. Mich zu qualifizieren, was cool, aber nur ein Teil.“

Wenn auch ein emotionaler: Denn japanischen Großvater, der seine letzten zwei Jahre in Innsbruck lebte, verstarb Bucher 2019 bei der Grabrede, immer das Beste geben zu wollen. „Dass es ausreicht die Spiele bei ihm darüber geschehen sind, hätte ich sehr gefallen.“

Dabei lag Olympia in Japan zum damaligen Zeitpunkt in weiter Ferne. Im Jahr zuvor war Bucher nach Platz fünf bei der Jugend-EM auch für die Junioren-WM sowie das Internationale Olympische Jugendfestival (IYOF) qualifiziert gewesen und hatte als Medaillenspieler gegnert.

Ein Knackpunkt. Dann ging alles schnell und kurz darauf durfte ich schon in Linz bei Coach Marco Wolf und gemeinsam mit Beate Hohenauer trainieren.“ Bei seinem Tiroler Landmann End Bucher anfangs im September 2020 nach Unter- schlag, aber er eine Wohnung in Leonding, vier Autominuten vom Olympiestadion entfernt. „Das“ länger hätte ich sich dort heimisch, selbst nachher hat man von ihm Notiz genommen: „Einige Nachbarn fragen, wie es mir



Auf Knackpunkt in Linz, in Tokio will Bucher anfliegen. Foto: Hochschweiger

geht, und freuen sich, wenn sie etwas über mich lesen. Das ist mir in Innsbruck nie passiert.“

Sonst blieb aber bislang wenig Zeit – weder für Linz noch für einen Besuch in Tirol. Wegen der Trainingsumstellung und des intensiven Zeitplans stand vor allem Schwimmen und Ausruhen im Mittelpunkt, aber auch bei der EM Ende Mai der Kampf um Platz Drei über 100 Meter Freistil. Bucher als Zehnter zwei österreichische Rekorde (51,80 Sek. sowie in 23,66 Sek. auch mit der 50-M-

Durchgangzeit) und das sechste Olympia-Limit für den 25. Juli, den Tag des Vorlaufs in Tokio, hat er vor sich. Verpassen kann er nicht einzuhalten, selbst wenn die Familie in Japan aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht vor Ort sein darf. „Schade, darauf haben sich schon alle gefreut, aber nächsten Jahr ist ja die WM in Fukuoka.“ Und selbst die Lieblingsopfer ist bereits gebrüht: Japanischer Aal wartet in Mannes Tischkühlschrank auf Buchers Rückkehr nach Innsbruck.



bislang ersten und letzten Mai dort und sofort fasziniert. Japan ist unglaublich schön. Die Schreien der Menschen und nicht zuletzt das Essen.“

Privatsphäre

Welche Taktik wählen Sie gegen? Ich würde meine gesamte unter der Dusche und im Auto, ebenfalls würde ich gerne dazu stehen gegen können.
Was kann Ihnen die Leute verärgern? Ich bin jemand, der Training nicht überlagern möchte.
Welche Menschen bewundern Sie? Menschen, die nie die Zeit aus dem Augen verlieren und immer noch haben an sich selbst arbeiten, so wie meine Sportlerinnen und ganz speziell Simone Schellhammer.
Wie verbringt Sie Wintertage? Ich bin glücklich... ich verbringe nicht

Zeit, das ist vielleicht eine kleine Schwäche, aber auch gleichzeitig eine Stärke und größte Stärke.
Wie schaut die Trainingswoche aus? Ich bin... ich bin... ich bin...
Schwimmen ist für mich... Ich bin... ich bin... ich bin...
Mein größter Traum ist... Ich bin... ich bin... ich bin...
Angst bekommen ich, wenn... Ich bin... ich bin... ich bin...

Ich bin... ich bin... ich bin...
In zehn Jahren würde ich... Ich bin... ich bin... ich bin...
Corona hat mich... Ich bin... ich bin... ich bin...
Shinya ist mehr als... Ich bin... ich bin... ich bin...

„Dürfen nicht Rahmenbedingungen bejammern“

IOC-Präsident Karl Stoss über Corona-Restriktionen, die Abhaltung der Spiele und die Hoffnung auf breite Akzeptanz.

2016 haben Sie gesagt: „Zahlen von alleine die Medaillen. Wir machen ja keinen Betrugsanflug.“ Sie wünschen sich in Tokio zum mindesten drei Medaillen. Aber wie sieht das 2021 aus dem Hintergrund der Corona-Pandemie und Ihren Reaktionsmöglichkeiten aus? **Karl Stoss:** Selbstverständlich muss man das verstehen, wenn man hindert, entscheidend sein, sich auf die eigene Leistung zu konzentrieren. Und nicht diese Rahmenbedingungen zu bejammern. *Erfolge beginnen im Kopf*

Geb es im psychologischen Bereich besondere Vorkehrungen? **Stoss:** In erster Linie machen das die Fachverbände, das aufgabene Vertrauensverhältnis zwischen Sportler und Betreuer in den Jahren und Monaten vor dem Spiel ist ganz wichtig. Wir haben auch Psychotherapeuten mit, weil es wichtig ist, jemanden anzuhören, der ein offenes Ohr hat, die Bedenken und Ängste offen anspricht und diskutiert und beruht. *Wie überleben Sie diese Spiele für den Sport und sportlicher Erfolg?*

Stoss: Einem lebenswichtig. Denn auch das IOC lebt natürlich in erster Linie von den Einnahmen aus den Übertragungsrchten und großen Sponsorenverträgen. Alle diese Einnahmen, die das IOC lukriert, gehen zu über neunzig Prozent an die Nationalen Olympischen Komitees und an die internationalen Fachverbände und zum Teil an einzelne Sportler über Substanz. Täglich sind das 2,9 Millionen Euro, die aus dem IOC zurück in den Sport fließen. Für kleinere Sportfachverbände ist das schon existenziell.

Die Japaner empfinden die Olympische Familie gemäß dem Umgang nicht gerade mit offenen Armen, viele haben in Pandemiezeiten Bedenken gegen die Abhaltung der Spiele. **Stoss:** Die Asiaten generell, aber die Japaner im besonderen Maße, sind rechtlich zurückhaltend und freundlich. Sie können nicht aus ihrer Haut, sie legen nicht diese Flexibilität an den Tag, wie man sie vielleicht aus Mittelamerika kennt, wo man da und dort ein Auge zudrückt. Das wird wahrscheinlich in Japan nicht stattfinden. Da werden

viele daran auch verzweifeln, wenn der Kontakt nur abgelehnt wird – Vorschritt ist Vorschritt und das muss so getan werden. Das ist eine Belastung für jemanden, der knapp in der Zeit ist. Es wird eine bestimmte Ablehnung geben, aber ich glaube, mit der Eröffnungsfeier und dem ersten Wettbewerb wird die Stimmung doch deutlich angehoben sein. Das haben wir bei allen Olympischen Spielen bisher gesehen, trotz aller Unkennbarkeit im Vorfeld.



Karl Stoss hofft auf zumindest drei österreichische Medaillen. Foto: APA

Das Gespräch führte **Blitz Egarter (APA)**

Samstag, 3. Juli 2021

SCHWIMMEN

Titelkämpfe von Finnland bis ins Tivoli

Noch vor zwei Wochen war Emma Gschwentner im hohen Norden, schwamm in Kuopio bei den finnischen Meisterschaften mit. Dort holte sich die 23-Jährige Bronze über 200 m Rücken. „Ich studiere schon zwei Jahre in Tampere, mache dort mein Master-Studium“, erzählte die Innsbruckerin: „Es gibt viele Schwimmer in Finnland und das Niveau ist sehr hoch.“ Das Semester ist aber zu Ende, sie ist wieder zurück in Tirol. Nach den finnischen und vor den österreichischen (29. Juli bis 1. August in Wels) sind die Tiroler Meisterschaften für sie ein Zwischenwettkampf. „Aber ich will überall das Beste rausholen“, erklärte Emma. Sie will nämlich nächstes Jahr zur Universiade nach China. Gestern legte sie im Innsbrucker Tivoli-Bad mit Bronze los. Über 400 Meter Lagen wurde Gschwentner Dritte. Gold gab es dann mit der 4 x 200 m Freistil-Staffel des SCI.

Auch ihr Bruder Xaver war gestern bereits erfolgreich. Der 22-Jährige verbesserte über 1500 m Freistil den 17 Jahre alten Tiroler Rekord von Clemens Gridling um eine Sekunde auf 16:24:25 Minuten. Über 400 m Lagen holte er sich sein zweites Gold (4:39:22), mit der SCI-Staffel (4 x 200 Freistil) das dritte. JM

Emma Gschwentner ist nach Finnland auch in Tirol auf Medailen-jagd.



Foto: GEFPA picture/Mark Chelvanadar

Krone_03.07.21

Bernie in der Königsklasse

- Reitshammer tritt mit einem Profiteam beim Spektakel in Neapel an
- Ukraine-Oligarch will mit viel Geld Schwimmen populärer machen

Schwimmen hat sich jenseits der Olympischen Spiele nicht als Fernsichtsportart durchgesetzt, seit drei Jahren versucht der ukrainische Oligarch Konstantin Grigorishin mit der International Swimming League (ISL) das Schwimmen populärer zu machen.

Das Format ist dabei nicht vergleichbar mit Weltcups oder Meisterschaften: keine Vorläufe, jedes Rennen ein Endlauf, komprimiert, schnell. Und dank viel Preisgeld machen die Besten der Besten mit. Zehn Teams mit Stars aus der ganzen Welt rittern ab Donnerstag in Neapel um vier Plätze beim Final-Turnier im Jänner.

Mit Bernie Reitshammer steigt jetzt erstmals auch ein heimischer Akteur in der „Champions League für Schwimmer“ auf den Startblock. Der Absamer wurde

in das Profiteam um Ungarns Superstar Katinka Hosszu einberufen: „Diese Liga ist ein Spektakel! Das ist Action pur und beste Werbung für unseren Sport“, freut sich der 27-Jährige auf sein ISL-Debüt.

Für den Tiroler Olympia-Teilnehmer zahlt sich das Antreten in der

Königsklasse finanziell auf jeden Fall aus. Die Liga zahlt aus Solidaritätsgründen jedem ISL-Starter ein monatliches Fixum.

Norbert Niederacher



Bernie Reitshammer feiert ISL-Debüt

Foto: GEFPA picture/Mark Chelvanadar

11/20/21

Krone_01.09.21

Goldenes Verdienstzeichen des Tiroler Landesschwimmverbandes seit 1990

1992	Erwin Holzer Reinhold Imberger
1994	Dieter Peer Kurt Greiderer Mag. Peter Gridling Dr. Rainer Mehlmann Dr. Oskar Opatril Mag. Helga Petzer
1998	Richard Kössler
2000	Dipl. Vw. Kurt Mignon (Swarovski) Heinz Burgstaller (Chef der Bäderverwaltung)
2003	Otto Broschek Hans Morscher Fritz Rainer Heidi Steinacher DI Herwig Herbert Josef Innerhofer Pawel Kovac Sepp Thöni
2007	Dr. Siegfried Berger (50 Jahre Rechnungsprüfer) Helmut Dörfler (38 Jahre Rechnungsprüfer)
2009	Hofrat Mag. Bruno Knapp Dietmar Trägner Bernhard Stecher
2013	Friedl Suda
2017	Michael Nagele Waltraud Staudigl
2019	Hans Gastl Klaus Leitner Jutta Nagele Martin Senn Dr. Katrin Petzer Dr. Dieter Gosch Gerdi Unterberger
2021	Adolf Fischer Mag. Wolfgang Grünzweig



Sportehrenzeichen des Landes Tirol

1974	Anton Lanzinger Max Gheri Dr. Franz Rogger Theodor Didusch
1977	KR Walter Pallua
1987	Fritz Günther
1987	DI Herwig Herbert
1989	Hofrat Mag. Günther Pajek
1990	Ing. Peter Hofmann
1994	Dr. Georg Petzer
1995	Dr. Oskar Opatril Josef Dürnberger Mag. Helga Petzer
1997	Hansjörg Bader HR Dr. Helmut Forster Erwin Holzer
1999	Dr. Rainer Mehlmann Ing. Anton Resl
2001	Reinhold Irnberger Kurt Greiderer
2003	Dr. Verena Petzer
2007	Bernhard Stecher Inge Zwerger
2009	Richard Kössler
2011	Mag. Josef Mair Sepp Thöni
2013	Mag. Werner Kandolf Arne Blätterbauer
2015	Friedl Suda Gertrud Unterberger Waltraud Gatternigg DDr. Stefan Opatril
2017	Martin Senn

Medaillengewinner nach Wettkampf

Alle Wettkämpfe

1. Frauen, 400m Lagen	Allgemeine Klasse	2. Mädchen, 50m Freistil	Schüler I / AK9
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 5:04.72		1. Alfarei Linda 2012 SC IKB Innsbruck 44.82	
2. Langhofer Miriam 2006 SC IKB Innsbruck 5:06.21		2. Turanovic Amelie 2012 SU citynet@ Hall 48.54	
3. Bihlmayer Carina Celi 2002 Tiroler Wassersp 5:08.00			
2. Mädchen, 50m Freistil	Schüler II / AK10	3. Jungen, 50m Freistil	Schüler I / AK9
1. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen Sw 35.95		1. Westerwelle Madu Pet 2013 Make It Happen Sw 41.86	
2. Brenner Marlies 2011 WSV St. Johann 36.54		2. Daringer Felix 2012 Make It Happen Sw 45.33	
3. Abfalterer Anna-Maria 2011 SK Zirl 39.11		3. Astner Jakob 2012 SU citynet@ Hall 48.32	
3. Jungen, 50m Freistil	Schüler II / AK10	4. Männer, 1500m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Kogler Erik 2011 SC IKB Innsbruck 41.76		1. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 15:45.57	
2. Guth Vincent 2011 SU citynet@ Hall 42.31		2. Keller Lucas 2001 SC IKB Innsbruck 16:25.49	
3. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck 44.47		3. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 16:27.61	
5. Mädchen, 50m Rücken	Schüler I / AK9	5. Mädchen, 50m Rücken	Schüler II / AK10
1. Knepper Ann-Lea 2012 SC Wörgl 57.61		1. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen Sw 41.15	
2. Turanovic Amelie 2012 SU citynet@ Hall 58.61		2. Herbert Sophie 2011 Tiroler Wasserspor 48.22	
		3. Abfalterer Anna-Maria 2011 SK Zirl 49.79	
6. Jungen, 50m Rücken	Schüler I / AK9	6. Jungen, 50m Rücken	Schüler II / AK10
1. Vill Max 2012 SU citynet@ Hall 47.61		1. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck 47.68	
2. Westerwelle Madu Pet 2013 Make It Happen Sw 47.82		2. Kogler Erik 2011 SC IKB Innsbruck 49.54	
3. Astner Jakob 2012 SU citynet@ Hall 48.78		3. Guth Vincent 2011 SU citynet@ Hall 50.24	
7. Frauen, 800m Freistil	Allgemeine Klasse	8. Mädchen, 100m Lagen	Schüler I / AK9
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 8:47.06		1. Alfarei Linda 2012 SC IKB Innsbruck 1:51.85	
2. Huys Tabea 2005 Make It Happen 9:12.99		2. Turanovic Amelie 2012 SU citynet@ Hall 2:01.69	
3. Plattner Sara 2005 SU citynet@ Hall 9:28.56		3. Knepper Ann-Lea 2012 SC Wörgl 2:29.58	
8. Mädchen, 100m Lagen	Schüler II / AK10	9. Jungen, 100m Lagen	Schüler I / AK9
1. Brenner Marlies 2011 WSV St. Johann 1:31.88		1. Vill Max 2012 SU citynet@ Hall 1:53.58	
2. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen 1:34.50		2. Astner Jakob 2012 SU citynet@ Hall 2:02.49	
3. Abfalterer Anna-Maria 2011 SK Zirl 1:52.27			
9. Jungen, 100m Lagen	Schüler II / AK10	10. Männer, 400m Lagen	Allgemeine Klasse
1. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck 1:52.16		1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 4:25.50	
2. Guth Vincent 2011 SU citynet@ Hall 1:56.96		2. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 4:31.32	
3. Scharf Maximilian 2011 SU citynet@ Hall 2:18.20		3. Korber-Perner Florian 2004 Tiroler Wassersp 4:40.66	
11. Mädchen, 50m Brust	Schüler I / AK9	11. Mädchen, 50m Brust	Schüler II / AK10
1. Alfarei Linda 2012 SC IKB Innsbruck 55.21		1. Brenner Marlies 2011 WSV St. Johann 48.84	
		2. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen Sw 49.61	
		3. Kuchtar Lisa 2011 SK Leutasch 54.96	
12. Jungen, 50m Brust	Schüler I / AK9	12. Jungen, 50m Brust	Schüler II / AK10
1. Westerwelle Madu Pet 2013 Make It Happen 1:05.27		1. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck 56.08	
		2. Kogler Erik 2011 SC IKB Innsbruck 1:05.16	

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

13. Mädchen, 200m Freistil	Schüler I / AK9	13. Mädchen, 200m Freistil	Schüler II / AK10
1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck 3:27.14	1. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann 3:00.67
2. Knepper Ann-Lea	2012 SC Wörgl 3:50.07	2. Herbert Sophie	2011 Tiroler Wassersp 3:33.21
14. Jungen, 200m Freistil	Schüler II / AK10	15. Mädchen, 50m Schmetterling	Schüler I / AK9
1. Kogler Erik	2011 SC IKB Innsbruck 3:32.36	1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck 53.08
2. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck 3:33.51	2. Knepper Ann-Lea	2012 SC Wörgl 1:21.31
15. Mädchen, 50m Schmetterling	Schüler II / AK10	16. Jungen, 50m Schmetterling	Schüler I / AK9
1. Schweitzer Alissa	2011 Make It Happen Sw 43.27	1. Westerwelle Madu Pet	2013 Make It Happen 51:06.15
2. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann 49.36		
3. Herbert Sophie	2011 Tiroler Wasserspor 50.42		
16. Jungen, 50m Schmetterling	Schüler II / AK10		
1. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck 1:01.10		
17. Mädchen, 200m Schmetterling	Jugend II / AK14	17. Mädchen, 200m Schmetterling	Jugend III / AK15
1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 2:45.84	1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 2:26.19
17. Frauen, 200m Schmetterling	Junioren	17. Frauen, 200m Schmetterling	Allgemeine Klasse
1. Huys Tabea	2005 Make It Happen 52:22.12	1. Kulova Jana	2001 SC IKB Innsbruck 2:21.97
2. Smoly Lisi	2004 SC IKB Innsbruck 2:34.91	2. Huys Tabea	2005 Make It Happen Sw 2:22.12
3. Plattner Sara	2005 SU citynet@ Hall 2:37.19	3. Duller Adriana	1997 SC IKB Innsbruck 2:25.40
18. Mädchen, 100m Freistil	Schüler III / AK11	18. Mädchen, 100m Freistil	Schüler IV / AK12
1. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp 1:17.00	1. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 1:06.91
2. Preindl Lena	2010 SU citynet@ Hall 1:26.43	2. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen 51:07.47
3. Troppmair Emma	2010 SC IKB Innsbruck 1:28.04	3. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann 1:08.65
18. Mädchen, 100m Freistil	Jugend I / AK13	18. Mädchen, 100m Freistil	Jugend II / AK14
1. Zoller Lea	2008 SK Zirl 1:06.85	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 59.57
2. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp 1:07.14	2. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen 51:05.49
3. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 1:07.35	3. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl 1:07.23
18. Mädchen, 100m Freistil	Jugend III / AK15	18. Frauen, 100m Freistil	Junioren
1. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wasserspor 59.91	1. Süsler Lisa	2003 Tiroler Wasserspor 58.25
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck 1:00.50	2. Huys Tabea	2005 Make It Happen Sw 59.59
3. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 1:01.00	3. Stojak Martina	2003 Tiroler Wassersp 1:02.05
18. Frauen, 100m Freistil	Allgemeine Klasse	19. Mädchen, 200m Lagen	Schüler III / AK11
1. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck 57.13	1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp 2:55.39
2. Süsler Lisa	2003 Tiroler Wasserspor 58.25		
3. Bihlmayer Carina Celi	2002 Tiroler Wasserspor 58.96		
19. Mädchen, 200m Lagen	Schüler IV / AK12	19. Mädchen, 200m Lagen	Jugend I / AK13
1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen 52:44.89	1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 2:47.23
2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen 52:48.22	2. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp 2:51.15
3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 2:51.41	3. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck 2:52.02

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

19. Mädchen, 200m Lagen	Jugend II / AK14	19. Mädchen, 200m Lagen	Jugend III / AK15		
1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	2:37.94	1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	2:29.89
2. Eichholzer Sophie	2007 SK Leutasch	2:54.40	2. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck	2:33.64
3. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	2:56.63	3. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	2:34.03
19. Frauen, 200m Lagen	Junioren	19. Frauen, 200m Lagen	Allgemeine Klasse		
1. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	2:30.52	1. Bihlmayer Carina Celi	2002 Tiroler Wassersp	2:21.89
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	2:34.03	2. Kulova Jana	2001 SC IKB Innsbruck	2:24.34
			3. Pienz Rosalie	2002 SC IKB Innsbruck	2:29.82
20. Mädchen, 200m Brust	Schüler III / AK11	20. Mädchen, 200m Brust	Schüler IV / AK12		
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp	3:16.32	1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann	3:07.97
2. Monz Nora	2010 SC IKB Innsbruck	3:36.67	2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen	3:18.77
3. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp	3:39.79	3. Pomaroli Anna	2009 SC IKB Innsbruck	3:29.27
20. Mädchen, 200m Brust	Jugend I / AK13	20. Mädchen, 200m Brust	Jugend II / AK14		
1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	3:05.69	1. Eichholzer Sophie	2007 SK Leutasch	3:09.35
2. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck	3:10.58	2. Edlinger Sofie	2007 Tiroler Wassersp	3:13.22
3. Pirchmoser Melissa	2008 Tri-X Kufstein	3:14.23			
20. Mädchen, 200m Brust	Jugend III / AK15	20. Frauen, 200m Brust	Junioren		
1. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	2:40.50	1. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	2:41.79
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	2:48.20	2. Gastl Verena	2005 Tiroler Wassersp	2:49.19
3. Wappler Emma	2006 SC IKB Innsbruck	2:50.18	3. Stojak Martina	2003 Tiroler Wassersp	2:58.64
20. Frauen, 200m Brust	Allgemeine Klasse	21. Mädchen, 100m Rücken	Schüler III / AK11		
1. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	2:40.50	1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp	1:20.05
2. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	2:41.79	2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	1:23.33
3. Dittrich Julia	2000 Tiroler Wassersp	2:47.74	3. Troppmair Emma	2010 SC IKB Innsbruck	1:37.60
21. Mädchen, 100m Rücken	Schüler IV / AK12	21. Mädchen, 100m Rücken	Jugend I / AK13		
1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	1:10.56	1. Zoller Lea	2008 SK Zirl	1:14.74
2. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	1:14.44	2. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	1:18.37
3. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen	1:15.86	3. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp	1:18.43
21. Mädchen, 100m Rücken	Jugend II / AK14	21. Mädchen, 100m Rücken	Jugend III / AK15		
1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	1:07.90	1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	1:08.04
2. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen	1:11.70	2. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp	1:11.29
3. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	1:21.00	3. Brenner Heidi	2006 WSV St. Johann	1:13.27
21. Frauen, 100m Rücken	Junioren	21. Frauen, 100m Rücken	Allgemeine Klasse		
1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	1:03.31	1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	1:03.31
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	1:04.16	2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	1:04.16
3. Andric Katarina	2005 SU citynet@ Hall	1:12.23	3. Pienz Rosalie	2002 SC IKB Innsbruck	1:06.37
22. Mädchen, 200m Freistil	Schüler III / AK11	22. Mädchen, 200m Freistil	Schüler IV / AK12		
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp	2:36.31	1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	2:25.57
2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	2:44.10	2. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann	2:28.57
3. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp	2:53.79	3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	2:28.81

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

22. Mädchen, 200m Freistil	Jugend I / AK13	22. Mädchen, 200m Freistil	Jugend II / AK14
1. Pabst Lisa 2008 SK Zirl 2:28.29		1. Eder Maria 2007 SC IKB Innsbruck 2:13.10	
2. Zoller Lea 2008 SK Zirl 2:29.18		2. Pierer Laura 2007 Tiroler Wassersp 2:36.90	
3. Schwarz Laura 2008 Tiroler Wassersp 2:31.21		3. Eichholzer Sophie 2007 SK Leutasch 2:37.10	
22. Mädchen, 200m Freistil	Jugend III / AK15	22. Frauen, 200m Freistil	Junioren
1. Langhofer Miriam 2006 SC IKB Innsbruck 2:12.42		1. Huys Tabea 2005 Make It Happen 2:09.17	
2. Pabst Romy 2006 SC IKB Innsbruck 2:16.17		2. Plattner Sara 2005 SU citynet@ Hall 2:11.54	
3. Niederacher Paula 2006 Make It Happen 2:16.40		3. Süsner Lisa 2003 Tiroler Wassersp 2:11.67	
3. Dornauer Sarah 2006 Tiroler Wassersp 2:16.40			
22. Frauen, 200m Freistil	Allgemeine Klasse	23. Jungen, 200m Schmetterling	Jugend I / AK13
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 2:03.60		1. Mihurko Victor 2008 Tiroler Wassersp 2:45.87	
2. Bihlmayer Carina Celi 2002 Tiroler Wassersp 2:08.14			
3. Huys Tabea 2005 Make It Happen 2:09.17			
23. Jungen, 200m Schmetterling	Jugend II / AK14		
1. Krätschmer Moritz 2007 SC IKB Innsbruck 2:26.76			
2. Korber-Perner Laurin 2007 Tiroler Wassersp 2:29.09			
23. Jungen, 200m Schmetterling	Jugend IV / AK16	23. Männer, 200m Schmetterling	Junioren
1. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 2:23.02		1. Kurz Luis 2002 SC IKB Innsbruck 2:06.22	
		2. Opatril Leon 2003 SC IKB Innsbruck 2:18.54	
		3. Turkiewicz Oliver 2003 Tiroler Wassersp 2:36.52	
23. Männer, 200m Schmetterling	Allgemeine Klasse	24. Jungen, 100m Freistil	Schüler III / AK11
1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 2:01.77		1. Höfer Matteo 2010 Tiroler Wassersp 1:08.14	
2. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 2:05.26		2. Werlberger Paul 2010 Tri-X Kufstein 1:18.88	
3. Kurz Luis 2002 SC IKB Innsbruck 2:06.22		3. Zangerl Adrian 2010 SC IKB Innsbruck 1:19.44	
24. Jungen, 100m Freistil	Schüler IV / AK12	24. Jungen, 100m Freistil	Jugend I / AK13
1. Krimer Giovanni 2009 Tiroler Wassersp 1:04.24		1. Pansi Leo 2008 Tiroler Wassersp 1:03.39	
2. Joppi Noah 2009 Tiroler Wassersp 1:12.14		2. Mrkonja Samuel 2008 Tiroler Wassersp 1:06.55	
3. Mosconi Pietro 2009 Tiroler Wassersp 1:17.19		3. Petris Matteo 2008 SU citynet@ Hall 1:06.69	
24. Jungen, 100m Freistil	Jugend II / AK14	24. Jungen, 100m Freistil	Jugend III / AK15
1. Krätschmer Moritz 2007 SC IKB Innsbruck 56.51		1. Kistl Luca 2006 SC IKB Innsbruck 59.89	
2. Magerle Jonas 2007 SU citynet@ Hall 1:04.16		2. Dmitriev Alexander 2006 SK Zirl 1:00.73	
3. Mantl Julian 2007 Tiroler Wassersp 1:07.40		3. Rivic Justin 2006 Tiroler Wassersp 1:03.77	
24. Jungen, 100m Freistil	Jugend IV / AK16	24. Männer, 100m Freistil	Junioren
1. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 55.10		1. Lebeda Pascal 2003 Tiroler Wassersp 51.41	
2. Jansen van Vuuren V. 2005 Tiroler Wassersp 55.44		2. Kurz Luis 2002 SC IKB Innsbruck 52.18	
3. Freisinger Simon 2005 Make It Happen Sw 56.70		3. Opatril Leon 2003 SC IKB Innsbruck 52.65	
24. Männer, 100m Freistil	Allgemeine Klasse	25. Jungen, 200m Lagen	Schüler III / AK11
1. Knabl Alexander 1995 Tiroler Wassersp 50.38		1. Zangerl Adrian 2010 SC IKB Innsbruck 3:25.61	
2. Grünberger Robin 1998 Tiroler Wassersp 50.87			
3. Lebeda Pascal 2003 Tiroler Wassersp 51.41			

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

25. Jungen, 200m Lagen	Schüler IV / AK12	25. Jungen, 200m Lagen	Jugend I / AK13
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 2:52.33	1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 2:34.57
2. Brandauer Marius	2009 Make It Happen £2:58.99	2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp 2:42.54
		3. Slamik Ben	2008 SK Zirl 2:47.35
25. Jungen, 200m Lagen	Jugend II / AK14	25. Jungen, 200m Lagen	Jugend III / AK15
1. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 2:21.91	1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 2:27.89
		2. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 2:43.46
25. Jungen, 200m Lagen	Jugend IV / AK16	25. Männer, 200m Lagen	Junioren
1. Badergruber Semjon	2005 SU citynet@ Hall 2:13.48	1. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 2:09.76
2. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 2:17.77	2. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 2:14.19
3. Mrkonja Gabriel	2005 Tiroler Wassersp 2:26.33	3. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wassersp 2:16.18
25. Männer, 200m Lagen	Allgemeine Klasse	26. Jungen, 200m Brust	Schüler III / AK11
1. Gschwentner Xaver	1999 SC IKB Innsbruck 2:04.19	1. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann 3:32.98
2. Sonntag Marco	1998 SK Zirl 2:07.62	2. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein 3:42.64
3. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 2:09.76	3. Becker Benjamin	2010 SU citynet@ Hall 4:02.65
26. Jungen, 200m Brust	Schüler IV / AK12	26. Jungen, 200m Brust	Jugend I / AK13
1. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp 3:38.82	1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 2:57.07
2. Ritter Artin	2009 Tiroler Wassersp 3:53.18	2. Grießenböck Jonas	2008 SU citynet@ Hall 3:00.41
3. Koll Sebastian	2009 Tiroler Wassersp 3:56.58	3. Mrkonja Samuel	2008 Tiroler Wassersp 3:05.11
26. Jungen, 200m Brust	Jugend II / AK14	26. Jungen, 200m Brust	Jugend III / AK15
1. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 2:42.11	1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 2:35.36
2. Schwaiger Moritz	2007 SU citynet@ Hall 2:59.01		
26. Männer, 200m Brust	Junioren	26. Männer, 200m Brust	Allgemeine Klasse
1. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 2:23.45	1. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck 2:22.48
2. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp 2:26.85	2. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 2:23.45
3. Fuchs Benjamin	2004 SU citynet@ Hall 2:29.80	3. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp 2:26.85
27. Jungen, 100m Rücken	Schüler III / AK11	27. Jungen, 100m Rücken	Schüler IV / AK12
1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp 1:17.89	1. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp 1:19.96
2. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 1:33.50	2. Brandauer Marius	2009 Make It Happen £1:20.18
3. Vill Paul	2010 SU citynet@ Hall 1:33.75	3. Neyer Niklas	2009 SC IKB Innsbruck 1:33.84
27. Jungen, 100m Rücken	Jugend I / AK13	27. Jungen, 100m Rücken	Jugend II / AK14
1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 1:09.32	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 1:04.31
2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp 1:12.72	2. Magerle Jonas	2007 SU citynet@ Hall 1:12.61
3. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 1:13.95	3. Mantl Julian	2007 Tiroler Wassersp 1:24.14
27. Jungen, 100m Rücken	Jugend III / AK15	27. Jungen, 100m Rücken	Jugend IV / AK16
1. Rivic Justin	2006 Tiroler Wassersp 1:11.91	1. Badergruber Semjon	2005 SU citynet@ Hall 59.46
2. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 1:13.80	2. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp 1:03.79
		3. Rucker Nikolaus	2005 Make It Happen £1:06.48

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

27. Männer, 100m Rücken	Junioren	27. Männer, 100m Rücken	Allgemeine Klasse
1. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck 57.58	1. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck 57.58
2. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wasserspor 59.61	2. Badergruber Semjon	2005 SU citynet@ Hall 59.46
3. Reister Patrick	2004 SC IKB Innsbruck 1:05.19	3. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wasserspor 59.61
28. Jungen, 200m Freistil	Schüler III / AK11	28. Jungen, 200m Freistil	Schüler IV / AK12
1. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann 2:58.44	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 2:26.90
2. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein 2:58.78	2. Brandauer Marius	2009 Make It Happen S2:39.03
3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 3:00.20	3. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp 2:49.30
28. Jungen, 200m Freistil	Jugend I / AK13	28. Jungen, 200m Freistil	Jugend II / AK14
1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 2:18.84	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 2:06.06
2. Petris Matteo	2008 SU citynet@ Hall 2:31.53	2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 2:12.32
3. Slamik Ben	2008 SK Zirl 2:31.71	3. Mantl Julian	2007 Tiroler Wassersp 2:26.71
28. Jungen, 200m Freistil	Jugend III / AK15	28. Jungen, 200m Freistil	Jugend IV / AK16
1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 2:14.11	1. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 2:01.10
2. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 2:15.94	2. Freisinger Simon	2005 Make It Happen S2:04.04
3. Rivic Justin	2006 Tiroler Wassersp 2:21.55	3. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp 2:05.81
28. Männer, 200m Freistil	Junioren	28. Männer, 200m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 1:51.08	1. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 1:51.08
2. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wassersp 1:56.45	2. Knabl Alexander	1995 Tiroler Wassersp 1:54.21
3. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck 1:56.56	3. Sonntag Marco	1998 SK Zirl 1:54.38
29. Mädchen, 400m Freistil	Schüler III / AK11	29. Mädchen, 400m Freistil	Schüler IV / AK12
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp 5:21.23	1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann 5:04.58
2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl 5:47.36	2. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen S5:08.95
3. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp 6:00.75	3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 5:21.28
29. Mädchen, 400m Freistil	Jugend I / AK13	29. Mädchen, 400m Freistil	Jugend II / AK14
1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 5:11.06	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 4:37.49
2. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp 5:17.81	2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl 5:24.36
3. Zoller Lea	2008 SK Zirl 5:19.73	3. Eichholzer Sophie	2007 SK Leutasch 5:25.02
29. Mädchen, 400m Freistil	Jugend III / AK15	29. Frauen, 400m Freistil	Junioren
1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 4:39.03	1. Huys Tabea	2005 Make It Happen S4:28.84
2. Niederacher Paula	2006 Make It Happen S4:40.72	2. Plattner Sara	2005 SU citynet@ Hall 4:36.82
3. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck 4:49.63	3. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 4:43.21
29. Frauen, 400m Freistil	Allgemeine Klasse	30. Mädchen, 100m Brust	Schüler III / AK11
1. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck 4:15.07	1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp 1:32.90
2. Huys Tabea	2005 Make It Happen S4:28.84	2. Monz Nora	2010 SC IKB Innsbruck 1:42.29
3. Bihlmayer Carina Celi	2002 Tiroler Wassersp 4:33.63	3. Roth Sara	2010 Tri-X Kufstein 1:50.48
30. Mädchen, 100m Brust	Schüler IV / AK12	30. Mädchen, 100m Brust	Jugend I / AK13
1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann 1:28.06	1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 1:25.24
2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen S1:32.84	2. Pirchmoser Melissa	2008 Tri-X Kufstein 1:28.72
3. Pomaroli Anna	2009 SC IKB Innsbruck 1:38.50	3. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck 1:30.02

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

30. Mädchen, 100m Brust	Jugend II / AK14	30. Mädchen, 100m Brust	Jugend III / AK15		
1. Eichholzer Sophie	2007 SK Leutasch	1:25.96	1. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	1:14.77
2. Edlinger Sofie	2007 Tiroler Wassersp	1:28.96	2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	1:14.85
3. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	1:32.51	3. Wappler Emma	2006 SC IKB Innsbruck	1:19.82
30. Frauen, 100m Brust	Junioren	30. Frauen, 100m Brust	Allgemeine Klasse		
1. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	1:13.41	1. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	1:13.41
2. Stojak Martina	2003 Tiroler Wassersp	1:20.04	2. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	1:14.77
3. Gastl Verena	2005 Tiroler Wassersp	1:21.15	3. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	1:14.85
31. Mädchen, 200m Rücken	Schüler III / AK11	31. Mädchen, 200m Rücken	Schüler IV / AK12		
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp	2:51.66	1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	2:33.45
2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	2:58.71	2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen	2:42.15
			3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	2:42.94
31. Mädchen, 200m Rücken	Jugend I / AK13	31. Mädchen, 200m Rücken	Jugend II / AK14		
1. Zoller Lea	2008 SK Zirl	2:38.52	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	2:25.93
2. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	2:46.46	2. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen	2:33.23
3. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp	2:50.47	3. Eichholzer Sophie	2007 SK Leutasch	2:49.27
31. Mädchen, 200m Rücken	Jugend III / AK15	31. Frauen, 200m Rücken	Junioren		
1. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp	2:42.15	1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	2:16.08
			2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	2:33.08
			3. Andric Katarina	2005 SU citynet@ Hall	2:34.76
31. Frauen, 200m Rücken	Allgemeine Klasse	32. Mädchen, 100m Schmetterling	Schüler III / AK11		
1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	2:16.08	1. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp	1:43.65
2. Pienz Rosalie	2002 SC IKB Innsbruck	2:19.40			
3. Bihlmayer Carina Celi	2002 Tiroler Wassersp	2:22.67			
32. Mädchen, 100m Schmetterling	Schüler IV / AK12	32. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend I / AK13		
1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	1:16.57	1. Larch Coralie	2008 SK Leutasch	1:24.30
2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen	1:23.71	2. Zoller Lea	2008 SK Zirl	1:27.21
3. Walder Lilith	2009 Tiroler Wassersp	1:31.17	3. Pühringer Delina	2008 Tiroler Wassersp	1:32.61
32. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend II / AK14	32. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend III / AK15		
1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	1:11.01	1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck	1:06.99
2. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen	1:16.64	2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	1:07.76
3. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	1:23.40	3. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp	1:08.00
32. Frauen, 100m Schmetterling	Junioren	32. Frauen, 100m Schmetterling	Allgemeine Klasse		
1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	1:03.31	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp	1:03.31
2. Huys Tabea	2005 Make It Happen	1:04.71	2. Huys Tabea	2005 Make It Happen	1:04.71
3. Smoly Lisi	2004 SC IKB Innsbruck	1:07.77	3. Kulova Jana	2001 SC IKB Innsbruck	1:04.78
33. Jungen, 400m Freistil	Schüler III / AK11	33. Jungen, 400m Freistil	Schüler IV / AK12		
1. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann	6:10.13	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp	5:06.11
2. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	6:10.52	2. Brandauer Marius	2009 Make It Happen	5:23.18
3. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein	6:25.73	3. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp	5:56.81

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

33. Jungen, 400m Freistil	Jugend I / AK13	33. Jungen, 400m Freistil	Jugend II / AK14
1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 4:50.88	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 4:24.03
2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp 5:03.66	2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 4:39.09
3. Slamik Ben	2008 SK Zirl 5:14.57	3. Mantl Julian	2007 Tiroler Wassersp 5:08.65
33. Jungen, 400m Freistil	Jugend III / AK15	33. Jungen, 400m Freistil	Jugend IV / AK16
1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 4:43.26	1. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 4:14.36
2. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 4:48.68	2. Freisinger Simon	2005 Make It Happen 4:20.48
3. Rivic Justin	2006 Tiroler Wassersp 4:56.30	3. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp 4:33.37
33. Männer, 400m Freistil	Junioren	33. Männer, 400m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 3:59.80	1. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 3:59.80
2. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck 4:09.22	2. Sonntag Marco	1998 SK Zirl 4:02.72
3. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 4:09.59	3. Keller Lucas	2001 SC IKB Innsbruck 4:06.46
34. Jungen, 100m Brust	Schüler III / AK11	34. Jungen, 100m Brust	Schüler IV / AK12
1. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein 1:45.10	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 1:28.09
2. Vill Paul	2010 SU citynet@ Hall 1:47.43	2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp 1:30.61
3. Becker Benjamin	2010 SU citynet@ Hall 1:48.93	3. Ritter Artin	2009 Tiroler Wassersp 1:50.41
34. Jungen, 100m Brust	Jugend I / AK13	34. Jungen, 100m Brust	Jugend II / AK14
1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 1:22.67	1. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 1:12.13
2. Grießenböck Jonas	2008 SU citynet@ Hall 1:23.04	2. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 1:14.85
3. Mrkonja Samuel	2008 Tiroler Wassersp 1:25.45	3. Walde Marvin	2007 Tiroler Wassersp 1:22.44
34. Jungen, 100m Brust	Jugend III / AK15	34. Jungen, 100m Brust	Jugend IV / AK16
1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 1:12.63	1. Freisinger Simon	2005 Make It Happen 1:11.52
2. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 1:23.06	2. Badergruber Semjon	2005 SU citynet@ Hall 1:11.86
3. Piffer Konstantin	2006 Tri-X Kufstein 1:32.25	3. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 1:12.04
34. Männer, 100m Brust	Junioren	34. Männer, 100m Brust	Allgemeine Klasse
1. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp 1:04.51	1. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck 1:04.37
2. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 1:07.68	2. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp 1:04.51
3. Fuchs Benjamin	2004 SU citynet@ Hall 1:10.17	3. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 1:07.68
35. Jungen, 200m Rücken	Schüler III / AK11	35. Jungen, 200m Rücken	Schüler IV / AK12
1. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 3:09.48	1. Brandauer Marius	2009 Make It Happen 2:48.20
		2. Alfarei Peter	2009 SC IKB Innsbruck 3:18.06
		3. Ritter Artin	2009 Tiroler Wassersp 3:40.85
35. Jungen, 200m Rücken	Jugend I / AK13	35. Jungen, 200m Rücken	Jugend II / AK14
1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 2:28.90	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 2:25.56
2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp 2:35.41	2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 2:33.35
3. Grießenböck Jonas	2008 SU citynet@ Hall 2:43.05	3. Mantl Julian	2007 Tiroler Wassersp 3:03.12
35. Jungen, 200m Rücken	Jugend III / AK15	35. Jungen, 200m Rücken	Jugend IV / AK16
1. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck 2:29.98	1. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp 2:14.83
2. Rivic Justin	2006 Tiroler Wassersp 2:35.12	2. Rucker Nikolaus	2005 Make It Happen 2:18.09
3. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 2:40.86	3. Mrkonja Gabriel	2005 Tiroler Wassersp 2:29.84

Tiroler Hallenmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 26. - 28.03.2021

35. Männer, 200m Rücken	Junioren	35. Männer, 200m Rücken	Allgemeine Klasse		
1. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck	2:06.13	1. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck	2:06.13
2. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wassersp	2:12.96	2. Sonntag Marco	1998 SK Zirl	2:06.40
3. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp	2:14.69	3. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wassersp	2:12.96
36. Jungen, 100m Schmetterling	Schüler III / AK11	36. Jungen, 100m Schmetterling	Schüler IV / AK12		
1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp	1:14.01	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp	1:13.84
2. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann	1:42.04	2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp	1:26.49
3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	1:46.24	3. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp	1:43.78
36. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend I / AK13	36. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend II / AK14		
1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp	1:13.58	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck	1:05.38
2. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp	1:17.23	2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp	1:08.73
3. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp	1:18.25	3. Walde Marvin	2007 Tiroler Wassersp	1:22.57
36. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend III / AK15	36. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend IV / AK16		
1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl	1:12.16	1. Badergruber Semjon	2005 SU citynet@ Hall	59.26
2. Kistl Luca	2006 SC IKB Innsbruck	1:16.78	2. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	1:02.97
			3. Mrkonja Gabriel	2005 Tiroler Wassersp	1:03.09
36. Männer, 100m Schmetterling	Junioren	36. Männer, 100m Schmetterling	Allgemeine Klasse		
1. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wasserspor	56.88	1. Gschwentner Xaver	1999 SC IKB Innsbruck	54.55
2. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck	57.71	2. Lebeda Pascal	2003 Tiroler Wasserspor	56.88
3. Opatril Leon	2003 SC IKB Innsbruck	58.17	3. Grünberger Robin	1998 Tiroler Wasserspor	57.09

Medaillengewinner nach Wettkampf

Alle Wettkämpfe

101. Frauen, 50m Freistil	Allgemeine Klasse	102. Männer, 50m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Süsser Lisa 03 TWV 26.60		1. Grünberger Robin 98 TWV 22.71	
2. Bihlmayer Carina Celine 02 TWV 27.46		2. Knabl Alexander 95 TWV 22.72	
3. Stojak Martina 03 TWV 27.60		3. Lebeda Pascal 03 TWV 23.63	
103. Frauen, 50m Schmetterling	Allgemeine Klasse	104. Männer, 50m Schmetterling	Allgemeine Klasse
1. Süsser Lisa 03 TWV 27.80		1. Grünberger Robin 98 TWV 24.64	
2. Kulova Jana 01 SCI 29.00		2. Knabl Alexander 95 TWV 25.43	
3. Dornauer Sarah 06 TWV 29.17		3. Lebeda Pascal 03 TWV 25.76	
105. Frauen, 50m Brust	Allgemeine Klasse	106. Männer, 50m Brust	Allgemeine Klasse
1. Pabst Romy 06 SCI 32.34		1. Hasanovic Benjamin 01 SCI 29.12	
2. Kofler Alessia 03 SCI 34.12		2. Grünberger Robin 98 TWV 29.90	
3. Süsser Lisa 03 TWV 34.27		3. Zimmermann Florian 93 TWV 29.96	
107. Frauen, 4 x 50m Freistil	Allgemeine Klasse	108. Männer, 4 x 50m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Tiroler Wassersportverein 1 TWV 1:48.00		1. Tiroler Wassersportverein 1 TWV 1:35.44	
2. SC IKB Innsbruck 1 SCI 1:49.24		2. Tiroler Wassersportverein 2 TWV 1:36.89	
3. Tiroler Wassersportverein 2 TWV 1:54.72		3. SC IKB Innsbruck 1 SCI 1:39.59	
109. Frauen, 100m Lagen	Allgemeine Klasse	110. Männer, 100m Lagen	Allgemeine Klasse
1. Süsser Lisa 03 TWV 1:03.94		1. Hasanovic Benjamin 01 SCI 58.53	
2. Pabst Romy 06 SCI 1:06.20		2. Lebeda Pascal 03 TWV 58.68	
3. Bihlmayer Carina Celine 02 TWV 1:06.41		3. Grünberger Robin 98 TWV 58.79	
111. Frauen, 50m Rücken	Allgemeine Klasse	112. Männer, 50m Rücken	Allgemeine Klasse
1. Süsser Lisa 03 TWV 29.71		1. Lebeda Pascal 03 TWV 27.29	
2. Kulova Jana 01 SCI 30.27		2. Grünberger Robin 98 TWV 27.79	
3. Huys Tabea 05 MIH 30.38		3. Baderguber Semjon 05 HALL 28.09	
113. Frauen, 4 x 50m Lagen	Allgemeine Klasse	114. Männer, 4 x 50m Lagen	Allgemeine Klasse
1. Tiroler Wassersportverein 1 TWV 1:59.91		1. Tiroler Wassersportverein 1 TWV 1:47.44	
2. SC IKB Innsbruck 1 SCI 2:00.85		2. Tiroler Wassersportverein 2 TWV 1:50.61	
3. Tiroler Wassersportverein 2 TWV 2:10.87		3. SC IKB Innsbruck 1 SCI 1:51.98	

Medaillengewinner nach Wettkampf

Alle Wettkämpfe

1. Frauen, 400m Lagen	Allgemeine Klasse	2. Männer, 1500m Freistil	Allgemeine Klasse
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 5:11.43		1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 16:24.25	
2. Kulova Jana 2001 SC IKB Innsbruck 5:19.96		2. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 16:51.65	
3. Gschwentner Emma 1997 SC IKB Innsbruck 5:20.22		3. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 16:57.55	
3. Frauen, 800m Freistil	Allgemeine Klasse	4. Männer, 400m Lagen	Allgemeine Klasse
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 9:12.16		1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 4:39.22	
2. Huys Tabea 2005 Make It Happen S9:30.40		2. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 4:45.59	
3. Eder Maria 2007 SC IKB Innsbruck 9:37.43		3. Korber-Perner Florian 2004 Tiroler Wassersp 4:54.77	
5. Frauen, 4 x 200m Freistil	Allgemeine Klasse	6. Männer, 4 x 200m Freistil	Allgemeine Klasse
1. SC IKB Innsbruck 1 SC IKB Innsbruck 8:56.03		1. SC IKB Innsbruck 1 SC IKB Innsbruck 8:13.77	
2. SC IKB Innsbruck 2 SC IKB Innsbruck 8:59.50		2. Tiroler Wassersportverein 1 Tiroler Wassersp 8:21.60	
3. Tiroler Wassersportverein 1 Tiroler Wassersp 9:05.35		3. SC IKB Innsbruck 2 SC IKB Innsbruck 8:48.01	
7. Frauen, 400m Freistil	Allgemeine Klasse	7. Frauen, 400m Freistil	Junioren
1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck 4:27.60		1. Huys Tabea 2005 Make It Happen S4:35.94	
2. Huys Tabea 2005 Make It Happen S4:35.94		2. Plattner Sara 2005 SU citynet Hall 4:46.49	
3. Eder Maria 2007 SC IKB Innsbruck 4:40.01		3. Süsner Lisa 2003 Tiroler Wassersp 4:53.95	
7. Mädchen, 400m Freistil	Jugend III / AK15	7. Mädchen, 400m Freistil	Jugend II / AK14
1. Langhofer Miriam 2006 SC IKB Innsbruck 4:42.08		1. Eder Maria 2007 SC IKB Innsbruck 4:40.01	
2. Wappler Emma 2006 SC IKB Innsbruck 4:54.54		2. Übelhör Lorena 2007 SK Zirl 5:13.76	
3. Kappacher Franca 2006 SC IKB Innsbruck 5:10.28		3. Pierer Laura 2007 Tiroler Wassersp 5:39.03	
7. Mädchen, 400m Freistil	Jugend I / AK13	7. Mädchen, 400m Freistil	Schüler IV / AK12
1. Pabst Lisa 2008 SK Zirl 5:13.57		1. Brenner Sissi 2009 WSV St. Johann 5:10.97	
2. Reister Olivia 2008 SC IKB Innsbruck 5:17.63		2. Schweitzer Elina 2009 Make It Happen S5:14.50	
3. Schwarz Lena 2008 Tiroler Wassersp 5:24.15		3. Walder Lilith 2009 Tiroler Wassersp 5:18.09	
7. Mädchen, 400m Freistil	Schüler III / AK11	107. Frauen, 400m Freistil	AK25
1. Wechdorn Sophie-Elis 2010 Tiroler Wassersp 5:23.76		1. Zirngast Katharina 1995 Wasserrettung Ti 5:54.18	
2. Kaindl Lotta 2010 SC Wörgl 5:43.70		2. Gruber Carina 1994 WSV St. Johann 6:18.12	
3. Mihurko Antonia 2010 Tiroler Wassersp 5:45.05			
107. Frauen, 400m Freistil	AK40		
1. Nagele Nina 1979 Tiroler Wassersp 5:46.91			
8. Männer, 400m Freistil	Allgemeine Klasse	8. Männer, 400m Freistil	Junioren
1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 4:04.67		1. Korber-Perner Florian 2004 Tiroler Wassersp 4:21.59	
2. Sonntag Marco 1998 SK Zirl 4:12.27		2. Kössler Maximilian 2003 Tiroler Wassersp 4:31.39	
3. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 4:19.94		3. Felbar Jonas 2004 SK Zirl 4:34.13	
8. Jungen, 400m Freistil	Jugend IV / AK16	8. Jungen, 400m Freistil	Jugend III / AK15
1. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck 4:19.94		1. Dmitriev Alexander 2006 SK Zirl 5:03.52	
2. Freisinger Simon 2005 Make It Happen S4:31.38		2. Felbar Laurin 2006 SK Zirl 5:15.24	
3. Jansen van Vuuren V. 2005 Tiroler Wassersp 4:31.61			

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

8. Jungen, 400m Freistil Jugend II / AK14

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Korber-Perner Laurin | 2007 Tiroler Wassersp | 4:31.61 |
| 2. Krätschmer Moritz | 2007 SC IKB Innsbruck | 4:32.39 |
| 3. Schatz Lorenz | 2007 Tiroler Wassersp | 5:35.56 |

8. Jungen, 400m Freistil Jugend I / AK13

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Pansi Leo | 2008 Tiroler Wassersp | 5:01.28 |
| 2. Pansi Max | 2008 Tiroler Wassersp | 5:05.05 |
| 3. Sammer Laurin Samu | 2008 WSV St. Johann | 5:09.25 |

8. Jungen, 400m Freistil Schüler IV / AK12

- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Krismer Giovanni | 2009 Tiroler Wassersp | 5:36.09 |
| 2. Mosconi Pietro | 2009 Tiroler Wassersp | 5:46.43 |
| 3. Brandauer Marius | 2009 Make It Happen | 5:46.89 |

8. Jungen, 400m Freistil Schüler III / AK11

- | | | |
|----------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Huys Tamino Mario | 2010 Make It Happen | 5:09.11 |
| 2. Zangerl Adrian | 2010 SC IKB Innsbruck | 6:23.48 |
| 3. Pernhofer Laurenz | 2010 WSV St. Johann | 6:25.37 |

108. Männer, 400m Freistil AK35

- | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Thalhammer Tom | 1983 SC IKB Innsbruck | 5:23.23 |
|-------------------|-----------------------|----------------|

108. Männer, 400m Freistil AK45

- | | | |
|--------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Trenkwald Marco | 1976 Tiroler Wassersp | 6:34.77 |
|--------------------|-----------------------|----------------|

108. Männer, 400m Freistil AK50

- | | | |
|--------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Messner Andreas | 1968 SU citynet Hall | 5:20.37 |
| 2. Schwarz Albuin | 1969 Tiroler Wassersp | 5:48.29 |
| 3. Rössl Ambros | 1971 WSV St. Johann | 8:34.13 |

9. Frauen, 100m Brust Allgemeine Klasse

- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Kofler Alessia | 2003 SC IKB Innsbruck | 1:15.58 |
| 2. Kappacher Franca | 2006 SC IKB Innsbruck | 1:15.94 |
| 3. Pabst Romy | 2006 SC IKB Innsbruck | 1:16.27 |

9. Frauen, 100m Brust Junioren

- | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Kofler Alessia | 2003 SC IKB Innsbruck | 1:15.58 |
| 2. Gastl Verena | 2005 Tiroler Wassersp | 1:20.59 |
| 3. Wagger Sarah | 2005 WSV St. Johann | 1:28.44 |

9. Mädchen, 100m Brust Jugend III / AK15

- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Kappacher Franca | 2006 SC IKB Innsbruck | 1:15.94 |
| 2. Pabst Romy | 2006 SC IKB Innsbruck | 1:16.27 |
| 3. Wappler Emma | 2006 SC IKB Innsbruck | 1:19.19 |

9. Mädchen, 100m Brust Jugend II / AK14

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Eichholzer Sophie | 2007 SK Leutasch | 1:22.80 |
| 2. Schöffthaler Laura | 2007 Tiroler Wassersp | 1:27.35 |
| 3. Oberhofer Zoe | 2007 Make It Happen | 1:28.03 |

9. Mädchen, 100m Brust Jugend I / AK13

- | | | |
|-----------------------|---------------------|----------------|
| 1. Pabst Lisa | 2008 SK Zirl | 1:24.87 |
| 2. Pirchmoser Melissa | 2008 Tri-X Kufstein | 1:27.28 |
| 3. Zoller Lea | 2008 SK Zirl | 1:30.50 |

9. Mädchen, 100m Brust Schüler IV / AK12

- | | | |
|------------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Brenner Sissi | 2009 WSV St. Johann | 1:27.68 |
| 2. Erharter Mia | 2009 SC IKB Innsbruck | 1:33.12 |
| 3. Edenstrasser Chiara | 2009 Make It Happen | 1:34.16 |

9. Mädchen, 100m Brust Schüler III / AK11

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Wechdorn Sophie-Elis | 2010 Tiroler Wassersp | 1:33.63 |
| 2. Monz Nora | 2010 SC IKB Innsbruck | 1:41.05 |
| 3. Guth Armella | 2010 SU citynet Hall | 1:42.82 |

109. Frauen, 100m Brust AK30

- | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------|
| 1. Engl Katharina | 1990 Tiroler Wassersp | 1:40.23 |
|-------------------|-----------------------|----------------|

109. Frauen, 100m Brust AK40

- | | | |
|----------------|-----------------------|----------------|
| 1. Nagele Nina | 1979 Tiroler Wassersp | 1:33.00 |
|----------------|-----------------------|----------------|

109. Frauen, 100m Brust AK50

- | | | |
|------------------|---------------------|----------------|
| 1. Hutter Margit | 1971 Make It Happen | 1:52.74 |
|------------------|---------------------|----------------|

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

10. Männer, 100m Brust	Allgemeine Klasse	10. Männer, 100m Brust	Junioren		
1. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck	1:05.43	1. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp	1:08.88
2. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck	1:06.82	2. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp	1:11.50
3. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp	1:08.88	3. Reister Patrick	2004 SC IKB Innsbruck	1:15.94
10. Jungen, 100m Brust	Jugend IV / AK16	10. Jungen, 100m Brust	Jugend III / AK15		
1. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck	1:06.82	1. Steinacher Julian	2006 Tiroler Wassersp	1:27.26
2. Rötter Nils	2005 WSV Imst	1:10.30	2. Piffer Konstantin	2006 Tri-X Kufstein	1:39.29
3. Freisinger Simon	2005 Make It Happen	S1:16.31			
10. Jungen, 100m Brust	Jugend II / AK14	10. Jungen, 100m Brust	Jugend I / AK13		
1. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp	1:17.36	1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp	1:25.17
2. Walde Marvin	2007 Tiroler Wassersp	1:18.48	2. Grießenböck Jonas	2008 SU citynet Hall	1:25.46
			3. Sammer Laurin Samu	2008 WSV St. Johann	1:26.52
10. Jungen, 100m Brust	Schüler IV / AK12	10. Jungen, 100m Brust	Schüler III / AK11		
1. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp	1:30.78	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp	1:26.43
2. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp	1:35.60	2. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann	1:41.89
3. Brandauer Marius	2009 Make It Happen	S1:39.40	3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	1:49.85
110. Männer, 100m Brust	AK35				
1. Thalhammer Tom	1983 SC IKB Innsbruck	1:30.23			
110. Männer, 100m Brust	AK45	110. Männer, 100m Brust	AK50		
1. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen	S1:44.53	1. Schwarz Albuin	1969 Tiroler Wassersp	1:30.06
			2. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	2:18.24
110. Männer, 100m Brust	AK65				
1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen	S1:41.65			
110. Männer, 100m Brust	AK80	110. Männer, 100m Brust	AK85		
1. Fischer Adolf	1940 Tiroler Wassersp	2:04.58	1. Herbert Herwig	1934 Tiroler Wassersp	2:15.09
11. Frauen, 50m Freistil	Allgemeine Klasse	11. Frauen, 50m Freistil	Junioren		
1. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck	26.67	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wasserspor	27.10
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wasserspor	27.10	2. Gastl Verena	2005 Tiroler Wasserspor	29.97
3. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wasserspor	28.15	3. Wagger Sarah	2005 WSV St. Johann	30.10
11. Mädchen, 50m Freistil	Jugend III / AK15	11. Mädchen, 50m Freistil	Jugend II / AK14		
1. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wasserspor	28.15	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	28.69
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	28.28	2. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen Sw	31.82
3. Kössler Johanna	2006 Tiroler Wasserspor	28.96	3. Schöffthaler Laura	2007 Tiroler Wasserspor	32.24
11. Mädchen, 50m Freistil	Jugend I / AK13	11. Mädchen, 50m Freistil	Schüler IV / AK12		
1. Schwarz Laura	2008 Tiroler Wasserspor	31.54	1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen Sw	31.12
2. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wasserspor	31.60	2. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	31.34
3. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck	32.43	3. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen Sw	32.65

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

11. Mädchen, 50m Freistil	Schüler III / AK11	11. Mädchen, 50m Freistil	Schüler II / AK10
1. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl 33.70	1. Schweitzer Alissa	2011 Make It Happen Sw 35.09
2. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wasserspor 34.78	2. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann 37.75
3. Troppmair Emma	2010 SC IKB Innsbruck 36.39	3. Hupfauf Hannah	2011 Make It Happen Sw 39.21
11. Mädchen, 50m Freistil	Schüler I / AK9	111. Frauen, 50m Freistil	AK25
1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck 39.32	1. Gruber Carina	1994 WSV St. Johann 37.18
2. Knepper Ann-Lea	2012 SC Wörgl 43.29		
3. Turanovic Amelie	2012 SU citynet Hall 46.01		
111. Frauen, 50m Freistil	AK30	111. Frauen, 50m Freistil	AK35
1. Engl Katharina	1990 Tiroler Wasserspor 33.61	1. Rijkens Anna Maria	1986 Tri-X Kufstein 30.17
111. Frauen, 50m Freistil	AK40		
1. Nagele Nina	1979 Tiroler Wasserspor 34.92		
111. Frauen, 50m Freistil	AK50	111. Frauen, 50m Freistil	AK55
1. Kaufmann Doris	1969 SC Wörgl 33.46	1. Eiter Gisela	1965 SU citynet Hall 41.39
2. Deubelbeiss Martina	1969 SC Sparkasse Söll 35.48		
3. Klotz-Bair Elisabeth	1968 SU citynet Hall 35.62		
111. Frauen, 50m Freistil	AK60		
1. Exenberger Kay	1957 SC Sparkasse Söll 37.82		
2. Weirather Brigitte	1958 Tiroler Wasserspor 47.73		
12. Männer, 50m Freistil	Allgemeine Klasse	12. Männer, 50m Freistil	Junioren
1. Grünberger Robin	1998 Tiroler Wasserspor 23.58	1. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wasserspor 25.61
2. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck 24.60	2. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wasserspor 26.13
3. Schinnerl Simon	2001 SC IKB Innsbruck 24.94	3. Kössler Maximilian	2003 Tiroler Wasserspor 26.27
12. Jungen, 50m Freistil	Jugend IV / AK16	12. Jungen, 50m Freistil	Jugend III / AK15
1. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wasserspor 25.70	1. Steinacher Julian	2006 Tiroler Wasserspor 29.77
2. Rotter Nils	2005 WSV Imst 25.80	2. Felbar Laurin	2006 SK Zirl 30.84
3. Mrkonja Gabriel	2005 Tiroler Wasserspor 25.85	3. Piffer Konstantin	2006 Tri-X Kufstein 35.56
12. Jungen, 50m Freistil	Jugend II / AK14	12. Jungen, 50m Freistil	Jugend I / AK13
1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 25.69	1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wasserspor 28.93
2. Podagov Platon	2007 Tiroler Wasserspor 28.35	2. Forster Jonathan	2008 Tiroler Wasserspor 30.13
3. Walde Marvin	2007 Tiroler Wasserspor 28.91	3. Mrkonja Samuel	2008 Tiroler Wasserspor 31.89
12. Jungen, 50m Freistil	Schüler IV / AK12	12. Jungen, 50m Freistil	Schüler III / AK11
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wasserspor 28.58	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wasserspor 31.60
2. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wasserspor 33.11	2. Huys Tamino Mario	2010 Make It Happen Sw 34.72
3. Brandauer Marius	2009 Make It Happen Sw 33.73	3. Habash Alan	2010 Tiroler Wasserspor 35.85
12. Jungen, 50m Freistil	Schüler II / AK10	12. Jungen, 50m Freistil	Schüler I / AK9
1. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck 39.05	1. Westerwelle Madu Pet	2013 Make It Happen Sw 40.37
2. Leonhartsberger Emil	2011 SK Zirl 39.36	2. Vill Max	2012 SU citynet Hall 41.86
3. Guth Vincent	2011 SU citynet Hall 41.73	3. Astner Jakob	2012 SU citynet Hall 42.27

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

112. Männer, 50m Freistil	AK35				
1. Thalhammer Tom	1983 SC IKB Innsbruck	31.54			
112. Männer, 50m Freistil	AK45		112. Männer, 50m Freistil	AK50	
1. Trenkwald Marco	1976 Tiroler Wasserspor	32.94	1. Opatril Stefan	1967 SC IKB Innsbruck	26.06
2. Walde Stefan	1974 Tiroler Wasserspor	34.10	2. Schwarz Albuin	1969 Tiroler Wasserspor	32.11
3. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen Sw	44.53	3. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	41.41
112. Männer, 50m Freistil	AK55		112. Männer, 50m Freistil	AK60	
1. Innerhofer Gunnar	1963 SC IKB Innsbruck	29.27	1. Mechtcheriakov Sergei	1960 SC IKB Innsbruck	31.84
112. Männer, 50m Freistil	AK65		112. Männer, 50m Freistil	AK70	
1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen Sw	31.96	1. Auffinger Hannes	1947 SC IKB Innsbruck	37.57
112. Männer, 50m Freistil	AK80		112. Männer, 50m Freistil	AK85	
1. Fischer Adolf	1940 Tiroler Wasserspor	43.27	1. Herbert Herwig	1934 Tiroler Wasserspor	54.01
13. Frauen, 200m Rücken	Allgemeine Klasse		13. Frauen, 200m Rücken	Junioren	
1. Gschwentner Emma	1997 SC IKB Innsbruck	2:22.79	1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	S2:25.35
2. Huys Tabea	2005 Make It Happen	S2:25.35	2. Süsler Lisa	2003 Tiroler Wassersp	2:26.15
3. Süsler Lisa	2003 Tiroler Wassersp	2:26.15	3. Andric Katarina	2005 SU citynet Hall	2:43.41
13. Mädchen, 200m Rücken	Jugend III / AK15		13. Mädchen, 200m Rücken	Jugend II / AK14	
1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck	2:33.38	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	2:30.31
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	2:35.09	2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	2:43.89
3. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	2:42.99	3. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen	S2:44.49
13. Mädchen, 200m Rücken	Jugend I / AK13		13. Mädchen, 200m Rücken	Schüler IV / AK12	
1. Zoller Lea	2008 SK Zirl	2:45.06	1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	S2:38.91
2. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	2:45.75	2. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	2:48.35
3. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp	2:57.24	3. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen	S2:49.56
13. Mädchen, 200m Rücken	Schüler III / AK11		14. Männer, 200m Rücken	Allgemeine Klasse	
1. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	3:05.70	1. Sonntag Marco	1998 SK Zirl	2:17.93
			2. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	2:21.58
			3. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp	2:24.65
14. Jungen, 200m Rücken	Jugend IV / AK16		14. Jungen, 200m Rücken	Jugend III / AK15	
1. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	2:21.58	1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl	2:48.35
2. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp	2:24.65	2. Felbar Laurin	2006 SK Zirl	2:59.08
3. Rucker Nikolaus	2005 Make It Happen	S2:25.48			
14. Jungen, 200m Rücken	Jugend II / AK14		14. Jungen, 200m Rücken	Jugend I / AK13	
1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck	2:32.39	1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp	2:36.76
2. Magerle Jonas	2007 SU citynet Hall	2:41.04	2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp	2:41.53
3. Schatz Lorenz	2007 Tiroler Wassersp	3:05.23	3. Griebenböck Jonas	2008 SU citynet Hall	2:48.20

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

14. Jungen, 200m Rücken	Schüler IV / AK12	14. Jungen, 200m Rücken	Schüler III / AK11
1. Brandauer Marius	2009 Make It Happen S2:55.70	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp 3:01.29
2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp 3:04.31	2. Huys Tamino Mario	2010 Make It Happen S3:17.32
3. Alfarei Peter	2009 SC IKB Innsbruck 3:22.17	3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 3:26.09
15. Mixed, 4 x 100m Lagen	Allgemeine Klasse		
1. SC IKB Innsbruck 1	SC IKB Innsbruck 4:07.68		
2. Tiroler Wassersportverein 1	Tiroler Wassersp 4:17.86		
3. SC IKB Innsbruck 2	SC IKB Innsbruck 4:19.67		
16. Frauen, 100m Schmetterling	Allgemeine Klasse	16. Frauen, 100m Schmetterling	Junioren
1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:03.84	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:03.84
2. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck 1:04.41	2. Plattner Sara	2005 SU citynet Hall 1:09.16
3. Kulova Jana	2001 SC IKB Innsbruck 1:05.54	3. Huys Tabea	2005 Make It Happen S1:09.93
16. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend III / AK15	16. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend II / AK14
1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck 1:08.04	1. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl 1:11.02
2. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 1:08.14	2. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 1:13.79
3. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp 1:10.86	3. Santoro Smekal Maria	2007 SC IKB Innsbruck 1:21.55
16. Mädchen, 100m Schmetterling	Jugend I / AK13	16. Mädchen, 100m Schmetterling	Schüler IV / AK12
1. Zoller Lea	2008 SK Zirl 1:22.44	1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen S1:18.77
2. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck 1:29.57	2. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen S1:21.30
3. Larch Coralie	2008 SK Leutasch 1:31.35	3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 1:21.99
16. Mädchen, 100m Schmetterling	Schüler III / AK11	116. Frauen, 100m Schmetterling	AK25
1. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl 1:40.26	1. Gruber Carina	1994 WSV St. Johann 1:43.34
2. Koller Kim	2010 Tiroler Wassersp 1:55.88		
17. Männer, 100m Schmetterling	Allgemeine Klasse	17. Männer, 100m Schmetterling	Junioren
1. Gschwentner Xaver	1999 SC IKB Innsbruck 55.05	1. Kössler Maximilian	2003 Tiroler Wassersp 1:05.08
2. Rotter Nils	2005 WSV Imst 59.74	2. Messner Jonas	2004 SU citynet Hall 1:09.29
3. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck 1:00.66	3. Felbar Jonas	2004 SK Zirl 1:11.14
17. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend IV / AK16	17. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend III / AK15
1. Rotter Nils	2005 WSV Imst 59.74	1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 1:15.06
2. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 1:06.70	2. Steinacher Julian	2006 Tiroler Wassersp 1:17.54
3. Fill Leo	2005 SK Zirl 1:10.04		
17. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend II / AK14	17. Jungen, 100m Schmetterling	Jugend I / AK13
1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 1:10.76	1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 1:14.09
		2. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 1:14.12
		3. Slamik Ben	2008 SK Zirl 1:19.50
17. Jungen, 100m Schmetterling	Schüler IV / AK12	17. Jungen, 100m Schmetterling	Schüler III / AK11
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 1:14.59	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp 1:17.15
2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp 1:28.29	2. Habash Alan	2010 Tiroler Wassersp 1:35.20
3. Neyer Niklas	2009 SC IKB Innsbruck 1:38.93	3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 1:39.19

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

18. Frauen, 200m Freistil	Allgemeine Klasse	18. Frauen, 200m Freistil	Junioren		
1. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck	2:07.87	1. Huys Tabea	2005 Make It Happen	S2:15.03
2. Bihlmayer Carina Celi	2002 Tiroler Wassersp	2:11.90	2. Andric Katarina	2005 SU citynet Hall	2:28.85
3. Gschwentner Emma	1997 SC IKB Innsbruck	2:12.79	3. Hutter Tamara	2003 SU citynet Hall	2:30.96
18. Mädchen, 200m Freistil	Jugend III / AK15	18. Mädchen, 200m Freistil	Jugend II / AK14		
1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck	2:14.75	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	2:17.32
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	2:19.96	2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	2:27.34
3. Wappler Emma	2006 SC IKB Innsbruck	2:22.07	3. Santoro Smekal Maria	2007 SC IKB Innsbruck	2:37.55
18. Mädchen, 200m Freistil	Jugend I / AK13	18. Mädchen, 200m Freistil	Schüler IV / AK12		
1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	2:28.49	1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann	2:28.81
2. Zoller Lea	2008 SK Zirl	2:33.90	2. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen	S2:30.69
3. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck	2:33.91	3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	2:33.66
18. Mädchen, 200m Freistil	Schüler III / AK11	18. Mädchen, 200m Freistil	Schüler II / AK10		
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp	2:34.44	1. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann	2:53.32
2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	2:43.98	2. Maier-Dejaco Rosa	2011 Tiroler Wassersp	3:19.51
3. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp	2:44.20	3. Herbert Sophie	2011 Tiroler Wassersp	3:26.63
18. Mädchen, 200m Freistil	Schüler I / AK9	19. Männer, 200m Freistil	Allgemeine Klasse		
1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck	3:17.82	1. Sonntag Marco	1998 SK Zirl	1:59.23
2. Knepper Ann-Lea	2012 SC Wörgl	3:34.75	2. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp	2:02.57
			3. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	2:03.84
19. Männer, 200m Freistil	Junioren	19. Jungen, 200m Freistil	Jugend IV / AK16		
1. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp	2:02.57	1. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	2:03.84
2. Kössler Maximilian	2003 Tiroler Wassersp	2:07.05	2. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp	2:04.27
3. Felbar Jonas	2004 SK Zirl	2:09.33	3. Rucker Nikolaus	2005 Make It Happen	S2:28.49
19. Jungen, 200m Freistil	Jugend III / AK15	19. Jungen, 200m Freistil	Jugend II / AK14		
1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl	2:20.16	1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck	2:08.25
2. Felbar Laurin	2006 SK Zirl	2:30.67	2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp	2:10.64
			3. Podagov Platon	2007 Tiroler Wassersp	2:26.69
19. Jungen, 200m Freistil	Jugend I / AK13	19. Jungen, 200m Freistil	Schüler IV / AK12		
1. Sammer Laurin Samu	2008 WSV St. Johann	2:26.58	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp	2:35.50
2. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp	2:28.89	2. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp	2:41.39
3. Forster Jonathan	2008 Tiroler Wassersp	2:31.99	3. Brandauer Marius	2009 Make It Happen	S2:45.41
19. Jungen, 200m Freistil	Schüler III / AK11	19. Jungen, 200m Freistil	Schüler II / AK10		
1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp	2:41.82	1. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck	3:17.22
2. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	2:58.54	2. Leonhartsberger Emil	2011 SK Zirl	3:24.49
3. Huys Tamino Mario	2010 Make It Happen	S2:59.71	3. Guth Vincent	2011 SU citynet Hall	3:25.10
19. Jungen, 200m Freistil	Schüler I / AK9	20. Frauen, 200m Brust	Allgemeine Klasse		
1. Astner Jakob	2012 SU citynet Hall	3:28.71	1. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	2:42.82
2. Vill Max	2012 SU citynet Hall	3:33.48	2. Wappler Emma	2006 SC IKB Innsbruck	2:46.94
3. Tellian Ben	2012 SK Zirl	3:37.01	3. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	2:48.51

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

20. Frauen, 200m Brust	Junioren	20. Mädchen, 200m Brust	Jugend III / AK15
1. Kofler Alessia 2003 SC IKB Innsbruck	2:48.51	1. Kappacher Franca 2006 SC IKB Innsbruck	2:42.82
2. Gastl Verena 2005 Tiroler Wassersp	2:52.74	2. Wappler Emma 2006 SC IKB Innsbruck	2:46.94
		3. Pabst Romy 2006 SC IKB Innsbruck	2:48.57
20. Mädchen, 200m Brust	Jugend II / AK14	20. Mädchen, 200m Brust	Jugend I / AK13
1. Eichholzer Sophie 2007 SK Leutasch	3:04.76	1. Pabst Lisa 2008 SK Zirl	3:07.43
2. Schöffthaler Laura 2007 Tiroler Wassersp	3:11.44	2. Pirchmoser Melissa 2008 Tri-X Kufstein	3:14.49
3. Oberhofer Zoe 2007 Make It Happen	3:11.81	3. Schwarz Laura 2008 Tiroler Wassersp	3:20.20
20. Mädchen, 200m Brust	Schüler IV / AK12	20. Mädchen, 200m Brust	Schüler III / AK11
1. Brenner Sissi 2009 WSV St. Johann	3:11.41	1. Wechdorn Sophie-Elis 2010 Tiroler Wassersp	3:17.88
2. Pomaroli Anna 2009 SC IKB Innsbruck	3:19.14	2. Monz Nora 2010 SC IKB Innsbruck	3:32.37
3. Übelhör Mona 2009 Tiroler Wassersp	3:20.83	3. Tellian Sarah 2010 SK Zirl	3:51.74
21. Männer, 200m Brust	Allgemeine Klasse	21. Männer, 200m Brust	Junioren
1. Nigg Daniel 2005 SC IKB Innsbruck	2:26.14	1. Mähr Pascal 2002 Tiroler Wassersp	2:34.70
2. Hasanovic Benjamin 2001 SC IKB Innsbruck	2:30.23	2. Korber-Perner Florian 2004 Tiroler Wassersp	2:45.38
3. Mähr Pascal 2002 Tiroler Wassersp	2:34.70		
21. Jungen, 200m Brust	Jugend IV / AK16	21. Jungen, 200m Brust	Jugend III / AK15
1. Nigg Daniel 2005 SC IKB Innsbruck	2:26.14	1. Steinacher Julian 2006 Tiroler Wassersp	3:09.82
21. Jungen, 200m Brust	Jugend II / AK14	21. Jungen, 200m Brust	Jugend I / AK13
1. Korber-Perner Laurin 2007 Tiroler Wassersp	2:51.71	1. Pansi Leo 2008 Tiroler Wassersp	3:00.39
2. Walde Marvin 2007 Tiroler Wassersp	2:53.00	2. Grießenböck Jonas 2008 SU citynet Hall	3:08.68
		3. Sammer Laurin Samu 2008 WSV St. Johann	3:09.57
21. Jungen, 200m Brust	Schüler IV / AK12	21. Jungen, 200m Brust	Schüler III / AK11
1. Joppi Noah 2009 Tiroler Wassersp	3:20.16	1. Höfer Matteo 2010 Tiroler Wassersp	3:17.58
2. Koll Sebastian 2009 Tiroler Wassersp	3:46.49	2. Pernhofer Laurenz 2010 WSV St. Johann	3:31.31
3. Ritter Artin 2009 Tiroler Wassersp	3:46.66	3. Werlberger Paul 2010 Tri-X Kufstein	3:46.15
22. Frauen, 50m Rücken	Allgemeine Klasse	22. Mädchen, 50m Rücken	Schüler II / AK10
1. Süsser Lisa 2003 Tiroler Wasserspor	30.88	1. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen Sw	41.25
2. Gschwentner Emma 1997 SC IKB Innsbruck	30.92	2. Brenner Marlies 2011 WSV St. Johann	42.99
3. Ladner Daniela 2002 Tiroler Wasserspor	32.39	3. Maier-Dejaco Rosa 2011 Tiroler Wasserspor	47.84
22. Mädchen, 50m Rücken	Schüler I / AK9	122. Frauen, 50m Rücken	AK25
1. Alfarei Linda 2012 SC IKB Innsbruck	47.61	1. Gruber Carina 1994 WSV St. Johann	42.28
2. Turanovic Amelie 2012 SU citynet Hall	54.64		
3. Leonhartsberger Carl 2012 SK Zirl	56.31		
122. Frauen, 50m Rücken	AK35		
1. Rijkens Anna Maria 1986 Tri-X Kufstein	37.72		
122. Frauen, 50m Rücken	AK45	122. Frauen, 50m Rücken	AK50
1. Messner Monika 1973 SU citynet Hall	37.86	1. Kaufmann Doris 1969 SC Wörgl	39.06
		2. Kurz Nadja 1969 SU citynet Hall	41.29
		3. Deubelbeiss Martina 1969 SC Sparkasse Söll	45.27

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

122. Frauen, 50m Rücken AK60

1. Exenberger Kay 1957 SC Sparkasse Söll **54.90**

23. Männer, 50m Rücken Allgemeine Klasse

1. Jansen van Vuuren V. 2005 Tiroler Wasserspor **28.94**
2. Reister Patrick 2004 SC IKB Innsbruck **29.45**
3. Gruber Christof 1994 SC IKB Innsbruck **32.26**

23. Jungen, 50m Rücken Schüler II / AK10

1. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck **47.07**
2. Thurner Maximilian 2011 SK Zirl **49.47**
3. Guth Vincent 2011 SU citynet Hall **50.23**

23. Jungen, 50m Rücken Schüler I / AK9

1. Vill Max 2012 SU citynet Hall **46.52**
2. Astner Jakob 2012 SU citynet Hall **49.72**
3. Tellian Ben 2012 SK Zirl **50.83**

123. Männer, 50m Rücken AK45

1. Daringer Gerald 1976 Make It Happen Sw **37.71**

123. Männer, 50m Rücken AK50

1. Rössl Ambros 1971 WSV St. Johann **58.10**

123. Männer, 50m Rücken AK55

1. Innerhofer Gunnar 1963 SC IKB Innsbruck **37.03**

123. Männer, 50m Rücken AK60

1. Mechtcheriakov Sergei 1960 SC IKB Innsbruck **40.67**

123. Männer, 50m Rücken AK65

1. Enrich Klaus 1954 Make It Happen Sw **44.13**

123. Männer, 50m Rücken AK85

1. Herbert Herwig 1934 Tiroler Wassersp **1:02.44**

24. Mixed, 4 x 100m Freistil Allgemeine Klasse

1. SC IKB Innsbruck 1 SC IKB Innsbruck **3:45.45**
2. Tiroler Wassersportverein 1 Tiroler Wassersp **3:50.08**
3. SC IKB Innsbruck 2 SC IKB Innsbruck **3:56.79**

25. Frauen, 200m Schmetterling Allgemeine Klasse

1. Opatril Lena 1999 SC IKB Innsbruck **2:27.79**
2. Kulova Jana 2001 SC IKB Innsbruck **2:28.14**
3. Langhofer Miriam 2006 SC IKB Innsbruck **2:32.43**

25. Mädchen, 200m Schmetterling Jugend III / AK15

1. Langhofer Miriam 2006 SC IKB Innsbruck **2:32.43**
2. Nairz Laura 2006 SK Leutasch **3:27.50**

25. Mädchen, 200m Schmetterling Jugend II / AK14

1. Eder Maria 2007 SC IKB Innsbruck **2:59.66**

25. Mädchen, 200m Schmetterling Jugend I / AK13

1. Pühringer Delina 2008 Tiroler Wassersp **3:48.70**

25. Mädchen, 200m Schmetterling Schüler IV / AK12

1. Edenstrasser Chiara 2009 Make It Happen **S3:04.46**
2. Schweitzer Elina 2009 Make It Happen **S3:04.61**
3. Pomaroli Anna 2009 SC IKB Innsbruck **3:27.16**

26. Männer, 200m Schmetterling Allgemeine Klasse

1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck **2:02.64**
2. Kurz Luis 2002 SC IKB Innsbruck **2:09.81**
3. Sonntag Marco 1998 SK Zirl **2:15.49**

26. Männer, 200m Schmetterling Junioren

1. Kurz Luis 2002 SC IKB Innsbruck **2:09.81**

26. Jungen, 200m Schmetterling Jugend IV / AK16

1. Eder Emanuel 2005 SC IKB Innsbruck **2:30.76**

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

26. Jungen, 200m Schmetterling	Jugend II / AK14	26. Jungen, 200m Schmetterling	Jugend I / AK13
1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 2:36.86	1. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp 2:51.79
		2. Baumann Florian	2008 Tiroler Wassersp 3:34.96
26. Jungen, 200m Schmetterling	Schüler IV / AK12	26. Jungen, 200m Schmetterling	Schüler III / AK11
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 3:01.21	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp 2:57.95
		2. Habash Alan	2010 Tiroler Wassersp 3:45.09
27. Frauen, 100m Freistil	Allgemeine Klasse	27. Frauen, 100m Freistil	Junioren
1. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck 59.09	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:00.35
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:00.35	2. Plattner Sara	2005 SU citynet Hall 1:03.26
3. Gschwentner Emma	1997 SC IKB Innsbruck 1:01.14	3. Stojak Martina	2003 Tiroler Wassersp 1:03.76
27. Mädchen, 100m Freistil	Jugend III / AK15	27. Mädchen, 100m Freistil	Jugend II / AK14
1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck 1:02.07	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 1:02.42
2. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 1:02.17	2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl 1:05.38
3. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp 1:02.70	3. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen S1:09.42
27. Mädchen, 100m Freistil	Jugend I / AK13	27. Mädchen, 100m Freistil	Schüler IV / AK12
1. Zoller Lea	2008 SK Zirl 1:08.11	1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann 1:08.58
2. Schwarz Laura	2008 Tiroler Wassersp 1:09.03	2. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 1:09.44
3. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 1:09.37	3. Walder Lilith	2009 Tiroler Wassersp 1:10.03
27. Mädchen, 100m Freistil	Schüler III / AK11	127. Frauen, 100m Freistil	AK25
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp 1:11.10	1. Nuener Stefanie	1993 SC IKB Innsbruck 1:03.71
2. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp 1:14.08	2. Gruber Carina	1994 WSV St. Johann 1:22.68
3. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl 1:14.26		
127. Frauen, 100m Freistil	AK30		
1. Engl Katharina	1990 Tiroler Wassersp 1:16.79		
127. Frauen, 100m Freistil	AK50		
1. Hutter Margit	1971 Make It Happen S1:39.38		
28. Männer, 100m Freistil	Allgemeine Klasse	28. Männer, 100m Freistil	Junioren
1. Grünberger Robin	1998 Tiroler Wassersp 53.02	1. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 54.23
2. Kurz Luis	2002 SC IKB Innsbruck 54.23	2. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 54.98
3. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 54.98	3. Kössler Maximilian	2003 Tiroler Wassersp 57.36
28. Jungen, 100m Freistil	Jugend IV / AK16	28. Jungen, 100m Freistil	Jugend III / AK15
1. Rötter Nils	2005 WSV Imst 55.94	1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 1:02.05
2. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 56.11	2. Felbar Laurin	2006 SK Zirl 1:06.91
3. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp 56.50	3. Steinacher Julian	2006 Tiroler Wassersp 1:08.12
28. Jungen, 100m Freistil	Jugend II / AK14	28. Jungen, 100m Freistil	Jugend I / AK13
1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 56.03	1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 1:01.87
2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 59.78	2. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp 1:03.38
3. Walde Marvin	2007 Tiroler Wassersp 1:02.00	3. Forster Jonathan	2008 Tiroler Wassersp 1:06.16

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

<p>28. Jungen, 100m Freistil Schüler IV / AK12</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Krismer Giovanni</td> <td style="width: 45%;">2009 Tiroler Wassersport</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">1:05.40</td> </tr> <tr> <td>2. Joppi Noah</td> <td>2009 Tiroler Wassersport</td> <td style="text-align: right;">1:12.59</td> </tr> <tr> <td>3. Mosconi Pietro</td> <td>2009 Tiroler Wassersport</td> <td style="text-align: right;">1:13.92</td> </tr> </table>	1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersport	1:05.40	2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersport	1:12.59	3. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersport	1:13.92	<p>28. Jungen, 100m Freistil Schüler III / AK11</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Höfer Matteo</td> <td style="width: 45%;">2010 Tiroler Wassersport</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">1:14.21</td> </tr> <tr> <td>2. Zangerl Adrian</td> <td>2010 SC IKB Innsbruck</td> <td style="text-align: right;">1:19.64</td> </tr> <tr> <td>3. Werlberger Paul</td> <td>2010 Tri-X Kufstein</td> <td style="text-align: right;">1:22.42</td> </tr> </table>	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersport	1:14.21	2. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	1:19.64	3. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein	1:22.42
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersport	1:05.40																	
2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersport	1:12.59																	
3. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersport	1:13.92																	
1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersport	1:14.21																	
2. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	1:19.64																	
3. Werlberger Paul	2010 Tri-X Kufstein	1:22.42																	
<p>128. Männer, 100m Freistil AK45</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Daringer Gerald</td> <td style="width: 45%;">1976 Make It Happen Sw</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">1:08.81</td> </tr> <tr> <td>2. Trenkwalder Marco</td> <td>1976 Tiroler Wassersport</td> <td style="text-align: right;">1:15.70</td> </tr> <tr> <td>3. Zeilinger Alexander</td> <td>1973 Make It Happen Sw</td> <td style="text-align: right;">1:40.66</td> </tr> </table>	1. Daringer Gerald	1976 Make It Happen Sw	1:08.81	2. Trenkwalder Marco	1976 Tiroler Wassersport	1:15.70	3. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen Sw	1:40.66	<p>128. Männer, 100m Freistil AK50</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Rössl Ambros</td> <td style="width: 45%;">1971 WSV St. Johann</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">1:32.90</td> </tr> </table>	1. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	1:32.90						
1. Daringer Gerald	1976 Make It Happen Sw	1:08.81																	
2. Trenkwalder Marco	1976 Tiroler Wassersport	1:15.70																	
3. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen Sw	1:40.66																	
1. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	1:32.90																	
<p>128. Männer, 100m Freistil AK65</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Enrich Klaus</td> <td style="width: 45%;">1954 Make It Happen Sw</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">1:14.37</td> </tr> </table>	1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen Sw	1:14.37																
1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen Sw	1:14.37																	
<p>29. Frauen, 50m Brust Allgemeine Klasse</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Pabst Romy</td> <td style="width: 45%;">2006 SC IKB Innsbruck</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">33.50</td> </tr> <tr> <td>2. Kofler Alessia</td> <td>2003 SC IKB Innsbruck</td> <td style="text-align: right;">34.14</td> </tr> <tr> <td>3. Kappacher Franca</td> <td>2006 SC IKB Innsbruck</td> <td style="text-align: right;">35.90</td> </tr> </table>	1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	33.50	2. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	34.14	3. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	35.90	<p>29. Mädchen, 50m Brust Schüler II / AK10</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Brenner Marlies</td> <td style="width: 45%;">2011 WSV St. Johann</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">48.75</td> </tr> <tr> <td>2. Schweitzer Alissa</td> <td>2011 Make It Happen Sw</td> <td style="text-align: right;">49.83</td> </tr> <tr> <td>3. Starkbaum-Parnt Emr</td> <td>2011 SK Leutasch</td> <td style="text-align: right;">52.46</td> </tr> </table>	1. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann	48.75	2. Schweitzer Alissa	2011 Make It Happen Sw	49.83	3. Starkbaum-Parnt Emr	2011 SK Leutasch	52.46
1. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	33.50																	
2. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck	34.14																	
3. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck	35.90																	
1. Brenner Marlies	2011 WSV St. Johann	48.75																	
2. Schweitzer Alissa	2011 Make It Happen Sw	49.83																	
3. Starkbaum-Parnt Emr	2011 SK Leutasch	52.46																	
<p>29. Mädchen, 50m Brust Schüler I / AK9</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Alfarei Linda</td> <td style="width: 45%;">2012 SC IKB Innsbruck</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">51.99</td> </tr> <tr> <td>2. Turanovic Amelie</td> <td>2012 SU citynet Hall</td> <td style="text-align: right;">53.87</td> </tr> <tr> <td>3. Leonhartsberger Carl</td> <td>2012 SK Zirl</td> <td style="text-align: right;">54.70</td> </tr> </table>	1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck	51.99	2. Turanovic Amelie	2012 SU citynet Hall	53.87	3. Leonhartsberger Carl	2012 SK Zirl	54.70										
1. Alfarei Linda	2012 SC IKB Innsbruck	51.99																	
2. Turanovic Amelie	2012 SU citynet Hall	53.87																	
3. Leonhartsberger Carl	2012 SK Zirl	54.70																	
<p>129. Frauen, 50m Brust AK30</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Engl Katharina</td> <td style="width: 45%;">1990 Tiroler Wassersport</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">46.47</td> </tr> </table>	1. Engl Katharina	1990 Tiroler Wassersport	46.47	<p>129. Frauen, 50m Brust AK35</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Aufinger Simone</td> <td style="width: 45%;">1984 SC Wörgl</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">44.67</td> </tr> </table>	1. Aufinger Simone	1984 SC Wörgl	44.67												
1. Engl Katharina	1990 Tiroler Wassersport	46.47																	
1. Aufinger Simone	1984 SC Wörgl	44.67																	
<p>129. Frauen, 50m Brust AK50</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Hutter Margit</td> <td style="width: 45%;">1971 Make It Happen Sw</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">50.45</td> </tr> </table>	1. Hutter Margit	1971 Make It Happen Sw	50.45																
1. Hutter Margit	1971 Make It Happen Sw	50.45																	
<p>129. Frauen, 50m Brust AK60</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Weirather Brigitte</td> <td style="width: 45%;">1958 Tiroler Wassersport</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">57.41</td> </tr> </table>	1. Weirather Brigitte	1958 Tiroler Wassersport	57.41																
1. Weirather Brigitte	1958 Tiroler Wassersport	57.41																	
<p>30. Männer, 50m Brust Allgemeine Klasse</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Hasanovic Benjamin</td> <td style="width: 45%;">2001 SC IKB Innsbruck</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">30.19</td> </tr> <tr> <td>2. Nigg Daniel</td> <td>2005 SC IKB Innsbruck</td> <td style="text-align: right;">31.32</td> </tr> <tr> <td>3. Rotter Nils</td> <td>2005 WSV Imst</td> <td style="text-align: right;">31.69</td> </tr> </table>	1. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck	30.19	2. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck	31.32	3. Rotter Nils	2005 WSV Imst	31.69	<p>30. Jungen, 50m Brust Schüler II / AK10</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Scharf Maximilian</td> <td style="width: 45%;">2011 SU citynet Hall</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">52.84</td> </tr> <tr> <td>2. Höller Lukas</td> <td>2011 SC IKB Innsbruck</td> <td style="text-align: right;">53.40</td> </tr> <tr> <td>3. Thurner Maximilian</td> <td>2011 SK Zirl</td> <td style="text-align: right;">56.72</td> </tr> </table>	1. Scharf Maximilian	2011 SU citynet Hall	52.84	2. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck	53.40	3. Thurner Maximilian	2011 SK Zirl	56.72
1. Hasanovic Benjamin	2001 SC IKB Innsbruck	30.19																	
2. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck	31.32																	
3. Rotter Nils	2005 WSV Imst	31.69																	
1. Scharf Maximilian	2011 SU citynet Hall	52.84																	
2. Höller Lukas	2011 SC IKB Innsbruck	53.40																	
3. Thurner Maximilian	2011 SK Zirl	56.72																	
<p>30. Jungen, 50m Brust Schüler I / AK9</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Astner Jakob</td> <td style="width: 45%;">2012 SU citynet Hall</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">53.54</td> </tr> <tr> <td>2. Tellian Ben</td> <td>2012 SK Zirl</td> <td style="text-align: right;">53.73</td> </tr> <tr> <td>3. Westerwelle Madu Pet</td> <td>2013 Make It Happen Sw</td> <td style="text-align: right;">55.37</td> </tr> </table>	1. Astner Jakob	2012 SU citynet Hall	53.54	2. Tellian Ben	2012 SK Zirl	53.73	3. Westerwelle Madu Pet	2013 Make It Happen Sw	55.37										
1. Astner Jakob	2012 SU citynet Hall	53.54																	
2. Tellian Ben	2012 SK Zirl	53.73																	
3. Westerwelle Madu Pet	2013 Make It Happen Sw	55.37																	
<p>130. Männer, 50m Brust AK45</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Walde Stefan</td> <td style="width: 45%;">1974 Tiroler Wassersport</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">43.50</td> </tr> <tr> <td>2. Daringer Gerald</td> <td>1976 Make It Happen Sw</td> <td style="text-align: right;">44.20</td> </tr> <tr> <td>3. Zeilinger Alexander</td> <td>1973 Make It Happen Sw</td> <td style="text-align: right;">45.67</td> </tr> </table>	1. Walde Stefan	1974 Tiroler Wassersport	43.50	2. Daringer Gerald	1976 Make It Happen Sw	44.20	3. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen Sw	45.67	<p>130. Männer, 50m Brust AK50</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Rössl Ambros</td> <td style="width: 45%;">1971 WSV St. Johann</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">56.41</td> </tr> </table>	1. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	56.41						
1. Walde Stefan	1974 Tiroler Wassersport	43.50																	
2. Daringer Gerald	1976 Make It Happen Sw	44.20																	
3. Zeilinger Alexander	1973 Make It Happen Sw	45.67																	
1. Rössl Ambros	1971 WSV St. Johann	56.41																	
<p>130. Männer, 50m Brust AK65</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">1. Enrich Klaus</td> <td style="width: 45%;">1954 Make It Happen Sw</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">44.52</td> </tr> </table>	1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen Sw	44.52																
1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen Sw	44.52																	

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

<p>130. Männer, 50m Brust AK80</p> <hr/> <p>1. Herbert Herwig 1934 Tiroler Wasserspor 58.91</p>	<p>31. Frauen, 50m Schmetterling Allgemeine Klasse</p> <hr/> <p>1. Süsler Lisa 2003 Tiroler Wasserspor 27.95 2. Dornauer Sarah 2006 Tiroler Wasserspor 29.64 3. Kulova Jana 2001 SC IKB Innsbruck 29.69</p>
<p>31. Mädchen, 50m Schmetterling Schüler II / AK10</p> <hr/> <p>1. Schweitzer Alissa 2011 Make It Happen Sw 41.02 2. Brenner Marlies 2011 WSV St. Johann 45.44 3. Maier-Dejaco Rosa 2011 Tiroler Wasserspor 45.46</p>	<p>31. Mädchen, 50m Schmetterling Schüler I / AK9</p> <hr/> <p>1. Alfarei Linda 2012 SC IKB Innsbruck 48.58 2. Tellian Lea 2012 SK Zirl 59.31 3. Leonhartsberger Carlz 2012 SK Zirl 59.96</p>
<p>131. Frauen, 50m Schmetterling AK25</p> <hr/> <p>1. Nuener Stefanie 1993 SC IKB Innsbruck 31.51 2. Gruber Carina 1994 WSV St. Johann 43.35</p>	<p>131. Frauen, 50m Schmetterling AK30</p> <hr/> <p>1. Engl Katharina 1990 Tiroler Wasserspor 39.04</p>
<p>131. Frauen, 50m Schmetterling AK35</p> <hr/> <p>1. Rijkens Anna Maria 1986 Tri-X Kufstein 33.87 2. Gatternigg Gerlint 1986 SC IKB Innsbruck 42.64</p>	
<p>131. Frauen, 50m Schmetterling AK50</p> <hr/> <p>1. Hutter Margit 1971 Make It Happen S 1:01.92</p>	
<p>32. Männer, 50m Schmetterling Allgemeine Klasse</p> <hr/> <p>1. Gschwentner Xaver 1999 SC IKB Innsbruck 25.06 2. Grünberger Robin 1998 Tiroler Wasserspor 25.10 3. Hasanovic Benjamin 2001 SC IKB Innsbruck 25.94</p>	<p>32. Jungen, 50m Schmetterling Schüler II / AK10</p> <hr/> <p>1. Leonhartsberger Emil 2011 SK Zirl 51.16 2. Thurner Maximilian 2011 SK Zirl 52.68 3. Höller Lukas 2011 SC IKB Innsbruck 55.79</p>
<p>32. Jungen, 50m Schmetterling Schüler I / AK9</p> <hr/> <p>1. Westerwelle Madu Pet 2013 Make It Happen Sw 51.95 2. Tellian Ben 2012 SK Zirl 53.84 3. Daringer Felix 2012 Make It Happen Sw 59.09</p>	<p>132. Männer, 50m Schmetterling AK25</p> <hr/> <p>1. Coskun Mehmet 1993 SC IKB Innsbruck 36.35</p>
<p>132. Männer, 50m Schmetterling AK45</p> <hr/> <p>1. Daringer Gerald 1976 Make It Happen Sw 36.04 2. Trenkwalder Marco 1976 Tiroler Wasserspor 38.12</p>	<p>132. Männer, 50m Schmetterling AK50</p> <hr/> <p>1. Rössl Ambros 1971 WSV St. Johann 50.82</p>
<p>132. Männer, 50m Schmetterling AK55</p> <hr/> <p>1. Innerhofer Gunnar 1963 SC IKB Innsbruck 32.49</p>	
<p>33. Frauen, 4 x 100m Lagen Allgemeine Klasse</p> <hr/> <p>1. SC IKB Innsbruck 2 SC IKB Innsbruck 4:24.19 2. SC IKB Innsbruck 1 SC IKB Innsbruck 4:34.04 3. Tiroler Wassersportverein 1 Tiroler Wasserspor 4:35.90</p>	
<p>34. Männer, 4 x 100m Lagen Allgemeine Klasse</p> <hr/> <p>1. SC IKB Innsbruck 1 SC IKB Innsbruck 4:02.57 2. SC IKB Innsbruck 2 SC IKB Innsbruck 4:07.07 3. Tiroler Wassersportverein 1 Tiroler Wasserspor 4:07.95</p>	

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

35. Frauen, 200m Lagen	Allgemeine Klasse	35. Frauen, 200m Lagen	Junioren
1. Kulova Jana	2001 SC IKB Innsbruck 2:28.00	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 2:29.85
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 2:29.85	2. Plattner Sara	2005 SU citynet Hall 2:32.63
3. Opatril Lena	1999 SC IKB Innsbruck 2:30.19	3. Kofler Alessia	2003 SC IKB Innsbruck 2:35.10
35. Mädchen, 200m Lagen	Jugend III / AK15	35. Mädchen, 200m Lagen	Jugend II / AK14
1. Wappler Emma	2006 SC IKB Innsbruck 2:33.95	1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck 2:39.68
2. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck 2:34.00	2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl 2:41.15
3. Kappacher Franca	2006 SC IKB Innsbruck 2:36.77	3. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen S2:47.45
35. Mädchen, 200m Lagen	Jugend I / AK13	35. Mädchen, 200m Lagen	Schüler IV / AK12
1. Pabst Lisa	2008 SK Zirl 2:46.91	1. Brenner Sissi	2009 WSV St. Johann 2:49.85
2. Zoller Lea	2008 SK Zirl 2:48.39	2. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen S2:50.91
3. Reister Olivia	2008 SC IKB Innsbruck 2:52.83	3. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck 2:52.77
35. Mädchen, 200m Lagen	Schüler III / AK11	135. Frauen, 200m Lagen	AK25
1. Wechdorn Sophie-Elis	2010 Tiroler Wassersp 2:57.08	1. Gruber Carina	1994 WSV St. Johann 3:27.28
2. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl 3:09.08		
3. Mihurko Antonia	2010 Tiroler Wassersp 3:11.34		
135. Frauen, 200m Lagen	AK50		
1. Deubelbeiss Martina	1969 SC Sparkasse St 3:29.48		
36. Männer, 200m Lagen	Allgemeine Klasse	36. Männer, 200m Lagen	Junioren
1. Gschwentner Xaver	1999 SC IKB Innsbruck 2:10.35	1. Korber-Perner Florian	2004 Tiroler Wassersp 2:19.58
2. Sonntag Marco	1998 SK Zirl 2:14.75	2. Sillaber Niklas	2003 SC IKB Innsbruck 2:48.12
3. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck 2:16.92		
36. Jungen, 200m Lagen	Jugend IV / AK16	36. Jungen, 200m Lagen	Jugend III / AK15
1. Nigg Daniel	2005 SC IKB Innsbruck 2:16.92	1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl 2:38.41
2. Rotter Nils	2005 WSV Imst 2:17.20	2. Steinacher Julian	2006 Tiroler Wassersp 2:44.58
3. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck 2:24.16		
36. Jungen, 200m Lagen	Jugend II / AK14	36. Jungen, 200m Lagen	Jugend I / AK13
1. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp 2:27.98	1. Pansi Leo	2008 Tiroler Wassersp 2:37.49
2. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck 2:28.59	2. Slamik Ben	2008 SK Zirl 2:47.97
3. Walde Marvin	2007 Tiroler Wassersp 2:38.25	3. Sammer Laurin Samu	2008 WSV St. Johann 2:50.56
36. Jungen, 200m Lagen	Schüler IV / AK12	36. Jungen, 200m Lagen	Schüler III / AK11
1. Krismer Giovanni	2009 Tiroler Wassersp 2:43.78	1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp 2:52.27
2. Mosconi Pietro	2009 Tiroler Wassersp 3:04.76	2. Pernhofer Laurenz	2010 WSV St. Johann 3:17.74
3. Brandauer Marius	2009 Make It Happen S3:05.65	3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck 3:20.08
37. Frauen, 100m Rücken	Allgemeine Klasse	37. Frauen, 100m Rücken	Junioren
1. Gschwentner Emma	1997 SC IKB Innsbruck 1:05.67	1. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:08.47
2. Süsser Lisa	2003 Tiroler Wassersp 1:08.47	2. Huys Tabea	2005 Make It Happen S1:09.66
3. Huys Tabea	2005 Make It Happen S1:09.66	3. Andric Katarina	2005 SU citynet Hall 1:15.98

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2021
Innsbruck, 2. - 4.7.2021

37. Mädchen, 100m Rücken Jugend III / AK15

1. Langhofer Miriam	2006 SC IKB Innsbruck	1:11.40
2. Pabst Romy	2006 SC IKB Innsbruck	1:11.80
3. Dornauer Sarah	2006 Tiroler Wassersp	1:16.13

37. Mädchen, 100m Rücken Jugend II / AK14

1. Eder Maria	2007 SC IKB Innsbruck	1:10.65
2. Übelhör Lorena	2007 SK Zirl	1:16.59
3. Oberhofer Zoe	2007 Make It Happen S	1:16.69

37. Mädchen, 100m Rücken Jugend I / AK13

1. Zoller Lea	2008 SK Zirl	1:17.81
2. Pabst Lisa	2008 SK Zirl	1:18.69
3. Schwarz Lena	2008 Tiroler Wassersp	1:21.25

37. Mädchen, 100m Rücken Schüler IV / AK12

1. Schweitzer Elina	2009 Make It Happen S	1:15.83
2. Erharter Mia	2009 SC IKB Innsbruck	1:17.70
3. Edenstrasser Chiara	2009 Make It Happen S	1:19.52

37. Mädchen, 100m Rücken Schüler III / AK11

1. Kaindl Lotta	2010 SC Wörgl	1:26.36
2. Monz Nora	2010 SC IKB Innsbruck	1:40.03
3. Troppmair Emma	2010 SC IKB Innsbruck	1:40.87

137. Frauen, 100m Rücken AK25

1. Gruber Carina	1994 WSV St. Johann	1:31.37
------------------	---------------------	----------------

137. Frauen, 100m Rücken AK35

1. Rijkens Anna Maria	1986 Tri-X Kufstein	1:24.91
-----------------------	---------------------	----------------

38. Männer, 100m Rücken Allgemeine Klasse

1. Sonntag Marco	1998 SK Zirl	1:02.37
2. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp	1:03.31
3. Badergruber Semjon	2005 SU citynet Hall	1:06.02

38. Männer, 100m Rücken Junioren

1. Reister Patrick	2004 SC IKB Innsbruck	1:07.48
2. Messner Jonas	2004 SU citynet Hall	1:11.29
3. Mähr Pascal	2002 Tiroler Wassersp	1:11.31

38. Jungen, 100m Rücken Jugend IV / AK16

1. Jansen van Vuuren V.	2005 Tiroler Wassersp	1:03.31
2. Badergruber Semjon	2005 SU citynet Hall	1:06.02
3. Eder Emanuel	2005 SC IKB Innsbruck	1:07.26

38. Jungen, 100m Rücken Jugend III / AK15

1. Dmitriev Alexander	2006 SK Zirl	1:20.20
-----------------------	--------------	----------------

38. Jungen, 100m Rücken Jugend II / AK14

1. Krätschmer Moritz	2007 SC IKB Innsbruck	1:10.00
2. Korber-Perner Laurin	2007 Tiroler Wassersp	1:10.13
3. Magerle Jonas	2007 SU citynet Hall	1:13.99

38. Jungen, 100m Rücken Jugend I / AK13

1. Pansi Max	2008 Tiroler Wassersp	1:11.23
2. Grießenböck Jonas	2008 SU citynet Hall	1:16.19
3. Mihurko Victor	2008 Tiroler Wassersp	1:16.62

38. Jungen, 100m Rücken Schüler IV / AK12

1. Brandauer Marius	2009 Make It Happen S	1:23.36
2. Joppi Noah	2009 Tiroler Wassersp	1:25.59
3. Brina Ryan	2009 SC IKB Innsbruck	1:36.14

38. Jungen, 100m Rücken Schüler III / AK11

1. Höfer Matteo	2010 Tiroler Wassersp	1:23.39
2. Huys Tamino Mario	2010 Make It Happen S	1:32.82
3. Zangerl Adrian	2010 SC IKB Innsbruck	1:34.76

138. Männer, 100m Rücken AK45

1. Daringer Gerald	1976 Make It Happen S	1:22.70
--------------------	-----------------------	----------------

138. Männer, 100m Rücken AK65

1. Enrich Klaus	1954 Make It Happen S	1:38.27
-----------------	-----------------------	----------------

39. Frauen, 4 x 100m Freistil Allgemeine Klasse

1. SC IKB Innsbruck 1	SC IKB Innsbruck	4:04.75
2. Tiroler Wassersportverein 1	Tiroler Wassersp	4:06.14
3. SC IKB Innsbruck 2	SC IKB Innsbruck	4:09.40

40. Männer, 4 x 100m Freistil Allgemeine Klasse

- | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------|
| 1. SC IKB Innsbruck 1 | SC IKB Innsbruck | 3:37.98 |
| 2. Tiroler Wassersportverein 1 | Tiroler Wassersp | 3:41.24 |
| 3. SC IKB Innsbruck 2 | SC IKB Innsbruck | 3:58.05 |

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE

2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Badergruber Semjon	Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SU Hall	100 m Rücken		2. Platz		
Bihlmayer Carina	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	TWV Innsbruck	200 m Freistil			1. Platz	3. Platz
Brenner Sissi	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	WSV St. Johann	800 m Freistil 400 m Freistil 100 m Freistil 800 m Freistil	3. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz			
Dornauer Sarah	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	TWV Innsbruck	100 m Freistil 100 m Freistil		1. Platz 2. Platz		
Eder Emanuel	Open Water ÖM Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SCIKB	5 km 400 m Freistil 1500 m Freistil		2. Platz 2. Platz	3. Platz	
Eder Maria	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SCIKB	200 m Freistil 100 m Rücken 100 m Freistil 200 m Rücken		3. Platz 2. Platz 3. Platz 2. Platz		
Edenstrasser Chiara	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	TWV Innsbruck	200 m Rücken 100 m Rücken	3. Platz 3. Platz			
Freisinger Simon	Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	Make it Happen	1500 m Freistil		3. Platz		
Gschwentner Emma	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020 Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	200 m Rücken 100 m Rücken 100 m Rücken 200 m Rücken				3. Platz 3. Platz 2. Platz 3. Platz
Gschwentner Xaver	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020 Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	100 m Schmetterling 200 m Schmetterling 100 m Schmetterling 200 m Schmetterling 400 m Lagen				3. Platz 1. Platz 3. Platz 1. Platz 3. Platz

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE

2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Grünberger Robin	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	TWV Innsbruck	50 m Freistil				3. Platz
	Österr. Staatsmeisterschaften		50 m Schmetterling				3. Platz
Hasanovic Benjamin	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020 Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	100 m Brust			3. Platz	3. Platz
			50 m Brust			2. Platz	
			100 m Brust				
Höfer Matteo	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	TWV Innsbruck	100 m Schmetterling	2. Platz			
			200 m Schmetterling	3. Platz			
			200 m Lagen	2. Platz			
			200 m Brust	1. Platz			
			200 m Lagen	2. Platz			
	Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse		100 m Schmetterling	1. Platz			
			100 m Brust	1. Platz			
			100 m Rücken	2. Platz			
			200 m Schmetterling	1. Platz			
			200 m Brust	1. Platz			
Mannschaftsmeisterschaft Mehrkampfwertung			200 m Brust	1. Platz			
				2. Platz			

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE
2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse	
Huys Tabea	Open Water ÖM Österr. Kurzbahnmeisterschaften	MIH Zillertal	5 km			1. Platz		
			800 m Freistil			1. Platz	3. Platz	
			200 m Rücken			1. Platz	3. Platz	
	400 m Freistil						1. Platz	
	100 m Rücken						2. Platz	3. Platz
	50 m Rücken						2. Platz	
	1500 m Freistil						1. Platz	
	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020							2. Platz
	100 m Rücken							3. Platz
	1500 m Freistil							3. Platz
	Österr. Staatsmeisterschaften						1. Platz	2. Platz
	200 m Rücken						1. Platz	
	1500 m Freistil						1. Platz	
100 m Rücken					2. Platz			
400 m Freistil					1. Platz			
800 m Freistil					1. Platz			
Hutter Tamara	Open Water ÖM	SU Hall	5 km			3. Platz		
Kaindl Lotta	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	TWV Innsbruck	200 m Rücken	3. Platz				
	Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse		100 m Rücken	3. Platz				
			100 m Rücken	3. Platz				
Kappacher Franka	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	SCIKB	100 m Brust		3. Platz			
	Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse		200 m Brust		1. Platz			
			100 m Brust		2. Platz			
			200 m Brust		1. Platz			
Kralinger Lisa	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	SCIKB	800 m Freistil			2. Platz		
			400 m Freistil			1. Platz		
Knabl Alexander	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	TWV Innsbruck	50 m Freistil				2. Platz	
Kofler Alessia	Österr. Kurzbahnmeisterschaften	SCIKB	200 m Brust			3. Platz		
	Österr. Staatsmeisterschaften		50 m Brust			3. Platz		
			100 m Brust			2. Platz		

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE

2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Korber-Perner Laurin	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Open Water ÖM Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	TWV Innsbruck	400 m Lagen 200 m Lagen 200 m Brust 5 km 200 m Lagen 400 m Freistil 400 m Lagen 1500 m Freistil 200 m Brust		1. Platz 2. Platz 2. Platz 2. Platz 3. Platz 1. Platz 2. Platz 2. Platz	2. Platz	
Krätschmer Moritz	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SC IKB	200 m Freistil 100 m Freistil 400 m Freistil 100 m Brust 200 m Lagen 400 m Freistil 100 m Brust 200 m Freistil 100 m Rücken 100 m Freistil		1. Platz 3. Platz 1. Platz 3. Platz 3. Platz 1. Platz 2. Platz 1. Platz 3. Platz 1. Platz		
Kulova Jana	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	SCIKB	200 m Lagen				3. Platz
Krismer Giovanni	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	TWV Innsbruck	200 m Feistil 100 m Freistil 100 m Schmetterling 200 m Schmetterling 100 m Freistil	1. Platz 1. Platz 3. Platz 3. Platz 1. Platz			

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE
2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Kurz Luis	Österr. Kurzbahnmeisterschaften	SCIKB	50 m Freistil			2. Platz	2. Platz
			400 m Freistil			1. Platz	
			200 m Freistil			1. Platz	
	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020		100 m Freistil			2. Platz	
			400 m Freistil			1. Platz	
			200 m Freistil			1. Platz	
	Österr. Staatsmeisterschaften		100 m Freistil			3. Platz	2. Platz
			200 m Freistil			1. Platz	
			400 m Freistil			2. Platz	
			50 m Freistil			2. Platz	
Laimer Emma	Österr. Kindermeisterschaft im Synchronschwimmen	SU Hall	U12 Solo	3. Platz			
Lanza Luisa	Österr. Kindermeisterschaft im Synchronschwimmen	SU Hall	U8 Solo	1. Platz			
Langhofer Miriam	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Open Water ÖM Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SCIKB	400 m Lagen		3. Platz	1. Platz	
			200 m Schmetterling		3. Platz		
			100 m Freistil		3. Platz		
			400 m Freistil		1. Platz		
			100 m Schmetterling		3. Platz		
			200 m Freistil		3. Platz		
			5 km				
			400 m Freistil		3. Platz		
			200 m Freistil		2. Platz		
			100 m Schmetterling		1. Platz		
200 m Schmetterling		1. Platz					

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE
2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Opatril Leon	Open Water ÖM Österr. Kurzbahnmeisterschaften Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020 Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	5 km 200 m Rücken 100m Rücken 50 m Rücken 200 m Rücken 100 m Rücken 50 m Rücken 200 m Rücken 100 m Rücken 200 m Rücken 50 m Rücken			2. Platz 1. Platz 1. Platz 2. Platz 1. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz 1. Platz 2. Platz	2. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz
Pabst Romy	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	SC IKB	100 m Brust 200 m Lagen 100 m Freistil 100 m Brust 200 m Lagen		2. Platz 3. Platz 2. Platz 1. Platz 1. Platz		
Pansi Max	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	TWV Innsbruck	200 m Rücken 100 m Rücken 100 m Rücken 100 m Freistil		1. Platz 2. Platz 3. Platz 3. Platz		
Petris Anna	Österr. Kindermeisterschaft im Synchronschwimmen	SU Hall	U12 Duett U12 Figuren	1. Platz 2. Platz			
Pienz Rosalie	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	SCIKB	200 m Rücken			2. Platz	
Plattner Sara	Open Water ÖM Österr. Staatsmeisterschaften	SU Hall	5 km 1500 m Freistil 800 m Freistil			2. Platz 3. Platz 3. Platz	

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE

2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Rotter Nils	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	WSV Imst	100 m Schmetterling 100 m Schmetterling 200 m Schmetterling		2. Platz 1. Platz 3. Platz		
Rucker Nikolaus	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Open Water ÖM	Make it Happen	400 m Lagen 5 km		3. Platz	2. Platz	
Schweitzer Elina	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse	TWV Innsbruck	200 m Rücken 100 m Freistil 100 m Rücken 100 m Rücken 100 m Schmetterling 200 m Rücken 200 m Schmetterling	2. Platz 3. Platz 2. Platz 1. Platz 1. Platz 2. Platz 2. Platz			
Sonntag Marco	Österr. Kurzbahnmeisterschaften Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020	SCIKB	1500 m Freistil 800 m Freistil				2. Platz 2. Platz
Stojak Leonie	Österr. Kindermeisterschaft im Synchronschwimmen	SU Hall	U10 Figuren	3. Platz			
Süsser Lisa	Österr. Kurzbahnstaats- u. Juniorenmeistersch. 2020 Österr. Staatsmeisterschaften	TWV Innsbruck	50 m Freistil 100 m Schmetterling 50 m Schmetterling 50 m Schmetterling 100 m Rücken 50 m Schmetterling 50 m Rücken 100 m Schmetterling 100 m Rücken 200 m Rücken			3. Platz 2. Platz 1. Platz 3. Platz 1. Platz 2. Platz 1. Platz 3. Platz	2. Platz 1. Platz 3. Platz 2. Platz 3. Platz

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE
2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Wechdorn Sophie-Elise	Österr. Nachwuchsmeisterschaften Österr. Hallenmeisterschaften Nachwuchsklasse Mannschaftsmeisterschaften Mehrlagenmeister	TWV Innsbruck	400 m Lagen 200 m Lagen 400 m Freistil 200 m Freistil 400 m Freistil 100 m Brust 200 m Freistil 100 m Freistil 200 m Lagen 200 m Rücken 400 m Lagen 200 m Brust	2. Platz 3. Platz 2. Platz 3. Platz 2. Platz 2. Platz 1. Platz 3. Platz 1. Platz 1. Platz 1. Platz 1. Platz 3. Platz			
Pabst, Langhofer Eder, Wappler	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	SC IKB	4 x 100 m Freistil 4 x 100 m Lagen 4 x 50 m Freistil		2. Platz 1. Platz 1. Platz		
Krätschmer, Nigg Langhofer, Eder	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	SC IKB	4 x 100 m Freistil 4 x 100 m Lagen		1. Platz 1. Platz		
Eder, Kappacher Pabst, Langhofer	Österr. Nachwuchsmeisterschaften	SC IKB	4 x 50 m Lagen		2. Platz		
Opatril Leon und Lena Eder Maria, Kurz Luis	Open Water ÖM	SC IKB	4 x 1,25 km				1. Platz
Opatril, Langhofer Gschwentner, Eder	Österr. Staatsmeisterschaften	SC IKB	4 x 200 m Freistil 4 x 100 m Freistil				1. Platz 1. Platz
Stojak, Dornauer Bihlmayer, Süsser	Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	4 x 100 m Freistil				3. Platz

ÖSTERREICHISCHE ERFOLGE

2021

Name	Meisterschaft	Verein	Bewerb	Schüler	Jugend	Junioren	Allg. Klasse
Opatril, Hasanovic Gschwentner, Kurz	Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	4 x 100 m Lagen 4 x 200 m Freistil 4 x 100 m Freistil				1. Platz 1. Platz 2. Platz
Lebeda, Korber-Perner Kössler, Grünberger	Österr. Staatsmeisterschaften	TWV Innsbruck	4 x 100 m Freistil				3. Platz
Lebeda, Grünberger Bihlmayer, Süsser	Österr. Staatsmeisterschaften	TWV Innsbruck	4 x 100 m Freistil				2. Platz
Kurz, Gschwentner X. Eder, Opatril	Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	4 x 100 m Freistil				3. Platz
Gschwentner, Opatril Hasanovic, Gschwentn.	Österr. Staatsmeisterschaften	SCIKB	4 x 100 m Lagen				2. Platz
Eder, Opatril St. Opatril L., Hasanovic, Gschwentner, Kurz	Österr. Mannschaftsmeisterschaften	SCIKB	Mannschaftsmeister				1. Platz
Duller, Opatril, Pabst Kralinger, Kofler, Kappacher, Kulova	Österr. Mannschaftsmeisterschaften	SCIKB	Mannschaftsmeister				2. Platz

Österreichische Rekorde Allgemeine Klasse und Nachwuchsklasse gehalten von Aktiven der Tiroler Vereine

Österreichischen Rekorde - 25 m Bahn

4x100F Alexander Knabl 1995 Bernhard Reitshammer 1994 Andreas Senn 1994
Florian Zimmermann 1993 Tiroler Wassersportverein 3:20,73 26.04.2014 Innsbruck AUT

4x200F Alexander Knabl 1995 Bernhard Reitshammer 1994 Andreas Senn 1994
Florian Zimmermann 1993 Tiroler Wassersportverein 7:26,77 28.02.2015 Innsbruck AUT

4x50L Simon Bucher 2000 Florian Zimmermann 1993 Robin Grünberger 1998
Alexander Knabl 1995 Tiroler Wassersportverein 1:38,32 15.12.2019 Graz Eggenb. AUT

Österreichische Nachwuchsstaffel - 25m Bahn

4x50F Simon Schinnerl 2001 Benjamin Hasanovic 2001 Luis Kurz 2002
Lucas Keller 2002 SC IKB Innsbruck 1:39,03 04.03.2017 Dornbirn AUT

4x50F Romy Pabst 2006 Miriam Langhofer 2006 Emma Wappler 2006
Maria Eder 2007 SC IKB Innsbruck 1:49,24 12.06.2021 Innsbruck, AUT

4x50L Maria Eder 2007 Franca Kappacher 2006 Romy Pabst 2006
Miriam Langhofer 2006 SC IKB Innsbruck 2:00,85 12.06.21 Innsbruck AUT

Österreichische Nachwuchsstaffel - 50m Bahn

4x100L Maria Eder 2007 Franca Kappacher 2006 Romy Pabst 2006
Miriam Langhofer 2006 SC IKB Innsbruck 4:31,62 25.07.2021 St. Pölten AUT

4x100F Hasanovic Benjamin 2001 Simon Schinnerl 2001 Rosalie Pienz 2002
Lisa Kralinger 2002 SC IKB Innsbruck 3:53,91 21.7.2017 Kapfenberg AUT

4x100L Maria Eder 2007 Daniel Nigg 2005 Miriam Langhofer 2006
Moritz Krätschmer 2007 SC IKB Innsbruck 4:16,48 24.7.2021 St.Pölten AUT

Österreichische Juniorenklasse (19 Jahre u.j.) - 25m Bahn

50F Robin Grünberger 1998 SC IKB Innsbruck 0:22,03 11.08.17 Eindhoven NL
50R Simon Bucher 2000 Tiroler Wassersport 0:24:30 15.12.2019 Graz-Eggenb. AUT

Österreichische Juniorenklasse (19 Jahre u.j.) - 50m Bahn

50F Robin Grünberger 1998 SC IKB Innsbruck 0:22,94 13.05.2017 Innsbruck AUT
50S Simon Bucher 2000 Tiroler Wassersport 0:23,81 4.7.2018 Helsinki FIN

Österreichische Jugendklasse IV (16 Jahre u.j.) - 25m Bahn

100F Robin Grünberger 1998 SC IKB Innsbruck 0:49,97 23.11.2014 Wien AUT

Österreichische Jugendklasse II (14 Jahre u.j.) - 25m Bahn

100R Tabea Huys 2005 Make it Happen Swim Zillertal 1:02,55 14.12.2019 Graz Eggenb. AUT

TIROLER LANDESREKORDE

ALLGEMEINE KLASSE MÄNNLICH

25m Bahn

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	13.12.19	ÖKBM Graz	0:21,85
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	11.11.18	ÖKBM Graz	0:48,82
200 m Kraul	KNABL Alexander	TWV-T	07.08.17	Weltcup Berlin (GER)	1:48,85
400 m Kraul	GRIDLING Clemens	SU Hall	28.11.04	Int. Meeting Wien	3:51,92
800 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	07.03.21	8. ÖKBM Graz	8:11,56
1500 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	26.03.21	TM Innsbruck	15:45,57
4 x 50 m Kraul	GRÜNBERGER R. / KNABL A. / BUCHER S. / ZIMMERMANN F.	TWV-I	13.12.19	ÖKBM Graz	1:28,89
4 x 100 m Kraul	REITSHAMMER B. / SENN A. / KNABL A. / ZIMMERMANN F.	TWV	26.04.14	Staffeltestschwimmen Innsbruck	3:20,73
4 x 200 m Kraul	KNABL A. / REITSHAMMER B. / SENN A. / ZIMMERMANN F.	TWV	28.02.15	Testschwimmen Innsbruck	7:26,77
50 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	15.12.19	ÖKBM Graz	0:24,30
100 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	28.04.18	ÖMM Wr. Neustadt	0:53,78
200 m Rücken	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	01.09.14	Weltcup Dubai (UAE)	1:58,56
50 m Brust	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	15.11.15	ÖKBM Graz	0:27,54
100 m Brust	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	25.10.15	Alpenmeeting Innsbruck	1:01,06
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT	2:16,99
50 m Schmetterling	BUCHER Simon	TWV-I	09.12.17	ÖKBM Graz	0:23,72
100 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	13.12.19	ÖKBM Graz	0:53,27
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	14.12.19	ÖKBM Graz	1:56,13
100 m Lagen	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	07.11.15	Sächsische KB-Meisterschaften Riesa (GER)	0:54,69
200 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	20.11.16	ÖKBM Graz	2:01,85
400 m Lagen	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	26.03.21	TM Innsbruck	4:25,50
4 x 50 m Lagen	BUCHER S./ZIMMERMANN F./GRÜNBERGER R./KNABL A.	TWV-I	15.12.19	ÖKBM Graz	1:38,32
4 x 100 m Lagen	SENN A. / REITSHAMMER B. / ZIMMERMANN F. / KNABL A.	TWV	27.02.16	THM Innsbruck	3:43,00

ALLGEMEINE KLASSE MÄNNLICH

50m Bahn

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KNABL Alexander	TWV-T	04.08.20	ÖM Graz	0:22,61
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	29.07.18	ÖM Kapfenberg	0:50,30
200 m Kraul	KNABL Alexander	TWV-T	10.04.16	Int. Meeting Graz	1:52,44
400 m Kraul	GRIDLING Clemens	SU Hall	25.04.04	Int. Meeting Wien	4:00,63
800 m Kraul	GRIDLING Clemens	SU Hall	11.07.04	ÖM Kapfenberg	8:36,70
1500 m Kraul	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	02.07.21	TM Innsbruck 2021	16:24,25
4 x 100 m Kraul	KNABL A. / REITSHAMMER B. / SENN A. / ZIMMERMANN F.	TWV	08.04.16	Int. Meeting Graz	3:25,08
4 x 200 m Kraul	KURZ L. / GESCHENTNER X. / HASANOVIC B. / OPATRIL L.	SC IKB	30.07.21	ÖM Wels	7:41,80
50 m Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	24.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy	0:26,60
100 m Rücken	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	18.07.15	ÖM Linz	0:56,56
200 m Rücken	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	17.07.15	ÖM Linz	2:02,62
50 m Brust	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	24.07.16	ÖM Innsbruck	0:28,51
100 m Brust	REITSHAMMER Bernhard	TWV-I	05.07.15	TM Innsbruck	1:03,44
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	24.07.21	ÖJM St. Pölten	2:23,25
50 m Schmetterling	BUCHER Simon	TWV-I	04.07.18	JEM Helsinki	0:23,81
100 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	26.07.20	4 Nationen Meeting, Budapest	0:54,24
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	28.02.20	Berlin Swim Open 2020	1:57,23
200 m Lagen	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	26.07.20	4 Nationen Meeting, Budapest	2:06,04
400 m Lagen	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	01.08.19	ÖM Innsbruck	4:31,58
4 x 100 m Lagen	BUCHER S. / SENN A. / REITSHAMMER B. / KNABL A.	TWV	09.04.16	Int. Meeting Graz	3:49,35

TIROLER LANDESREKORDE

ALLGEMEINE KLASSE WEIBLICH
25m Bahn

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	17.01.09	Int. Meeting Rif/Hallein	0:25,67
100 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	11.12.09	Kurzbahn-EM Istanbul	0:54,93
200 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	13.12.09	Kurzbahn-EM Istanbul	1:57,30
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	03.11.19	Slovakia Swimming Cup, Győr	4:10,36
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	02.11.21	Kurzbahn EM Kazan 2021	8:37,79
1500 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	05.12.21	ÖKBM Graz 2021	16:45,64
4 x 50 m Kraul	GSCHWENTNER E. / DULLER A. / JURIC I. / OPATRIL L.	SC IKB	09.11.18	ÖKBM Graz	1:45,84
4 x 100 m Kraul	JURIC I. / DULLER A. / PIENZ R. / OPATRIL L.	SCIKB	28.04.18	ÖMM Wr. Neustadt	3:53,19
4 x 200 m Kraul	OPATRIL L./GSCHWENTNER E./DULLER A./KRALINGER L.	SC IKB	02.08.19	ÖM Innsbruck	8:35,73
50 m Rücken	KULOVA Jana	SU Hall	06.04.19	Tiroler Sprintmeisterschaften Innsbruck	0:29,13
100 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	06.03.21	ÖKBM Graz	1:02,54
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	03.12.21	ÖKBM Graz 2021	2:15,16
50 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	25.11.10	Kurzbahn-EM Eindhoven	0:31,38
100 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	17.12.10	Kurzbahn-WM Dubai	1:08,40
200 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	26.11.10	Kurzbahn-EM Eindhoven	2:27,49
50 m Schmetterling	UIBERREITER Lucy	SU Hall	22.11.14	ÖKBM Wien	0:27,28
100 m Schmetterling	UIBERREITER Lucy	SU Hall	21.11.14	ÖKBM Wien	1:01,72
200 m Schmetterling	OPATRIL Lena	SC IKB	04.12.21	ÖKBM Graz 2021	2:17,97
100 m Lagen	UIBERREITER Lucy	SU Hall	30.11.14	VM SU-Hall Innsbruck	1:03,35
200 m Lagen	KULOVA Jana	SU Hall	15.12.19	ÖKBM Graz	2:18,47
400 m Lagen	DULLER Adriana	SC IKB	08.11.18	ÖKBM Graz	4:55,50
4 x 50 m Lagen	GSCHWENTNER E. / DULLER A. / PIENZ R. / OPATRIL L.	SC IKB	15.12.19	ÖKBM Graz	1:58,09
4 x 100 m Lagen	GSCHWENTNER E. / JURIC I. / DULLER A. / OPATRIL L.	SC IKB	28.04.18	ÖMM Wr. Neustadt	4:17,72

ALLGEMEINE KLASSE WEIBLICH
50m Bahn

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	07.08.09	ÖM St. Pölten	0:26,21
100 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	09.08.09	ÖM St. Pölten	0:55,82
200 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	08.08.09	ÖM St. Pölten	2:01,16
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	23.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy	4:17,38
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	29.05.21	Praha 2021	9:09,22
1500 m Kraul	KLOCKER Verena	SC IKB	12.08.12	ÖM Innsbruck	17:48,24
4 x 100 m Kraul	OPATRIL L./GSCHWENTNER E./KRALINGER L./DULLER A.	SC IKB	03.08.19	ÖM Innsbruck	3:59,10
4 x 200 m Kraul	OPATRIL L./GSCHWENTNER E./DULLER A./KRALINGER L.	SC IKB	02.08.19	ÖM Innsbruck	8:35,73
50 m Rücken	SÜSSER Lisa	TWVI	04.08.20	ÖM Graz	0:29,73
100 m Rücken	GSCHWENTNER Emma	SC IKB	24.07.16	ÖM Innsbruck	1:04,16
200 m Rücken	GSCHWENTNER Emma	SC IKB	22.07.16	ÖM Innsbruck	2:19,78
50 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	09.06.13	Int. Meeting Monte Carlo (MON)	0:32,12
100 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	10.06.11	Atus Trophy Graz	1:10,58
200 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	24.07.10	ÖM Bad Radkersburg	2:33,38
50 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWVI	29.07.21	ÖM Wels	0:27,43
100 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWVI	05.08.20	ÖM Graz	1:01,77
200 m Schmetterling	KLOCKER Verena	SCIKB	04.07.10	TM Innsbruck	2:22,07
200 m Lagen	DULLER Adriana	SC IKB	04.08.19	ÖM Innsbruck	2:22,46
400 m Lagen	DULLER Adriana	SC IKB	01.08.19	ÖM Innsbruck	5:02,45
4 x 100 m Lagen	GSCHWENTNER E. / KOFLER A. / KULOVA J. / OPATRIL L.	SC IKB	03.07.21	TM Innsbruck 2021	4:24,19

TIROLER LANDESREKORDE

AK 17/18 männlich

25m Bahn

17- & 18- jährige

Jg. 03/04

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	18.11.16	ÖKBM Wien	0:22,24
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	20.11.16	ÖKBM Graz	0:49,48
200 m Kraul	KURZ Luis	SC IKB	14.12.19	ÖKBM Graz	1:49,76
400 m Kraul	KURZ Luis	SC IKB	13.12.19	ÖKBM Graz	3:57,56
800 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	20.11.16	ÖKBM Graz	8:26,41
1500 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	17.11.16	ÖHM Graz	16:05,94
100 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	28.04.18	ÖMM Wr. Neustadt	0:53,78
200 m Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	03.12.21	ÖKBM Graz 2021	2:00,82
100 m Brust	HASANOVIC Benjamin	SC IKB	13.12.19	ÖKBM Graz	1:03,62
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT	2:16,99
100 m Schmetterling	BUCHER Simon	TWV-I	08.12.17	ÖKBM Graz	0:53,38
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	29.06.17	JEM Netanya (ISR)	1:59,42
200 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	10.11.12	Ströck Austrian Qualifying, Wien	2:04,27
400 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	01.12.12	Int. Jugendmeeting Bonn (GER)	4:28,50

AK 17/18 männlich

50m Bahn

17- & 18- jährige

Jg. 03/04

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	27.05.17	Int. Innsbrucker Schwimmmeeting	0:22,94
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	23.04.17	Int. Ströck Trophy, Graz	0:50,57
200 m Kraul	KURZ Luis	SC IKB	15.11.20	Ungarische Nationale Jugend & Juniorenmeistersc	1:53,82
400 m Kraul	KURZ Luis	SC IKB	18.12.20	ANOROC Einladungsschwimmen	4:02,96
800 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	10.04.16	Int. Meeting Graz	8:44,43
1500 m Kraul	SONNTAG Marco	SK Zirl	09.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	16:49,97
100 m Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	23.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy	0:58,18
200 m Rücken	REITSHAMMER Bernhard	SU Hall	10.08.12	ÖM Innsbruck	2:07,24
100 m Brust	HASANOVIC Benjamin	SC IKB	14.04.19	Multinations Sursee Schweiz 2019	1:06,53
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	24.07.21	ÖJM St. Pölten	2:23,25
100 m Schmetterling	BUCHER Simon	TWV-I	15.04.18	Int. Meeting Eindhoven (NED)	0:54,37
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	29.06.17	JEM Netanya (ISR)	1:59,42
200 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	10.06.12	Atus Trophy Graz	2:09,01
400 m Lagen	SONNTAG Marco	SK Zirl	03.07.15	TM Innsbruck	4:41,98

TIROLER LANDESREKORDE

AK 15/16 männlich
25m Bahn
15- & 16- jährige
Jg. 05/06

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	21.11.14	ÖKBM Wien	0:22,72
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	21.11.14	ÖKBM Wien	0:49,97
200 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	13.12.14	Länderkampf BHÖ, Dornbirn	1:51,16
400 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	14.12.14	Länderkampf BHÖ, Dornbirn	3:59,61
800 m Kraul	EDER Emanuel	SC IKB	02.12.21	ÖKBM Graz 2021	8:34,83
1500 m Kraul	EDER Emanuel	SC IKB	02.12.21	ÖKBM Graz 2021	16:10,25
4 x 100 m Kraul	SCHINNERL S. / HASANOVIC B. / KURZ L. / KELLER L.	SC IKB	20.07.17	ÖNM Kapfenberg	3:39,47
4 x 200 m Kraul	SCHINNERL S. / HASANOVIC B. / KELLER L. / KURZ L.	SC IKB	30.06.17	TM Innsbruck	8:09,82
100 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	19.11.16	ÖKBM Graz	0:55,59
200 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	30.10.16	Alpenmeeting Innsbruck	2:06,99
100 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	24.10.21	16. Int. Alpenmeeting, Innsbruck	1:04,83
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT	2:16,99
100 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	13.11.15	ÖKBM Graz	0:56,40
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	14.11.15	ÖKBM Graz	2:03,10
200 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	13.11.10	Ströck Qualifying Wr. Neustadt	2:08,11
400 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	12.11.10	Ströck Qualifying Wr. Neustadt	4:30,84
4 x 100 m Lagen	KORBER-PERNER F. / TURKIEWICZ O. / LEBEDA P. / JANSEN VAN VUUREN V.	TWV-I	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportver	4:02,68

AK 15/16 männlich
50m Bahn
15- & 16- jährige
Jg. 05/06

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	29.06.14	TM Innsbruck	0:23,69
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	24.07.14	ÖJM Kapfenberg	0:52,53
200 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	25.07.14	ÖJM Kapfenberg	1:55,98
400 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	20.12.14	Christstollenschwimmen Dresden (GER)	4:09,44
800 m Kraul	NIGG Moritz	SU Hall	10.04.16	Int. Meeting Graz	8:51,58
1500 m Kraul	EDER Emanuel	SC IKB	02.07.21	TM Innsbruck 2021	16:57,55
4 x 100 m Kraul	SCHINNERL S. / HASANOVIC B. / KURZ L. / KELLER L.	SC IKB	20.07.17	ÖNM Kapfenberg	3:39,47
4 x 200 m Kraul	SCHINNERL S. / HASANOVIC B. / KELLER L. / KURZ L.	SC IKB	30.06.17	TM Innsbruck	8:09,82
100 m Rücken	BUCHER Simon	TWV-I	09.04.16	Int. Meeting Graz	1:00,12
200 m Rücken	REITSHAMMER Bernbard	SU Hall	30.07.10	ÖJM Enns	2:12,09
100 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	03.07.21	TM Innsbruck 2021	1:06,82
200 m Brust	NIGG Daniel	SC IKB	24.07.21	ÖJM St. Pölten	2:23,25
100 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	17.04.15	Int. Meeting Graz	0:56,63
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	29.03.15	Multinations Meet Oieras (POR)	2:08,53
200 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	01.08.10	ÖJM Enns	2:11,64
400 m Lagen	SENN Andreas	TWV-I	29.07.10	ÖJM Enns	4:43,76
4 x 100 m Lagen	KORBER-PERNER F. / TURKIEWICZ O. / LEBEDA P. / JANSEN VAN VUUREN V.	TWV-I	28.07.19	ÖNM Wels	4:12,31

TIROLER LANDESREKORDE

AK 15/16 weiblich

25m Bahn

15- & 16- jährige

Jg. 05/06

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	JURIC Ivona	SU Hall	18.11.16	ÖKBM Graz	0:26,05
100 m Kraul	STENGG Katharina	TWV-I	06.03.05	ÖHM Linz	0:56,91
200 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	14.11.15	ÖKBM Graz	2:02,77
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	13.11.15	ÖKBM Graz	4:20,12
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	12.11.15	ÖKBM Graz	8:52,70
1500 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	12.12.15	Testschwimmen Innsbruck	17:06,96

100 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	06.03.21	8. ÖKBM Graz	1:02,54
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	03.12.21	ÖKBM Graz 2021	2:15,16

100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	15.03.19	ÖHMNW Graz	1:11,21
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	29.02.20	Tiroler Hallenmeisterschaften 2020	2:34,10

100 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWV-I	01.08.18	ICG Jerusalem	1:02,67
200 m Schmetterling	HUYS Tabea	MIH Zillert.	27.03.21	THM	2:22,12

200 m Lagen	JELLER Annabell	TWV-I	19.12.01	Testschwimmen Innsbruck	2:23,55
400 m Lagen	HUYS Tabea	MIH Zillert.	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportvereins	5:03,01

AK 15/16 weiblich

50m Bahn

15- & 16- jährige

Jg. 05/06

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	10.08.12	ÖM Innsbruck	0:26,71
100 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	12.08.12	ÖM Innsbruck	0:57,76
200 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	27.06.15	1. European Games Baku (AZB	2:05,68
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	18.04.15	Int. Meeting Graz	4:30,74
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	16.07.15	ÖM Linz	9:10,09
1500 m Kraul	KRALINGER Lisa	SC IKB	29.07.18	73. Österr. Staats- und Juniorenmeisterschaften	18:17,18

100 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	14.04.19	Multinations Youth Graz	1:05,82
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	31.07.21	ÖM Wels	2:21,18

100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	13.04.19	Multinations Youth Graz	1:13,38
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	23.07.19	EYOF Baku	2:37,28

100 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWV-I	26.04.19	Int. Ströck Atus Graz Trophy, Graz	1:02,53
200 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	31.07.11	ÖJM Kapfenberg	2:26,04

200 m Lagen	KOCH Heidi	SCR-I	06.08.77		2:27,75
400 m Lagen	NUENER Stefanie	SU Hall	24.07.08	ÖM Schwechat	5:14,76

TIROLER LANDESREKORDE

AK 13/14 männlich
25m Bahn
13- & 14- jährige
Jg. 07/08

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	03.12.21	ÖKBM Graz 2021	0:24,38
100 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	05.12.21	ÖKBM Graz 2021	0:53,27
200 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	04.12.21	ÖKBM Graz 2021	1:59,09
400 m Kraul	KORBER-PERNER Florian	TWV-I	01.12.18	tirol.swim.tropy Innsbruck	4:18,17
800 m Kraul	SONNTAG Marco	SK ZirI	15.12.12	Testschwimmen Innsbruck	8:55,12
1500 m Kraul	SONNTAG Marco	SK ZirI	10.11.12	Ströck Qualifying Wr. Neustadt	17:09,50

100 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	26.10.19	Int. Alpenmeeting Innsbruck	1:00,77
200 m Rücken	ASTNER David	SU Hall	18.11.16	ÖKBM Graz	2:10,05

100 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	21.12.19	2. Int. Rekordschwimmen Rif, Hallein	1:06,40
200 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	21.12.19	2. Int. Rekordschwimmen Rif, Hallein	2:22,66

100 m Schmetterling	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	03.12.21	ÖKBM Graz 2021	0:59,82
200 m Schmetterling	GRUSZKA Michael	SCR-I	15.12.01	Jgd-Länderkampf Bayreuth	2:14,52

200 m Lagen	KORBER-PERNER Florian	TWV-I	02.12.18	tirol.swim.tropy Innsbruck	2:14,87
400 m Lagen	SONNTAG Marco	SK ZirI	09.11.12	Ströck Qualifying Wr. Neustadt	4:51,26

AK 13/14 männlich
50m Bahn
13- & 14- jährige
Jg. 07/08

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	SC IKB	01.07.12	TM Innsbruck	0:25,68
100 m Kraul	SCHINNERL Simon	SC IKB	26.07.15	ÖJM Kapfenberg	0:55,56
200 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	23.07.21	ÖJM St. Pölten	2:01,43
400 m Kraul	SCHINNERL Simon	SC IKB	25.07.15	ÖJM Kapfenberg	4:23,32
800 m Kraul	SCHINNERL Simon	SC IKB	23.07.15	ÖJM Kapfenberg	9:17,59
1500 m Kraul	SCHINNERL Simon	SC IKB	23.07.15	ÖJM Kapfenberg	17:29,35

100 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	27.07.19	ÖNM Wels	1:03,19
200 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	26.07.19	ÖNM Wels	2:19,29

100 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	26.07.19	ÖNM Wels	1:09,39
200 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	27.07.19	ÖNM Wels	2:26,70

100 m Schmetterling	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	22.12.13	Int. Meeting Berlin (GER)	1:01,45
200 m Schmetterling	GRUSZKA Michael	SCR-I	24.11.01	Innsbruck	2:18,33

200 m Lagen	KORBER-PERNER Florian	TWV-I	15.12.18	Int. Ratisbonacup Regensburg (GER)	2:20,57
400 m Lagen	KORBER-PERNER Laurin	TWVI	22.07.21	ÖJM St. Pölten	5:04,88

TIROLER LANDESREKORDE

AK 13/14 weiblich
25m Bahn
13- & 14- jährige
Jg. 07/08

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	27.11.11	Ströck Qualifying Wr. Neustadt	0:26,74
100 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	11.12.11	Jugendländerkampf Ö-B-H Graz	0:57,29
200 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	30.11.13	ÖKBM Wr. Neustadt	2:06,33
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	30.11.13	ÖKBM Wr. Neustadt	4:26,18
800 m Kraul	HUYS Tabea	MIH Zillert.	15.12.19	ÖKBM Graz	9:17,65
1500 m Kraul	HUYS Tabea	MIH Zillert.	15.12.19	ÖKBM Graz	17:39,02
4 x 100 m Kraul	LANGHOFER M./ EBSTER L./DANZER T./PLATTNER S.	SU Hall	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportvereins	4:13,31
4 x 200 m Kraul	LANGHOFER M./ EBSTER L./DANZER T./PLATTNER S.	SU Hall	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportvereins	9:20,16
100 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	14.12.19	ÖKBM Graz	1:02,55
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	13.12.19	ÖKBM Graz	2:16,32
100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	15.03.19	ÖHMNW Graz	1:11,21
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	26.10.19	Int. Alpenmeeting Innsbruck	2:34,15
100 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWV-I	28.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	1:02,72
200 m Schmetterling	HUYS Tabea	MIH Zillert.	22.02.19	THM Innsbruck	2:22,30
200 m Lagen	SÜSSER Lisa	TWV-I	07.10.17	Int. Meeting Waiblingen (GER)	2:25,75
400 m Lagen	HUYS Tabea	MIH Zillert.	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportvereins	5:03,01
4 x 100 m Lagen	SÜSSER L./ KOFLER A./ FROHNWIESER J./ GRÜNZWEIG L.	TWV-I	26.02.17	THM Innsbruck	4:34,44

AK 13/14 weiblich
50m Bahn
13- & 14- jährige
Jg. 07/08

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	03.07.11	TM Innsbruck	0:27,21
100 m Kraul	KREUNDL Lena	SC Wörgl	26.07.11	EYOF Trabzon (TUR)	0:59,03
200 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	07.06.13	Int. Ströck Atus Graz Trophy, Graz	2:10,07
400 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	19.05.13	Int. Eulach Meeting Winterthur (SUI)	4:39,69
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	25.07.13	ÖJM Wolfsberg	9:26,93
1500 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	21.07.13	ÖM Kapfenberg	18:22,11
4 x 100 m Kraul	SÜSSER L./ KOFLER A./ FROHNWIESER J./ GRÜNZWEIG L.	TWV-I	21.04.17	Int. Ströck Atus Graz Trophy, Graz	4:18,10
4 x 200 m Kraul	NEURURER/ REITSHAMMER J./ NUENER/ SPONRING	SU Hall	02.07.06	Tiroler Meisterschaften	9:39,66
100 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	14.04.19	Multinations Youth Graz	1:05,82
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	26.04.19	Int. Ströck Atus Graz Trophy, Graz	2:21,20
100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	13.04.19	Multinations Youth Graz	1:13,38
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	23.07.19	EYOF Baku	2:37,28
100 m Schmetterling	SÜSSER Lisa	TWV-I	08.04.17	Multinations Athen (GRE)	1:04,38
200 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	31.07.11	ÖJM Kapfenberg	2:26,04
200 m Lagen	SÜSSER Lisa	TWV-I	28.05.17	Int. Innsbrucker Schwimmmeeting	2:29,89
400 m Lagen	HUYS Tabea	MIH Zillert.	25.10.19	ASKÖ Bundemeisterschaften Linz	5:18,94
4 x 100 m Lagen	LADNER D./ KOFLER A./ SÜSSER L./ GRÜNZWEIG L.	TWV	30.07.16	ÖJM St. Pölten	4:44,60

TIROLER LANDESREKORDE

AK 11/12 männlich

25m Bahn

11- & 12- jährige

Jg. 09/10

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SK Zirl	30.11.19	2. Int. tirol swim trophy	27.40
100 m Kraul	KRISMER Giovanni	TWVI	29.12.21	Silvesterschwimmen 2021	0:59.14
200 m Kraul	OPATRIL Stefan	SCR-I	10.11.79		2:14,11
400 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SK Zirl	30.11.19	2. Int. tirol swim trophy	4:41.50
800 m Kraul	KORBER-Perner Laurin	TWV-I	23.11.19	Testschwimmen des Tiroler Wassersportvereins	9:39.62
1500 m Kraul	OPATRIL Stefan	SCR-I	26.10.79		19:07,00

100 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	16.12.17	Int. Salzburger Landesmeisterschaft	1:09,96
200 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	17.12.17	Int. Salzburger Landesmeisterschaft	2:28,62

100 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	25.11.17	Bundesländervergleichskampf Graz	1:15,85
200 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	16.12.17	Int. Salzburger Landesmeisterschaft	2:44,72

100 m Schmetterling	KRISMER Giovanni	TWVI	29.12.21	Silvesterschwimmen 2021	1:06.97
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER XAVER	SC IKB	31.07.11	ÖJM Kapfenberg	2:40,13

200 m Lagen	KORBER-Perner Laurin	TWV-I	26.10.19	Int. Alpenmeeting Innsbruck	2:33,42
400 m Lagen	ZIMMERMANN Florian	SCR-I	11.12.05	Tir. Langstreckenmeistersch. Ibk	5:29,41

AK 11/12 männlich

50m Bahn

11- & 12- jährige

Jg. 09/10

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	KRISMER Giovanni	TWVI	03.07.21	TM Innsbruck 2021	0:28.58
100 m Kraul	KRÄTSCHMER Moritz	SK Zirl	28.07.19	ÖNM Wels	1:02.63
200 m Kraul	KRISMER Giovanni	TWVI	23.07.21	ÖJM St. Pölten	2:16.28
400 m Kraul	OPATRIL Stefan	SCR-I	29.07.79		4:46,61
800 m Kraul	KORBER-Perner Laurin	TWV-I	25.07.19	ÖNM Wels	9:52,97
1500 m Kraul	OPATRIL Stefan	SCR-I	26.10.79		19:07,00

100 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	22.07.17	ÖNM Kapfenberg	1:13.53
200 m Rücken	BADERGRUBER Semjon	SU Hall	21.07.17	ÖNM Kapfenberg	2:37,18

100 m Brust	NIGG Daniel	SU Hall	09.09.17	Herbst Meeting, St. Johann	1:20.41
200 m Brust	FREI Philipp	SC IKB	22.07.17	ÖNM Kapfenberg	2:52,63

100 m Schmetterling	KRISMER Giovanni	TWVI	22.05.21	48. int. Swimcity Wels	1:12.17
200 m Schmetterling	GSCHWENTNER XAVER	SC IKB	31.07.11	ÖJM Kapfenberg	2:40,13

200 m Lagen	ZIMMERMANN Florian	SCR-I	30.10.05	ASKÖ Bundesmeisterschaften Linz/Gugl	2:37,78
400 m Lagen	ASTNER David	SU Hall	19.12.14	Christstollenschwimmen Dresden (GER)	5:47,52

TIROLER LANDESREKORDE

AK 11/12 weiblich
25m Bahn
11- & 12- jährige
Jg. 09/10

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	HECHENBICHLER Caroline	SC Söll	15.12.12	Testschwimmen Innsbruck	0:27,62
100 m Kraul	HECHENBICHLER Caroline	SC Söll	28.10.12	Alpenmeeting Innsbruck	1:01,50
200 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	29.10.11	Alpenmeeting Innsbruck	2:16,01
400 m Kraul	EDER Maria	SC IKB	26.10.19	Int. Alpenmeeting Innsbruck	4:48,73
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	27.11.11	Langstrecken-Test Innsbruck	9:52,40
1500 m Kraul	NIEDERACHER Paula	SC Söll	08.06.18	Rosenheim	22:30,49
100 m Rücken	EDER Maria	SC IKB	17.11.19	34. Vöcklabrucker Raiffeisenbankmeeting	1:08,83
200 m Rücken	SÜSSER Lisa	TWV-I	12.12.15	Testschwimmen Innsbruck	2:29,81
100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	14.07.17	Testschwimmen Telfs	1:16,44
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	16.12.17	Int. Salzburger Landesmeisterschaft	2:43,53
100 m Schmetterling	LANGHOFER Miriam	SU Hall	02.12.18	tirol.swim.tropy Innsbruck	1:09,84
200 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	25.10.09	Alpenmeeting Innsbruck	2:35,69
200 m Lagen	PRECHTL Annette	SV Reutte	04.11.90		2:35,57
400 m Lagen	DULLER Adriana	SU Hall	31.07.09	ÖJM Kapfenberg	5:33,87

AK 11/12 weiblich
50m Bahn
11- & 12- jährige
Jg. 09/10

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	SEYRLING Annette	Leutasch	24.11.07	Int. Otto-Fahr-Meeting, Stuttgart	0:29,06
100 m Kraul	EDER Maria	SC IKB	28.07.19	ÖNM Wels	1:03,22
200 m Kraul	EDER Maria	SC IKB	26.07.19	ÖNM Wels	2:17,00
400 m Kraul	EDER Maria	SC IKB	27.07.19	ÖNM Wels	4:50,83
800 m Kraul	OPATRIL Lena	SC IKB	29.07.11	ÖJM Kapfenberg	10:09,68
1500 m Kraul	NIEDERACHER Paula	SC Söll	08.06.18	Rosenheim	22:30,49
100 m Rücken	SÜSSER Lisa	TWV-I	18.04.15	Int. Meeting Graz	1:11,05
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	17.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	2:32,16
100 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	24.06.17	Österr. Mannschaftswk. Schüler	1:17,50
200 m Brust	EBSTER Lisa	SU Hall	22.07.17	ÖNM Kapfenberg	2:50,39
100 m Schmetterling	HUYS Tabea	MIH Zillert.	17.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	1:11,06
200 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	05.07.09	TM Innsbruck	2:40,91
200 m Lagen	PRECHTL Annette	SV Reutte	29.07.90		2:35,71
400 m Lagen	DULLER Adriana	SU Hall	31.07.09	ÖJM Kapfenberg	5:33,87

TIROLER LANDESREKORDE

AK 10 männlich
25m Bahn
10 Jahre & jünger
Jg. 11&j

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	12.10.08	Wave-Meeting Wörgl	0:31,10
100 m Kraul	OPATRIL Stefan	SCR-I	19.11.77		1:08,20
200 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	28.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	2:26,44
400 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	29.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	5:04,81
800 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	04.11.17	Int. Meeting Bayreuth (GER)	10:38,94
1500 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	04.11.17	Int. Meeting Bayreuth (GER)	19:56,36
50 m Rücken	KRÄTSCHMER Moritz	SK Zirl	09.12.17	Int. Nikolausschwimmen Kaufering (GER)	0:36,26
100 m Rücken	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	02.12.17	TWV-VM Telfs	1:18,43
200 m Rücken	REITSHAMMER Bernhard	SU Hall	24.10.04	int. Meeting Füssen	2:47,47
50 m Brust	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	26.02.17	Tiroler Hallenmeisterschaften	0:39,52
100 m Brust	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	29.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	1:26,48
200 m Brust	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	29.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	3:07,64
50 m Schmetterling	BUCHER Simon	TWV-I	18.12.10	Testschwimmen Innsbruck	0:34,08
100 m Schmetterling	ISCHIA Max	SCR-I	07.12.80		1:21,80
200 m Schmetterling	SONNTAG Marco	SK Zirl	26.10.08	Alpenmeeting Innsbruck	3:00,65
200 m Lagen	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	29.10.17	Alpenmeeting Innsbruck	2:49,81
400 m Lagen	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	05.11.17	Int. Meeting Bayreuth (GER)	5:56,78

AK 10 männlich
50m Bahn
10 Jahre & jünger
Jg. 11&j

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	28.06.08	TM Innsbruck	0:31,79
100 m Kraul	GRÜNBERGER Robin	TWV-I	22.11.08	ASKÖ Bundesmeisterschaft Linz	1:10,00
200 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	01.07.17	TM Innsbruck	2:32,95
400 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	25.06.17	Österr. Mannschaftswk. Schüler	5:18,40
800 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	15.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	10:43,09
1500 m Kraul	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	15.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	20:17,00
50 m Rücken	KRÄTSCHMER Moritz	SK Zirl	16.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	0:37,27
100 m Rücken	KNAPP Matthias	SU Hall	30.07.05	ÖJM Wels	1:20,89
200 m Rücken	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	16.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	2:50,64
50 m Brust	HÖFER Matteo	TWVT	05.09.20	6. Int. Rheinfallmeeting - Arena Cup	0:40,45
100 m Brust	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	15.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	1:30,53
200 m Brust	KORBER-PERNER Florian	SC IKB	14.12.14	Ratisbona-Cup Regensburg (GER)	3:19,80
50 m Schmetterling	HÖFER Matteo	TWVT	05.09.20	6. Int. Rheinfallmeeting - Arena Cup	0:36,26
100 m Schmetterling	HÖFER Matteo	TWVT	05.09.20	6. Int. Rheinfallmeeting - Arena Cup	1:22,73
200 m Schmetterling	SONNTAG Marco	SK Zirl	03.08.08	ÖJM St. Johann	3:06,47
200 m Lagen	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	10.06.17	Int. TUK-Turnier Kufstein	2:55,86
400 m Lagen	KORBER-PERNER Laurin	TWV-I	16.12.17	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	5:58,71

TIROLER LANDESREKORDE

AK 10 weiblich
25m Bahn
10 Jahre & jünger
Jg. 11&j

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	14.10.07	Wave-Meeting Wörgl	0:31,87
	DULLER Adriana	SU Hall	14.10.07	Wave-Meeting Wörgl	0:31,87
100 m Kraul	DULLER Adriana	SU Hall	22.12.07	Testschwimmen Innsbruck	1:09,06
200 m Kraul	PRETIS Maria	SU Osttirol	22.12.07	Testschwimmen Innsbruck	2:34,21
400 m Kraul	PRETIS Maria	SU Osttirol	27.10.07	Alpenmeeting Innsbruck	5:23,77
800 m Kraul	PRETIS Maria	SU Osttirol	22.12.07	Testschwimmen Innsbruck	11:05,17
1500 m Kraul					
50 m Rücken	ERHARTER Mia	SC IKB	01.12.19	2. Int. tirol swim trophy	35,38
100 m Rücken	SCHWEITZER Elina	MIH Zillert.	21.12.19	2. Int. Rekordschwimmen Rif, Hallein	1:19,75
200 m Rücken	SCHWEITZER Elina	MIH Zillert.	21.12.19	2. Int. Rekordschwimmen Rif, Hallein	2:49,28
50 m Brust	PABST Romy	SK Zirl	12.11.16	Wave-Meeting Wörgl	0:38,80
100 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	27.10.01	int. Meeting Füssen	1:26,36
200 m Brust	REITSHAMMER Caroline	SU Hall	02.12.01	SUH-VM Innsbruck	3:00,97
50 m Schmetterling	SCHWEITZER Elina	MIH Zillert.	21.12.19	2. Int. Rekordschwimmen Rif, Hallein	35,26
100 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	14.04.07	Int. Meeting Wappenschale Spittal	1:19,32
200 m Schmetterling	KERSCHBAUMER Katrin	TWV-I	06.12.15	Int. Meeting Kaufering (GER)	3:07,45
200 m Lagen	DULLER Adriana	SU Hall	02.12.07	VM SU Hall, Innsbruck	2:53,62
400 m Lagen	PRETIS Maria	SU Osttirol	27.10.07	Alpenmeeting Innsbruck	6:19,96

AK 10 weiblich
50m Bahn
10 Jahre & jünger
Jg. 11&j

Bewerb	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
50 m Kraul	DULLER Adriana	SU Hall	01.09.07	MR-Talente-Cup Schwechat	0:32,05
100 m Kraul	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	25.11.07	Int. Otto-Fahr-Meeting, Stuttgart	1:10,65
200 m Kraul	PRETIS Maria	SU Osttirol	24.11.07	Int. Otto-Fahr-Meeting, Stuttgart	2:38,06
400 m Kraul	MAIR Sophie	SU Sillian	26.06.04	ÖKMM Schwechat	5:30,22
800 m Kraul	PRETIS Maria	SU Osttirol	19.07.07	ÖJM Schwechat	11:15,24
1500 m Kraul					
50 m Rücken	PABST Romy	SK Zirl	10.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	0:37,08
100 m Rücken	PABST Romy	SK Zirl	10.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	1:21,41
200 m Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	13.12.15	Int. Meeting Regensburg (GER)	2:55,43
50 m Brust	PABST Romy	SK Zirl	10.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	0:39,24
100 m Brust	PABST Romy	SK Zirl	10.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	1:27,55
200 m Brust	PABST Romy	SK Zirl	11.12.16	Int. Ratisboacup Regensburg (GER)	3:07,43
50 m Schmetterling	HÖRHAGER Christina	TSR Wörgl	03.07.04	TM Innsbruck	0:35,84
100 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	24.11.07	Int. Otto-Fahr-Meeting, Stuttgart	1:22,88
200 m Schmetterling	WILHELMER Lorena	SU Osttirol	01.07.07	TM Innsbruck	3:08,54
200 m Lagen	HUYS Tabea	MIH Zillert.	12.12.15	Int. Meeting Regensburg (GER)	3:02,46
400 m Lagen	PRETIS Maria	SU Osttirol	19.07.07	ÖJM Schwechat	6:22,36

Neue Tiroler Landesrekorde im Schwimmen 2021
Landesschwimmverband Tirol

Nr.	Altersklasse	G	Bahn	Distanz	m	Lage	Name	Verein	Datum	Wettkampf, Ort	Zeit
1	AK15/16	M	25m-Bahn	800 m	Freistil	EDER Emanuel	SC IKB	23.01.21	Österr. Mannschaftsmeisterschaften		8:34.96
2	AK15/16	M	25m-Bahn	200 m	Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT		2:16.99
3	AK17/18	M	25m-Bahn	200 m	Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT		2:16.99
4	Allg. Klasse	M	25m-Bahn	200 m	Brust	NIGG Daniel	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT		2:16.99
5	AK15/16	W	25m-Bahn	200 m	Schmetterling	LANGHOFER Miriam	SC IKB	13.02.21	Qualifikationswettkampf des LSVT		2:22.30
6	AK17/18	M	25m-Bahn	200 m	Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	05.03.21	8. ÖKBM Graz		2:02.48
7	Allg. Klasse	W	25m-Bahn	200 m	Rücken	GSCHWENTNER Emma	SC IKB	05.03.21	8. ÖKBM Graz		2:15.35
8	Allg. Klasse	M	25m-Bahn	800 m	Freistil	SONNTAG Marco	SK Zirl	07.03.21	8. ÖKBM Graz		8:11.56
9	AK13/14	M	25m-Bahn	200 m	Freistil	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	13.03.21	ÖHNM Graz		2:00.17
10	AK13/14	M	25m-Bahn	100 m	Freistil	KRÄTSCHMER Moritz	SC IKB	14.03.21	ÖHNM Graz		0:53.59
11	Allg. Klasse	M	25m-Bahn	400 m	Lagen	GSCHWENTNER Xaver	SC IKB	26.03.21	TM Innsbruck		4:25.50
12	Allg. Klasse	M	25m-Bahn	1500 m	Freistil	SONNTAG Marco	SK Zirl	26.03.21	TM Innsbruck		15:45.57
13	AK15/16	W	25m-Bahn	200 m	Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	05.03.21	8. ÖKBM Graz		2:16.03
14	AK15/16	W	25m-Bahn	200 m	Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	05.03.21	8. ÖKBM Graz		2:15.41
15	AK15/16	W	25m-Bahn	100 m	Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	06.03.21	8. ÖKBM Graz		1:02.54
16	AK15/16	W	25m-Bahn	200 m	Schmetterling	HUYS Tabea	MIH Zillert.	27.03.21	THM		2:22.12
17	AK15/16	W	25m-Bahn	200 m	Rücken	HUYS Tabea	MIH Zillert.	27.03.21	THM		2:16.08
18	Allg. Klasse	W	50m-Bahn	400 m	Freistil	OPATRIL Lena	SC IKB	10.04.21	Malmsten Swim Open Stockholm 2021		4:17.67
19	AK17/18	M	50m-Bahn	100 m	Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	23.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy		0:58.45
20	AK17/18	M	50m-Bahn	100 m	Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	23.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy		0:58.18
21	Allg. Klasse	W	50m-Bahn	400 m	Freistil	OPATRIL Lena	SC IKB	23.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy		4:17.38
22	Allg. Klasse	M	50m-Bahn	50 m	Rücken	OPATRIL Leon	SC IKB	24.04.21	Int. Ströck ATUS Graz Trophy		0:26.60
23	AK15/16	M	50m-Bahn	200 m	Brust	NIGG Daniel	SC IKB	08.05.21	7. int. Innsbrucker ARENA Swim Meeting		2:24.63
24	AK11/12	M	50m-Bahn	50 m	Freistil	KRISMER Giovanni	TWVI	22.05.21	48. int. Swimcity Wels		0:28.63
25	AK11/12	M	50m-Bahn	100 m	Schmetterling	KRISMER Giovanni	TWVI	22.05.21	48. int. Swimcity Wels		1:12.17
26	Allg. Klasse	W	50m-Bahn	800 m	Freistil	OPATRIL Lena	SC IKB	29.05.21	Praha 2021		9:09.22